THE ENGLISH INTERPRETER.

Kleiner

amerikanischer Dollmetscher.

Zum Gebrauch für **Auswanderer** und **Schulen** neu bearbeitet und sehr vermehrt in sechster Auflage herausgegeben

von

Paul Edward Gottheil.

Führer
zur
Erlernung der englischen Sprache.

Ein Hand- und Hülfsbuch
zur
leichten Aneignung dieser Sprache in Wort und Schrift.

Vorzüglich für

Auswanderer

aber auch für Anfänger in **Schulen** so wie auch für Solche aus dem

Handels- und Gewerbsstande.

Nebst

Wortschatz, Uebungsbuch, Spruchbuch

und einer

englisch-amerikanischen Münz-, Maaß- und Gewichtstabelle.

Des

„kleinen amerikanischen Dollmetschers" sechste wiederum neu bearbeitete und vermehrte Auflage,

herausgegeben

von

Paul Edward Gottheil.

Bayreuth 1850.

Verlag der Buchner'schen Buchhandlung.

He who pretends to impart knowledge without labour, pretends to do that which no system can accomplish; he who undertakes to *simplify the communication of knowledge*, *and to stimulate the industry of the pupil*, *does all that the best system can effect*.

Vorrede zur fünften Auflage,

nebst

kurzer Anweisung über den rechten Gebrauch dieses Büchleins.

Von dem geehrten Herrn Verleger ist mir der Auftrag geworden, eine neue Auflage des „amerikanischen Dollmetschers" zu besorgen. Bei näherer Einsicht jedoch hat sich bei mir bald die Ueberzeugung aufgedrängt, daß, wenn anders das Werkchen seinem Endzwecke entsprechen solle, dasselbe einer ganz neuen Bearbeitung, wie an manchen Stellen einer Erweiterung, bedürfe. Diese Bearbeitung liegt nun in diesen Bogen vor, und wer sich die Mühe nimmt die früheren Auflagen mit der Jetzigen zu vergleichen, wird finden, daß mit Ausnahme der Buchstabenlehre und der Gespräche, von dem Alten sich nichts mehr vorfindet, sondern Alles ganz neu geworden, während vieles ganz Neue hinzugekommen ist. Ich habe daher keinen Anstand genommen, dem Wunsche des Verlegers gemäß, meinen Namen auf das Titelblatt zu setzen.

Was nun Inhalt und Form betrifft, so erlaube ich mir folgendes zu bemerken. In Bezug auf den Inhalt habe ich — wie das nicht anders seyn durfte — mein Augenmerk ganz besonders auf das praktische Bedürfniß gerichtet, und namentlich das derjenigen Klassen stets im Auge zu behalten gesucht, für welche, nach Angabe des Titels, dieses Werkchen ganz besonders bestimmt ist. — Die Abfassung eines englischen Lehrbuchs für auswandernde Deutsche ist eine Aufgabe die gar nicht so leicht zu lösen ist. Nicht nur ist der Raum gar kärglich zugemessen, während der Stoff ein Ueberwältigender ist; sondern es verlangte auch unter Anderem besonders der Umstand noch Beachtung, daß diese Klasse von Leuten meistentheils sich erst dann der Erlernung des Englischen zuwenden, wenn das was sie in ihrer Jugend vom grammatischen Bau, der allen Sprachen eigen ist, erlernt und erfahren haben, bereits wieder in Vergessenheit gerathen ist, — Derer nicht zu gedenken, welche die Technologie der Grammatik nie haben bewältigen können. Ein bloßes Hinstellen und Aufzählen der Regeln der englischen Sprache in dieser Form wäre daher in einem Werkchen, wie das Vorliegende, ganz am unrechten Orte und ganz nutzlos, wenn nicht damit zugleich eine kurze Deutung und Erfrischung der Bedeutung dieser Formen

verbunden wäre. Ich weiß, daß ich in dieser Beziehung in der vorliegenden Bearbeitung von den Meisten der vorhandenen Bücher für Auswanderer abgewichen bin, — ob zum Nutzen der Lernenden, überlasse ich dem Urtheil Sachverständiger. Mit Nichts ist wohl in neuester Zeit so viel Unfug getrieben worden, als mit sogenannten „englischen" oder „amerikanischen Dollmetschern"; sie scheinen mit der größten Leichtigkeit, — soll ich sagen: Leichtsinn? — zusammengetragen, und dann als „unentbehrliche Hülfsbücher", „beste Hülfsmittel", u. s. w. in die Welt hinausgeschleudert zu werdrn. Nicht als wenn es nicht auch ehrenhafte Ausnahmen gebe; aber dieses sind eben nur Ausnahmen, und ihre Zahl ist gering. Ein solches Verfahren nun scheint mir nicht gewissenhaft gegenüber dem auswandernden Landmanne, dem die Auswanderung, wo er doch schon genug Hindernisse zu bekämpfen hat, dadurch nur noch beschwerlicher wird, daß er sich bei seiner Ankunft in Amerika der Sprache keineswegs mächtig sieht, welche er in dem erkauften Büchlein zu finden und zu erlernen geglaubt hatte, — und so den weitern Uebervortheilungen ausgesetzt ist, welche im Gefolge der Unkenntniß der Sprache kommen. Dem Bedürfniß dieser Klasse von Leuten umfassend zu begegnen, sollte daher das stete Ziel und Streben aller derartigen Bücher seyn; daß ich die Erreichung desselben für keine leichte Aufgabe ansehe, habe ich bereits bemerkt; daß ich den Gegenstand zur Vollkommenheit bewältigt, bin ich weit entfernt zu behaupten, — wohl aber, daß ich nach Kräften danach gestrebt, allen den Bedürfnissen derer, für welche das Werkchen bestimmt ist, wenigstens annährend zu genügen. —

Bei der Bearbeitung habe ich, wie das in der Natur der Sache lag, mehr den Kopf als den Verstand, mehr das Gedächtniß als die Vernunft im Auge gehabt. Was ich gegeben habe, hat eine praktische Bedeutung, und ist daher bestimmt, erlernt und dem Gedächtniß eingeprägt zu werden. — Und dieß führt mich auf die Art und Weise wie wohl dieß Büchlein mit Nutzen zu brauchen seyn möchte. Eine Sprachlehre, besonders eine Solche die eine Bestimmung hat, wie die Vorliegende, ist ein Werkzeug, und legt Dem, der dasselbe verfertigte auch die Pflicht auf, nachzuweisen, wie denn dieses Werkzeug am Vortheilhaftesten zu brauchen sey. Das Wie ist aber schon in dem Obengesagten gegeben. Auf den Kopf und das Gedächtniß des Lernenden habe ich Rücksicht genommen, und daher wird es des Letzteren Aufgabe seyn, die in dem Werkchen gegebenen Sätze auswendig zu lernen. Da in diesen Sätzen wieder auf sein praktisches Bedürfniß Rücksicht genommen, so hat der Schüler dadurch den doppelten Nutzen, erstlich, daß er schon ganze Sätze kennen lernt, dieselben aber auch zugleich in Amerika zum Nutzen verwenden kann. Dieser Regel bin ich überall gefolgt, und daher ent-

halten auch die Uebungen immer Gegenstände die sich auf Amerika, Niederlassungen u. s. w. beziehen. Also auswendig lernen und wiederholen, das ist die Aufgabe des Schülers; aber so, daß er von dem Leichteren zum Schwereren, von der einen Seite zur Anderen, mit steter Wiederholung des Vorangegangenen übergeht, und ja nichts übersieht, oder etwa glaubt, er brauche es nicht zu lernen; thut er Letzteres, so wird ihm das darauffolgende unverständlich bleiben und ihm Nachtheil bringen. Folgt der Lerner dem oben angegebenen Plane, so wird er in kurzer Zeit, z. B. am Ende seiner Seereise nach Amerika, schon ein tüchtiges Theil Wörter und Sätze im Kopfe daben, die ihm dann gut zu Statten kommen werden.

Ich wiederhole es also noch einmal: nie von hinten fange an, die Sprache zu lernen, und nicht von der Mitte. Alles in der Welt will seine Ordnung haben, und so auch dieß. Diese Sprachlehre ist an sich schon so gedrängt abgefaßt, daß nicht das Geringste daraus fehlen darf; also darf auch der Schüler nichts auslassen. — Nur in einer Beziehung möchte ich eine Ausnahme gestatten, nämlich in dem im IV. Abschnitt gegebenen Wörterverzeichniß; es kann dasselbe gleich im Anfang in Angriff genommen werden, indem man, nachdem man den I. Abschnitt (Buchstabenlehre) durchstudirt hat, das Wörterverzeichniß als Leseübung durchmachen und zugleich mit der deutschen Bedeutung auswendig lernen kann.

Dieses Wörterverzeichniß habe ich ganz neu und nach deutschalphabetischer Ordnung bearbeitet und vergrößert, und so, wie ich glaube, dem Zwecke entsprechender gemacht.*) — Ganz neu hinzugekommen ist auch der VI. Abschnitt, für welchen mir gewiß Viele Dank wissen werden. Es ist unglaublich, wie lächerlich sich viele Deutsche machen, wenn sie, indem sie mit Engländern sprechen, die deusche Ausdrucksweisen auf die englische Sprache überzutragen versuchen. Ich kann daher die Beachtung und Einprägung der im gedachten Abschnitt aufgestellten Regeln, nicht eindringlich genug machen; die Beachtung derselben wird gewiß Vielen manchen peinlichen Augenblick ersparen, und freiere Bewegung der Sprache gestatten.

) Ich gestehe gerne, daß dieses der schwächste Theil meiner Arbeit ist, und — in Anbetracht des eng zugeschnittenen Raumes — stets seyn wird. Ein, alle Bedürfnisse umfassendes Taschenwörterbuch ist eben ein unentbehrliches Ding für den Auswanderer; und ich mache daher Jeden der die Sprache vollständig in der Hand haben möchte, auf ein demnächst in derselben Verlagshandlung zu erscheinendes Taschenwörterbuch aufmerksam, durch dessen Anschaffung, (der Preis wird nicht hoch zu stehen kommen), allen seinen Bedürfnissen genügt seyn möchte; besonders da das Format so eingerichtet seyn wird, daß er es stets bei sich in der Tasche wird tragen können).

*) Ist, seit dieses geschrieben worden, bereits erschienen und in der Buchner'schen Buchhandlung zu haben. — Vergl. Seite 8 dieser (sechsten) Ausgabe.

Die in demselben Abschnitt mitgetheilten Briefe und andere Formulare werden hoffentlich auch das Werkchen einem gewissen Kreise von angehenden Geschäftsleuten annehmlich machen, denen Kürze und Gedrängtheit, in Anbetracht des Mangels an Zeit, auch nicht unwillkommen seyn werden. Andererseits sind die Briefe u. s. w. so gehalten, daß sie Jedem, der das Büchlein durchgemacht hat, verständlich seyn werden, — so daß sie der Vorwurf nicht treffen kann als wären sie am unrechten Orte.

Auch in Bezug auf die Form habe ich einen, von den früheren Auflagen ganz verschiedenen Weg eingeschlagen. Ich bin von der Ansicht ausgegangen, daß je naturgemäßer die Anordnung eines solchen Buches ist, desto mehr wird die Aneignung seines Inhalts erleichtert, und dieser Umstand wird hoffentlich dazu beitragen, die Mühseligkeiten des Lernens zu verringern, und die Brauchbarkeit des Buches zu erhöhen.

Die am Ende des Buches gegebenen Gebete, werden gewiß Vielen ein nicht unwillkommenes Geschenk seyn. Am Ende ist denn doch „an Gottes Segen Alles gelegen;" und der Auswanderer wird das ganz besonders fühlen, wenn er auf den Höhen und mächtigen Gewässern so recht des Schöpfers Allmacht und Größe gewahr wird, und sich so recht klein fühlt, und so ganz in der Macht Des, der da den Gewässern gebieten kann stille zu seyn, und dessen Herrschaft ist „von einem Meer bis an das andere, und vom Wasser bis an der Welt Ende." Dort, wie in den Hinterwäldern Amerika's, wenn er Monate lang aller geistlichen Pflege entbehrt, und so ganz auf sich allein angewiesen ist, — werden ihm diese Gebete gewiß rechten Trost und Segen bringen. — Daß dem so sey ist mein herzlicher Wunsch.

Der Herr Verleger hat trotz dem, daß die Bogenzahl, im Vergleich zu den früheren Ausgaben des Werkchens, mehr als verdoppelt worden ist, den Preis desselben doch nur um ein Geringes erhöht; ich hoffe daher, daß ihn ein reichlicher Absatz dafür entschädigen wird, und daß er dadurch in seinem menschenfreundlichen Bestreben ermuthigt werden wird, das stets darauf gerichtet ist, dem Auswanderer nur wahrhaft Nützliches in die Hände zu liefern.

Bayreuth, im Ostermonat 1848.

Paul Edward Gottheil.

Vorwort zur sechsten Auflage.

(Nicht zu übersehen.)

Unter etwas verändertem Titel verläßt hiemit die sechste (die zweite von mir bearbeitete) Auflage des „kleinen amerikanischen Dollmetschers" die Presse. Die ganze Arbeit ist wiederum einer genauen Prüfung unterworfen worden; sämmtliche Abschnitte, mit Ausnahme eines Einzigen (des sechsten), haben vielfache Bereicherungen und Ergänzungen erfahren, während eine englisch-amerikanische Münz-, Maß- und Gewichtstabelle ganz neu hinzugekommen ist, wodurch wie ich hoffe, die Nutzbarkeit des Büchleins vermehrt werden dürfte. —

Bei dieser neuen Bearbeitung habe ich mir besonders die Aufgabe gestellt, das Büchlein, ohne es seiner ursprünglichen Bestimmung, nämlich für Auswanderer, — zu entfremden, doch so einzurichten, daß es sich auch zur Einführung in **Schulen**, besonders für Anfänger, eigne. Schon mit der vorigen Auflage ist dies, so weit mir bekannt wurde, in einer Schule und zwar mit dem erwünschten Erfolge, versucht worden. Den Männern vom Fach muß es nun überlassen bleiben, es mit dieser Ausgabe ebenfalls zu versuchen und über ihre Anwendbarkeit zu entscheiden.

Wenn der Umstand, daß in so kurzer Zeit eine so bedeutende Auflage der fünften Ausgabe dieses Werkchens vergriffen wurde, zu einer solchen Annahme berechtigte, so würde ich glauben, daß der von mir in demselben befolgte Plan ein richtiger, zeit und sachgemäßiger war. Das genügt jedoch heut zu Tage nicht, — und mir liegt daran meine praktischen Arbeiten von praktischen Männern geprüft und angewandt zu sehen. — Nur bitte ich beim Gebrauch wie bei der Beurtheilung desselben von vorne herein das festzuhalten, daß mein Büchlein dem Lerner nicht etwa die Kenntniß der Sprache (nach Nürnberger Mundart) „eintrichtern" will, — sondern daß ich bei jedem einzelnen Schüler Fleiß, Anstrengung und Aufmerksamkeit voraussetze, wenn er die Sprache kennen lernen will.

Ich gehöre nicht zu der Zahl jener Sprachkünstler welche es unternehmen, in so und so viel Stunden, ohne Lehrer, einen mit der Sprache gänzlich unbekannten Menschen mit derselben vollkommen vertraut zu machen. Auch ist es mein Ehrgeiz gar nicht, zu ihnen gezählt zu werden, sondern es genügt mir eine, wenn auch noch so unbedeutende Stellung in der Mitte jener praktischen Männer, welche die Theorie in die Präxis zu verarbeiten, und diese Praxis wiederum zum Nutzen und Frommen des gemeinen Mannes ins praktische Leben hinauszutragen und an seine Erscheinungen anzuknüpfen wissen, ohne dabei die Menschheit als eine todte Maschine zu behandeln, oder ihr Zumuthungen zu machen, die ihrer nicht würdig sind. — Ich stimme da ganz dem bei, was ein praktischer Schulmann, von einem anderen Fache (dem Schreibunterrichte), in welchem ähnliche Kunststückchen versprochen werden, sagt: „**He who pretends to impart knowledge without labour, pretends to do that which no system can accomplish; he who undertakes to *simplify the communication of knowledge, and to stimulate the industry of the pupil, does all that the best system can effect.***"

Es würde mir große Freude machen, wenn ich fände, daß Letzteres, — nämlich die Vereinfachung des ganzen grammatischen Baues, und die Anregung und Aufrechterhaltung des Eifers Seitens des Lerners, — mir nur einigermaßen gelungen ist!

Nürnberg, im März 1850.

Paul Edward Gottheil.

Inhaltverzeichniß.

I. Abschnitt.

Buchstabenlehre. §. 1 bis 10.

II. Abschnitt.

Wortlehre. §. 11 bis 46.

III. Abschnitt.

Satzlehre. §. 47 bis 88.

IV. Abschnitt.

Wortschatz. §. 89 bis 111.

V. Abschnitt.

Uebungsbuch. §. 112 bis 134.

VI. Abschnitt.

Vom Ausdruck im Umgang. §. 135 bis 150.

VII. Abschnitt.

Spruchbuch.

Anhang.

I. Abschnitt.

Buchstabenlehre.

A. Die Schriftzeichen und ihre Aussprache.

Wenn man eine Sprache erlernen will, so muß man sich vor Allem mit den Schriftzeichen oder Buchstaben derselben und ihrer richtigen Aussprache und Betonung vertraut machen, weil dieses die Grundlage des Ganzen bildet. Man mache sich daher vor Allem mit Folgendem recht gründlich bekannt.

§. 1. Die Schriftzeichen des englischen Alphabets sind im Ganzen die des römischen, mit Ausnahme des ihm eigenen w (dobbl'ju) und des y (huei, als eine Silbe ausgesprochen.) Es sind deren 26, die in nachstehender Ordnung auf einander folgen, und bei welchen wir stets die Aussprache bemerkt haben:

A, a.	**B, b.**	**C, c.**	**D, d.**	**E, e.**	**F, f.**	**G, g.**	**H. h.**	**I, i.**	**J, i.**	**K, k.**
eh.	bi.	ßi.	di.	i.	eff	dschi.	ehtsch.	ei.	dsche.	keh.
L, l.	**M, m.**	**N, n.**	**O, o.**	**P, p.**	**Q, q.**	**R, r.**	**S, s.**	**T, t.**	**U, u.**	**V, v,**
ell.	emm.	enn.	o.	pi.	kju.	ärr.	eß.	ti.	ju.	wi.

W, w.	**X, x.**	**Y, y.** *)	**Z. z.**
huu oder dobbl'ju.	iks.	huei.	sedd.

Unter den 26 Buchstaben sind 5 Selbstlaute oder Vokale: **a, e, i, o u,** — 2 Doppel-Vokale: **w** und **y**; — ein Doppel-Konsonant: **x**; — 15 verwandte Konsonanten: **b, p, d, t, f, v, n, m, j, g, c, k, q, s, z**; — 2 flüssige (sehr leicht gesprochene) Konsonanten: **l** und **r**; und ein Hauchbuchstabe: **h**.

Anmerkung. Die Aussprache der Vokale und Diphthongen hängt im Englischen großentheils von der Betonung oder Accentstellung ab, weßhalb eine genaue Kenntniß der letzteren besondes nöthig ist. Wir werden auf diesen Gegenstand später zurückkommen, nachdem wir vorerst die folgenden höchst wichtigen Bemerkungen über einen jeden einzelnen Buchstaben, und welche wir der genauen Beachtung des Lerners empfehlen, gegeben haben.

---

*) Steht ein y am Anfange eines Wortes, oder einer Sylbe so wird es als Konsonant behandelt und wie j ausgesprochen. — In andern Fällen dagegen wie **i**, siehe §. 5.

§. 2. Alle Vokale haben zwei Hauptlaute: den langen (gedehnten) oder den kurzen (scharfen). Um dies an deutschen Wörtern deutlich zu machen, spreche man zur Uebung folgende aus: Magd, Beet, Lied, Mohr, schlug, welche lang gedehnt, — und dagegen die ähnlichen: Macht, Bett, Ritt, Mord, Schlucht, welche geschärft (kurz) und doch auch lang sind. — In dieser Beziehung ist folgendes zu merken.

B. Die Vokale a, e, i, o, u, y werden gedehnt:

§. 3. A wird wie eh gesprochen, am Ende der Sylbe, in State, mare, táper, spr. steht, mehr, tehper.

a wie ah in fall, hard, spr. fahl, hahrd; das a wird mit einem Anklang von o ausgesprochen, (ist zu merken.)

e wie eh, in *w*here, (ueher); there, (dher); wie ih, in be, (bieh), scene, (ßzihn). — Beinahe ungehört bleibt es am Ende eines Wortes vor den Buchstaben d.

i wie ei in nine, (nein) mine, (mein).

i lautet immer wie ei wenn darauf ein Konsonant mit einem Vokale folgt also mine, mein; price, preis.

o wie langes o oder oh in rose, note, spr. rohs, noht.

Seltener wie uh in do, to, lose, who, duh, tuh, luhs, huu oder huh.

u wie ju oder juh in *h*úman, sure, spr. juhmen, schuhr.

u wie u nach j, l, r, rh und s.

w als Vokal, lautet wie im Deutschen juh (gedehnt), z. B. few, spr. fjuh und y als Vokal, wie ei, so in tyrant, spr. teirent; wie das lange deutsche i, in duty, djuhtih.

C. Die Vokale a, e, i, o, u, y werden kurz ausgesprochen:

§. 4. a wie ä in fatt, pan, spr. fät, pänn.

a wie a in far, spr. far; a ist wie offenes o, zwischen d, t, ft, mp.

e wie im Deutschen: bed, egg, spr. bedd, egg, es ist kurz, am Ende einer Sylbe.

i wie das deutsche i, in Sinn, vor einem r ähnelt es dem deutschen ö, z. B. Sir, first, spr. förr, förrst; auch ist es kurz vor nt.

i vor gh lautet immer wie ei, wobei das gh nicht gehört wird: light, leiht, might, meiht, night, neiht; i ist kurz vor nt, eine Ausnahme jedoch macht pint, peint; auch ist es kurz vor r.

o wie kurzes o vor r, nor, or. spr. norr, orr.

o lautet fast wie kurzes a, mit einem Anklang von o, in got, not, spr. gatt, natt, und vor andern scharfen oder Doppel-Konsonanten; o ist überhaupt kurz vor b, m, n, p, t, z; z. B. from, fromm, pot, pott.

o fast wie ö in wonder, uönder.
o wie kurzes u in woman, spr. uumann.
o lautet wie uo, in one, (uonn); once, (uonß).
u wie o, mit einem leisen Anklang von ö, vor einem, die Sylbe schließenden Konsonanten: sun, tun, tub, spr. sönn, tönn, több.
y lautet wie ei am Ende aller einsilbigen Wörter; fly, flei, dry, drei; am Ende zwei und mehrsilbiger wie i, z. B. theology, dheollogdschi.

§. 5. Ueber diese Vokale ist noch folgendes zu merken.

a wird wie ah ausgesprochen vor lf, lm, r, ss, st; wie offenes o vor ld, lb, lk, lt, lz; und nach r, rd, rf, rm, rn, w, wh.
e wird nicht gehört am Ende eines Wortes, vor d, z. B. lisped, lispd; nursed, nörsd. Geht jedoch ein d oder t unmittelbar vorher, so muß es natürlich gehört werden; z. B. eváded, evehded.
e lautet wie ü in préty, prütti
i vor ld und nd, in einsilbigen Wörtern ist ei, z. B. child, tscheild; in mehrsilbigen jedoch i, z. B. children, tschildren. Zuweilen ist i vor mb auch ei z. B. climb, kleim, doch ist es i in limb, limm; l ist ferner stumm in friend, frend, und den aus diesem Grundwort zusammengesetzten Wörtern; und auch in héifer. Vor einem andern Vokal besonders a lautet es oft wie ein weiches j; nach u wird das i entweder nicht gehört, wie z. B. in fruit, fruht, oder es wird, besonders nach g und q gehört und dann das u wie ein w ausgesprochen.
o wird in einigen Wörtern, so kurz ausgesprochen, daß es fast gar nicht gehört wird; besonders in den Endsilben die sich auf n mit dem o vorhergehenden Konsonanten endigen.
u nach q wird wie w ausgesprochen; ebenso in einigen Wörtern mit g; es wird nicht gehört in einigen Wörtern, wenn es zwischen q und e — g und a und g und e steht, z. B. liquor, likker; guest, gest; plague, plehg; auch in víctuals, wittels, wird es nicht gehört.
y wird i in unbetonten Endsilben, und vor einem Konsonanten: z. B. lily, lilli; system, ßistem; vor r wird es mehr wie e gesprochen; nach e wird es ein kurzes e, z. B. parsley, pahrßle.

D. Die Aussprache der Doppellaute, oder zusammengesetzten Vokale.

§. 6. ae in griechischen Wörtern wie i, in aera, spr. ira
ai und ay wie eh oder äh, in maid, (mehd), air, (ähr); in der letzten Sylbe oft wie kurzes e; víllain, willen
au und aw wie ah oder ao, in fault, (fahlt); law, (lah).
ea, lang, wie ih, in beam, bead, spr. bihm, bihd.
ea, kurz, wie e in réady, (reddi); stéady, (steddi). Vor r fast wie ö, in earth,

(örß); **dearth**, (dörß). In **hearth** hingegen wie ein langes **a**: haarß.
eau, lautet wie ju, z. B. **béauty**, bjuhti.
ee wie ih in **feet**, **green**, spr. fiht, grihn.
ei und **ey** gewöhnlich wie eh, in **vein**, wehn; **they**, dheh; — **eye**, Auge, wird ei; **key**, kieh ausgesprochen.
ei nach **c** oder **s** wie ih, in **concéit**, **céiling**, **recéive**, wie konßiht, ßhiling, reßiw.
eo lautet wie ein kurzes e in **leopard**, lepperd; und anderen Wörtern; wie ih, in **péople**, pihpel.
eu und **ew** fast wie uh, in **rheum**, **crew**, rhuhm, kruh, oder wie juh, in **few**, **new**, spr. fjuh, njuh. — **ewe** wird wie juh ausgesprochen.
ey, wie eh; **prey**, preh.
ia gewöhnlich wie jä, so in **póniard**, sp. ponjärd.
ie wie ih, wenn ein Konsonant darauf folgt; z. B. **field**, fihld; **beliéve**, belihw; schließt aber ie das Wort, so wird es ei; z. B. **die**, dei.
oa und **oe** wie oh, in **coal**, **roe**, spr. kohl, roh; in griechischen Wörtern **oe** wie i, z. B. **óeta**, spr. ita; doch wird **shoe**, schuh ausgesprochen.
oi und **oy** zwischen ai und äui in **point**, **joý**, spr. päuint, dschäui.
oo wie uu, in **foot**, **wood**, spr. fut, uud; nur wie oh in **door**, **floor**, spr. dohr, flohr; doch werden **blood** und **flood**, blodd und flodt ausgesprochen.
ou tönt zwischen ou und au, in **our**, spr. aur; wie ah, mit dem Anklang von o, vor **ght**: **taught**, taht; wie uh in **you**, juh.
ou wird wie au ausgesprochen, in **house**, haus; **louse**, laus, **mouse**, maus; **wound**, uaund, (in der Bedeutung: gewunden, von **to wind**); bedeutet es aber: die Wunde, so tönt es, uund.
ou wie oh, vor **l**, **r**, **gh**, wie in **soul**, **shoulder**, spr. sohl, scholder, wie kurzes u in **could**, **would**, **should**, spr. kudd, wudd, schudd; wie ö in unbetonten Endsilben.
ow wie au, in **sow**, **now**, spr. ßau, nau; wie oh in **blow**, **slow**, spr. bloh, sloh.
ue gewöhnlich wie juh, in **subdúe**, spr. söbdjuh; hinter **r** wie uu, **true**, spr. truu; wie w, in **mansuetude**, spr. manswitud; stumm ist es nach **g** und **q**, **dialogue**, **masquerade**, deialog, masköräbd.
ui wie w, **quick**, **quite**, spr. kwik, kweite; wie uh nach **j**, **s** und **r**, oder vor **s** und **t**, **recruit**, spr. rikruht; wie i, in **guild**, **guinea**, spr. gild, ginni; wie ei, **guileless**, spr. geileles.
uy wie ei, **buy**, bei.
uoy wie uoi, **bóuyant**, spr. boujant.

y lautet wie i, wenn es nicht am Anfang eines Wortes oder einer Sylbe steht, so in **sýstem**, ßißtem; am Anfang aber wird es wie j ausgesprochen, so: **you**, **year**, juh, jihr. Als ei, in **my lyre**, mei leier.

In französischen Wörtern ist die fränzösische Aussprache entweder ganz beibehalten, wie **amour**, **vis-à-vis**, oder man spricht sie nach englischer Weise aus, so **beauté**, wie **béauty**, spr. bjuti, **cousin**, **koß'n**, **basin**, **behsn**.

E. Die Aussprache der Konsonanten.

§. 7. **b** wird wie im Deutschen ausgesprochen; nach **in** und vor **d** und **t** ist es aber stumm, d. h. es wird nicht ausgesprochen, wie in **komb**, **debt**, **kohm**, dett; sehr gelinde am Ende eines Wortes.

c und **sc** lauten vor **e**, **i**, **y** und **ae** wie ein scharfes ſ, oder ß, in **face**, **scene**, **cycle**, **tehß**, **ßihn**, **ßeikl**; vor a, o und u, vor einem Konsonanten und am Ende einer Sylbe aber immer wie k, z. B. in call, spr. kahl, **succéss**, **sökseß**, **clear**, **klihr**; **ch** wird wie sch oder tsch ausgesprochen, **speech**, **trénchеr**, **chámber**, spihtscht, trenscher, tschämber: in Wörtern hingegen, die aus dem Griechischen stammen, wird es wie k ausgesprochen: **echo**, **Christ**, eko, kreist.

d wird im Deutschen, aber viel weicher als dort ausgesprochen.

f wie im Deutschen; bei **of** wird es wie w ausgesprochen, **ff** wie im Deutschen in Hoff, **off**, off.

g wie g in: Gans, oder wie ein Mittellaut zwischen g und k, z. B. **goose**, **beg**, **glove**, **get**, **gift**, gus, begg, glöw, gett; in fremden Wörtern hingegen wie dsch, z B. **German** (der Deutsche) Dscherrmen; **Genius**, dscheniös; **courage**, korredsch; **gh** wird wie g in: Geist ausgesprochen, so in **ghost**, spr. gohst, in manchen Worten nach einem Doppelvokale ist es stumm: **night**, spr. neiht; am Schlusse mehrerer Wörter lautet es wie f oder ff: so in **laugh**, **enough**, **draught**, **tougt**, laff, inöff, draft, töff; g ist überhaupt hart vor **a**, **o**, **u**, **l**, **r**, oder wenn es am Schlusse eines Wortes oder einer Sylbe steht, — doch ist es nicht so hart auszusprechen, daß es wie ein k klingt; vor **e**, **i**, **y**, ist es häufig weich, z. B. **gem**, dschemm; doch auch hart, wie in **give**. giw.*)

h wie im Deutschen, doch ist es in den folgenden, ursprünglich lateinischen, Wörtern stumm: **honest**, **humble**, **herb**, **hour**, **hónor**, **hónorable**, **hóspital**, önnest, ömbl, öhr, örb, auer, onnör, onnörebel, ospital. Bemerkenswerth ist noch die Aussprache der folgenden mit **h** anfangenden Buchstaben; **hew**, juh; **héwer**, juher, **hue**, juh; **húman**, juhmen; **húmor**, juhmer; **húmorist**, juhmerist.

j klingt wie unser dsch, so in **Jack**, spr. dschäck, **Jesus**, Dschisös.

k, das wie im Deutschen lautet, wird vor **n** nie ausgesprochen, wie **knee**, **know**, nih, noh.

l wie unser l; stumm ist es, wenn es mit noch einem Konsonanten am

---

*) Ein Mehreres hierüber siehe §. 8, aber — übersehe es nicht.

Schluß der Sylbe oder zwischen **a** und **m** und **o** und **k** steht, wie in **would, talk, walk, calm,** uudd, tahk, uahk, kahm. Auch wird es zuweilen in der Aussprache versetzt: **able,** ehb'l, **little,** litt'l.

m wie im Deutschen; **n** ebenfalls, doch wird letzteres nach **m** nicht ausgesprochen, wie in **damn,** dämm.

p vor **s** ist stumm, am Anfange der Wörter und vor **t** oder **s** wie in **psalm,** ßahm; **ph** lautet wie f, **physic,** fisik.

q lautet wie k, und da es nie ohne **u** steht, so werden beide fast wie kw oder ein schnelles ku ausgesprochen, z B. **quálity, cónquer,** kuallitl; konker.

r wie im Deutschen, nur etwas gelinder, besonders nach einem Vokal.

s lautet wie unser ſ, nur schärfer, fast wie ß; so am Anfange eines Worts, bei den meisten einsilbigen Wörtern am Ende, nach **l, m, n** und **r,** und in den Endungen **se, sin, ser; sir, verse, sérvice, yes, pulse, tense,** ßörr, wörß, ßerwiß, jeß, polß, tenß. Sanfter lautet **s** nach **b, d, g** oder **v** und vor **l, m, n** oder **r,** in der vielfachen Zahl der Wörter und in den Endungen der meisten viersilbigen Worte, z. B. **ribs, cages, dísmal, refúsal, vísible,** ribs, kehdsches, dismäl, refjusel, wisib'l. In den Wörtern **isle, island, aisle, viscount** ist es stumm: eil, eiländ, eile, weikaunt. **s** lautet weich wie sch, in **sure,** schuhr; **súgar,** schugger; **méasure,** meschr und anderen Wörtern. Ebenso lautet es in einer Endsilbe mit darauf folgendem Vokale, z. B. in **vision,** wischn.

sh lautet wie das deutsche sch, so in **fisher, scharp,** fischer, scharp; **sch** dagegen wi sk, so in **school,** skuhl.

t wie im Deutschen; nur vor **eo, ia, ie, io, iu** und dem langen **u** wird es oft wie sch ausgesprochen; z. B. in **tradítion, rátio, pátience, diréction,** trädischen, rehschio, pehschiens, direkschen.

th ist der schwierigste Buchstabe des englischen Alphabets und klingt fast wie das ß eines Deutschen, der mit der Zunge anstößt; gewöhnlich wird es durch dh oder ß bezeichnet. Es ist härter zu Anfang und Ende der Sylben und in griechischen Wörtern, als **think, death, méthod;** sanfter in der Mitte rein englischer Worter, wie **father, bathe;** doch liegt die Aussprache desselben zwischen Beiden mitten inne, ohne daß man dieselbe durch die Schrift ausdrücken könnte. Man wird sie am besten durch Aufmerken der Aussprache des Lehrers oder geborner Engländer gewinnen. Siehe jedoch die folgende Abtheilung, **G.**

v ist gleich dem deutschen w in Wand, nicht wie f.

w ist ein verdoppeltes **u,** daher **double u** (dobb'l ju) genannt; es darf nicht mit zusammengesetzten Lippen, wie unser w ausgesprochen werden; man wird es richtig sprechen, wenn man versucht, ein w mit offenen Lippen hervorzubringen, so win **wine, window,** spr. uein, nindoh. In der Schrift bezeichnen wir dasselbe mit **u,** z. B. **wáter,** uahter. Wenn dem **w** ein **h** folgt,

so wird dasselbe hörbar gemacht. In der Aussprache bezeichnen wir es mit hu; so in **what**, **why**, **white**, huat, huei, hueit, alle einsilbig.

w wird vor **r** und einem **h** mit langem **o** nicht gehört, z. B. **wreck**. **wring**, **whole**, reck, ring, hohl.

x kann durch **ks** oder **gz** gegeben werden; am Anfang des Worts mit **s**.

y ist, wie schon bemerkt, nur am Anfang eines Wortes oder einer Sylbe Konsonant und wird dann wie **j** ausgesprochen, z. B. **yard**, jahrd. (siehe §. 1.)

z lautet wie ein sanftes **s**, so in **prize**, **zone**, preis, sohn; dagegen wie **sch** in **glazier** und **brazier**.

F. Die Vokale in ihrer Zusammensetzung mit den Konsonanten.

§. 8. **Augh** wird wie ein sehr offenes **ah** ausgesprochen in den Wörtern, (wobei das **gh** nicht gehört wird), in **cau*gh*t**, kaht; **tau*gh*t**, taht; **slau*gh*ter**, ßlahter; wie **af** wird es ausgesprochen in: **draught**, draft; **laugh**, lahf; **laughter**, lahfter.

ce und **ci**, in der Mitte des Wortes, wie **sch**: z. B. **ocean**, ohschen; **delícious**, delischus.

eon nach **g** in einer Endsilbe wie **en**, z B. **pígeon**, pidschen.

ough, zum Theil **oh**, wie z. B in **thou*gh***, doh; oder wie **uh**, wie z. B. in **throu*gh***, ßruh; oder wie **au** in **plou*gh***, plau.

ough wird auch zuweilen wie **off** ausgesprochen, wie in **enóugh**, enöff; **tough**, töff.

ough wird endlich auch wie **ah** ausgesprochen, z. B. in **brou*gh*t**, braht; **sou*gh*t**, saht.

G. Von der Betonung (Accent).

Nächst der Kenntniß der Buchstaben ist, wie bereits früher (§. 1. Anmerkung), bemerkt worden, die einer richtigen Betonung, oder der richtigen Hervorhebung einer Sylbe vor den übrigen, von großer Wichtigkeit für die Sprachkenntniß und deren Verständniß überhaupt. Dies ist ein wichtiger, nicht zu übersehender Punkt schon deßhalb, weil die Bedeutung mancher Wörter an die Betonung geknüpft ist, so daß sie eine verschiedene Bedeutung haben, je nach dem sie betont werden. Z. B. **cóntest**, konnteſt, heißt: Streit; **contést**, konteſt, bestreiten. **Súbject**, ßöbdschekt, Unterthan; **subjéct**, ßöbschekkt, unterthan machen, und so giebt es der Wörter noch viele. —

Die Wichtigkeit dieses Punktes wird nun Jeder einsehen, und sich nach den Regeln umsehen, die ihm in dieser Beziehung zur Richtschnur dienen könnten. Aber die Aufstellung solcher Regeln ist eine reine Unmöglichkeit, da die Sprache selbst sich gar nicht an solche bindet und im launenhaften Uebermuthe gleichsam alle Regelkunst verlacht und zu Nichte macht. Nur sehr allgemein gehaltene

Regeln höchstens lassen sich aufstellen, die wir hier auch folgen lassen und deren Aneignung dem Lerner gewiß von Nutzen seyn wird. — Die Frage aber, wie er denn doch zu dieser so unentbehrlichen Kenntniß gelangen könne, beantworte ich so: entweder mit Hülfe eines Lehrers, oder mit Hülfe eines guten Wörterbuchs, in welchem der Ton eines jeden einzelnen Wortes vorgezeichnet ist. Da wäre dann genau auf die Stellung desselben zu merken.*)

§. 9. Die allgemeinen Regeln von denen ich geredet, sind folgende:

a) daß bei Wörtern sächsischen Ursprungs im Ganzen die deutsche Betonungsweise herrscht, nach welcher in einfachen Wörtern die Stammsilbe den Ton erhält;

b) daß in lateinischen und griechischen meist die lateinische und griechische Betonung gilt, nur daß die Neigung, den Ton nicht wie im Französischen nach dem Ende, sondern zurück zu ziehen, häufige Abweichung veranlaßt hat, als **préface**, spr. prefeß; **tyrant**, spr. teirent; **philosophy**, spr. filossofi;

c) daß Wörter, die aus dem Französischen, wenig oder unverändert, aufgenommen sind, gewöhnlich den französischen Accent haben, wie **affaír**, **alárm**, **capríce**, und

d) die meisten zweisilbigen Konjunktionen und Adverbien und diejenigen Wörter, welche einen langen Laut oder gehäufte Konsonanten am Schlusse derselben haben, eben so den Ton auf die letzte Sylbe bekommen.

Das **r** am Schlusse einer Sylbe zieht seinen Laut, wenn der Ton darauf ruht, breit, und stumpft ihn ab, wenn der Konsonant den Ton hat, als, **warm**, spr. uarm, **shorn**, schorn, **fourth**, fohrdh, **earth**, örth, **learn**, lörn, **bird**, börd, **bury**, berri, **courage**, korridsch. Eine Dehnung der Sylben bewirken ferner **w** und **l** mit noch einem Konsonanten am Schluß derselben, wie **wall**, spr. uahl, **child**, tscheild, **wild**, weild, **cold**, kohld, und in **psalm**, **calf**, **halve**, wo das **l** stumm ist, und sahm, kahf, hahw, ausgesprochen wird. Das **e** am Ende eines Wortes ist stumm, macht aber den Vokal der vorhergehenden Sylbe lang, wie: **wine**, spr. nein; — **gh** und **w** vor einem Konsonanten werden ebenfalls nicht ausgesprochen, wie **dawn**, spr. dahn, **migt**, **light**, spr. meit, leit.

*) Ein solches Wörterbuch, in welchem einem jeden Worte nicht nur die Betonung, sondern auch die Aussprache beigesetzt ist, ist von mir bearbeitet und herausgegeben worden unter folgendem Titel: Des Auswanderes Reisegefährte; ein **Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache**; enthaltend eine gedrängte aber vollständige Zusammenstellung aller im gewöhnlichen Leben vorkommenden Wörter dieser beiden Sprachen und deren Bedeutung. Nach der Buchstabenreihenfolge geordnet mit stets beigefügter Aussprache des Englischen. Zur Vervollständigung des amerikanischen Dollmetschers, wie aller andern Sprachlehren, Hülfsbücher u. s. w. für Auswanderer. Mit einer Gewichts-, Maaß- und Münztabelle. Von Paul Eduard Gottheil. Zwei Theile. Erster Theil: Deutsch-Englisch. Zweiter Theil: Englisch-Deutsch. Bayreuth 1849. Verlag der **Buchner**'schen Buchhandlung. Preis ½ Rh. 36 Kr. 1½ Fr. pr. Bd.

Im Ganzen spricht man im Englischen die langen betonten Sylben sehr gedehnt, und stößt die kurzen, tonlosen sehr kurz ab.

§. 10. Die Aussprache der englischen Wörter ist wie schon bemerkt das Schwierigste was diese Sprache dem Lerner zu bieten hat. Er muß sich daher vor Allem mit den eben vorgetragenen Regeln vertraut zu machen suchen, indem er sich dazu der bereits vorgeschlagenen Mittel und Wege bedient. Gelegenheit zur Uebung findet er auf jeder Seite der folgenden Sprachlehre; es ist daher unnöthig Uebungen hierherzustellen. Aber darum muß sich der Schüler nicht die Mühe verdrießen lassen, sich täglich einige Zeit im Lesen zu üben, wobei er nicht vergessen muß, bei jedem Worte immer auf die auf dasselbe bezügliche Regel zurückzugehen; z. B. er findet das Wort: **knowledge**; da sieht er denn erstens in §. 7. das **k** vor **n** gar nicht ausgesprochen wird; in demselben, daß **w** nach **o** nicht gehört wird; und wiederum in §. 7, daß **g** nach **d** wie sch lautet; und also das Wort ausgesprochen werden muß: nohledsch; — und so kann er sich die Uebungen vertausendfachen, bis ihm das Lesen recht geläufig ist.

Anmerk. In diesem Buche ist diejenige Sylbe auf welcher der Ton ruht, stets mit einem Accentstrich (′) angedeutet. Dieß ist nützlich und wohl zu beachten. Auch ist die Veranstaltung getroffen, daß diejenigen Buchstaben, welche nicht ausgesprochen werden, mit *liegender* oder Cursiv-Schrift gedruckt sind; z. B. ***w**rite*, reiht.

II. Abschnitt.

Wortlehre.

Von den Wörtern und ihrer Bildung.

---

§. 11. Wie die Wörter jeder andern Sprache, so sind auch die der Englischen in gewisse Klassen abgetheilt; so zwar, daß eine jede, — oder mehrere zusammen, — einer gewissen Biegungs- oder Abänderungsform fähig sind. Diese Verschiedenheit der Formen, wird durch die Zusammenstellung der Wörter zu einem Satze nothwendig gemacht.

Wir unterscheiden hier besonders:

1. Artikel, **Articles**, artikels, deren die deutsche Sprache drei hat, (der, die, das); die englische Sprache nur einen, nämlich **the**, dhe, für die bestimmte Bezeichnungsweise, und **a** (ä und an, änn) für die Unbestimmte. **An** wird gesetzt, wenn das nächste Wort mit einem Vokal oder einem stillen **h** anfängt.

2. Nennwörter, Nouns, nauns, solche die für sich allein einen Gegenstand bezeichnen, als: der Baum, ein Kind. —

3. Fürwörter, Prónouns, pronauns, solche die anstatt des Hauptwortes gesetzt werden, z. B. sein, mein, er.

4. Eigenschaftswörter, A'djectives, adschecktivs, solche die eine Eigenschaft ausdrücken, z. B. groß, klein.

5. Zeitwörter, Verbs, werbs, solche durch welche eine Handlung ausgedrückt wird, z. B. schreiben lesen.

6. Beiwörter, A'dverbs, solche die andern Wörtern zur näheren Bezeichnung beigegeben werden, z. B. recht gut.

7. Verhältnißwörter, Prepositions, präposisch'ns, solche, durch welche das Verhältniß mehrerer Dinge zu einander bezeichnet wird.

8. Bindewörter, Conjúnctions, kondschöktschens, durch welche Sätze mit einander verbunden werden.

9. Endlich werden auch die Zahlwörter, Númerals, nuhmerels, als ein besonderer Redetheil angesehen.

A. Das Haupt- oder Nennwort; das Fürwort und das Eigenschaftswort.

§. 12. Die Nennwörter und Fürwörter sind gewissen Abänderungen unterworfen, wenn sie nämlich mit andern Wörtern in nähere Verbindung gebracht werden; z. B. der Vater seines Vaters. Man nennt dies: Beugen, Decliniren. Diese Beugung wird im Englischen bewirkt mit Hülfe des Artikels und der Verhältnißwörter, wobei man, wie im Deutschen, die Einzahl (síngular, ßinguler) und die Mehrzahl (plúral, plurel) so wie vier verschiedene Beugungsfälle (cases, käßes) unterscheidet. Diese Beugung geschieht wie folgt.

Der bestimmte Artikel.

Einzahl.

1. Beugungsfall: der Löwe, the lion, dhe leihen.
2. Beugungsfall: des Löwen, of the lion, ow dhe leihen.
3. Beugungsfall: dem Löwen, to the lion, to dhe leihen.
4, Beugungsfall: den Löwen, the lion, dhe leihen.

Mehrzahl.

1. Beugungsfall: die Löwen, the lion-s, dhe leihens.
2. Beugungsfall: der Löwen, of the lion-s, ow dhe leihens.
3. Beugungsfall: den Löwen, to the lion-s, to dhe leihens.
4. Beugungsfall: die Löwen, the lion-s, dhe leihens.

Der unbestimmte Artikel.

Einzahl.

1. Beugungsfall: ein Löwe, a lion, ä leihen.
2. Beugungsfall: eines Löwen, of a lion, ow äh leihens.
3. Beugungsfall: einem Löwen, to a lion, to äh leihen.
4. Beugungsfall: ein Löwe, a lion, äh leihen.

§. 13. Bei näherer Betrachtung dieser Formen wird man finden, daß immer nur die 2. und 3. Formen eine verschiedene Gestalt erhalten, nämlich die zweite durch Vorsetzung von of, und die dritte durch die von to; während die Mehrzahl durch Anhängung eines s an das Stammwort gebildet wird. Die Mehrzahl wird bei allen englischen Wörtern also gebildet, mit alleiniger Ausnahme der Folgenden, welche man sich recht genau merken muß:

a) Wörter, die sich auf s, sh, ch, x oder o endigen, bilden die Mehrzahl durch Anhängung von es; also: miss, (miß), Fräulein, mísses; brush, die Bürste, brúshes; fox, der Fuchs, fóxes, die Füchse.

b) Diejenigen Wörter, welche sich auf y endigen verwandeln dasselbe in der Mehrzahl in ies, — also lády, lähdie, Dame, ládies, báby, Kind, bábies; steht aber ein Vokal vor dem y, so bleibt die alte Regel in Kraft, z. B. ray, reh, Strahl, rays; day, deh, days, dehs, Tage.

c) Diejenigen Wörter, welche sich auf f oder fe endigen, verwandeln dasselbe in der Mehrzahl in ves, also life, leiw, lives; *k*nife, neif, *k*nives, neifs.

Diese Regel findet jedoch keine Anwendung auf die folgenden Wörter:

Einzahl.	Mehrzahl.
Der Glaube, the belíef, belihw.	the beliefs.
Der Anführer, the chief, tschiew.	„ chiefs.
Der Zwerg, the dwarf, duarf.	„ dwarfs.
Das Lehen, the fief, fihw.	„ fiefs.
Die Querpfeife, the fife, feihw.	„ fifes.
Die Bucht, the gulf, gölw.	„ gulfs.
Der Kummer, the grief, griew.	„ griefs.
Das Schnupftuch, the handkerchief, händkerschiew.	„ handkerchiefs.
Das Urtheil, the míschief, mißtschiew.	„ mischiefs.
Die Linderung, the relíef, relihw.	„ reliefs.
Der Streit, the strife, streiw.	„ strifes.
Der Rasen, the turf, törf.	„ turfs.

§. 14. Bei Wörtern, welche sich auf ff endigen, findet die Verwandlung in ves nicht statt, sondern es wird, um die Mehrzahl zu bezeichnen, nur ein s angehängt, z. B. the ruff, die Krause; Mehrzahl, the ruffs; — mit alleiniger Auhnahme des Wortes: the staff, der Stab, welches in der Mehrzahl hat: the staves, die Stäbe.

d) Ganz unregelmäßige Mehrzahlbildungen sind folgende:

Einzahl.	Mehrzahl.
the **Man**, der Mann,	the **men**.
„ **wóman**, nummen, die Frau,	„ **wómen**, nümmen.
„ **child**, tscheild, das Kind,	„ **chíldren**, tschildren.
„ **die**, dei, die Würfel,	„ **dice**, deiß, Würfel.
„ **foot**, der Fuß,	„ **feet**, fiht.
„ **ox**, der Ochse,	„ **oxen**,
„ **tooth**, tuhß, der Zahn,	„ **teeth**, tiehß.
„ **goose**, guhs, die Gans,	„ **geese**, gihs.
„ **mouse**, maus, die Maus,	„ **mice**, meis.
„ **louse**, die Laus,	„ **lice**, leis.
„ **pénny**, penni, der Pfennig,	„ **pence**, penß.

Folgende Wörter bleiben in der Mehrzahl ganz unverändert:

Einzahl.	Mehrzahl.
the **deer**, diehr, der Dammhirsch,	the **deer**, die Dammhirsche.
„ **sheep**, schiehp, das Schaf,	„ **sheep**, die Schafe.
„ **swine**, ßuein, das Schwein,	„ **swine**, die Schweine.

(Wörter aus der lateinischen oder griechischen Sprache bilden die Mehrzahl, in der Art, wie es jenen Sprachen eigenthümlich ist; z. B. **Phenómenon**, **Phenómena**.)

§. 15. Die Bildung des zweiten Beugungsfalls geschieht auch zuweilen durch Auslassung des **of** und durch Anhängung von **s** am Stammwort; doch muß, in diesem Falle, zwischen dem **s** und dem Stammwort immer ein Häkchen stehen, z. B. des Löwens Haupt, **the lion's head**, des Vaters Kind, **the fáther's child**. Der unbestimmte Artikel lautet **a** vor einem Konsonanten, vor dem stummen **h**, dem langen **u**, und den Doppellauten **ew** und **eu**, z. B. **a úsurer**, ä juscherer; **a Européan**, ä jurohpien; **a ewe**, a juh; dagegen aber wird es **an**, wenn ein Vokal (mit Ausnahme des langen **u**) oder ein stummes **h** entweder allein, oder mit kurzem **u** darauf folgt, z. B. **an**, **ear**, än, ihr; **an *h*úmble bee**, än ömbl bee*); steht **a** vor den Wörtern **once**, nonß, so nimmt es das **n** nicht an, weil hier das **o** wie ein **w** klingt; vergleiche §. 7, am Ende.

§. 16. Was nun das Geschlecht anbetrifft, dem ein jedes Wort angehört, so ist folgendes zu bemerken: Man unterscheidet wie im Deutschen, drei Geschlechter, nämlich das männliche, **másculine**, maßkulin; das weibliche, **féminine**, feminin, und das sächliche, **néuter**, nuhter. Im Deutschen nun wird das Geschlecht eines Wortes durch den vorangeschickten Artikel angezeigt, z. B.

*) Diejenigen Wörter, in welchen das **h** stumm ist, d. h. in welchen es nicht gehört wird, findet man verzeichnet in der Buchstabenlehre §. 7 bei dem Buchstaben **h**. Man vergesse nicht, sich dieselben wieder anzusehen, damit man keine Fehler mache.

der Stuhl, die Feder, das Kleid; und ebenso beim unbestimmten Artikel, ein Stuhl, eine Feder, ein Kleid. Im Englischen aber ist dies nicht so, da gibt es, wie wir bereits gezeigt haben, nur einen Artikel für alle drei Geschlechter; da heißt es also: der Stuhl, *the* **chair**, tschehr; die Feder, *the* **pen**; das Kleid, *the* **dress**; und eben so ein Stuhl, *a* **chair**; eine Feder, *a* **pen**; ein Kleid, *a* **dress**. — Da es aber wichtig ist, daß man das Geschlecht kenne, das einem jeden Nennworte zugetheilt ist, so merke man folgende sehr einfache Regel:

Männlichen Geschlechts sind alle Arten und Gattungen von Menschen und Thiere männlichen Geschlechts.

Weiblich sind alle Menschen und Thiere weiblichen Geschlechts. — Alle übrigen Nennwörter sind, mit wenigen Ausnahmen, sächlichen Geschlechts. Es ist wichtig, daß man sich dieses merke; warum? wird die Folge klar machen.

§. 17. Da es aber einige Hauptwörter gibt, welche sowohl dem männlichen als auch dem weiblichen Geschlecht angehören, so unterscheidet man das weibliche durch Anhängung von **ess**; z. B. der Löwe, **líon**, die Löwinn, **líoness**; der Erbe, ***h*eir**, ehr, den Erbin, ***h*éiress**; hat das Wort in der letzten Sylbe **o**, so wirft es dasselbe, in der Bildung des Weiblichen aus, als: **benefáctor**, der Wohlthäter, **benefáctress**, Wohlthäterin. Einige Wörter nehmen auch als weiblche Endung **ix** an, z. B. **Testátor**, der Erblasser, **Testátrix**, die Erblasserin.

Bei einigen Benennungen von Aemtern, Würden, Stellungen, u. s. w. werden für das weibliche Geschlecht ganz andere Wörter gebraucht; man merke sich genau die folgenden:

Männlich.	Weiblich:
the **báchelor**, batschler, der Junggeselle,	the **maid**, mehd, das Mädchen.
„ **boar**, bohr, der Eber,	„ **so*w***, sauh, die Sau.
„ **boy**, baui, der Knabe,	„ **girl**, gerl, das Mädchen.
„ **bróther**, broßer, der Bruder,	„ **síster**, die Schwester.
„ **buck**, böck, der Dammhirsch,	„ **doe**, doh, Dammhirschkuh.
„ **bull**, der Ochse,	„ **co*w***, kau, die Kuh.
„ **búllock**, „ **ox**, „ **steer**, stihr, } der Ochse,	„ **heifer**, hiffer, die Ferse.
„ **cock**, der Hahn,	„ **hen**, henn, die Henne.
„ **dog**, der Hund,	„ **bitch**, bitsch, die Hündin.
„ **drake**, drehk, der Enterich,	„ **duck**, die Ente.
„ **Earl**, erl, der Graf,	„ **cóuntess**, die Gräfin.
„ **gánder**, der Genserich,	„ **goose**, die Gans.

Männlich:	Weiblich:
the hart, der Hirsch,	the roe, das Reh.
„ horse, das Pferd,	„ mare, mehr, die Stute.
„ húsband, höśbend, der Gatte,	„ wife, ueif, die Gattin.
„ king, der König,	„ queen, kwihn, die Königin.
„ lad, ladd, der Bube,	„ lass, das Mädchen.
„ man, der Mann,	„ wóman, nummen, die Frau.
„ máster, der Herr,	„ místress, die Herrin.
„ néphew, nefjuh, der Neffe,	„ niece, nihß, die Nichte.
„ ram, der Schafbock, Widder,	„ ewe, juh, Schaafmutter.
„ singer, der Sänger,	„ sóngstress, die Sängerin.
„ son, ßönn, der Sohn,	„ dáughter, dahter, die Tochter.
„ stag, stagg, der Hirsch,	„ hind, heind, die Hirschkuh.
„ uncle, önkl, der Vetter,	„ aunt, ant, die Tante.
„ wizard, uisard, der Zauberer,	„ witch, uitsch, die Hexe.

Hie und da wird auch wohl das Geschlecht durch Beifügung eines Fürworts oder Eigenschaftsworts unterschieden. Als die gewöhnlichsten merke man sich:

Männlich.	Weiblich:
Ein männlicher Sperrling, A cock-spárrow, sparroh.	Ein weiblicher Sperrling, A hénsparrow.
Ein Diener, A man sérvant.	Eine Dienerin, A fémale sérvant, fimähl ßerwent.
Ein männliches Kind, A male child, mähl tscheild.	Ein weibliches Kind, a fémale child, fiemähl tscheild.
Ein männlicher Nachkomme, A male descéndant, deßzendent.	Ein weiblicher Nachkomme, A fémale descéndant.
Ein Pfau, A péacock, piehkokk.	Ein Pfauenweibchen, A pea-hen.

§. 18. An die Stelle der Nennwörter werden häufig die Fürwörter gesetzt; so z. B. wenn ich sage: die Feder ist schlecht, sie hat keine Spalte, so setze ich das: sie, weil ich nicht noch einmal: die Feder sagen will. Wir müssen also jetzt diese Stellvertreter kennen zu lernen suchen. Bei diesen Fürwörtern unterscheidet man auch, wie beim Nennwort, das Geschlecht, (obgleich nicht bei allen), die Zahl, und daneben noch die Person. — Lerne folgende Fürwörter:

Das persönliche Fürwort.

Einzahl.

Erste Person, für alle drei Geschlechter:	Zweite Person, für alle drei Geschlechter:
1. Zeug. ich I, ei,	du, thou, dhau,
2. Zeug. meiner, of me, ow mieh,	deiner, of thee, ow dhie,
3. Zeug. mir, to me,	dir, to thee,
4. Zeug. mich, me,	dich, thee,

Dritte Person.

männlich:	weiblich:	sächlich:
er, he, hieh,	sie, she, schieh,	es, it.
seiner, of him, himm,	ihrer, of her, herr,	seiner, of it,
ihm, to him,	ihrer, to her,	ihm, to it,
ihn, him,	sie, her,	es, it.

Mehrzahl.

für alle drei Geschlechter:

	erste Person:	zweite Person:	dritte Person:
1. Beug.	wir, we, nieh,	ihr, you, juh,	sie, they, dhe.
2. Beug.	unser, of us,	euer, of you,	ihrer, of them,
3. Beug.	uns, to us,	euch, to you,	ihnen, to them,
4. Beug.	uns, us,	euch, you,	sie, they.

§. 19. Aus diesem einfachen Fürwort bildet man ein Zusammengesetztes, das häufig in Anwendung kommt, und mit dem man sich daher bekannt machen muß. Es wird gesetzt, wenn die Handlung von der sprechenden oder besprochenen Person selbst ausgeht, oder auf dieselbe zurückgeht, und mit Beisetzung des Wörtchens self gebildet; also:

Einzahl.

	Ich selbst, I mýself,	mich selbst, me mýself,
	Du selbst, thou thýself,	dich selbst, thee thýself,
Dritte Person.	männl.: er selbst, he hímself,	ihn selbst, him hímself,
	weibl.: sie selbst, she hérself,	sie selbst, her hérself,
	sächl.: es selbst, it self,	es selbst, it self,

Mehrzahl.

	Wir selbst, we óurselves, aurselfs,	uns selbst, us óurselves,
	ihr selbst, you yóurselves,	euch selbst; you yóurselves,
Dritte Person.	männl.: sie selbst, they thémselves, dhemselfes,	sie selbst, them thémselves,
	weibl.: sie selbst, they thémselves,	sie selbst, them thémselves,
	sächl.: sie selbst, they thémselves,	sie selbst, them thémselves.

§. 20. Das besitzanzeigende Fürwort.

Einzahl.

Erste Person.	Zweite Person.
für alle drei Geschlechter:	für alle drei Geschlechter:
mein, my, mei,	dein, thy, dhei,
meines, of my,	deines, of thy,
meinem, to my,	deinem, to thy,
meinen, my,	deinen, thy.

Dritte Person,

männlich:	weiblich:	sächlich:
sein, **his**,	ihr, **her**,	sein, **its**,
seines, **of his**,	ihres, **of her**,	seines, **of its**,
seinem, **to his**,	ihrem, **to her**,	seinem, **to its**,
sein, **his**,	ihr, **her**,	sein, **its**.

Mehrzahl.

für alle drei Geschlechter.

unser, **our**, aur,	euer, **your**, juhr,	ihr, **their**, dehr,
unseres, **of our**,	eures, **of your**,	ihres, **of their**,
unserem, **to our**,	eurem, **to your**,	ihrem, **to their**,
unseren, **our**,	euren, **your**,	ihr, **their**.

Steht das besitzanzeigende Fürwort allein, so sagt man statt **my**, **thy**, **mine**, mein, **thine**, dhein; statt **our**, **ours**; statt **your**, **yours**; z. B. mein Buch: **my book**; aber, das Buch ist mein, **the book is mine.** **His** bleibt unverändert, auch am Ende des Satzes; sein Buch: **his book**, das Buch ist sein, **the book is his.** Dagegen nimmt **her**, wenn es zuletzt steht ein **s** an; also: das Buch ist das Ihrige, **the book is hers**; ihr Buch, **her book.** — **It** wird in dieser Anwendungsweise nicht verändert..

Wo der Deutsche Sie, Ihnen sagt, da setzt der Engländer **you**, **to you.** Mit Du redet er Niemand an, auch seine eigene Familie oder nächsten Verwandten nicht, sondern immer mit Sie*). Er sagt daher zu seinem Sohne nicht: ich strafe Dich, sondern: ich strafe Sie, **I púnish you.** Du braucht er nur im Gebet zu Gott, z. B. **thou**, ***w*ho** (huh) **dwéllest in the héavens**, Du der Du in den Himmeln throneſt. — **My** und **thy** gelten für alle drei Geschlechter zugleich; also: meine Feder, **my pen**; mein Kind, **my child**, u. s. w.

§. 21. Man merke sich noch:

welcher, welche, welches,	***w*ho**, huh.	Für Einzahl u. Mehrzahl.
welches, welcher, welches,	***w*hose**, huhs.	
welchem, welcher, welchem,	**to *w*hom**, huhm.	
welchen, welche, welches,	***w*hom**, huhm.	

Merke: Dieses Fürwort wird gesetzt, wenn von Menschen die Rede ist; von Thieren und leblosen Gegenständen braucht man das Wörtchen:

*) Mit Ausnahme jedoch der Quäker (**quákers**), einer religiösen Sekte in England und Nordamerika; diese reden nicht nur jeden aus ihrer Gemeinschaft, sondern auch Fremde, — ja Könige und Kaiser, — mit Du (**thou**) an.

which, uitsch.

welcher, welche, welches *which*, uitsch.	Für Einzahl und Mehrzahl.
welches, welcher, welches, of *which*,	
welchem, welcher, welchen, to *which*,	
welchen, welche, welches, *which*.	

Who und *which* werden auch als Fragewörter gebraucht; z. B. *Who* is it? Wer ist es? *Which* is it? Welcher (e, es) ist es?

§. 22. Das anzeigende Fürwort.

Einzahl.

Dieser, diese, dieses,	this,	jener, jene, jenes,	that.
dieses, dieser, dieses,	of this,	jenes, jener, jenes,	of that.
diesem, dieser, diesem,	to this.	jenem, jener, jenem,	to that.
diesen, diese, dieses,	this,	jenen, jenen, jenes,	that.

Mehrzahl.

Diese, these,	Für alle drei Geschlechter.	Jene, those,	Für alle drei Geschlechter.
dieser, of these,		jener, of those,	
dieser, to these,		jenen, to those,	
diese, these.		jene, those.	

§. 23. Zwischen dem Fürwort und Nennwort steht das Eigenschaftswort, z. B. mein guter Vater, my good fáther. Man merke sich, daß das englische Beschaffenheitswort von dem deutschen darin verschieden ist, daß es nicht gebeugt werden kann, daß es sich daher, sowohl in der Einzahl und Mehrzahl, als auch in andern Beugungsfällen immer gleich bleibt; wie es einmal heißt, so bleibt es unverändert. Dies wird folgende Zusammenstellung beweisen:

Einzahl.	Mehrzahl.
Der gute Mann, the good man,	Die guten Männer, the good men,
des guten Mannes, of the good man,	der guten Männer, of the good men,
dem guten Manne, to the good man,	den guten Männern, to the good men,
den guten Mann, the good man.	die guten Männer, the good men.

Auch dem Geschlechte nach findet kein Unterschied statt; d. h. das eine Eigenschaftswort gilt für alle drei Geschlechte. Good würde also bedeuten; gut, gute, gut. Der gute Man, the good man; die gute Frau, the good wóman; das gute Kind, the good child, tscheild.

§. 24. Dagegen aber lassen diese Wörter, da sie die Eigenschaft und die Beschaffenheit eines Dinges bezeichnen, wie das auch im Deutschen der Fall ist, gewisse Vergleichungsstufen, (Degrées of compárison, degriehs ow comparisn) zu. Man nimmt gewöhnlich drei solche Stufen an, von denen die erste zur Bezeichnung der eigenthümlichen, positiven, die zweite, zu der einer höheren, comparativen, und die dritte zu der der höchsten, superla-

tiven Stufe dient. Die zweite Stufe wird, der Regel nach, durch Anhängung von er oder r *) an den eigenthümlichen positiven Ausdruck, und dritte Stufe durch Hinzufügung von est oder st*), an denselben gebildet, also:

eigenthümliche,	höhere,	höchste Stufe.
groß, great, greht,	größer, gréater, grehter,	größte, gréatest, grehtest,
grün, green, grihn,	grüner, gréener,	grünste, grénest,
schön, fair, fehr,	schöner, fáirer,	schönste, fáirest,
groß, large, lahrdsch.	größer, lárger,	größte, lárgest, lahrdschest.

Als allgemeine Regel merke man hierbei, daß, wenn ein solches Eigenschaftswort auf einen Konsonanten ausgeht, derselbe in der Steigerung verdoppelt werden muß, z. B.

Red, redd, roth.	rédder,	réddest.
Big, bigg, groß,	bígger,	bíggest.

§. 25. Zweisilbige Eigenschaftswörter, die auf y endigen, verwandeln, wenn sie gesteigert werden sollen, diesen Buchstaben vor dem er und st in i; als: háppy, happi, glücklich, háppier, glücklicher, háppiest, glücklichst. Dieses findet jedoch nicht statt, wenn dem y ein Vokal vorangeht; z. B. gay, gäh, fröhlich, gáyer, fröhlicher, gáyest, am fröhlichsten.

Bei drei und mehrsilbigen Eigenschaftswörtern zieht man es vor, von dieser Abstufungsweise abzugehen, und statt dessen dem Worte, in der höheren, more, mehr, und in der höchsten Stufe, most, meist, vorzusetzen; z. B. pó*w*erful, pauerfull, mächtig, more pó*w*erful, mächtiger, most pó*w*erful, mächtigst.

Dieses ist der Fall, wenn eine erhöhte Steigerung beabsichtigt wird. Will man aber eine vermindernde Vergleichung vornehmen, so bedient man sich der Wörtchen less leß, und least lihst, also.

mächtig, pó*w*erful,
mächtiger: *more* pó*w*erful, weniger mächtig, *less* pó*w*erful,
mächtigst, *most* pó*w*erful, wenigst mächtig, *least* pó*w*erful;
nothwendig, nécessary, nessessari,
nothwendiger, *more* nécessary, weniger nothwendig = *less* nécessary;
nothwendigst: *most* nécessary, wenigst nothwendig, *least* nécessary.

Von den zweisilbigen Eigenschafswörtern werden die folgenden mit Vorsetzung von more und most anstatt mit Anhängung von es und est gebildet:

Diejenigen welche sich endigen auf

ain,	z. B. cértain, ßehrten, gewiß.	id	z. B. rígid, ridschid, streng.
al	„ brútal, bruhtl, viehisch.	ing	„ trífling, treifling, gering.
ant	„ cónstant, konnstant, beständig.	ive	„ áctive, aktiv, thätig.

*) Letzteres wenn das Eigenschaftswort auf ein e endigt.

ed z. B. rágged, ragged, zersetzt. less z. B. héartless, hartleß, herzlos.
ent „ décent, dihßent, anständig. ous „ jóyous, dschäujuß, freudig.
ful „ gráteful, grehtfull, dankbar.

§. 26. Ganz abweichend von den obigen werden die Vergleichungsgrade gebildet in den folgenden Wörtern:

gut, good, gudd,	besser, better,	best, best.
schlecht, bad, évil, ihw'l, ill,	schlechter, worse, uors,	schlechtest, worst, uorst.
klein, little,	kleiner, less,	kleinste, least, lihst.
mehr, much, mötsch, many, menni,	meist, more,	meist, most.
spät, late, leht,	später, láter,	spätest, látest, letest, oder: last.
nahe, near, nihr,	näher, néarer,	nächst, néarest, nihrest oder: next, nekst.
weit, far,	weiter, fárther,	weitest, fárthest.
alt, old,	ätter, ólder, oder: elder,	ältest, óldest, oder: eldest.

So würde man also sagen: der beste Mann, the best man; das schlechteste Pferd, the worst horse; der älteste Soldat, the óldest sóldier. Der ausgezeichnetste Offizier, the most éxcellent ófficer; das schönste Mädchen, the most béautiful girl; der kräftigere Mann, the more pówerful man; das fröhliche Kind, the gay child; die glücklichste Tochter, the háppiest dáughter; die größte Tugend, the gréatest vírtue, wirtschuh; der kleinste Fehler, the least fault.

§. 27. Anwendung des bis jetzt Erlernten.

Ist der Schüler bis hieher in der Wortlehre fortgeschritten, so wird er wohl thun, wenn er einen Augenblick ausruht, und zurückblickt auf das was er bis jetzt gelernt hat. Vermöge der Redetheile, deren Behandlung er bereits kennen gelernt hat, wird er schon im Stande seyn, einen ziemlich verständlichen Satztheil zu bilden. Er wird z. B. schon sagen können, wie der Satz: der beste Sohn des guten Vaters, auf Englisch heißt; denn alle diese Wörter, so wie die Redetheile, denen sie entnommen sind, sind ihm nicht unbekannt. — Doch ists mit dem Kennen der Regeln nicht abgemacht; sie müssen eingeübt werden, damit sie geläufig werden, und gleich bei der Hand sind, wenn sie gebraucht werden.

Man übersetze z. B. Folgendes:

(Merke: die Wörter deren Bedeutung nicht angegeben sind, sind bereits einmal in dem Vorangegangenen vorgekommen.)

Der beste Graf. Der schlechtere Herr. Meinem ältesten Sohne. Seinen fröhlichsten Kindern*). Die schöneren Gänse. Der herrlichsten Strahlen. Der weniger mächtigen Löwin. Des kleinsten Fußes. Die besseren Zähne. Die schlechtesten Zauberer, Diesen schönen Hennen. Jener trefflichsten (éxcellent) Gräfin. Unserer besten Kühe. Ihren kleinsten Schwestern. Einer kleinen Frau. Der kräftigsten (pó*w*erful) Sängerin. Den jüngsten Königen. Einer kleinen Kuh. Den klügeren Mädchen. Die edelsten Knaben des herrlichen Hauses. — Eine bessere Tochter. Einer schlechteren Stute. Einem trefflichen Ochsen. Eine kleinere Tochter. Ein weniger liebenswürdiger (ámiable) Gemahl. Den gehorsamsten (obédient) Neffen unseres guten Onkels.

§. 28. **The best maid. The most éxcellent queens. Of my látest létter** (der Brief). **Of his best horse. An old ánimal,** (Thier. — Warum steht hier an und nicht a?) **The gayest of my chíldren. His néarest relátion**, releſch'n. **Our best goose. The less dístinguished** (ausgezeichnet) **man. The least of all** (aller, e, es) **men. My brother's best horse; his yóungest síster, the late** (verstorbene) **cóuntess. The smállest cock of our yard** (Hof). **The best co*w* of my fáther's herd** (Heerde). **The óldert báchelor of our fámily** (Familie). **The húsband of this wife. The *w*orst *w*óman of the fámily. A less prúdent cóunsel** (Rath). **The most óbedient lad of this school**, ſkuhl, (Schule). **A bétter místress of our house. Of a most brútal ánimal. To the most spléndid feasts**, fiehſts, (**feast**, Fest) **To a most cónstant íntercourse** (Umgang). **Of a less spléndid feast. To his most pó*w*erful friend**, (Freund]. **Of my fáther's most bêautiful nieces. The lárgest hóuses of our town**, taun, (Stadt). **To our gréenest fields. A fáirer girl. To a nóbler mind. I and** (und) **my house. He and the little chíldren of his house. To us and to the large boys of our fámily. Of him and of his best sister. To this good síster and to her húsband.** —

Anmerkung. Diese Uebungen sollen eigentlich nur als Muster dienen, um darzuthun auf welche Art der Lerner sich die bereits gelernten Wörter und Regeln, durch Uebungen die er sich selbst schaffen kann, einzuprägen und geläufig zu machen vermag. — Auch wird er gut thun, solche Uebungen, — nachdem sie ganz richtig hergestellt worden sind, aber nicht früher, — auswendig zu lernen.

---

*) Nach §. 23 wissen wir, daß das Eigenschaftswort, in seiner Verbindung mit dem Hauptworte, stets unverändert bleibt, und dasselbe daher in der Einzahl wie in der Mehrzahl stets gleich bleibt. Man hüte sich daher vor dem Fehler, in den so viele Anfänger verfallen, indem sie das Eigenschaftswort mit dem Hauptworte abwandeln.

B. Das Zeitwort.

§. 29. Bis jetzt haben wir uns nur mit solchen Wörtern zu beschäftigen gehabt, welche die Bestandtheile eines Satzes bilden; wir kommen aber nun zu demjenigen Redetheile, durch welchen diese Wörter zu einem ganzen und verständlichen Satze verbunden werden können. Diese Wörter nennt man Zeitwörter, und es gehören zu dieser Klasse alle diejenigen Wörter, welche ein Handeln oder Leiden ausdrücken, z. B. essen, schlafen, reiten u. s. w. Der Gebrauch dieser Zeitwörter ist aber so verschieden, als es die menschlichen Handlungen selbst sind; denn ich thue eine Sache entweder jetzt, oder werde sie morgen thun, oder habe sie gestern gethan, oder vor einem Jahre. Um diese verschiedenen Verhältnisse und Umstände bezeichnen und in der Rede unterscheiden zu können, muß man dem Zeitworte verschiedene Formen geben, und dies nennt man: abwandeln, conjugiren. Wie dies geschieht, haben wir jetzt zu lernen; man merke aber vorerst folgende Unterscheidung. — Es giebt drei Arten von Zeitwörtern:

1) Ein thätiges (áctive, aktiw) Zeitwort, wenn die Handlung von dem Thätigen auf einen Andern übergeht: — z. B. ich liebe, ich schlage, — wen? einen Andern.

2) Ein leidendes (pássive, paßiw) Zeitwort, wenn die Handlung an mir verübt wird: — B. ich werde geliebt, geschlagen, — von wem? von einem Andern. — (Wie wir hier sehen kann sich in einem Zeitworte beides, die thätige und die leidende Form, vereinen, z. B. ich liebe, — ich werde geliebt.) Nicht so im dritten Falle, welches ist:

3) Ein unübergehendes (néuter, nuter), d. i. ein solches, das in der Handlung nicht auf einen anderen übertragen werden kann, z. B. ich schlafe, ich bin, ich gehe.

Die einzelnen Zeitwörter aber werden auch wieder je nach den Verhältnissen betrachtet und verändert, unter welchen sie geschehen; denn ich kann etwas bestimmt thun; oder es kann eine Möglichkeit vorhanden seyn, daß ich es thue; oder es wird mir geboten, daß ich es thue; oder es sind gewisse Bedingungen vorhanden, unter welchen ich es thun möchte. Demgemäß zerfällt erstens die Abwandlung eines jeden Zeitworts in die folgenden Ausdrucksweisen, (**moods**, muhds):

§. 30. 1) Die unbestimmende Art, (**infínitive**, infinnitiw, **mood**), in welcher die Handlung nur im Allgemeinen ausgesprochen und ohne nähere Zeitbestimmung angedeutet wird, z. B. lieben, essen, schlafen. — Merke: um diese unbestimmende Art auszudrücken, muß immer das Wörtchen **to** dem Zeitwort vorgesetzt werden: also **to love**, lieben, **to sit**, sitzen. —

2) Die anzeigende Art, (**indícative**, indikkatiw, **mood**), in welcher eine Handlung als bestimmt geschehen bezeichnet wird, z. B. ich liebe, **I love**.

3) Die bedingende Art, (potèntial, potenschl, mood), in welcher etwas als möglich oder nothwendig dargestellt wird, z. B. ich möchte lieben, I might (meiht) love. —

4) Die verbindende Art, (subjùnctive, ßöbdschonktiv, mood), in welcher diese Möglichkeit von einer Bedingung abhängig gemacht wird. —

5) Die befehlende Art, (impèrative, imperrativ, mood), in welcher eine Forderung oder ein Gebot gestellt wird.

6) Das Mittelwort, (pàticiple, partißipl).

§. 31. Haben wir uns diese Unterschiede gemerkt, so müssen wir zweitens die Zeit beachten, in welcher eine Handlung vor sich geht. Merke genau die folgenden gebräuchlichen Zeitbestimmungen (tènses).

Eine Handlung geschieht entweder jetzt, in diesem Augenblick — dann heißt sie die gegenwärtige Zeit (prèsent, present, tense); oder sie ist schon geschehen, dann heißt sie: die vergangene Zeit (past tense); oder sie wird erst geschehen, dann heißt man's: die zukünftige Zeit (fùture tense, fjutschr tens). Die vergangene Zeit wird wieder eingetheilt, entweder in eine unvollendete, wenn die Handlung zwar schon geschehen, aber noch nicht vollendet ist und dann heißt die Form: Imperfect ìmperfect, immperfekt; oder sie ist vollendet, und dann nennt man es: pèrfect, perrfekt, oder ist schon lange vollendet, so nennen wir sie die längstvollendete Zeit, plùperfect tense, pluperfekt tens. — Eben so giebt es zwei Formen für die zukünftige Zeit, nämlich die von der noch unvollendeten Zukunft (first fùture ferst fjuhtschr tens), und die vollendete Zukunft (fùture perfect, fjuhtschr perrfekt). — Noch ein dritter Punkt ist beachten, mit dem aber der Schüler schon vertraut ist, — nämlich, daß bei den Abwandlungen des Zeitworts die 3 Personen des persönlichen Fürwortes (siehe §. 18) sowohl in seiner Einzahl als auch in seiner Mehrzahl in Anwendung gebracht werden. Dies wird weiter keine Schwierigkeiten machen. — Merke dir diese Unterschiede genau, und auch die englischen Namen dazu; denn obgleich wir uns hier immer der deutschen Bezeichnungen bedienen, so wirst du doch in andern Büchern die Englischen angewendet finden, und dann wird es dir lieb seyn, wenn du sie verstehst.

Die Abwandlung selbst nun geschieht entweder durch Vorsetzung gewisser kleiner Wörtchen, die darum auch Hülfszeitwörter genannt werden, oder durch Veränderung am Zeitwort selbst. Zu dem Ende müssen wir jetzt erst die Hülfszeitwörter kennen lernen, deren es im Deutschen bekanntlich drei, nämlich: haben, seyn und werden; im Englischen aber nur zwei giebt, nämlich: to be: seyn; und to have: haben.

§. 32. Das Hülfszeitwort: Sein, to be, (bieh).

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich bin, I am, ei äm,	Wir sind: we are, uih ahr.
du bist, thou art, dhau art,	ihr seid, you are, juh ahr,
er, sie, es ist, he, she, it is.	sie sind, they are, dhe ahr.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich war, I was, ei uas,	Wir waren, we were, uher,
du warst, thou wast,	ihr waret, you were,
er, sie, es war, he, she, it was.	sie waren, they were.

Vollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich bin gewesen, I have been, ei häw bihn,	Wir sind gewesen, we have been,
du bist gewesen, thou hast been,	ihr seid gewesen, you have been,
er, sie, es ist gewesen, he, she, it has been.	sie sind gewesen, they have been.

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich war gewesen, I had been,	Wir waren gewesen, we had been,
du warst gewesen; thou hadst been,	ihr waret gewesen, you had been,
er, sie, es war gewesen, he, she, it had been.	sie waren gewesen, they had been,

Unvollendete Zukunft.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich werde seyn, I shall *) be, ei schöll bih,	Wir werden seyn, we shall be,
du wirst seyn, thou wilt be,	ihr werdet seyn, you shall be,
er, sie, es wird seyn, he, she, it will be.	sie werden seyn, they shall be.

---

*) Gleich wie shall wird auch will abgewandelt: I shall be, — I will be, u. s. w. —

Vollendete Zukunft.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich werde gewesen seyn, **I shall have been,**	Wir werden gewesen seyn, **we shall have been,**
du wirst gewesen seyn, **thou wilt have been.**	ihr werdet gewesen seyn, **you will have been,**
er, sie, es wird gewesen seyn, **he, she, it will have been.**	sie werden gewesen seyn, **they will have been.**

Erste bedingende Art.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich würde seyn, **I should be,** ei schudd bih,	Wir würden seyn, **we should be,**
du würdest seyn, **thou shouldst be,**	ihr würdet seyn, **you should be,**
er, sie, es würde seyn, **he, she, it should be.**	sie würden seyn, **they should be.**

Zweite bedingende Art.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich würde gewesen seyn, **I should have been,**	Wir würden gewesen seyn, **we should have been,**
du würdest gewesen seyn, **thou shouldst have been,**	ihr würdet gewesen seyn, **you should have been,**
er, sie, es würde gewesen seyn, **he, she, it should have been.**	sie würden gewesen seyn, **they should have been.**

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich bin, **If I be,** if ei bei,	Wenn wir sind, **if we be,**
wenn du bist, **if thou be,**	wenn ihr sed, **if you be,**
wenn er, sie, es ist, **if he, she, it be.**	wenn sie sind, **if they be.**

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich war, **If I were,** if ei wehr,	Wenn wir waren, **if we were,**
wenn du warst, **if thou wert,**	wenn ihr waret, **if you were,**
wenn er, sie, es war, **if he, she, it were,**	wenn sie waren, **if they were.**

Und so durch alle Zeiten, wie in der bestimmenden Art, z. B. wenn ich gewesen wäre, **if I had been,** wenn ich seyn werde, **if I shall be,** u. s. w.

Unvollendete Zukunft.

Einzahl.

Ich werde haben, **I shall have**, ei schäll häw,
du wirst haben, **thou wilt have**,
er, sie, es will haben, **he, she, it will have.**

Mehrzahl.

Wir werden haben, **we shall have**,
ihr werdet haben, **you will have**,
sie werden haben, **they will have.**

Vollendete Zukunft.

Einzahl.

Ich werde gehabt haben, **I shall have had**,
du wirst gehabt haben, **thau wilt have had**,
er, sie, es wird gehabt haben, **he, she, it will have had.**

Mehrzahl.

Wir werden gehabt haben, **we shall have had**,
ihr werdet gehabt haben, **you will have had**,
sie werden gehabt haben, **they will have had.**

Erste bestimmende Art.

Einzahl.

Ich würde haben, **I should have**, ei schudd haw,
du würdest haben, **thou wouldst have**, wuddst häw,
er, sie, es würde haben, **he, she, it would have.**

Mehrzahl.

Wir würden haben, **we should have**,
ihr würdet haben, **you would have**,
sie würden haben, **they would have.**

Zweite bestimmende Art.

Einzahl.

Ich würde gehabt haben, **I should have had**,
du würdest gehabt haben, **thou wouldst have had**,
er, sie, es würde gehabt haben, **he, she, it would have had.**

Mehrzahl.

Wir würden gehabt haben, **we should have had**,
ihr würdet gehabt haben, **you should have had**,
sie würden gehabt haben, **they would have had.**

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.

Ich hatte gehabt, **I had had**,
du hattest gehabt, **thou hadst had**,
er, sie, es hatte gehabt, **he, she, it had had.**

Mehrzahl.

Wir hatten gehabt, **we had had**,
ihr hattet gehabt, **you had had**,
sie hatten gehabt, **they had had.**

Befehlende Art.

Sey, be, bieh,
lasset ihr seyn, let him be, lett himm bieh,
lasset uns seyn, let us be,
seyd, be,
lasset sie seyn, le them be.

Unbestimmende Art.

Der Gegenwart: seyn, to be. Der Vergangenheit: gewesen seyn, to have been.

Mittelwort.

Der Gegenwart: seyend, béing, bihing. Der Vergangenheit: gewesen, been, bihn.

§. 33. Abwandlung des zweiten Hülfszeitworts: Haben, to have,

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich habe, I have, ei häw.	Wir haben, we have,
du hast, thou hast,	ihr habet, you have,
er, sie, es hat, he, she, it has.	sie haben, they have.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich hatte, I had, ei hedd.	Wir haben, we had,
du hattest, thou hadst,	ihr hattet, you had,
er, sie, es hatte, he, she, it had.	sie hatten, they had.

Vollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich habe gehabt, I have had,	Wir haben gehabt, we have had,
du hast gehabt, thou hast had,	ihr habet gehabt, you have had,
er, sie, es hat gehabt, he, she, it has had.	sie haben gehabt, they have had.

Verbindende Art.

Gegnwärtige Zeit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich habe, If I have,	Wenn wir haben, if we have,
wenn du hast, if thou have,	wenn ihr habet, if you have,
wenn er, sie, es hat, if he, she, it have.	wenn sie haben, if they have.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich hätte, if I had,	Wenn wir hätten, if we had,
wenn du hättest, if thou had,	wenn ihr hättet, if you had,
wenn er, sie, es hätte, if he, she, it had,	wenn sie hätten, if they had.

Vollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich gehabt habe, If I have had,	Wenn wir gehabt haben, if we have had,
wenn du gehabt hast, if thou have had,	wenn ihr gehabt habet, if you have had,
wenn er, sie, es gehabt hat, if he, she, it have had.	wenn sie gehabt haben, if they have had.

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Wenn ich gehabt hätte, If I had had,	Wenn wir gehabt hätten, if we had had,
wenn du gehabt hättest, If thou hadst had,	wenn ihr gehabt hättet, if you had had,
wenn er, sie, es gehabt hätte, if he, she, it had had.	wenn sie gehabt hätten, if they had had.

Befehlende Art.

Einzahl	Mehrzahl.
Lasset mich haben, let me have,	Lasset uns haben, let us have,
haben, have,	haben sie, have,
lasset ihn haben, let him have.	lasset sie haben, let them have.

Unbestimmende Art.

Der Gegenwart: haben, to have. Der Vergangenheit: gehabt, haben, to have had.

Mittelwort.

Der Gegenwart: habend, háving. Der Vergangenheit, gehabt had.

§. 34. Außer diesen Hülfszeitwörtern giebt es noch einige andere kleine Wörtchen, welche auch in manchen Fällen dazu verwendet werden, zur Abwandlung des eigentlichen Zeitworts mitzuwirken; und da sie für die Sprache selbst von großer Wichtigkeit sind, muß man sich dieselben genau merken. Zunächst merke man sich diejenigen, welche zur Abwandlung der Hülfszeitwörter mitwirken, und diese sind:

ich bin im Begriff, ich werde; ich bin entschlossen, ich will;
I shall. I will.

es steht mir frei, ich mag,
I may, (meh).

und diese Wörtchen werden abgewandelt, wie folgt:

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.

Ich werde, I shall,	Ich will, I will,	Ich mag, I may, (meh),
du wirst, thou shalt,	du willst, thou wilt,	du magst, thou mayst,
er wird, he shall,	er will, he will,	er mag, he may,

Mehrzahl.

wir werden, we shall,	wir wollen, we will,	wir mögen, we may,
ihr werdet, you shall,	ihr wollet, you will,	ihr möget, they may,
sie werden, they shall,	sie wollen, they will.	sie mögen, they may.

Vergangene Zeit.

Einzahl.

Ich würde, I shou*l*d, (schudd),	Ich wollte, I wou*l*d, (wudd),	Ich mochte, I mi*g*ht, (meiht),
du würdest, thou shou*l*dst,	du wolltest, thou wouldst, (wuddst),	du mogtest, thou mi*g*htest.
er würde, he shou*l*d,	er wollte, he wou*l*d,	er mochte, he mi*g*ht.

Mehrzahl.

wir würden, we shou*l*d,	wir wollten, we wou*l*d,	wir möchten, we mi*gh*t,
ihr würdet, you shou*l*d,	ihr wolltet, you wou*l*d,	ihr möchtet, you mi*gh*t,
sie würden, they shou*l*d,	sie wollten, they wou*l*d,	sie möchten, they mi*gh*t,

§. 35. Auch das Wörtchen to do wird, wie wir später sehen werden, häufig zur Abwandlung des Zeitworts verwendet; man merke sich hier daher die Abwandlungsweise desselben.

Unbestimmende Art: thun: to do.

Bestimmende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich thue, I do, ei duh,	Wir thun, wo do,
du thuest, thou dost, dhau dost,	ihr thuet, you do,
er thut; he does, hie dos.	sie thun, they do.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Mehrzahl.
Ich that, I did,	Wir thaten, we did,
du thatst, thou didst,	ihr thatet, you did,
er that, he did.	sie thaten, they did,

Vollendete Vergangenheit.

Ich habe gethan, **I have done,** Wir haben gethan, **wo have done,**
du hast gethan, **thou hast done,**
u. s. w. und so durch alle Zeiten.

Das Mittelwort.

der Gegenwart. der Vergangenheit
thuend, **dóing**, dohing, gethan, **done**, done.

Anwendung des eben Gelernten.

Hat man sich diese Wörtchen genau gemerkt, so wird man im Stande seyn, alle übrigen Formen selbst zu bilden; denn man darf diese Wörtchen nur dem Hülfszeitwort voraussetzen und dann hat man schon, was man will. Will man z. B. sagen: ich möchte haben, — ich möchte, heißt: **I mi*gh*t**, — haben: **have**, — so hat man: **I mi*gh*t have**, ich möchte haben; oder wir wollen seyn, wir wollen, heißt: **we will**, seyn, heißt: **be**, — so haben wir, **we will be.** — Oder: ich werde haben, ich werde, heißt, **I shall**, — haben: **have**, — und so hat man **I shall have**; — und so durch alle Formen.

§. 36. Zur Uebung übersetze man folgendes: **We shall be. — We may have been. — If thou be. — They mi*gh*t be. — You shou*l*d have been. — Thou hadst been. — You mi*gh*t have been. — You will be. — You will have been. — Wo shall have had. — We may be. — We have had. — They may have been. — Thou shou*l*dst be. — They will have been. —**

The snow[1] **has been white**[2]**. — He shou*l*d be a good man. — We have have been yóunger. — She mi*gh*t be háppy. — It wou*l*d have been late**[3]**. — We shall be old**[4]**. — You are wise**[5]**. — You mi*gh*t have money**[6]**. — You have been cáutious**[7]**. — She will be a bétter móther. — He has been kind**[8]**, (feind). — You mi*gh*t have been gráteful**[9]**. — They must have been éxcellent**[10] **men. — They mi*gh*t have been pó*w*erful**[11]**. — They have been bétter chíldren. — He has been a good téacher** (tihtscher). — **He is the best host in that town**[12] (taun). — **She may have been his wife. — He has been a hero**[13]**. — It was my horse.**

Uebersetze folgendes ins Englische.

Sie werden alt gewesen seyn. — Sie sind die jüngsten gewesen. — (Merke: Behalte die einzelnen Theile des Zeitwortes immer zusammen; also: sie werden

---

1. **The sno*w*** (ßnoh), der Schnee. 2. **white**, (ueiht), weiß. 3. **late**, spät. 4. **old**, alt. 5. **wise**, (ueis), weise. 6. **móney**, (monneh), Geld. 7. **cautius**, (kahschus), vorsichtig. 8. **kind**, gütig. 9. **gráteful**, dankbar. 10. **éxcellent**, ausgezeichnet. 11. **pó*w*erful**, (pauerfull), mächtig. 12. **the to*w*n**, (taun), die Stadt. 13. **the hero**, der Held.

gewesen seyn alt, — sie sind gewesen die jüngsten.) — Er mag gütig seyn. — Er ist mächtig gewesen. — Sie würden dankbar gewesen seyn. — Sie würden weiß gewesen seyn. – Ihr wollet besser seyn. — Sie sind mächtig. — Du hättest glücklich seyn mögen. — Er hat seine besten Kinder. — Es ist (it is) seine Frau. — Es hätte eines meiner (one of my) Pferde seyn sollen. — *)

Wir gehen nun zur Abwandlung des Zeitworts selbst über, wollen hierbei aber den Schüler sogleich auf eine Eigenthümlichkeit der englischen Sprache aufmerksam machen, deren Kenntniß unbedingt nothwendig ist. Wenn der Engländer nämlich einen verneinenden oder fragenden Satz bilden will, so thut er dies mit Hülfe des kleinen Wörtchens I do, ich thue; dieses setzt er in den zwei ersten Zeiten (der Gegenwart und Vergangenheit) dem Zeitworte voran, und zwar heißt das Wort im ersten Falle I do, und in dem zweiten: I did. Will er also z. B. sagen, daß er nicht liebe, so sagt er nicht: ich liebe nicht, sondern: ich thue nicht lieben; eben so fragt er nicht: liebe ich? sondern: thue ich lieben? — nicht: liebte ich, sondern: that ich lieben.**) Also merke, das beigesetzte Wort wird in solchen Fällen verändert, das eigentliche Zeitwort bleibt unverändert. Wie das Zeitwort in beiden Fällen abwandelt wird, davon hier ein Beispiel:

§. 37. Regelmäßig übergehende Form.

Lieben: To love.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich liebe, **I love,**	Ich liebe nicht, **I do not love,**
du liebest, **thou lovest,**	du liebst nicht, **thou dost not love,**
er, sie, es liebt, **he, she, it loves.**	er, sie, es liebt nicht, **he, she, it does not love.**
Mehrzahl.	**Mehrzahl.**
Wir lieben, **we love,**	Wir lieben nicht, **we do not love,**
ihr liebet, **you love,**	ihr liebet nicht, **you do not love,**
sie lieben, **they love,**	sie lieben nicht, **they do not love.**

---

*) Wiederum sey hier die schon früher geschehene Bemerkung ausgesprochen, daß diese Uebungen nur als Anleitungen zu weiteren Uebungen des Schülers dienen sollen, — die er recht häufig und recht vielfach vornehmen muß.

**) Vergleiche hiezu §. 35.

Dieselbe Form fragend.

Einzahl.

Bejahend.	Verneinend.
Liebe ich? Do I love?	Liebe ich nicht? Do I not love?
liebt er? does he love?	er liebt nicht? does he not love? u. s. w.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich liebte, I lóved,	Ich liebte nicht, I did not love,
du liebtest, thou lóvedst,	du liebtest nicht, thou didst not love,
er liebte, he lóved,	er, sie, es liebte nicht, he, she, it did not love.

Dieselbe Form fragend.

Einzahl.

Bejahend.	Verneinend.
Liebte ich? Did I love?	Liebte ich nicht? Did I not love?
liebtest du? didst thou love?	liebtest du nicht? didst thou not love?
liebte er, sie, es? did he, she, it love?	liebte er, sie, es nicht, did he, she, it not love?

Mehrzahl wie bekannt.

Vollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich habe geliebt, I have lóved,	Ich habe nicht geliebt, I have not lóved,
du hast geliebt, thou hast lóved,	du hast nicht gelibt, thou hast not lóved,
er, sie, es hat geliebt, he, she, it has lóved,	er, sie, es hat geliebt, he, she, it has not lóved.

Mehrheit wie bekannt.

Fragende Form,

Einzahl.

Bejahend.	Verneinend.
Habe ich geliebt? have I lóved?	Habe ich nicht geliebt? have I not lóved?
hast du geliebt? hast thou lóved?	hast du nicht geliebet? hast thou not lóved?
hat er geliebt? has he lóved?	hat er nicht geliebt? has he not lóved?

Ebenso in der Mehrzahl.

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich hatte geliebt, I had loved,	Ich hatte nicht geliebt, I had not lóved,
du hattest geliebt, thou hadst loved,	du hattest nicht geliebt, thou hadst not lóved,
er hatte geliebt, he had loved.	er hatte nicht geliebt, he had not loved.

Mehrzahl wie bekannt.

Fragende Form.

Einzahl.

Bejahend	Verneinend.
Hatte ich geliebt? had I lóved?	Hatte ich nicht geliebt? had I not lóved?
hattest du geliebt? hadst thou lóved?	hattest du nicht geliebt? hadst thou not lóved?
er hatte geliebt? had he loved?	hatte er nicht geliebt? had he not lóved?

Mehrzahl wie bekannt.

Unvollendete Zeit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich werde lieben, I shall love,	Ich werde nicht lieben, I shall not love,
du wirst lieben, thou wilt love,	du wirst nicht lieben, thou wilt not love,
er wird lieben, he will love.	er wird nicht lieben, he will not love,

Mehrzahl wie bekannt.

Fragende Form.

Werde ich lieben? Shall I love?	Werde ich nicht lieben? shall I not love?
wirst du lieben? wilt thou love?	wirst du nicht lieben? wilt thou not love?

u. s. w.

Vollendete Zukunft.

Einzahl.	Einzahl.
Ich werde geliebt haben, I shall have lóved,	Ich werde nicht geliebt haben, I shall not have lóved,
du wirst geliebt haben, thou wilt have lówed,	du wiist nicht geliebt haben, thou wilt not have lóved,
er wird geliebt haben, he will have lóved.	er wird nicht geliebt haben, he will not have lóved.

Mehrzahl wie bekannt.

Fragende Form.

Einzahl.

Bejahend.	Verneinend.
Werde ich geliebt haben? shall I have lóved?	Werde ich nicht geliebt haben? Shall I not have lóved?
wirst du geliebt haben? wilt thou have lóved?	wirst du nicht geliebt haben? wilt thou not have lóved?
wird er geliebt haben? will he have lóved?	wird er nicht geliebt haben? wilt he not have lóved?

Mehrzahl wie bekannt.

Erste bedingende Art.

Einzahl.	Einzahl.
Ich würde lieben, I wou*l*d (uudd) love,	Ich würde nicht lieben, I wou*l*d not love,
du würdest lieben, thou wou*l*dst love,	du würdest nicht lieben, thou wou*l*dst not love,
er würde lieben, he wou*l*d love.	er würde nicht lieben, he wou*l*d not love.
Mehrzahl.	**Mehrzahl.**
Wir würden lieben, we wou*l*d love,	Wir würden nicht lieben; we wou*l*d not love,
ihr würdet lieben, you wou*l*d love,	ihr würdet nicht lieben, you wou*l*d not love,
sie würden lieben, they wou*l*d love,	sie würden nicht lieben, they wou*l*d not love.

Fragende Art.

Einzahl.

Bejahend.	Verneinend.
Würde ich lieben? Shou*l*d I love?	Würde ich nicht lieben? shou*l*d I not love?
würdest du lieben? shou*l*dst thou love?	würdest du nicht lieben? shou*l*dst thou not love,
würde er lieben? shou*l*d he love?	würde er nicht lieben? shou*l*d he not love?

Mehrzahl wie gewöhnlich.

Zweite bedingte Form.

Einzahl.	Einzahl.
Ich würde geliebt haben, I wou*l*d have lóved,	Ich würde nicht geliebt haben, I wou*l*d not have lóved.

du würdest geliebt haben? thou wou*l*dst have lóved,
würde er geliebt haben, wou*l*d he have lóved.

du würdest nicht geliebt haben, thou wou*l*dst not have lóved,
er würde nicht geliebt haben, he wou*l*d not have lóved,

Mehrzahl wie oben.

Fragende Form.

Einzahl.

Bejahend.

Würde ich geliebt haben? Shou*l*d I have lóved?
würdest du geliebt haben? wou*l*dst thou have lóved?
würde er geliebt haben? wou*l*d he have lóved?

Verneinend.

Würde ich nicht geliebt haben? shou*l*d I not have lóved?
würdest du nicht geliebt haben? wou*l*dst thou not have lóved?
würde er nicht geliebt haben? wou*l*d he not have lóved?

Ebenso in der Mehrzahl.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.

Wenn ich liebe, if I love,
wenn du liebst, if thou love,
wenn er liebt, if he love.

Einzahl.

Wenn ich nicht liebe, if I do not love,
wenn du nicht liebst, if thou dost not love,
wenn er nicht liebt, if he does (dos) not love.

Mehrzahl wie bekannt.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.

Wenn ich liebte, if I lóved,
wenn du liebtest, if thou lóved,
wenn er liebte, if he lóved.

Einzahl.

Wenn ich nicht liebte, If I did not love,
wenn du nicht liebtest, if thou didst not love,
wenn er nicht liebte, it he did not love,

Ebenso in der Mehrzahl.

Vollendete Vergangangenheit.

Einzahl.

Wenn ich geliebt habe, if I have lóved,
wenn du geliebt hast, if thou have lóved,
wenn er geliebt hat, if he have lóved.

Einzahl.

Wenn ich nicht geliebt habe, if I have not lóved,
wenn du nicht geliebt hast, if thou have not lóved,
wenn er nicht geliebt hat, if he have not lóved.

Ebenso so in der Mehrzahl.

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.

Wenn ich geliebt hätte, if I had lóved,
wenn du geliebt hättest, if thou hadst lóved,
wenn er geliebt hätte, if he had lóved.

Einzahl.

Wenn ich nicht geliebt hätte; if I had not lóved,
wenn du nicht geliebt hättest; if thou hadst not lóved,
wenn er nicht geliebt hätte; if he had not lóved.

Ebenso in der Mehrzahl.

Unvollendete Zukunft.

Einzahl.

Wenn ich lieben werde, if I shall love,
wenn du lieben wirst, if thou wilt love,
wenn er lieben wird, if ho will love.

Einzahl.

Wen ich nicht lieben werde, if I shall not love,
wenn du nicht lieben wirst, if thou will not love,
wenn er nicht lieben wird, if he will not loved.

Mehrzahl.

Wenn wir lieben werden, if we shall not love,
wenn ihr lieben werdet, if you will love,
wenn sie lieben werden, If they will love.

Mehrzahl.

Wenn wir nicht lieben werden, if we shall not love.
wenn ihr nicht lieben werdet, if you shall not love,
wenn sie nicht lieben werden, if they shall not love.

Gleiche Formen können durch Vorsetzung des Wörtchens may gebildet werden, was wir nicht weiter auszuführen brauchen, die aber der Schüler selbst, zur eigenen Uebung schriftlich durchgehen kann.

Befehlende Art.

Einzahl.

Liebe, love,
laß ihn lieben, let him love.

Einzahl.

Liebe nicht, do not love,
laß ihn nicht lieben, let him not love.

Mehrzahl.

Lasset uns lieben, let us love,
liebet, love,
lasset sie lieben, let them love.

Mehrzahl.

Lasset uns nicht lieben, let us not love,
liebet nicht, do not love,
lasset sie nicht lieben, let them not love.

Unbestimmende Art.

Der Gegenwart: lieben, to love; der Vergangenheit: geliebt haben, to have lóved.

Das Mittelwort.

Der Gegenwart: liebend, lóving; nicht liebend, not lóving.
Der Vergangenheit: geliebt, lóved; nicht geliebt, not lóved.

§. 38. Desselben Zeitworts:

Leidende Form.

Geliebt werden: to be lóved.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich werde geliebt, I am lóved,	Ich werde nicht geliebt, I am not lóved.
du wirst geliebt, thou art lóved,	du wirst nicht geliebt, thou art not lóved,
er wird geliebt, he is lóved,	er wird nicht geliebt, he is not lóved.
Mehrzahl.	Mehrzahl.
Wir werden geliebt, we are lóved,	Wir werden nicht geliebt, we are not lóved,
ihr werdet geliebt, you are lóved,	ihr werdet nicht geliebt, you are not lóved,
sie werden geliebt, they are lóved.	sie werden nicht geliebt, they are not lóved.

Fragende Form.

Einzahl.

Werde ich geliebt? am I lóved?	werde ich nicht geliebt? am I not lóved?
wirst du geliebt? art thou lóved?	wirst du nicht geliebt? art thou not lóved?

u. s. w.

Unvollendete Vergangenheit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich wurde geliebt, I was lóved,	Ich wurde nicht geliebt, I was not lóved,
du wurdest geliebt, thou wast lóved,	du wurdest nicht geliebt, thou was not lóved,
er wurde geliebt, he was lóved.	er wurde nicht geliebt, he was not lóved.

Mehrzahl.

Wir wurden geliebt, we were lóved,

ihr wurdet geliebt, you were lóved,

sie wurden geliebt, they were lóved,

Mehrzahl.

Wir wudren nicht geliebt, we were not lóved,

ihr wurdet nicht geliebt, you were not lóved,

sie wurden nicht geliebt, they were not lóved.

Fragende Form.

Wurde ich geliebt? was I lóved?

Wurde ich nicht geliebt? was I not lóved?

u. s. w.

Vollendete Vergangenheit.

Einzahl.

Ich bin geliebt worden, I have been lóved,

du bist geliebt worden, thou hast been lóved,

er ist geliebt worden, he has been lóved.

Einzahl.

Ich bin nicht geliebt worden, I have not been lóved,

du bist nicht geliebt worden, thou hast not been lóved,

er ist nicht geliebt worden, he has not been lóved.

u. s. w.

Fragende Form.

Bin ich geliebt worden? have I been lóved?

bin ich nicht geliebt worden? have I not been lóved?

u. s. w.

Längstvollendete Vergangenheit.

Einzahl.

Ich war geliebt worden, I had been lóved,

du warst geliebt worden, thou hadst been lóved,

er war geliebt worden, he had been lóved.

Einzahl.

ich war nicht geliebt worden, I had not been lóved,

du warst nicht geliebt worden, thou hadst not been lóved,

er war nicht geliebt worden, he had not been lóved.

u. s. w.

Fragende Form.

War ich geliebt worden? had I been lóved,

War ich nicht geliebt worden? had I not been lóved?

u. s. w.

Unvollendete Zukunft.

Einzahl.

Ich werde geliebt werden, **I shall be lóved,**
du wirst geliebt werden, **thou wilt be lóved,**
er wird geliebt werden, **he will be lóved.**

Einzahl.

Ich werde nicht geliebt werden, **I shall not be lóved,**
du wirst nicht geliebt werden, **thou wilt not be lóved,**
er wird nicht geliebt werden, **he will not be lóved.**

u. s. w.

Fragende Form.

Werde ich geliebt werden? **shall I be lóved?**

werde ich nicht geliebt weiden? **shall I not be lóved?**

Vollendete Zukunft.

Einzahl.

Ich werde geliebt worden seyn, **I shall have been lóved,**
du wirst geliebt worden seyn, **thou wilt have been lóved,**
er wird geliebt worden seyn, **he will have been lóved.**

Einzahl.

Ich werde nicht geliebt worden seyn, **I shall not have been lóved.**
du wirst nicht geliebt worden seyn, **thou wilt not have been lóved,**
er wird nicht geliebt worten seyn, **he will not have been lóved.**

u. s. w.

Fragende Form.

Werde ich geliebt worden seyn? **shall I not have been lóved?**

Werde ich nicht geliebt worden seyn? **shall I not have been lóved?**

u. s. w.

Erste bedingende Art.

Ich würde geliebt werden, **I should be lóved.**

Ich würde nicht geliebt werden, **I should not be lóved.**

u. s. w.

Fragende Form.

Würde ich geliebt werden? **should I be lóved?**

Würde ich nicht geliebt werden? **should I not be lóved?**

u. s. w.

Zweite bedingende Art.

Ich würde geliebt worden seyn, **I shou*l*d have been lóved**

Ich würde nicht geliebt worden seyn, **I shou*l*d not have been lóved.**

u. s. w.

Fragende Form.

Würde ich geliebt worden seyn? **should I have been lóved? u. s. w.**

Nach diesen Beispielen wird sich jeder leicht die noch übrigen Formen bilden können. Wir bemerken nur noch die

Gebietende Art.

Einzahl.	Einzahl
Werde geliebt, **be lóved,**	Werde ich nicht geliebt, **do not be lóved,**
lasset ihn geliebt werden, **let him be lóved.**	lasset ihn nicht geliebt werden, **let him not be lóved,**
Mehrzahl.	Mehrzahl.
Werden wir geliebt, **let us be lóved.**	Werden wir nicht geliebt, **let us not be lóved,**
werdet ihr geliebt, **be lóved,**	werdet ihr nicht geliebt, **do not be lóved,**
lasset sie geliebt werden, **let them be lóved.**	werden sie nicht geliebt, **let them not be lóved.**

Das Mittelwort,

Geliebt werden, **béing loved.**	Nicht geliebt werden, **not béing loved.**

Von der fortschreitenden Abwandlung.

§. 39. Dieses nun ist die gewöhnliche Abwandlungsform des Zeitworts, es giebt aber noch eine andere ganz eigenthümliche, welche häufig gebraucht wird, und aus dem Mittelwort der Gegenwart des thätigen Zeitworts, mit Beihülfe eines Hülfszeitworts, gebildet wird. Wir haben gesehen, daß diese Form durch Anhängung der Sylbe **ing** an das Stammwort gebildet wird, — also lieben, **to love**, liebend, **loving**, — und so sagt denn der Engländer häufig anstatt ich liebe, — ich bin liebend, anstatt ich liebte, — ich war liebend, und so durch alle Zeiten. — Folgendes ist die Form dieser Abwandweise, die wir nennen wollen:

die **Fortschreitende.**

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich bin liebend, oder: ich liebe, **I am lóving,**	Ich bin nicht liebend, oder: ich liebe nicht, **I am not lóving,**
du bist liebend, oder du liebst, **thou art lóving.**	du bist nicht liebend, oder: du liebst nicht, **thou art not lóving.**

u. s. w.

Fragende Form.

Bin ich liebend, **am I lóving,**	Bin ich nicht liebend, **am I not lóving.**

u. s. w.

Unvollendete Vergangenheit

Ich liebte, oder: ich war liebend, **I was lóving.**	Ich liebte nicht, oder: war nicht liebend, **I was not lóving.**

u. s. w.

Fragende Form.

War ich liebend? **was I lóving?**	War ich nicht liebend? **was I not lóving?**

u. s. w.

Vollendete Vergangenheit.

Ich bin liebend gewesen, **I have been lóving.**	Ich bin nicht liebend gewesen, **I have not been lóving.**

u. s. w.

Fragende Form.

Bin ich liebend gewesen? **have I been lóving?**	Bin ich nicht liebend gewesen? **have I not been lóving?**

u. s. w.

Längstvollendete Vergangenheit.

Ich war liebend gewesen, **I had been lóving.**	Ich war nicht liebend gewesen, **I have not been lóving.**

u. s. w.

Fragende Form.

War ich liebend gewesen? **had I been lóving?**	War ich nicht liebend gewesen? **had I not been lóving?**

u. s. w.

Unvollendete Zukunft.

Ich werde liebend seyn, **I shall be lóving.**	Ich werde nicht liebend seyn, **I shall not be lóving.**

u. s. w.

Fragende Form.

Werde ich liebend seyn? **shall I be lóving?**	Werde ich nicht liebend seyn? **shall I not be lóving.**

u. s. w.

Vollendete Zukunft.

Ich werde liebend gewesen seyn, I shall have been lóving.
Ich werde nicht liebend gewesen sey, I shall not have been lóving.

u. s. w.

Fragende Form.

Werde ich liebend gewesen seyn? shall I have been lóving?
Werde ich nicht liebend gewesen seyn? shall I not have been lóving?

u. s. w.

Und so durch alle anderen Formen, der verbindenden und bedingenden Art ganz nach den oben aufgestellten Vorbildern, mit der einzigen Ausnahme, daß das Hauptwort immer in Form der gegenwärtigen Zeit des Mittelworts gehalten wird.

Nach dieser Form nun werden alle regelmäßigen Zeitwörter abgewandelt; ich sage regelmäßigen, denn es giebt auch noch sogenannte unregelmäßigen Zeitwörter, d. h. solche, die nicht nach der oben aufgestellten Regel abgwandelt werden. Vor diesen wird später, §. 43 die Rede seyn. — Wenn man das obige Zeitwort auswendig lernt, merke man sich genau worin die Unterscheidungen der verschiedenen Zeiten bestehen, um darnach andere Zeitwörter abwandeln zu können.

Allgemeine Regeln.

§. 40. Man merke sich folgendes: die dritte Person der Gegenwart hat immer ein s am Ende; z. B. lieben, to love, er liebt, he lŏve-s. — Das Mittelwort der Gegenwart immer ing, liebend, loving, das der Vergangenheit immer d oder ed, geliebt; loved. — Dabei sind noch folgende Regeln zu beachten.

a) Zeitwörter die sich auf ss, sh, ch, x oder o endigen, nehmen zur Bildung der dritten Person der Einheit der gegenwärtigen Zeit, nicht s sondern es an:

z. B. ich kleide mich: I dress, er kleidet sich: he drésses,
ich bürste: I brush, er bürstet; he brúshes,
ich befestige: I fix, er befestiget: he fixes,
ich gehe: I go, er geht: he goes,

b) Zeitwörter die sich auf y endigen, verwandeln dieses y in die Endungen, in der Gegenwart in est und es, und in der Vergangenheit in ed; das Mittelwort der Gegenwart wie gewöhnlich in ing. — Steht dem y aber ein Vokal voran, so unterbleibt diese Verwandlung. Also:

versuchen: to try (trei); ich versuche: I try, du versuchest: thou triest, er versucht: he tries. — Vergangenheit: versucht: tried, Mittelwort: trýing. Dagegen aber:

beten: to pray, ich bete: I pray, thou práyest, he prays. — Vergangenheit: práyed; Mittelwort: práying.

c) Einsilbige Zeitwörter, die sich mit einem Konsonnanten mit vorhergehendem Vokal schließen, so wie diejenigen der Mehrsilbigen, welche den Ton auf der letzten Sylbe haben, verdoppeln den Endkonsonnanten und nehmen die Endungen est, ed und ing an; mit der Ausnahme jedoch an solchen Stellen, wo die Abwandlung durch s wird; wie an folgendon Beispielen klar wird:

zutheilen: to allót (alott), ich theile zu: I allót, thou allóttest, he allóts; — zugetheilt: allótted, zutheilend: allótting;

beflecken: to blot, ich flecke: I blot, thou blóttest, he blots; befleckt: blótted, befleckend: blótting.

Durch vielfache Uebung muß man sich nun diese Formen einzuprägen suchen. Man versuche z. B. die Abwandlung der folgenden Zeitwörter: rufen, to call; spielen: to pley; anzeigen: to abét (abett), verlangen: to requíre (rekueir); zugeben: to admít (admítted); erretten: to save (ßehw); abschließen: to conclúde (konkluhd).

§. 41. Zur Uebung übersetze folgendes: Wir reizten an. — Du riefst. — Ihr habt verlangt. — Ihr habt nicht errettet; — oder: Ihr seyd nicht errettend gewesen. — Ich würde ihn (him) nicht angezeigt haben. — Ich habe es (it) nicht befleckt. — Würdest du es nicht befleckt haben. — Er wurde mir (to me) zugetheilt. — Ich schloß den Brief.

Uebersetze ins Deutsche.

Ask[1] my fáther and (und) my síster's húsband. — I will not ask them. — I have been brúshing my son's clothes[2]. — He would have blótted my book. — A húnter killed[3] a hare. — A hare has been killed. — Eliza[5] has divérted[6] her bróther. — The captain[7] (käpten) would have divíded[8] his sóldiers[9]. — Your host wold have been invíted[10] — If we were good we should be háppy. — We shall have delívered our méssage[12]. —

Uebersetze ins Englische.

Seine Schwester hat meinen Vater eingeladen. (Man vergesse hier nicht die obenaufgestellte Regel, nach welcher in der englischen Sprache alle Theile des Zeitworts möglichst zusammengehalten werden, und dann erst das

---

1. To ask, fragen. 2. clothes, die Kleider. 3. to kill, tödten. 4. the hare, der Hase. 5. Elíza (Eleise), Elisa, ein Namen. 6. to divért (deiwert), belustigen. 7. the captain, der Kapitain. 8. to divíde, eintheilen. 9. tho sóldier, der Soldat. 10. to invíte (inweiht), einladen. 11. delíver, abgeben. 12. the méssage (messetisch), die Botschaft.

Hauptwort folgt; — also in dem vorliegenden Falle muß man übersetzen: Seine Schwester hat eingeladen meinen Vater.) — Hat euer Wirth den Hasen getödtet? — (Zur Uebung mache man beide Formen, die einfache und die durch das Mittelwort der Gegenwart gebildete.) — Wird ein Hase getödtet werden? — Würde der Gemahl der Gräfin glücklich gewesen seyn? — Sie (she) wäre glücklicher gewesen, wenn sie besser gewesen wäre. — Bürste meine Kleider. — Liebet nicht das Böse, (the évil, ihwel). — Wir haben das Beste versucht. — Er würde beschäftigt worden seyn. — Wir haben unsere Bücher vertheilt. — Wir fragten (did not) ihn nicht. — Wenn wir die Mutter nicht liebten. — *)

Vom zurückführenden Zeitwort.

§. 42. Aus vielen übergehenden Zeitwörtern lassen sich zurückführende Zeitwörter bilden, und zwar geschieht dies durch Nachsetzung des persönlichen Fürworts mýself, thýself, u. s. w., — während das Zeitwort selbst gerade wie oben angegeben, abgewandelt wird. Das Beispiel einer einzelnen Form wird daher fürs Ganze genügen:

Unbestimmende Art.

sich loben, to praise oneself.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einzahl.	Einzahl.
Ich lobe mich, I praise mýself,	Ich lobe mich nicht, I do not praise mýself,
du lobst dich, thou práisest thýself,	du lobst dich nicht, thou dost not praise thýself,
er lobt sich, he práises hímself,	er lobt sich nicht, he does not praise hímself,
sie lobt sich, she práises hérself,	sie lobt sich nicht, she does not praise hérself,
es lobt sich, it práises ítself.	es lobt sich nicht, it does not praise ítself.
Mehrzahl.	Mehrzahl.
Wir loben uns, we praise óurselves,	Wir loben uns nicht, we do not praise óurselves,
ihr lobet euch, you praise yóurselves,	ihr lobet euch nicht, you do not praise yóurselves,
sie loben sich, they praise thémselves.	sie loben sich nicht, they do not praise thémselves.

*) Vergleiche die Anmerkung zu §. 35.

Fragende Form.

Einzahl.	Einzahl.
Lobe ich mich? Do I praise mýself?	Lobe ich mich nicht? Do I not praise mýself?
lobst du dich? Dost thou praise thýself?	lobst du dich nicht? Dost thou not praise thýself?
lobt er sich? Does he praise hímself?	lobt er sich nicht? Does he not praise hímself?
lobt sie sich? Does she praise hérself?	lobt sie sich nicht? Does she not praise hérself?
lobt es sich? Does it praise it self?	lobt es sich nicht? Does it not praise ítself?
Mehrzahl.	**Mehrzahl.**
loben wir uns? De we praise óurselves?	loben wir uns nicht? Do we not praise óurselves?
lobt ihr euch? Do you praise yóurselves?	lobt ihr euch nicht? Do you not praise yóurselves?
loben sie sich? Do they praise thémselves?	loben sie sich nicht? Do they not praise thémselves?

Und so durch alle Zeiten. Man merke sich aber dabei wie in dieser Abwandlungsart das nachzusetzende Fürwort sich immer nach der jeweiligen Person richte, also: I, myself, he himself: — wie in der dritten Person die drei Geschlechter — jede einen verschiedenen Ausdruck haben, und endlich wie in der Mehrheit das self der Regel nach in selves umgewandelt ist. Man wird gut thun, eine Anzahl von Zeitwörtern, auf die oben bezeichnete Weise schriftlich abzuwandeln, und sie auf diese Art dem Gedächtniß einzuprägen.

Unregelmäßige Zeitwörter.

§. 43. Unregelmäßig sind diejenigen Zeitwörter, welche die Sprache nicht nach der oben aufgestellten Regel abgewandelt, (conjugirt). Wir haben gesehen, daß das Zeitwort, der Regel nach so verändert wird, daß, wenn die vergangene Zeit ausgedrückt werden soll, dem Worte ed oder d angehängt wird und eben so im Mittelwort; so daß also die regelmäßige Abwandlung auf die folgende Weise zu geschehen hätte:

Unbestimmende Art oder Infinitiv:	Gegenwärtige Zeit oder Präsens:
To love, liebend.	I love, ich liebe.
Vergangene Zeit oder Impeafectum:	Mittelwort oder Partizipium:
I lóved, ich liebte.	lóved, geliebt.

Von dieser Ordnung nun weichen die unregelmäßigen Zeitwörter ab; jedoch so daß sich diese Abweichung nur auf die erste Person der Vergangenheit

aus dem Mittelwort erstreckt, alle übrigen Personen aber nach der uns bekannten Regel gebildet werden. Hier nun ein, der Erleichterung wegen nach dem deutschen Alphabet geordnetes Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter, und der Schüler wird wohl thun sich dieselben ins Gedächtniß einzuprägen, und sich, ehe er ein Zeitwort im Sprechen oder Schreiben braucht, immer erst fragen, ob dasselbe regelmäßig oder unregelmäßig abgewandelt werden muß, denn sonst wird er in arge Fehler verfallen, und man wird weder seine Sprache noch seine Schrift verstehen können.

Unregelmäßige Zeitwörter nach deutscher Buchstabenordnung.

*) Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Anfangen, To begín;	ich fange an, I begín;	ich fing an, I begán;	angefangen, begún (begönn),
Anklammern, sich, To cling;	ich klammere an, I cling;	ich klammerte an, I clung;	angeklammert, clung.
Ankleben, To cleave, (klihw);	ich klebe an, I cleave; R.	ich klebe an, I clave, (klehw);	angeklebt, cléaved (klihv).
Anlehnen, To lean, (liehn);	ich lehne an, I lean;	ich lehne an, I lent, (lent);	angelehnt, lent.
Arbeiten, To work;	ich arbeite, I work;	ich arbeitete, I *wrought*, (raht);	gearbeitet, *wrought* (raht).
Aufreihen, To string;	ich reihe an, I string;	ich reihete auf, I strung;	angereihet, strung.
Aufstehen, To aríse;	ich stehe auf, I aríse;	ich stand auf, I aróse;	aufgestanden, arísen.
Aufstehen, To rise, (reihs),	ich stehe auf, I rise, (reihs);	ich stand auf, I rose;	aufgestanden, risen (rise).
Aufwecken, To awáke;	ich wecke auf, I awáke; R.	ich weckte auf, I awóke;	aufgeweckt, awaked.
Ausbreiten, To spread, (spredd);	ich breite aus, I spread, (spredd);	ich breitete aus, I spread, (spredd).	ausgebreitet, spread, (spredd).
Ausgeben, To spend;	ich gebe aus, I spend;	ich gab aus, I spent;	ausgegeben, spent.
Barbire, To shave;	ich barbire, I shave; R.	ich barbirte, I sháved;	barbirt, sháven.
Bauen, To build, (bild);	ich baue, I build;	ich baute, I built, (bilt);	gebaut, built.

*) Diejenigen Wörter, bei welchen ein R steht, werden auch zuweilen regelmäßig abgewandelt.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Fechten, To *fight*, (feiht);	ich fechte, I *fight*;	ich focht, I *fought*, (faht);	gefochten, *fought*.
Finden, To find, (feind);	ich finde, I find;	ich fand, I found, (faund);	gefunden, found.
Fliegen, To fly, (flei);	ich fliege, I fly;	ich flog, I fle*w*, (fluh);	geflogen, flo*w*n, (flohn).
Fliehen, To flee, (flieh);	ich fliehe, I flee;	ich floh, I fled, (fledd);	geflohen, fled.
Frieren, To freeze, (fries);	ich friere, I freeze;	ich fror, I froze;	gefroren, frózen, (frohsen).
Fühlen, To feel, (fiel);	ich fühle, I feel;	ich fühlte, I felt, (felt);	gefühlt, felt.
Führen, To lead, (lied);	ich führe, I lead;	ich führte, I led, (ledd);	geführt, led.
Geben, To give;	ich gebe, I give;	ich gab, I gave; (gahw);	gegeben, gíven.
Gedeihen, To thrive, (dhreiw);	ich gedieh, I throve;	ich gedeihe, I throve;	gediehen, thriven, (dhriwn).
Gehen, To go;	ich gehe, I go;	ich ging, I went;	gegangen, gone.
Geschehen, To befáll, (befahl);	es geschieht, it befálls;	es geschah, it beféll, (befell);	geschehen, befállen, (befahlen).
Gestalten, To shape;	ich gestalte, I shape;	ich gestaltete, I sháped;	gestaltet, shápen.
Gewinnen, To win;	ich gewinne, I win;	ich gewann, I won;	gewonnen, won.
Glitschen, To slíde (sleid):	ich glitschte, I slide;	ich glitschte, I slid, (slidd);	geglitscht, slídden, (slidden);
Graben, To dig;	ich grabe, I dig;	ich grub, I dug;	gegraben, dug.
Gürten, To gird;	ich gürte, I gird; R.	ich gürtete, I girt;	gegürtet, girt.
Haben, To have;	ich habe, I have;	ich hatte, I had;	gehabt, had.
Halten, To hold;	ich halte, I hold;	ich hielt, I held;	gehalten, held.
Handeln, To deal, (diel);	ich handle, I deal;	ich handelte, I dealt, (delt);	gehandelt, dealt.
Hängen, To hang;	ich hänge, I hang;	ich hängte, I hung;	gehängt, hung;
Hauen, To he*w*; (juh);	ich haue, I he*w*, (juh); R.	ich haute, I hé*w*ed, (juhed);	gehaut, he*w*n; (juhn);

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Hervorgehen, To begét;	ich bringe hervor, I begét;	ich brachte hervor, I begót, begát;	hervorgebracht, begótten.
Hören, To hear;	ich höre, I hear, (hier);	ich hörte, I heard, (herrd);	gehört, heard.
Irren, (sich), To mistáke;	ich irre mich, I mistáke;	ich irrte mich, I mistóok;	geirrt, mistáken.
Kaufen, To buy, (beih);	ich kaufe, I buy;	ich kaufte, bou*gh*t, (baht);	gekauft, bou*gh*t.
Kehren (fegen), To sweep, (suip);	ich kehre, I sweep;	ich kehrte, I swept, (sueppt);	gekehrt, swept.
Kennen, To *k*no*w*, (noh);	ich kenne, I *k*no*w*, (noh);	ich kannte, I *k*ne*w*, (nuh);	gekannt, *k*no*w*n.
Kleiden, To clothe,	ich kleide, I clothe, R.	ich kleidete, I clothed,	gekleidet, clad.
Knien, To *k*neel, (niehl);	ich knie, I *k*neel;	ich kniete, I *k*nelt. (nelt);	gekniet, *k*nelt, (nelt).
Kommen, To come,	ich komme, I come;	ich kam, I came;	gekommen, come.
Kosten (Preis), To cost;	ich koste, I cost;	ich kostete, I cost;	gekostet, cost.
Krähen, To cro*w*, (kroh);	ich krähe, I cro*w*;	ich krähte, I cre*w*, (kruh);	gekrähet, cró*w*ed.
Kriechen, To creep, (kriep);	ich krieche, I creep;	ich kroch, I crept, (kreppt);	gekrochen, crept.
Laden, To lade;	ich lade, I lade;	ich ladete, I láded;	geladen, láden.
Lassen, To let;	ich lasse, I let;	ich ließ, I let;	gelassen, let.
Laufen, To run;	ich laufe, I run;	ich lief, I ran;	gelaufen, run.
Läuten, To ring;	ich läute, I ring;	ich läutete, I rung;	geläutet, rung.
Legen, To lay;	ich lege, I lay;	ich legte, I laid;	gelegt, laid.
Legen (setzen), To put;	ich lege, I put;	ich legte, I put;	gelegt, put.
Lehren, To teach, (tihtsch);	ich lehre, I teach;	ich lehrte, I tau*gh*t, (taht);	gelehrt, tau*gh*t, (taht);
Leiten, To lead,	ich leite, I lead;	ich leitete, I led, (ledd);	geleitet, led.
Leihen, To lend; (iend);	ich leihe, I lend;	ich lieh, I lent;	geliehen, lent

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Befehlen, To bid, (bidd);	ich befehle, I bid, bade;	ich befahl, I bid, bade, (behd);	befohlen, bid, bídden.
Befreien, To rid;	ich befreie, I rid;	ich befreite, I rid;	befreit, rid.
Begeben (sich wohin), To betáke;	ich begebe, I betáke;	ich begab, I betóok;	begeben, betáken.
Begegnen, To meet, (miht);	ich begegne, I meet;	ich begegnete, I met, (mett);	begegnet, met, (mett).
Behalten, To keep, (kiep);	ich behalte, I keep;	ich behielt, I kept, (kept);	behalten, kept.
Beißen, To bite, (beiht);	ich beiße, I bite;	ich biß, I bit, (bitt);	gebissen, bítten.
Beladen, To load, (lod);	ich belade, I load; R.	ich beladete, I lóaded;	beladen, laden.
Berauben, To bereáve, (berihw);	ich beraube, I bereáve, (berief); R.	ich beraubte, I beréft, (berefft);	beraubt, beréft.
Bersten, To burst, (börst);	ich berste, I burst;	ich barst, I burst, (börst);	geborsten, burst.
Beschlagen, To shoe, (von Thieren);	ich beschlage, I shoe;	ich beschlug, I shod, (schodd);	beschlagen, shod.
Beschreiten, To bestríde;	ich beschreite, I bestríde;	ich beschrit, I bestróde;	beschritten, bestrídden.
Beugen, To bend;	ich beuge, I bend; R.	ich beugte, I bent;	gebeugt, bent.
Bezahlen, To pay;	ich bezahle, I pay;	ich bezahlte, I paid;	bezahlt, paid.
Binde, To bind, (beind);	ich binde, I bind;	ich band, I bound, (baund);	gebunden, bound.
Blasen, To blo*w*, (bloh);	ich blase, I blo*w*;	ich blies, I ble*w*, (bluh);	geblasen, blo*w*n. (blohn).
Bleiben, To stay;	ich bleibe, I stay;	ich blieb, I staid;	geblieben, staid.
Bluten, To bleed, (blied);	ich blute, I bleed;	ich blutete, I bled, (bledd);	geblutet, bled.
Brechen *), To break, (brehk);	ich breche, I break;	ich brach, I broke;	gebrochen, bróken.
Brennen, To burn, (börn);	ich brenne, I burn;	ich brannte, I burnt, (börnt);	gebrannt, burnt.

*) Nicht zu verwechseln mit dem Wort brechen, welches so viel ist als: erbrechen (unwohl werden), siehe dieses im Wörterbuch.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Bringen, To bring;	ich bringe, I bring;	ich brachte, I brough*t* (braht);	gebracht, brou*gh*t, (braht).
Brüten, To breed, (bried);	ich brüte, I breed;	ich brütete, I bred, (bredd);	gebrütet, bred, (bredd).
Denken, To think;	ich denke, I think;	ich dachte, I thou*gh*t, (taht);	gedacht, thou*gh*t, (traht).
Drehen, mit Heftigkeit, To *w*ring, (ring);	ich drehe, I *w*ring,	ich drehte, I *w*rung, (rung);	gedreht, *w*rung;
Dürfen, (wagen), To dare;	ich wage, I dare, (där);	ich wagte, I durst, (dörst);	gewagt, dáred.
Eilen, To speed, (spieh),	ich eile, I speed;	ich eilte, I sped, (spedd);	geeilt, sped.
Einschrumpfen, To shrink; *)	ich schrumpfe ein, I shrink;	ich schrumpfte ein, I shrunk;	eingeschrumpft, shrunk.
Erblicken, To behóld, (cähr);	ich erblicke, I behóld;	ich erblickte, I behéld;	erblickt, behéld;
Erlangen, To get, (gett);	ich erlangte, I get;	ich erlangte, I got;	erlangt, got, gotten.
Erschlagen, To slay;	ich erschlage, I slay;	ich erschlug, I sle*w*, (sluh);	erschlagen, slain.
Ersuchen, To beséech, (besihtsch);	ich ersuche, I beséech;	ich ersuchte, besóu*gh*t, (besaht);	ersucht, besóu*gh*t.
Erlangen, To bear, (bähr);	ich ertrage, I bear, (bähr);	ich ertrug, I bore;	ertragen, borne.
Erzählen, To tell;	ich erzähle, I tell;	ich erzählte, I told;	erzählt, told.
Essen, To eat, (ieht);	ich esse, I eat, (ieht);	ich aß, I ate, (eht);	gegessen, éaten, (ihten).
Fahren, To drive;	ich fahre, I drive;	ich fuhr, I drove;	gefahren, dríven.
Fallen, To fall, (fahl);	ich falle, I fall;	ich fiel, I fall;	gefallen, fállen.
Fangen, To catch, (ketsch);	ich fange, I catch;	ich fing, I cau*gh*t, (kaht);	gefangen, cau*gh*t, (kaht).

*) Bedeutet auch: zurückschrecken, sich zurückziehen.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Fechten, To fi*gh*t, (feiht);	ich fechte, I fi*gh*t;	ich focht, I fou*gh*t, (faht);	gefochten, fou*gh*t.
Finden, To find, (feind);	ich finde, I find;	ich fand, I found, (faund);	gefunden, found.
Fliegen, To fly, (flei);	ich fliege, I fly;	ich flog, I fle*w*, (fluh);	geflogen, flo*w*n, (flohn).
Fliehen, To flee, (flieh);	ich fliehe, I flee;	ich floh, I fled, (fledd);	geflohen, fled.
Frieren, To freeze, (fries);	ich friere, I freeze;	ich fror, I froze;	gefroren, frózen, (frohsen).
Fühlen, To feel, (fiel);	ich fühle, I feel;	ich fühlte, I felt, (felt);	gefühlt, felt.
Führen, To lead, (lied);	ich führe, I lead;	ich führte, I led, (ledd);	geführt, led.
Geben, To give;	ich gebe, I give;	ich gab, I gave; (gahw);	gegeben, gíven.
Gedeihen, To thrive, (dhreiw);	ich gedieh, I throve;	ich gedeihe, I throve;	gediehen, thriven, (dhriwn).
Gehen, To go;	ich gehe, I go;	ich ging, I went;	gegangen, gone.
Geschehen, To befáll, (befahl);	es geschieht, it befálls;	es geschah, it beféll. (befell);	geschehen, befállen, (befahlen).
Gestalten, To shape;	ich gestalte, I shape;	ich gestaltete, I sháped;	gestaltet, shápen.
Gewinnen, To win;	ich gewinne, I win;	ich gewann, I won;	gewonnen, won.
Glitschen, To slíde (sleid):	ich glitschte, I slide;	ich glitschte, I slid, (slidd);	geglitscht, slídden, (slidden);
Graben, To dig;	ich grabe, I dig;	ich grub, I dug;	gegraben, dug.
Gürten, To gird;	ich gürte, I gird; R.	ich gürtete, I girt;	gegürtet, girt.
Haben, To have;	ich habe, I have;	ich hatte, I had;	gehabt, had.
Halten, To hold;	ich halte, I hold;	ich hielt, I held;	gehalten, held.
Handeln, To deal, (diel);	ich handle, I deal;	ich handelte, I dealt, (delt);	gehandelt, dealt.
Hängen, To hang;	ich hänge, I hang;	ich hängte, I hung;	gehängt, hung;
Hauen, To he*w*; (juh);	ich haue, I he*w*, (juh); R.	ich haute, I hé*w*ed, (juhed);	gehaut, he*w*n; (juhn);

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Hervorgehen, To begét;	ich bringe hervor, I begét;	ich brachte hervor, I begót, begát;	hervorgebracht, begótten.
Hören, To hear;	ich höre, I hear, (hier);	ich hörte, I heard, (herrd);	gehört, heard.
Irren, (sich), To mistáke;	ich irre mich, I mistáke;	ich irrte mich, I mistóok;	geirrt, mistáken.
Kaufen, To buy, (beih);	ich kaufe, I buy;	ich kaufte, bou*gh*t, (baht);	gekauft, bou*gh*t.
Kehren (fegen), To sweep, (suip);	ich kehre, I sweep;	ich kehrte, I swept, (sueppt);	gekehrt, swept.
Kennen, To *k*now, (noh);	ich kenne, I *k*now, (noh);	ich kannte, I *k*new, (nuh);	gekannt, *k*no*w*n.
Kleiden, To clothe,	ich kleide, I clothe, R.	ich kleidete, I clothed,	gekleidet, clad.
Knien, To *k*neel, (niehl);	ich knie, I *k*neel;	ich kniete, I *k*nelt. (nelt);	gekniet, *k*nelt, (nelt).
Kommen, To come,	ich komme, I come;	ich kam, I came;	gekommen, come.
Kosten (Preis), To cost;	ich koste, I cost;	ich kostete, I cost;	gekostet, cost.
Krähen, To cro*w*, (kroh);	ich krähe, I cro*w*;	ich krähte, I cre*w*, (kruh);	gekrähet, cró*w*ed.
Kriechen, To creep, (kriep);	ich krieche, I creep;	ich kroch, I crept, (kreppt);	gekrochen, crept.
Laden, To lade;	ich lade, I lade;	ich ladete, I láded;	geladen, láden.
Lassen, To let;	ich lasse, I let;	ich ließ, I let;	gelassen, let.
Laufen, To run;	ich laufe, I run;	ich lief, I ran;	gelaufen, run.
Läuten, To ring;	ich läute, I ring;	ich läutete, I rung;	geläutet, rung.
Legen, To lay;	ich lege, I lay;	ich legte, I laid;	gelegt, laid.
Legen (setzen), To put;	ich lege, I put;	ich legte, I put;	gelegt, put.
Lehren, To teach, (tihtsch);	ich lehre, I teach;	ich lehrte, I tau*gh*t, (taht);	gelehrt, tau*gh*t, (taht);
Leiten, To lead,	ich leite, I lead;	ich leitete, I led, (ledd);	geleitet, led.
Leihen, To lend; (iend);	ich leihe, I lend;	ich lieh, I lent;	geliehen, lent

Unbeſtimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit	Mittelwort.
Lernen, To learn; (lärn);	ich lerne, I learn;	ich lernte, I learnt;	gelernt, learnt.
Leſen, To read, (ried);	ich leſe, I read;	ich las, I read, (redd);	geleſen, read, (redd).
Leuchten, To li*gh*t, (leiht):	ich leuchte, I li*gh*t, R.	ich leuchtete, I lit, (litt);	geleuchtet, lit,
Liegen: To lie, (le);	ich liege, I lie;	ich lag, I lay, (lai);	gelegen, lain, (lehn).
Machen, To make;	ich mache, I make;	ich machte, I made;	gemacht, made,
Mahlen, (Mühle), To grind, (greind);	ich mahle, I grind;	ich mahlte, I ground;	gemahlt, ground.
Mähen, To mo*w*, (moh);	ich mähe, I mo*w*;	ich mähte, I mó*w*ed;	gemäht, mo*w*n, (mohn);
Meinen, To mean. (mihn);	ich meine, I mean;	ich meinte, I meant, (ment);	gemeint, meant.
Müſſen, must;	ich muß, I must;	ich mußte, I must;	(unvollſtändig).
Nehmen, To take;	ich nehme, I take;	ich nahm, I took;	genommen, táken.
Reiten, To ride, (reid);	ich reite, I ride;	ich ritt: I rode;	geritten, rídden.
Riechen, To smell;	ich rieche: I smell; R.	ich roch, I smelt;	gerochen, smelt.
Sagen, To say;	ich ſage, I say;	ich ſagte, I said;	geſagt, said.
Sagen, To tell;	ich ſage, I tell;	ich ſagte, I told;	geſagt, told.
Säen, To so*w*;	ich ſäe, I so*w*; R.	ich ſäete, I só*w*ed;	geſäet, so*w*n.
Sägen, To sa*w*;	ich ſäge, I sa*w*;	ich ſägte, I sá*w*ed;	geſägt, sa*w*n.
Schaden, To hurt;	ich ſchade, I hurt;	ich ſchadete, I hurt;	geſchadet, hurt.
Scheeren, To shear;	ich ſcheere, I shear; R.	ich ſchor, shore;	geſchoren, shorn.
Scheinen, To shine;	ich ſcheine, I shine, R.	ich ſchien, I shone, (ſchonn);	geſchienen, shone,
Schelten, To chide, (tſcheid);	ich ſchelte, I chide,	ich ſchalt, I chid, (tſchidd);	geſcholten, chid, (tſchidd), chidden, (tſchidden).

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Schießen, To shoot, (schuht);	ich schieße, I shoot;	ich schoß, I shot, (schott);	geschossen, shot.
Schlafen, To sleep, (ßlihp);	ich schlafe, I sleep;	ich schlief, I slept;	geschlafen, slept.
Schlagen, To beat, (biet);	ich schlage, I beat;	ich schlug, I beat; (biet);	geschlagen, beat, béaten.
Schlagen, To smite, (smeit);	ich schlage, I smite;	ich schlug, I smote;	geschlagen, smítten.
Schleudern, To sling;	ich schleudere, I sling;	ich schleuderte, I slung;	geschleudert, slung.
Schneiden, To cut;	ich schneide, I cut;	ich schnitt, I cut;	geschnitten, cut.
Schreiben, To *w*rite, (reit);	ich schreibe, I *w*rite;	ich schrieb, I *w*rote; (roht);	geschrieben, *w*rítten, (ritt'n).
Schreiten, To stride, (ßtreid);	ich schreite, I stride;	ich schritt, I strode;	geschritten, strídden.
Schütteln, To shake;	ich schüttele, I shake;	ich schüttelte, I shook;	geschüttelt, sháken.
Schwellen, To swell;	ich schwelle, I swell;	ich schwoll, I swelled;	geschwollen, swóllen,
Schwimmen, To swim;	ich schwimme, I swim;	ich schwamm, swam;	geschwommen, swum.
Schwingen, To swing;	ich schwinge, I swing;	ich schwung, I swang;	geschwungen, swung.
Schwitzen, To sweat;	ich schwitze, I sweat; R.	ich schwitzte, I sweat;	geschwitzt, sweat.
Schwören, To swear;	ich schwöre, I swear;	ich schwor, I swore;	geschworen, sworn.
Sehen, To behóld;	ich sehe, I behóld;	ich sah, I behéld;	gesehen, behéld.
Sehen, To see, (ßieh);	ich sehe, I see;	ich sah, I saw, (ßah);	gesehen, seen. *)
Senden, To send;	ich sende, I send;	ich sandte, I sent;	gesendet, sent.
Seyn, To be;	ich bin, I am;	ich war, I was;	gewesen, been.
Setzen, To put;	ich setze, I put;	ich setzte, I put;	gesetzt put.
Setzen, To set;	ich setze, I set;	ich setzte, I set;	gesetzt, set.
Sieden, To seethe;	ich siede, I seethe; R.	ich siedete, I seethed;	gesiedet, sódden.

*) Vergleiche: erblicken.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Singen, To sing;	ich singe, I sing;	ich sang, I sang, sung;	gesungen, sung.
Sinken, To sink;	ich sinke, I sink;	ich sank, I sank;	gesunken, sunk.
Sitzen, To sit;	ich sitze, I sit;	ich saß, I sat;	gesessen, sat,
Sollen, ought, (aht);	ich soll, I ought; (aht);	ich sollte, I ought;	(unvollständig).
Spalten, To cleave; (klihv);	ich spalte, I cleave;	ich spaltete, I cleft, (kleft);	gespalten, clóven oder cleft.
Spalten, To split;	ich spalte, I split; R.	ich spaltete, I split;	gespalten, split.
Speien, To spit, (spitt);	ich speie, I spit;	ich spie, I spat;	gespieen, spit, spítten.
Spinnen, To spin,	ich spinne, I spin;	ich spann, I span, spun;	gesponnen, spun.
Sprechen, To speak, (spihk);	ich spreche, I speak;	ich sprach, I spoke;	gesprochen, spoken.
Springen (ausschlagen), To spring;	ich springe, I spring;	ich sprang, I sprang;	gesprungen, sprung.
Springen, To leap, (liep);	ich spring, I leap;	ich sprang, I leapt;	gesprungen, leapt.
Stehen, To stand;	ich stehe, I stand;	ich stand, I stood;	gestanden, stood.
Stechen, To sting;	ich steche, I sting;	ich stach, I stung;	gestochen, stung.
Stecken (Kleben), To stick;	ich stecke, I stick;	ich steckte, I stuck;	gesteckt, stuck.
Stehlen, To steal; (stiehl);	ich stehle, I steal;	ich stahl, I stole;	gestohlen, stolen.
Stinken, To stink,	ich stinke, I stink;	ich stank, I stank;	gestunken: stunk.
Stoßen, To thrust;	ich stoße, I thrust;	ich stieß, I thrust;	gestoßen, thrust.
Streben, To strive, (striehw);	ich strebe, I strive;	ich strebte, I strove;	gestrebt, striven.
Streuen, To stro*w* oder stre*w*, (struh);	ich streue, I stro*w* oder stre*w*;	ich streuete, I stro*w*ed, stre*w*ed, (struhed),	gestreut, stro*w*n, strewn, (struhn);
Stricken, To *k*nit, (nitt);	ich stricke, I *k*nit (nitt); R.	ich strickte, I *k*nit (nitt);	gestrickt, *k*nit (nitt).

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Suchen, To seek;	ich suche, I seek;	ich suchte, I sought (saht);	gesucht, sought (saht).
Theilnehmen, To partáke;	ich nehme Theil, I partáke;	ich nahm Theil, I partóok;	theilgenommen, partáken.
Thun, To do;	ich thue, I do;	ich that, I did;	gethan, done.
Tragen, ertragen, To bear;	ich trage, I bear;	ich trug, I bore;	getragen, borne.
Tragen, ein Kleid, To wear;	ich trage, I wear;	ich trug, I wore;	getragen, worn.
Träumen, To dream (driem);	ich träume, I dream; R.	ich träumte, I dreamt (dremt);	geträumt, dreamt (dremt);
Treffen, To meet (miet);	ich treffe, I meet;	ich traf, I met;	getroffen, met.
Treffen, To hit;	ich treffe, I hit;	ich traf, I hit;	getroffen, hit.
Treiben, To drive (dreihw);	ich treibe, I drive;	ich trieb, I drove, (drohw);	getrieben, dríven.
Treten, To tread; (tredd);	ich trete, I tread;	ich trat, I trod;	getreten, trödden.
Trinken, To drink;	ich trinke, I drink;	ich trank, I drank;	getrunken, drunk.
Umgirten, To begírd;	ich umgirte, I begírd; R.	ich umgirtete, I begírt;	umgirtet, begírt.
Unterlassen, To forbéar;	ich unterlasse, I forbéar;	ich unterließ, I forbóre;	unterlassen, forbórne.
Verbergen, To hide (heid);	ich verberge, I hide;	ich verbarg, I hid, (hidd);	verborgen, hidden (hidden).
Verbieten, To forbíd;	ich verbiete, I forbíd;	ich verbot, I forbáde;	verboten, forbídden
Vergeben, forgíve;	ich vergebe, I forgíve;	ich vergab, I forgáve;	vergeben, forgíven,
Vergessen, To forget;	ich vergesse, I forgét;	ich vergaß, I forgót;	vergessen, forgótten.
Vergießen, To shed;	ich vergieße, I shed;	ich vergoß, I shed;	vergossen, shed.
Vergolden, To gild;	ich vergolde, I gild;	ich vergoldete, I gilt;	vergoldet, gilt.
Verkaufen, To sell;	ich verkaufe, I sell;	ich verkaufte, I sold;	verkauft, sold.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Verlassen, To forsáke;	ich verlasse, I forsáke;	ich verließ, I forsóok;	verlassen, forsáken.
Verlassen, To leave (liehw),	ich verlasse, I leave;	ich verließ, I left;	verlassen, left.
Verlieren, To lose;	ich verliere, I lose;	ich verlor, I lost;	verloren, lost.
Verschütten, To spill;	ich verschütte, I spill;	ich verschüttete, I spilt;	verschüttet, spilt.
Wachsen, To grow;	ich wachse, I grow;	ich wuchs, I grew, (gruh);	gewachsen, grown.
Wählen, To choose, (tschos);	ich wähle, I choose;	ich wählte, I chose;	gewählt, chósen.
Weben, To weave;	ich webe, I weave;	ich webte, I wove.	gewebt, wóven.
Wegschleichen, To slink;	ich schleiche weg, I slink;	ich schlich weg, I slunk;	weggeschlichen, slunk.
Weiden, To feed, (fied);	ich weide, I feed;	ich weidete, I fed, (fedd);	geweidet, fed.
Weinen, To weep, (uihp);	ich weine, I weep;	ich weinte, I wept;	geweint, wept.
Werden (etwas), To becóme;	ich werde (etwas), I becóme;	ich wurde (etwas), I becáme.	geworden (etwas), becóme.
Werfen, To cast;	ich werfe, I cast;	ich warf, I cast.	geworfen, cast.
Werfen, To fling;	ich werfe, I fling;	ich warf, I flung, (flong);	geworfen, flung.
Werfen, To throw;	ich werfe, I throw;	ich warf, I threw.	geworfen, thrown.
Winden, To wind;	ich winde, I wind;	ich wand, I wound.	gewunden, wound.
Wissen, To know;	ich weiß, I know;	ich wußte, I knew. (nuh):	gewußt, known.
Wohnen, To dwell;	ich wohne, I dwell;	ich wohnte, I dwelt;	gewohnt, dwelt.
Wohnen, To abíde;	ich wohne, I abíde;	ich wohnte, I abóde;	gewohnt, abóde.
Zeichnen und Ziehen, To draw, (drah);	ich zeichne, I draw;	ich zeichnete, I drew (druh);	gezeichnet, drawn, (drahn).
Zeigen, To shew;	ich zeigte, I shew oder show;	ich zeigte, I shéwed oder shówed;	gezeigt, shewn oder shown.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Zerreißen, To tear;	ich zerreiße, I tear;	ich zerriß, I tore;	zerrissen, torn.
Zerreißen, To rend;	ich zerreiße, I rent;	ich zerriß, I rent;	zerrissen, rent.
Zerschneiden, To shred, (schredd);	ich zerschneide, I shred;	ich zerschnitt, I shred;	zerschnitten, shred;
Zerspalten, To slit, (slitt);	ich zerspalte, I slit;	ich zerspaltete, I slit;	zerspalten, slit.
Zumachen, To shut;	ich mache zu, I shut;	ich machte zu. I shut;	zugemacht, shut.

§. 44. Daneben sind noch zu bemerken;

Beichten und Beichtehören wird öfters bezeichnet durch: To shrive; ich beichte: I shrive; ich beichtete: I shrove; gebeichtet, shríven. In Kupfer stechen: To engráve, engráved, engráven. — Sich irren: To mistáke; also: ich irre mich: I mistáke; ich irrte mich: I mistóok; geirrt: mistáken. — Ferner: Wehe thun: To hurt; ich thue weh: I hurt; ich that weh: I hurt; wehgethan: hurt. — Endlich: Mit Wachs bestreichen heißt: To wax; also: ich bestreiche mit Wachs: I wax; ich bestrich mit Wachs: I wáxed: mich Wachs bestrichen: wáxen.

Folgende Zeitwörter werden immer nur in der dritten Person der Einzahl gebraucht, und werden daher Unpersönliche genannt.

Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.
es friert, it fréezes,	es fror, it froze.
es hagelt, it hails,	es hagelte, it háiled.
es regnet, it rains,	es regnete, it ráined.
es schneiet, it sno*w*s.	es schneiete, it snowed.
es blitzt, it l*igh*tens, (leitens),	es blitzte, it l*igh*tened.
es donnert, it thúnders,	es donnerte, it thúnderd.
es thaut auf, it tha*w*s,	es thauete auf, it thawed.
es scheint, it seems, (ßiems),	es schien, it séemed.

§. 45. Nachdem man alle diese Zeitwörter gelernt hat, wird man wohl thun, sich täglich in dem Gebrauch derselben zu üben, um sie so dem Gedächtniß einzuprägen. Es kann dies in den verschiedenartigsten Formen geschehen, ohne daß es dabei vieler Anleitung bedürfte; denn es kann sich jeder z. B. selbst Fragen stellen, wie die folgenden: was heißt: „wir schreiben, — du gingst, — er schlug, — wir liefen, — ihr schwuret,“ u. s. w., und so auch aus dem Englischen.

Man übersetze z. B. folgendes ins Englische:

Du sahest. — Ihr werdet schlagen. — Wir laufen. — Sie aßen. — Ihr werdet essen. — Sie hatten genommen. — Du wirst schlagen. — Wir

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort,
Verlassen, To forsáke;	ich verlasse, I forsáke;	ich verließ, I forsóok;	verlassen, forsáken.
Verlassen, To leave (liehw),	ich verlasse, I leave;	ich verließ, I left;	verlassen, left.
Verlieren, To lose;	ich verliere, I lose;	ich verlor, I lost;	verloren, lost.
Verschütten, To spill;	ich verschütte, I spill;	ich verschüttete, I spilt;	verschüttet, spilt.

Wachsen, To grow;	ich wachse, I grow;	ich wuchs, I grew, (gruh);	gewachsen, grown.
Wählen, To choose, (tschos);	ich wähle, I choose;	ich wählte, I chose;	gewählt, chósen.
Weben, To weave;	ich webe, I weave;	ich webte, I wove.	gewebt, wóven.
Wegschleichen, To slink;	ich schleiche weg, I slink;	ich schlich weg, I slunk;	weggeschlichen, slunk.
Weiden, To feed, (fied);	ich weide, I feed;	ich weidete, I fed, (fedd);	geweidet, fed.
Weinen, To weep, (uihp);	ich weine, I weep;	ich weinte, I wept;	geweint, wept.
Werden (etwas), To becóme;	ich werde (etwas), I becóme;	ich wurde (etwas), I becáme.	geworden (etwas), becóme.
Werfen, To cast;	ich werfe, I cast;	ich warf, I cast.	geworfen, cast.
Werfen, To fling;	ich werfe, I fling;	ich warf, I flung, (flong);	geworfen, flung.
Werfen, To throw;	ich werfe, I throw;	ich warf, I threw.	geworfen, thrown.
Winden, To wind;	ich winde, I wind;	ich wand, I wound.	gewunden, wound.
Wissen, To *know*;	ich weiß, I *know*;	ich wußte, I *knew*. (nuh):	gewußt, *known*.
Wohnen, To dwell;	ich wohne, I dwell;	ich wohnte, I dwelt;	gewohnt, dwelt.
Wohnen, To abíde;	ich wohne, I abíde;	ich wohnte, I abóde;	gewohnt, abóde.

Zeichnen und Ziehen, To draw, (drah);	ich zeichne, I draw;	ich zeichnete, I drew (druh);	gezeichnet, drawn, (drahn).
Zeigen, To shew;	ich zeigte, I shew oder show;	ich zeigte, I shéwed oder shówed;	gezeigt, shewn oder shown.

Unbestimmende Zeit.	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.	Mittelwort.
Zerreißen, To tear;	ich zerreiße, I tear;	ich zerriß, I tore;	zerrissen, torn.
Zerreißen, To rend;	ich zerreiße, I rent;	ich zerriß, I rent;	zerrissen, rent.
Zerschneiden, To shred, (schredd);	ich zerschneide, I shred;	ich zerschnitt, I shred;	zerschnitten, shred;
Zerspalten, To slit, (slitt);	ich zerspalte, I slit;	ich zerspaltete, I slit;	zerspalten, slit.
Zumachen, To shut;	ich mache zu, I shut;	ich machte zu. I shut;	zugemacht, shut.

---

§. 44. Daneben sind noch zu bemerken;

Beichten und Beichtehören wird öfters bezeichnet durch: To shrive; ich beichte: I shrive; ich beichtete: I shrove; gebeichtet, shríven. In Kupferstechen: To engráve, engráved, engráven. — Sich irren: To mistáke; also: ich irre mich: I mistáke; ich irrte mich: I mistóok; geirrt: mistáken. — Ferner: Wehe thun: To hurt; ich thue weh: I hurt; ich that weh: I hurt; wehgethan: hurt. — Endlich: Mit Wachs bestreichen heißt: To wax; also: ich bestreiche mit Wachs: I wax; ich bestrich mit Wachs: I wáxed: mich Wachs bestrichen: wáxen.

Folgende Zeitwörter werden immer nur in der dritten Person der Einzahl gebraucht, und werden daher Unpersönliche genannt.

Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit.
es friert, it fréezes,	es fror, it froze.
es hagelt, it hails,	es hagelte, it háiled.
es regnet, it rains,	es regnete, it ráined.
es schneiet, it sno*w*s.	es schneiete, it snowed.
es blitzt, it lí*gh*tens, (leitens),	es blitzte, it lí*gh*tened.
es donnert, it thúnders,	es donnerte, it thúnderd.
es thaut auf, it tha*w*s,	es thauete auf, it thawed.
es scheint, it seems, (ßiems),	es schien, it séemed.

§. 45. Nachdem man alle diese Zeitwörter gelernt hat, wird man wohl thun, sich täglich in dem Gebrauch derselben zu üben, um sie so dem Gedächtniß einzuprägen. Es kann dies in den verschiedenartigsten Formen geschehen, ohne daß es dabei vieler Anleitung bedürfte; denn es kann sich jeder z. B. selbst Fragen stellen, wie die folgenden: was heißt: „wir schreiben, — du gingst, — er schlug, — wir liefen, — ihr schwuret," u. s. w., und so auch aus dem Englischen.

Man übersetze z. B. folgendes ins Englische:

Du sahest. — Ihr werdet schlagen. — Wir laufen. — Sie aßen. — Ihr werdet essen. — Sie hatten genommen. — Du wirst schlagen. — Wir

würden geschlafen haben. — Du wirst schwimmen. — Er bezahlt. — Er kniete. — Sie werden fangen. — Wir würden gekauft haben. — Ihr werdet fegen. — Arbeite! (befehlende Art). — Ich werde arbeiten. — Du suchtest. — Er würde geschleudert worden seyn. — Er hat gelegt. — Ihr werdet verkaufen. —

Oder man übersetze aus dem Englischen:

We crept. — You have bou*gh*t. — I shall have got. — We shou*l*d have *w*rou*gh*t. — You mi*gh*t have been shot. — You wou*l*d have clung. — He *w*rung. — We will meet. — You should have become. — We would have brou*gh*t. — I have been bled. — I shou*l*d have been struck. — You have been kept. — He begán. —

Den letzteren Satz würde der Schüler übersetzen: „er fing an"; hieraus und aus der vorhergehenden Tabelle wird er ersehen, daß, obgleich zusammengesetzte deutsche Wörter, je nach den Erfordernissen der Abwandlung, getrennt werden, dies doch im Englischen nicht der Fall ist. Also z. B. wenn ich zu übersetzen habe: ich fing an, — so kümmert mich das „an" nicht weiter, denn es liegt schon in dem einzigen Worte: begun. — Also wenn „ausbreiten" heißt: To spread; und ich will sagen: ich breite aus, sage ich einfach: I spread; — ich stehe auf: I aríse; ich stand auf: I aróse. Also: wenn im Deutschen auch das Zeitwort getheilt wird, so hat das doch auf die englische Uebersetzung keinen Einfluß.

Uebersetze Folgendes:

Er wachte auf. — Sie breiteten aus. — Wir reihen auf. — Sie werden zusammenschrumpfen. — Wir gürteten um. — Wir würden aufgestanden seyn.

They would have strung. — Thou shalt rise. — He clave. — We should have leant. — He strunk. — You spread. — Arise! — You shou*l*d have been awáked. — We clung. — We have spread. — We begírt. — We shall begírd. — *)

Von den gebräuchlichen Abkürzungen.

§. 46. Man merke noch folgende, sehr häufig vorkommende Abkürzungen.

an't	steht anstatt	**am not, is not, are not,**	bin, ist, sind nicht;
can't	— —	**can not,**	kann nicht;
couldn't	— —	**could not,**	konnte;
didn't	— —	**dit not,**	that nicht;
don't, doesn't	—	**do not** oder **does not,**	thue nicht, thut nicht;
d'ye	— —	**do you,**	thut ihr;

*) Vergleiche die Anmerkung zu §. 35.

e'en	steht anstatt		**even**, selbst;
e'er	—	—	**ever**, immer;
had'nt	—	—	**had not**, hatte nicht;
has'nt	—	—	**has not**, hat nicht;
hav'nt	—	—	**have not**, habe nicht;
he'd	—	—	**he would**, er würde;
he'll	—	—	**he will**, er wird;
he's	—	—	**he is**, er ist;
I'll	—	—	**I will**, ich werde;
I'm	—	—	**I am**, ich bin;
Isn't	—	—	**Is not**, ist nicht;
Is n't it	—	—	**Is it not**, ist es nicht;
It's	—	—	**It is**, es ist, (nicht zu verwechseln mit dem Fürwort **its**, sein);
I've	—	—	**I have**, ich habe;
Ma'am	—	—	**Mádam**, Madam;
mayn't	—	—	**may not**, darf nicht;
Mr.	—	—	**Míster**, Herr;
Messrs	—	—	**Messieurs**, Herren;
Mrs	—	—	**Místress**, Herrin; Madam, in der Anrede.
ne'er	—	—	**never**, nie;
needn't	—	—	**need not**, braucht nicht;
oe'r	—	—	**over**, über;
on't	—	—	**on it**, daran;
se'ennight	—	—	**séven ni*gh*t**, eine Woche;
that's	—	—	**that is**, das ist;
they'll	—	—	**they will**, sie werden;
they've	—	—	**they have**, sie haben;
thou'rt	—	—	**thou art**, du bist;
thro'	—	—	**throu*gh***, durch;
'tis	—	—	**it is**, es ist;
'twas	—	—	**it was**, es war;
viz'	—	—	**videlicet**, nämlich;
was'nt	—	—	**was not**, war nicht;
we'll	—	—	**we will**, wir wollen;
we're	—	—	**we are**, wir sind;
we've	—	—	**we have**, wir haben;
wat's	—	—	**what is**, war ist;
where's	—	—	**where is**, wo ist;
won't	—	—	**will not**, will nicht;
wouldn't	—	—	**wou*l*d not**, möchte nicht;

you'll	steht anstatt	you will, sie werden,	
you're	—	—	you are, sie sind;
you've	—	—	you have, sie haben, ihr habt.

Die noch übrigen Redetheile sind keiner Beugung fähig; wir werden daher, was von denselben zu sagen ist; in die nun folgende Satzlehre aufnehmen.

III. Abschnitt.

Satzlehre.

Von den Sätzen und ihrer Bildung.

Die Satzlehre thut dar, wie und auf welche Weise die verschiedenen Wörter einer Sprache, in ihren verschiedenen Beugungs= und Abwandlungsarten, zu einem regelmäßigen Ganzen verbunden werden müssen. Eine jede Sprache hat darin ihre Eigenthümlichkeit, so auch die Deutsche und auch die Englische. Man muß aber diese Eigenthümlichkeiten kennen lernen, sonst wird man sich nie auf eine verständliche Weise ausdrücken können. Die englische Redeweise nun hat vieles mit der Deutschen gemein, wie der Schüler wohl schon bemerkt haben wird. Worin die Englische von der Deutschen abweicht, wollen wir hier in Kürze angeben, und der Erleichterung wegen immer mit einem Beispiel anfangen, welches der Schüler sich recht sicher einzuprägen versuchen muß.

§. 47. The man loves his wife, and she loves him.
Der Mann liebt seine Frau, und sie liebt ihn.
The good man loved his yóungest dáu*gh*ter.
Der gute Mann liebte seine jüngste Tochter.

Hieraus ist zu ersehen, wie in derartigen Sätzen, der Engländer ganz so spricht wie der Deutsche. Er setzt erst den Artikel, dann das Nennwort, (mit oder ohne Eigenschaftswort), dann das Zeitwort, — dann wieder den vierten Beugungsfall. — Das Eigenschaftswort steht immer gleich neben dem Nennwort; doch mit folgenden Ausnahmen, im Betreff des unbestimmten Artikels.

§. 48. Ho*w* rich (ritsch) a man he is.
Welch reicher Mann er ist.
It was too small a piece (pihß).
Es war ein zu kleines Stück.

Hier steht der unbestimmte Artikel **zwischen** dem Eigenschaftswort und dem Hauptwort und unmittelbar vor dem Letzteren. — **Merke**: Dieses ist immer der Fall wenn folgende Wörter vor dem Nennworte mit unbestimmtem Artikel stehen: **as**, als; **so**, so; **too**, (tuh), zu, **how**, (hau), wie, **such**, (sötsch), solch, **half**, (haw), halb; **quite**, (kueit), ganz; **not quite**, nicht ganz. Also:

He is *too* good a bróther.

Er ist ein guter Bruder.

Hat aber das Nennwort des Satzes ein Eigenschaftswort bei sich, und muß man in diesem Satze **such** oder **quite** oder **half** brauchen, so steht dann der unbestimmte Artikel **vor** dem Eigenschaftswort; also:

He is *such* a good king.

Er ist ein guter König.

It is not *quite* a *new* (nuh) coat, (koht).

Es ist nicht ein ganz neuer Rock..

The cóffee costs a flórin a pound, (paund).

Der Kaffee kostet einen Gulden **das** Pfund.

Merke: So wird im Englischen immer bei Maaß, Gewicht und Zahlbestimmungen gesagt; während der Deutsche sagt: **das** Pfund, sagt der Engländer; **ein** Pfund; also:

Zehn Thaler **das** Dutzend.

Ten Dóllars a dózen, (dossen).

Fünf mal **die** Woche.

Five times a week.

§. 49. Bei dem Namen von Städten, Inseln, bei Angabe des Maaßes und Gewichts muß man im Englischen immer **of** setzen:

The *town* (taun) *of* Paris.

Die Stadt Paris.

A bottle *of* wine.

Eine Flasche Wein.

A pound *of* súgar.

Ein Pfund Zucker.

The *town of* Boston.

Die Stadt Boston.

The *ís*land *of* Domingo.

Die Insel Domingo.

A cup *of* cóffee.

Eine Tasse Kaffee.

A couple *of* trees, (triehs).

Eine Paar Bäume.

§. 50 Hier merke man sich folgende Wörter, welche stets in der Mehrzahl mit dem Beisatze: ***a pair of*** gebraucht werden, weil sie nämlich aus zwei gleichartigen Theilen bestehen:

ein Paar Beinkleider, **a pair of trá*w*sers**, (trausers).

ein Paar Unterhosen, **a pair of dra*w*ers**, (drahers).

ein Paar Tragebänder, **o pair of bráces**, (brehßes).

ein Blasebalg, **a pair of béllo*w*s**, (bellos).

eine Brille, a pair of spéctacles, spektekkels).
eine Drahtzange, a pair of níppers, (nippers).
eine Feuerzange, a pair of tongs, (tongs).
eine Haarzange; a pair of twéezers, (tuihsers).
eine Peripzange, a pair of píncers, (pinzers).
eine Lichtscheere, e pair of snúffers, (ßnöffers).

(Daneben merke man noch den Ausdruck: a brace of pístols, (pistols), ein Paar Pistolen. Doch ist brace nicht in Verbindung mit andern als den hier angeführten Wörtern zu brauchen.)

Selbst wenn diese Wörter ohne den Beisatz: a pair of stehen, so müssen sie doch als Mehrzahl behandelt werden; z. B.:

These stays *are* too small, (ßmahl).
Diese Schnürbrust ist zu eng.
These snúffers *are* not clean.
Diese Putzscheere ist nicht rein.

§. 51. The man is gone awáy, but *he* will soon come back.
Der Mann ist ausgegangen, aber er wird bald zurückkommen.
His wife is at home, but *she* is ill.
Seine Frau ist zu Hause, aber sie ist krank.
The pen is good, but *it* is too hard.
Die Feder ist gut, aber sie ist zu hart
This stóry is nice (neiß), but *it* is too long.
Diese Geschichte ist schön, aber sie ist zu lang.

Man merke genau wie hier, wo doch im Deutschen das weibliche Fürwort steht, im Englischen das sächliche gesetzt ist; also statt sie; es. Der Deutsche, wenn er englisch spricht, ist nur zu sehr geneigt, beide zu verwechseln; man präge sich daher die Regel genau ein, daß man einzig und allein in Bezug auf männliche Wesen he, in Bezug auf weibliche she setzt; alles übrige aber: it nothwendig macht, wenns auch im Deutschen: sie oder er heißt. — Steht aber sie, so daß es sich auf die Mehrzahl bezieht, so setze man nicht etwa she, sondern, wie wir gelernt haben, they; also:

The boots are new, but *they* do not fit me.
Die Stiefel sind neu, aber sie passen mir nicht.

§. 52. The fáther wíshes to see his dáu*gh*ter, (dahter).
Der Vater wünscht zu sehen seine Tochter.
She preténds to speak to *her* bróther.
Sie giebt vor zu ihrem Bruder zu sprechen.
It is a large gárden, but *its* posítion is not good
Dieß ist ein großer Garten, aber seine Lage ist nicht gut.

He is *their* teacher, (titscher).
Er ist ihr Lehrer.

Hieraus ist ersichtlich, daß beim besitzanzeigenden Fürwort (§. 20), die englische Redeweise immer nur den Besitzer und nicht das was er besitzt in Betracht zieht, während die deutsche Sprache beide bedenkt, und sich darnach richtet; wie: der Vater und seine Tochter, wofür der Engländer sagt: **the father and *his* dáughter.**

Häufig trifft es sich auch, daß statt **my** u. s. w. vor dem Hauptwort **mine** u. s. w. nach demselben gesetzt wird, bei dieser Gelegenheit wird immer **of** zwischen dem Hauptwort und dem Fürwort gesetzt, also:

A friend *of mine*, einer meiner Freunde, mein Freund.
An úncle *of hers*, einer ihrer Vettern, ihr Vetter.
A relátion *of ours*, einer unserer Verwandten, unser Verwandter.
An acquáintance (akuentenß) ***of theirs*,** einer ihrer Bekannten, ihr Bekannter.

Nothwendig gemacht wird diese Form, wenn der Satz mit **this** oder **that** anfängt, z. B.

Give me *that* pen *of yours*.
Gib mir diese (deine) Feder.
Let me have *this* book *of his*.
Gieb mir dieses (das Seinige) Buch.

Doch hüte sich der Anfänger diese Redeweise, mit Ausnahme des letzten gedachten Falles, wo sie dann nothwendig ist, zu häufig zu brauchen; erst die Uebung und das Gehör wird ihn lehren, wo sie in Anwendung zu bringen sey, und wo nicht.

§. 53. Man fragt im Englischen:

***Who* is this?**	***Whose* is this?**	**To *whom* does this belóng?**
Wer ist das?	Wessen ist das?	Wem gehört dies?

Bei leblosen Gegenständen und Thieren setzt man statt *who*: ***which*.** So antwortet man darauf nach der uns bekannten Regel, (Wortlehre §. 21).

This is mine,	**this is thine,**	**it belóngs to him,**	**them.**
Dies ist mein,	dies ist dein,	es gehört ihm,	ihnen.

Dieses mein, dein, u. s. w. heißt so viel als: das Meinige, das Deinige u. s. w — Man sieht, daß im Englischen der Artikel nicht übersetzt wird, also: ich wünsche zu haben das Deinige.

I wish to have yours;
ich wünsche dir zu geben das Meinige,
I wish to give you mine.

§. 54. **The boy, *who* was here** (hier) **yésterday.**
Der Knabe, welcher war hier gestern.

The sóldier, *whose* cóurage (korredsch) had been great.
Der Soldat; d e s s e n Muth gewesen war groß.
The fármer, *to whom* these fields belóng.
Der Bauer dem diese Felder angehören.

Die beziehenden Fürwörter werden auch häufig ganz weggelassen, z. B.
The sóldier (*whom*) you sa*w* just no*w*.
Der Soldat welchen Ihr sahet eben.
The prómise (*which*) you gave me.
Das Versprechen welches du mir gabst.

Doch muß man sich hüten, es in solchen Sätzen wegzulassen, wo es Mißverständniß herbeiführen könnte; der Anfänger thut am Besten, es immer lieber zu brauchen, — wie es denn hier denn auch nur darum angeführt ist, weil die Auslassung häufig in der Schriftsprache vorkommt, und daher nothwendig einer Erklärung bedurfte.

Dieser Art ist der Gebrauch der r ü c k b e z i e h e n d e n Fürwörter, wenn nämlich von menschlichen Wesen die Rede ist; und zwar kommen diese Wörter *w*ho und *w*hose und to *w*hom sowohl für das männliche als auch für das weibliche Geschlecht in Anwendung. Zur Bezeichnung aber von Thieren und leblosen Dingen dient uns wieder das which, und zwar für alle drei Geschlechter, also welcher, welche, welches:
The tree *which* has been cut do*w*n.
Der Baum w e l c h e r worden ist niedergeschnitten.
Th house *which* he has built.
Das Haus, w e l c h e s er hat gebaut.

Dieses which nun kann nicht so gebeugt werden wie das who; zuweilen trifft es sich nun, daß eine solche Biegung doch nothwendig wird, und zwar im zweiten Falle, man bedient sich dann statt dessen den zweiten Fall von *w*ho, also: *w*hose, huhs; man sagt also:
The house *whose* roof it is.
Das Haus d e s s e n Dach es ist.
The dog *whose* bark you hear.
Der Hund d e s s e n Bellen Sie vernehmen.
The horse *whose* stóry I have told you.
Das Pferd d e s s e n Geschichte ich Ihnen erzählt habe.
The líoness *whose* pícture (piktscher) you see.
Die Löwin d e r e n Bild Sie sehen.

§. 55. Zuweilen heißt auch that soviel als welcher, welche, welches; eine Bedeutung, welcher man oft im Lesen eines englischen Buches begegnen wird, es wird dann auch häufig an die Stelle von *w*ho und *w*hich gesetzt; als:

The man *who* ásked me, | oder:
Der Mann welcher mich fragte;
The man *that* ásked me,
Der Mann welcher mich fragte.

The cart *which* was throw*n* dow*n*, | oder:
Der Wagen welcher war umgeworfen;
The cart *that* was throw*n* dow*n*,
Der Wagen welcher war umgeworfen.

§. 56. Dessen, deren, dessen und die Mehrzahl deren, drückt man im Englischen durch whose aus:

The boy *whose* fáther has been kílled.
Der Knabe dessen Vater getödtet worden ist.
The chíldren *whose* párents we sa*w*.
Die Kinder deren Eltern wir sahen.
The girl *whose* dress it is.
Das Mädchen dessen Kleid es ist.
The men *whose* páper has been lost.
Die Männer deren Schrift verloren gegangen ist.

Welchen; welche, welches, und Mehrzahl welche, heißt: whom (huhm):

The lábourer *whom* I sent to you.
Der Arbeiter, welchen ich zu Ihnen geschickt habe.
The sérvant *whom* I have hired.
Der Diener, welchen ich gemiethet habe
The girls *whom* I met.
Die Mädchen, welchen ich begegnet.

§. 57. Dieser, diese, dieses, this; diese, these; jener, jene, jenes, that; jene, those; } Mehrzahl. für alle 3 Geschl.

I will give you *this* book, *these* books.
Ich will Ihnen dieses Buch, diese Bücher geben.
Shew me *this* map, *these* maps
Zeigen Sie mir diese Karte, diese Karten.
Lead me to *that* place, *those* pláces.
Führen Sie mich zu jenem Orte, jenen Orten.

Merke: Viele lassen sich durch den ungefähren Gleichlaut verleiten die beiden Wörter: this und these mit einander zu verwechseln; man muß sich davor hüten, denselben Irrthum zu begehen; überdies ist this kurz, dhiß, und these lang, dhies; und this die Einzahl, darf also nicht mit einem

Nennworte der Mehrheit, — und umgekehrt these die Mehrzahl, wiederum nicht mit einem Nennworte der Einzahl zusammengestellt werden. So wäre es widersinnig wollte man sagen: these place, diese Ort, oder this places, dieser Orte. —

§. 58. Merke: Derjenige, diejenige, dasjenige, sind im Englischen nicht vorhanden; kommen solche Wörter vor, so müssen sie in der Einzahl mit Hülfe der dritten Person des persönlichen Fürworts aufgelöst werden; d. h. durch he *who*;

He *who* is faithful shall have a re*w*ard.
Derjenige welcher treu ist, soll einen Lohn empfangen.
She *who* is my bride (breid).
Diejenige welche meine Braut ist.
I prefer *him who* is a good man.
Ich ziehe vor denjenigen welcher ein guter Mann ist.
Is that *he whom* you sent to me?
Ist das derjenige welchen Sie zu mir geschickt haben?

Für die Mehrzahl bedient man sich der von those who.

Those who go to América must work.
Diejenigen welche nach Amerika gehen, müssen arbeiten.
Those who will not work may stay at home.
Diejenigen welche nicht arbeiten wollen, mögen zu Hause bleiben.

§. 59 Merke: What, was, darf niemals als beziehendes Fürwort gebraucht werden; im Deutschen wird zwar was als solches angewendet, man muß sich aber dadurch nicht irre machen lassen. Merke also, wo der Deutsche sagt: dasjenige was, oder: das was, da sagt der Engländer nicht: that what; sondern: that which, dasjenige welches; — alles was: all which, oder: all that, (eigentlich alles dasjenige), also:

That *which* I have told you.
Das was ich Ihnen gesagt habe.
All *which* they have heard.
Alles was sie gehört haben.
That *which* you see.
Das was sie sehen.

Häufig wird das which auch im Englischen ausgelassen, während es im Deutschen doch gegeben werden muß. Die obigen Sätze würden eben so verständlich seyn, hießen sie bloß: That I have told you; All they have heard; That you see. — Der Anfänger aber setze lieber beides.

Ist aber was im Deutschen wirklich ein rückbeziehendes Fürwort, so muß man es auch im Englischen mit what übersetzen:

Tell me *w*hat you see or *w*hat you hear.
Sagen Sie mir w a s Sie sehen oder w a s Sie hören.
Belíeve me, *w*hat I tell you is true, (truh).
Glauben Sie mir, was ich Ihnen sage ist wahr.
***W*hat shall I think of that.**
W a s soll ich davon halten.

Ist w e r soviel als: d e r j e n i g e w e l c h e r, so bedient man sich ebenfalls des persönlichen Fürworts:

Ho who belíeves shall be sáved.
Wer (da) glaubt wird selig werden.
He who has tried it will tell you,
Wer es versucht hat wird Ihnen sagen.

§. 60. D e r s e l b e, d i e s e l b e, d a s s e l b e, d i e s e l b e n, in der Bedeutung von Solcher, e, es, e, werden im Englischen größtentheils durch das p e r s ö n l i c h e Fürwort (§. 18) wiedergegeben:

He óffered me the móney, but I wou*l*d not accépt *it*
Er bot mir das Geld an, aber ich wollte d a s s e l b e nicht annehmen.
I have not the book, but I wish to buy *it*.
Ich habe das Buch nicht, aber ich wünsche d a s s e l b e zu kaufen.
He does not *know* him, but he wíshes to be aquáinted with *him*.
Er kennt ihn nicht, aber er wünscht mit d e m s e l b e n bekannt zu werden.

G l e i c h e s g e s c h i e h t w e n n i m D e u t s c h e n d i e W ö r t e r: d a m i t, d a f ü r, d a v o n, d a r a u f, d a r u n t e r u. s. w. stehen, bei welcher Gelegenheit jedoch immer nur das sächliche it, und dessen Mehrzahl: **them** gebraucht wird, und zwar mit Voranschickung eines Vorworts. M e r k e d i e s, d e n n e s w i r d h ä u f i g g e b r a u c h t; z. B.

He plays *with it* the *wh*ole day.
Er spielt d a m i t den ganzen Tag.
Six coúntrymen of mine were *amóng them*.
Sechs meiner Landsleute waren d a r u n t e r.
The table and the book *upón it*.
Der Tisch und das Buch d a r a u f,
I óffered him ten dóllars *for it*.
Ich bot ihm zehn Thaler d a f ü r,
Ha*lf of it* will be enóugh, (enoff).
Die Hälfte d a v o n wird genug seyn.

M e r k e: Stehen jedoch diese Wörter am Anfang des Satzes, so werden

sie theilweise **anders** übersetzt, weil sie da nicht mehr Fürwörter sondern Umstandswörter sind; also:

Damit Sie wissen mögen: *that* you may *know*.
Darunter waren zwölf Pferde, *amóng them* were twelve, (hier ists gleich.)
Darauf gingen sie fort: *whereupón* they went awáy.
Davon spreche ich nachher: *of that* I speak áfterwards.

§. 61. Wir haben bereits in der Wortlehre (§. 20) angedeutet, daß die besitzanzeigenden Fürwörter **my, thy,** auch als **mine** und **thine** gebraucht werden. Wir bemerken hier noch, daß **mine, thine, his, hers** auch braucht werden, um: der (die, das) Meinige, — der (die, das) Seinige auszudrücken. Also: der Deinige, **thine,** (und nicht etwa: **the thine;** das Seinige, **his,** (nicht etwa: **the his**); die Meinige, **mine** (nicht etwa: **the mine**). *Whose* pen is this? wessen Feder ist das? — Antwort: **mine,** die Meinige.

§. 62. Die Eigenschaftwörter sind, wie wir gesehen haben, verschiedener, höherer oder geringerer Abstufungen fähig, (§. 22 u. ff.) Wie diese Abstufungen geschehen, haben wir in der Wortlehre gesehen. Finden sich die Eigenschaftswörter also nur allein in einem Satze so darf man dieselben nur nach den dort gegebenen Regeln, die auch dem deutschen Satzbau entsprechen, in Anwendung bringen.

Stehen aber mehrere solche Eigenschaftswörter in einem Satze zusammen, und werden sie darin mit einander verglichen, so bedarf es kleiner Wörtchen um sie untereinander in Zusammenhang zu bringen. — z. B. der Knabe ist größer **als** sein Bruder. Im Englischen geschieht dies also:

— als, **than,** dhänn:
His bróther is ricber *than* you.
Sein Bruder ist reicher **als** Ihr.
His fields are bétter *than* mine.
Seine Felder sind besser als meine.

eben so — als: **as — as:**
He is *as* tall, (tahl), *as* his friend.
Er ist **eben** so groß **als** sein Freund.
She is *as* kind, (keind,) *as* her móther.
Sie ist **eben** so gütig **als** ihre Mutter.

mehr — als, **more — than:**
She is *more* béautiful *than* her sister.
Sie ist schöner **als** ihre Schwester.
Vírtue (wirtschuh), *is more* valúable *than* any óther thing.
Tugend ist köstlicher **als** jedes andere Ding.

nicht so — als, not so — as:

He is *not so* cáreful *as* his child.
Er ist **nicht** so vorsichtig **als** sein Kind.
He has *not* been *so* ámiable *as* his wife.
Er war **nicht so** liebenswürdig **als** seine Frau.

Merke: wie in dem letzten Satze, so wird ein Hülfszeitwort immer zwischen beide Wörter (not — so) eingeschoben:

weniger — als, less — than:

He is *less* rich *than* his cóusin,
Er ist **weniger** reich **als** sein Vetter.
They are *less* gúilty *than* their nei*gh*bours, (nehb'rs).
Sie sind **weniger** schuldig **als** ihre Nachbarn.

§. 63. Noch einige andere Vergleichungsweisen:

je — desto, the — the:

The more he seeks, *the* more he finds, (feinds).
Je mehr er sucht, **desto** mehr er findet.
The more they ask, *the* more they recéive, (reßiew).
Je mehr sie fordern, **desto** mehr sie empfangen.

eben so: je weniger — desto mehr, the less — the more:

The less he speaks, *the more* he feels.
Je **weniger** er spricht, **desto mehr** er fühlt.

so viel — als, as much, (mötsch) — as:

We have *as much* móney *as* we want.
Wir haben **so viel** Geld **als** wir brauchen.

Merke: die Mehrzahl von much ist: mány; daher:

so viele — als, as many — as:

You had *as mány* hóuses *as* they have.
Ihr hattet so viele Häuser als sie haben.

Also: I have *much* to do; ich habe **viel** zu thun.
I have *mány* books; ich habe **viele** Bücher.

nicht so viel — als: not as much — as:

He has not *as much* móney *as* his bróther.
Er hat nicht so viele Kinder **als** sein Bruder.
They have not *as much* lábour *as* the others.
Sie haben nicht **so viele** Arbeit **als** die Uebrigen.

nicht so viele — als, not as mány — as:

She has *not as mány* chíldren, *as* you say.
Sie hat **nicht so viele** Kinder **als** Sie sagen.
He can *not* have *as mány* as he wants.
Er kann **nicht so viele** haben **als** er braucht.

zu viel; heißt: too much:

I have *too much* to do, ich habe zu viel zu thun.

He has *too much* móney, er hat zu viel Geld.

zu viele: too many:

There are *to mány* things, es sind zu viele Dinge.

They have *too mány* vísitors, sie haben zu viele Besucher.

§. 64. Im Deutschen wird das Eigenschaftswort auch häufig als Hauptwort verwendet, z. B. der Kleine und der Große; er haßt die Bösen; — hier sind die Wörter klein, groß, böse, als Hauptwörter gesetzt. Dies läßt sich aber nicht so im Englischen thun; will man daher solche Wörter in englischer Sprache wieder geben, so nimmt man das Eigenschaftswort und setzt das Wörtchen: one, (uon), Mehrzahl ones, (uonß), dazu. Also: der Große, the great one; der Kleine, the little one; der Böse, the evil one; z. B.

I have a small *one*, ich habe ein Kleines.

I have a smáller *one*, ich habe ein Kleineres.

I have a pó*w*erful *one*, ich habe ein Kräftiges.

I have a more pó*w*erful *one*, ich habe eine Kräftigeres.

I have a most pó*w*erful *one*, ich habe ein Kräftigstes.

§. 65. Andere Verbindungswörter, die aber mehr als Satzverbindungsmittel anzusehen sind, mögen hier auch gleich ihren Platz finden:

obwohl — doch, althóu*gh*, (aldauh), oder thou*gh*, (dauh) — yet, (jed):

Althóugh he was rich, *yet* he becáme poor.

Obwohl er war reich, doch wurde er arm.

Althóugh I óffered, *yet* he wou*l*d not take it.

Obwohl ich es anbot, so wollte er es doch nicht annehmen.

Merke: Anstatt des yet im zweiten Satzgliede wird häufig still gesetzt:

Though pó*w*erful, he was *still* very *h*umble.

Obgleich kraftvoll war er doch sehr bescheiden.

ob — oder, whéther, (uedder), — or:

I do not *know*, *whéther* he will tell you, *or* not.

Ich weiß nicht ob er es ihnen sagen wird, oder nicht.

Whéther they inténd to go *or* not.

Ob sie zu gehen vorhaben, oder nicht.

entweder — oder, either, (eidher) — or:

Either you go *or* stay at home,

Entweder du gehst oder bleibst zu Hause.

I shall *either* send *or* go mysélf,

Ich werde entweder schicken, oder selbst gehen.

Merke: Geht im Satze eine Verneinung voraus, so heißt eíther — or, so viel als: weder — noch, z. B.

I will give nóthing, *either* to you *or* to your bróther.
Ich will nichts geben, weder dir noch deinem Bruder.

weder — noch, néither — nor:
Néither he *nor* you.
Weder er noch Ihr.
It is *néither* good *nor* bad,
Es ist weder gut noch schlecht.

Merke: Nor wird häufig allein gebraucht, zur Verstärkung einer bereits vorangegangenen Verneinung:
He will *not* go, *nor* can you tell him to do so.
Er will nicht gehen auch könnt ihr ihn nicht dazu auffordern.
He can*not* write (reit), *nor* can his wife.
Er kann nicht schreiben, auch kann seine Frau (es nicht).

so — wie, as — as:
She is *as* tall (tahl), *as* her síster.
Sie ist so groß, wie ihre Schwester.
They are *as* háppy *as* they desérve (it.)
Sie sind so glücklich als sie es verdienen.

sowie — so, as — so:
As the máster is, *so* is the sérvant.
Wie der Herr ist, so ist der Diener.
As the móther is, *so* are the chíldren.
Wie die Mutter ist, so sind die Kinder.

so — als, so — as, (nach Verneinungen):
He is not *so* wise *as* his brother,
Er ist nicht so weise als sein Bruder.
He was not *so* belóved *as* his prédecessor.
Er war nicht so beliebt als sein Vorgänger.

so — daß, so — that:
He was *so* tired, (teird), *that* he could not go,
Er war so ermüdet, daß er nicht gehen konnte.
It is *so* small *that* I cánnot read it,
Es ist so klein, daß ich es nicht lesen kann.

§. 66. Eigenthümlich ist der englischen Sprache der Gebrauch, daß sie in solchen Sätzen wo man etwas mit hinzusetzen könnte, also bei solchen Gegenständen, die theilbar sind, dieses: etwas, immer ausdrückt, obgleich das im Deutschen nicht der Fall ist. Man merke daher genau auf den Unterschied:
Give me *some* cóffee.
Gib mir Kaffee.

Give me *some* soup.
Gib mir Suppe.
I wish to buy *some* ink.
Ich wünsche zu kaufen Dinte.
I ate *some* soup to day.
Ich aß Suppe heute.

Merke: Bei Fragesätzen setzt man any anstatt some.
Have you *any* bread in the house? — dagegen,
Habt ihr Brod im Hause?
I have *some* bread in the house.
Ich habe (etwas) Brod im Hause. —
You have *some* móney, — dagegen,
Ihr habet (etwas) Geld!
Have you *any* money?
Habet ihr (etwas) Geld?

Uebungen über das Vorhergegangene.

§. 67. The horse (Pferd) is the nóblest (edel) ánimal (Thier) which I *know*. He who *writes* this, cánnot be a good man; for (denn) if (wenn) he were a good one, he could not say so (so). My wife's yóungest bróther*) has *two* (tuh, zwei) sons, a big (groß) one, and a smaller one. Those are not too many. What did you say abóút (wegen) that child of yours? All (which) I said abóút him, I will tell you again (noch einmal); but you shou*ld* not tell them of it (davon), The man *who* is not *hó*nest, (önnest), and the ánimal which is not fáithful, (treu).

**) Das größte Thier, welches wir haben je (éver) gesehen, ist das Rhinozeros, aber die Fliege ist das Kleinste. Wer (He who) sagt Unwahrheiten (untrúths) darf nicht erwarten (to expéct) zu finden Glauben. Gib mir dein bestes Kleid (dress), und ziehe (to put on) du das einfache (an). Das einfachste welches ich habe ist noch (still) zu gut. Es (It) gilt (is) eben so viel als wenn (if) sie hätten es gethan (to do). Weder er noch seine Kinder hatten etwas (sómething) zu (to) essen. Entweder ich oder mein Bruder werden zurückkommen (to come back). Obwohl er hat versprochen (to prómise) nichts demselben davon zu sagen, so hat er doch (yet) nicht ge-

*) Man erinnert sich, daß die Form eines zweiten Beugungfalles häufig statt der Regelmäßigen gebraucht wird; der vorliegende Satz also steht the yóungest bróther of my wife. (Vergleiche §. 15.)

**) Der Schüler übersetze im folgenden Satz die Wörter, wie sie da stehen, ohne die Reihenfolge derselben zu ändern, da schon in der Stellung derselben auf die regelrechte Reihefolge derselben Rücksicht genommen worden ist.

halten sein Wort. Wie du ihn siehst so ist er immer (álways). Richte (to árrange) es so (ein) *), daß er bald kann zurückkommen. Er ist eben so groß als die größte seiner Schwestern; aber er ist weniger (less) stark (stout, staut). Je mehr Sie nachgeben (to indúlge) ihm, desto weniger er wird seyn zufrieden (sátisfied). Ich habe zu thun so viel, aber ich habe auch (also) viele Gehülfen (clerks); ich habe mehr als mein Nachbar, der (the) Materialhändler (gróecr, grohß'r).

What did you say that I should do? He is as búsy (fleißig) as a bee (bieh, Biene). He has much (viel) less (weniger) ínfluence (influens, Einfluß), than his fáther. Mány things must be done, but much is done alréady (bereits). I have bought some soap (Seife); give me the smállest one (which) you can find. I can give you neither**)

Merke: Steht néither, (neider), allein, wie das hier der Fall ist, so bedeutet es; keiner, e, es von Beiden. — Gleiches ist der Fall mit either, (eidher), welches heißt; irgend eins; I will give you éither, ich werde dir eins geben, ganz gleich welches.

§. 68. Die Stellung des Hauptworts zum Zeitworte ist, gleich wie im Deutschen, eine sehr verschiedene. Zuweilen steht dasselbe vor, zuweilen nach dem Zeitworte, zuweilen steht das Hauptwort im vierten, und zuweilen auch im dritten Beugungsfalle. Vor allem ist zu bemerken, daß der Engländer alle Theile des Zeitworts gerne zusammenhält; also:

He has been cáreless.
Er ist nachläßig gewesen.
He would have *written* the letter.
Er würde den Brief geschrieben haben.
They would not have done such a thing,
Sie würden eine solche Sache nicht gethan haben.

Merke: Die allgemeine Regel muß auch hier nicht vergessen werden, daß das Zeitwort der Zahl nach (d. h. in Einheit und Mehrheit) immer mit dem Hauptwort, das sich im Satze findet, übereinstimmen muß. Wie man im Deutschen nicht sagen kann, „die Knaben schreibt", oder „der Knabe schreiben", so muß man das auch nicht in der fremden Sprache versuchen. Besonders lassen sich viele verleiten das s durch welches sich die dritte Person der Einzahl der gegenwärtigen Zeit auszeichnet nicht zu setzen, wodurch sie dann in arge Fehler gerathen; z. B. er liebt mich, he love—s me, dafür sagt mancher: he love me; er schreibt, he *writes*, da sagt mancher: he *write*. Man hüte sich also vor solchen Fehlern.

---

*) Vergleiche §. 44 am Ende.
**) Vergleiche die Anmerkung zu §. 35.

§. 69. Die Nebenwörter der unbestimmten Zeit so wie einige andere, die sich auf y endigen, haben ihre Stellung meist zwischen dem Hauptworte und dem Zeitworte; diejenigen der bestimmten Zeit müssen immer nach demselben stehen; also:

He *néver* inténded to do such a thing,
Er hat niemals beabsichtigt ein solches Ding zu thun.
They *móstly* think so.
Sie denken meistens so.
I can *hárdly* belíeve it.
Sie können es kaum glauben.
He *unfórtunately* (ünforthunätli), fell *down* stairs.
Er stürzte leider zur Treppe herab.

Dagegen:

He drinks *daily*, **he *writes* *weekly*,** **he speaks *corréctly*,**
Er trinkt täglich; er schreibt wöchentlich; er spricht richtig.
He *wrote* a letter *yésterday*, (jesterdeh).
Er schrieb gestern einen Brief.

Finden sich Hülfswörter (**to be, to have**, §. 31, 32) im Satze, so wird das Nebenwort der Zeit und Zahl dazwischen geschoben, als:

I have not *yet* seen the book,
Ich habe das Buch noch nicht gesehen,

Merke: Das Nebenwort wird fast immer vor dem Eigenschaftswort gesetzt.

§. 70. Es ist hier noch auf eine Abweichung der englischen Redeweise in der deutschen aufmerksam zu machen, welche von dem Deutschen nur zu gern übersehen wird. — Im Deutschen nämlich werden die kleinen Hülfswörtchen: mögen, können, wollen, stets nach den eigentlichen Hülfswörtern: haben und seyn gesetzt; im Englischen aber stehen sie stets vor denselben. Es liegt dies eigentlich schon in der Abwandlungsart dieser Wörtchen, wie wir sie §. 31 und 32 kennen gelernt haben, und doch wird dies so häufig vom Lernenden übersehen. Wenn also der Deutsche sagt: ich hätte gehen können, so sagt der Engländer nicht: **I have could go**; sondern; **I cou*l*d have gone**; ich hätte es thun mögen, **I mi*gh*t have done it**, u. s. w. Auch wird dies durch genaue Beachtung dessen was § 33 gelehrt worden ist, schon genugsam klar werden.

§. 71. Um zu wissen, welche Zeitwörter mit: **to be** und welche mit: **to have** abgewandelt werden, merke man sich folgendes:

a) Diejenigen Wörter durch welche Dauer, Bewegung, und etwas schon Geschehenes ausgedrückt wird, werden mit: **to have** abgewandelt; mit: **to be** dagegen diejenigen, durch welche ein Verhältniß und eine gegenwärtige Handlung ausdrückt wird.

§. 72. Folgende Wörter werden im Deutschen mit seyn, im Englischen aber mit haben, to have, abgewandelt.

abreisen: to depárt, to set out, depahrt; sett aut.
anlangen: to arríve, arreiw.
bersten: to burst, börst.
begegnen: to meet, miht.
bleiben: to remáin, remehn.
bleiben: to stay, steh.
eindringen: to pénetrate, penetret.
erscheine: to appéar, appihr.
fallen: to fall, fahl.
fliegen: to fly, flei.
fliehen: to flee, flih.
gehen: to go, goh.
hinaufsteigen: to ascénd, aßzend.
kommen: to come, komm.
laufen: to run, rönn.
reisen: to trável, trawl.
reiten: to ride, reid.
sinken: to sink, ßink.
stehen: to stand, stand.
verfolgen: to pursúe, pörsuh.
vorbeigehen: to pass, paß.
werden, becóme, bekomm.

§. 73. Dem Zeitwort folgt stets der vierte Beugungfall, darauf dann entweder der zweite oder der dritte. Hier ist eine große Abweichung der englischen von der deutschen Spracheweise zu bemerken. Es gibt Zeitwörter, welche im Englischen den vierten, im Deutschen aber den dritten Fall nach sich haben; so sagt der Deutsche z. B. gieb ihm das Buch, wo also der dritte Beugungsfall steht, dafür setzt der Engländer: give *him* the book, setzt also den vierten Fall, und nicht: to him, den dritten, wie dies der Deuesche thut. — Um keine Fehler zu machen, muß man sich daher genau die Zeitwörter merkeu, welche im Deutschen den dritten, im Englischen aber den vierten, Fall nach sich haben:

§. 74. To ánswer, antworten: Ich habe den Brief beantwortet: I *have ánswered* the létter.

To avóid, ausweichen: Er wich dieser Schwierigkeit aus: He *avóids this* dífficulty.

To órder, befehlen: Wir befehlen euch dies zu thun: We *órder you* to do this.

To meet, begegnen: Sie begegneten dem Manne: They *met this* man,

To assíst, beistehen: Ich stehe dem Soldaten bei: I *assist the* sóldier.

To thank, danken: Wir danken dem Wohlthäter: We *thank the* benefáctor.

To serve, dienen: Dienet dem Herrn: *Serve the* Lord.

To thréaten, drohen: Wir drohen dem Manne: We *thréaten the* man.

To escápe, entgehen: Wir entgingen der Verfolgung: We *escáped the* persecútion, (perßekjusch'n).

To renóunce, entsagen: Ich entsage meinem Rechte: I *renóunce*, (renaunß), my ri*gh*t, (reiht).

To ánswer, entsprechen: Es scheint dem Zwecke zu entsprechen: It seems to *ánswer the* púrpose,

To permít, erlauben: Erlauben Sie mir: Allów me; *permít me.*

To curse, fluchen: Er fluchte seiner alten Mutter: He *cúrsed his* old móther.

To fóllow, folgen: Er folgte bald seinem Vater: He soon *fóllowed his* fáther.

To please, gefallen: Es gefällt mir: It *pléases me.*

To obéy, gehorchen: Wir gehorchen dem Befehle: We *obéy the* commánd.

To belíeve, glauben: Ich glaube Dir die Geschichte: I *believe* (beliew), *the* stóry.

To resémble, gleichen: Einer ist dem andern gleich: One (uonn), *resémbles the* óther.

To help, helfen: Ich will dir helfen: I will *help thee.*

To teach, lehren: Sie lehren mir die englische Sprache: You *teach me* the English lánguage, (länguidsch).

To displéase, mißfallen: Seine Sprache mißfiel seinem Herrn: His words *displéased*, (displieh'sd), *his* master.

To ímitate, nachahmen: ahme seinem Beispiele nach: *I'mitate his* exámple.

To succéed, nachfolgen: Er folgt seinem Onkel im Besitze des Schlosses, He *succéds*, (sukßieds), *his* úncle in the possession, (posseſch'n), of the castle.

To appróach, nahen, (sich): Wir nahen uns der Stadt: We appróach *the* town.

To advíse, rathen: Ich rathe dir: I *advise* you; du rathest mir: you *avdise*, (adweis), me.

To ínjure, (indsch'rr), schaden: Er hat die Hand beschädigt: He has *injured the* hand.

To flátter, schmeicheln: Ich schmeichle mir: I *flátter mysélf*; er schmeichelt dem Manne: He *flátters the* man.

To trust, trauen: Ich traue ihm nicht viel: I do not *trust* him much.

To wish ill, übelwünschen, übelwollen: Er wünscht ihm übel: He *wíshes him* ill.

To defý, verachten, trotzen, Er verachtet jeden Rath: He *defíes* every cóunsel.

To párdon, forgíve, vergeben: Lasset uns die Beleidigung vergeben: Let us *forgivé the* offénce, (offens).

To precéde, (prißied), Vorangehen, den Vorzug haben: Der Vater ging dem Sohne voran: The father *precéded the* son.

To contradíct, widersprechen: Ihr widersprecht dieser Neuigkeit: You *contradict this* news, (nuhs).
To resíst, widerstehen: Widerstehet nicht der gesetzlichen Gewalt: Do not resíst the láwful, (lahfull), authórity, (ahßorriti).
To exhórt, ausreden: Ich redete Ihnen zu: I did *exhórt you.*
To antícipate, (äntissipet), zuvorkommen: Er ist dem Bruder zuvorgekommen: He has *anticipated the* bróther.

§. 75. Man merke sich hier die Art und Weise, wie im Englischen die Fragen beantwortet werden, da sie in etwas von der Deutschen abweicht. Man antwortet nämlich nicht gerne ganz kurz weg: Ja, yes; oder Nein, no; — sondern zieht es vor, wohl aus Artigkeit, mit Wiederholung eines Theiles des Fragesatzes zu antworten.*) Man bemerke z. B. Folgendes:

Haben Sie geschrieben?	Ja.	Nein.
Have you *wrítten*?	yes, I have.	no I have not
Haben Sie ihn gefragt?	Ja.	Nein.
Did you ásked him?	yes, I did;	no I did not.
Würden Sie gehen?	Ja.	Nein.
Wou*l*d you go?	yes, I wou*l*d;	no I wou*l*d not.
Ich habe es erhalten, Sie auch?	Ja.	Nein.
I have recéived it, have you?	yes, I have;	no I have not

Und so in den meisten Fällen; jedoch sind diese Art von Antworten so mannichfacher Art, daß sie sich nicht alle hier anführen lassen. Wir haben hierdurch nur den Leser auf diese Eigenthümlichkeit aufmerksam machen wollen, und müssen es ihm überlassen, sich durch aufmerksames Beachten dessen was er liest oder hört, in diesem Punkte zu vervollkommen.

§. 76. He *is réading* the néwspaper, (nuhspähper).
Er liest die Zeitung.
We are *trávelling* by ráilway, (rählueh).
Wir reisen mit der Eisenbahn.
They are *shéwing* us the way, (ueh).
Sie zeigen uns den Weg.

Diese Form des Zeitworts, welche wir die Fortschreitende (§. 39) genannt haben, wird immer in Anwendung gebracht, wenn von einer Handlung die Rede ist, welche zwar bereits angefangen hat, aber noch nicht zur Vollendung gelangt ist. Dann wenn ich z. B. frage: was machst du da? (englisch: what are you dóing there?) so antwortete man im Deutschen zwar mit der einfachen Form der Gegenwart, z. B. ich schreibe; das thut man im Englischen

*) Höherstehenden oder fernerstehenden Personen antwortet man mit dem Beisatz des Wörtchens: Sir, (an Frauen ma'am); man vergl. den IV. Absch.

nicht, sondern sagt: ich bin schreibend, I am *writing*. Merke: Ist von einer Handlung die Rede, zu der man völlig entschlossen ist, die also gleichsam im Geiste schon ihren Anfang genommen hat, so bedient man sich des Wörtchens: góing, gohing, mit nachfolgenden to; z. B.

I am *góing to write* to him,
Ich bin daran ihm zu schreiben.
I am *góing to* émigrate to Américа.
Ich bin entschlossen nach Amerika auszuwandern.

§. 77. I am góing *mysélf* to see him.
Ich gehe (selbst) ihn zu sehen.
I shave, (schähw), *mysélf* évery day.
Ich rasire mich jeden Tag.
They excúsed *thèmselves*.
Sie entschuldigen sich.

Man vergesse diese bereits in der Wortlehre (§. 42) angedeutete Redeweise nicht, welche immer da statt hat, wo man im Deutschen, nach dem Zeitworte mich, sich, dich, oder selbst, entweder wirklich setzt oder doch setzen könnte; ich bade mich, er freut sich. — Man sehe sich die dort gegebene Regel genau an; vergesse besonders nicht, daß das zweite Fürwort sowohl der Zahl als der Person nach mit dem ersten übereinstimmen muß; also: *it* — *it*self; *she* — *her*self; *they* — them*selves*. — Dies bedarf vieler Uebung.

§. 78. He wíshes *to becóme* a tailor, (tähl'r).
Er wünscht zu werden ein Schneider.
I belíeve he *becáme* a good man.
Ich glaube er wurde ein guter Mann.

Merke: Dieses Zeitwort: to becóme, (welches, wie man sieht, in der Mittelform *becáme* hat), und welches wir mit: werden übersetzt haben, wird immer anstatt des letzteren Wortes (werden) gesetzt, wenn durch dasselbe ein Uebergang von einem Zustande in einem andern verstanden wird; also hier: Ich werde ein Schneider, (da ich noch keiner war); er wurde ein guter Mann (der er früher nicht war.) Man wird sicher gehen, wenn man es in solchen Sätzen braucht, wo dem Wörtchen werden ein Hauptwort folgt. Man hüte sich auch es mit dem Deutschen: bekommen, zu verwechseln, welches wie man sieht eine ganz andere Bedeutung hat; — und eben so wenig darf es statt des deutschen Hülfsworts: werden gesetzt werden.

§. 79. He came *to* recéive the móney.
Er kam (um) das Geld zu empfangen.
We went *to ask* his párdon.
Wir gingen seine Vergebung zu erbitten.

Merke: Durch das to unmittelbar vor der Nichtbestimmenden Art, wird das Deutsche „um" ausgedrückt.

You *ought*, (aht), *to* speak to him.
Ihr sollet mit ihm sprechen.
I *ought* not to trust him.
Ich sollte ihm nicht trauen.

Merke: **Ou*gh*t** drückt immer eine innerliche Nothwendigkeit aus, — es ist meine Pflicht; steht ou*gh*t im Satze, so folgt das to, wie hier gezeigt ist, nach, und geht nicht voran, wie das in den obigen Sätzen der Fall ist.

§. 80, Die Uebersetzung des deutschen Wörtchens lassen macht, da es mehrere Bedeutungen hat, einige Schwierigkeiten, weßhalb Folgendes zu merken ist.

a) Drückt lassen ein veranlassen aus, so wird es durch die Zeitwörter: **to cause, to get, to have, to make**, ausgedrückt; z. B.

We must get some dinner.
Wir müssen etwas Mittagessen holen lassen.
I shall have it done.
Ich werde es thun lassen.
I will cause it to be read.
Ich werde es lesen lassen.

b) Drückt lassen ein zulassen aus, so wird es durch die Wörtchen: **to all*ów*, to let, to permít, to súffer**, übersetzt; z. B.

I will not all*ów* him to go.
Ich will ihn nicht gehen lassen.
They wou*l*d not súffer me to depárt
Sie wollen mich nicht abreisen lassen.

c) Drückt lassen ein verlassen, hinterlassen, liegen-lassen aus, so wird es durch das Wörtchen: **to leave** gegeben:

I leave the matter to you.
Ich überlasse Ihnen diese Angelegenheit.

Anmerk. Der Deutsche ist oft geneigt, und verfällt auch oft in diesen Irrthum, dieses lassen durch: **to let** zu übersetzen; allein dies ist falsch; es muß stets: **to leave** gebraucht werden, weil: **to let** dem Satze eine ganz andere Bedeutung giebt.

d) Drückt lassen einen Befehl aus, so wird er durch die Wörtchen: **to ask, to bid, to commánd, to doesire** und dergleichen mit stets darauffolgendem **to** ausgedrückt:

Ask the man to come.
Laß den Mann kommen.
The king commánded the troops to march.
Der König ließ die Truppen marschiren.

§. 81. ***If* you go, I go too.**
Wenn ihr geht, gehe ich auch.
***When* you go, I go too.**
Wenn ihr geht, gehe ich auch.

Merke hier den Unterschied zwischen **if** und **when**, welche beide im Deutschen durch ein Wort, nämlich: wenn, übersetzt werden. **If** nämlich drückt die Bedingung aus; wenn ihr geht, wenn ihr euch entschließen sollet zum Gehen, so gehe ich auch.—Dagegen **when** den Zeitpunkt ausdrückt: wenn ihr geht, in dem Augenblick wo ihr geht, gehe ich auch.

§. 82. Das Können, Dürfen, Möglich seyn drückt der Engländer durch **can** und **may** aus; z. B.

> ***I cán*not understánd you,**
> Ich kann sie nicht verstehen.
> **We *may* go wherèver we please.**
> Wir dürfen gehen wohin wir wollen.

Das im Stande seyn durch: **to be able.**

> ***I am able* to accómplish this.**
> Ich bin im Stande es zu vollbringen.

Merke: Wenn **have** mit einem dieser mangelhaften Zeitwörter zusammengestellt wird, so muß es immer nach demselben zu stehen kommen; also wo der Deutsche sagt: er hätte müssen, sagt der Engländer nicht: **he had must**, sondern: **he must have**, wir hatten können, nicht: **we had could**, sondern: **we could have.**

> Wir hätten verderben müssen.
> **We *must have* pérished.**
> Sie hatten schreiben sollen.
> **You should have *wrítten*.**

Müssen, drückt der Engländer immer durch **must** aus.

> **I *must* go to day.**
> Ich muß gehen heute,

Sollen: entweder, wie wir oben gesehen, durch **ou*gh*t**; wenn nämlich eine Verpflichtung damit ausgedrückt werden soll. Liegt ein Befehl darin, so braucht man auch: **shall.** — Liegt darin eine Art Neuigkeit, z. B. er soll heute noch kommen, so drückt man es durch **is**: mit nachfolgenden: **to** aus;

z. B. Er soll heute noch ankommen.
> **He *is* to arríve to day.**

Liegt aber darin ein bestimmter Entschluß, eine früher schon abgemachte Sache, so bedient man sich des Hülfszeitworts: **to be**, z. B.

> Dieser Knabe soll bestraft werden.
> **This boy *to is be* púnished.**
> Sie sollen die Sprache lernen.
> ***You are* to learn the lánguage**, (lenguidsch).

§. 83. Wollen, drückt entweder ein Mögen aus, dann wird es durch: **wish** übersetzt:

Ich möchte nach Amerika gehen.

I wish to go to América.

Drückt es eine Forderung aus, so braucht man: will:

I *will* have this book.

Ich will, bin entschlossen dieses Buch zu holen.

Drückt wollen ein eben im Begriff sein aus, so wird es umschrieben durch I inténd, ich beabsichtige, oder I am abóut, ich bin eben im Begriff:

I inténd to émigrate.

Ich beabsichtige auszuwandern.

I am abóut to leave Gérmany, (dschermanni).

Ich bin im Begriff Deutschland zu verlassen.

§. 84. Es ist, es giebt, wird im Englischen immer durch *there is*, da ist, ausgedrückt; dies kann durch alle Zeiten durchgemacht werden, als: es gab, *there was*; es hat gegeben: *there has been;* er wird geben, *there will be*, u. s. w.

There is a school (skuhl) not far from here.

Es ist eine Schule nicht weit von hier.

Eben so bei Fragen, wo aber das is vorangesetzt wird:

Is there a to*w*n in the néi*gh*bourhood?

Ist eine Stadt in der Nachbarschaft?

Is there some wáter?

Giebt es etwas Wasser?

§. 85. Die Stellung des Zeitworts zu dem darauf folgenden Nennworte wird häufig durch ein kleines Wörtchen vermittelt, welches man dar Verhältnißwort nennt, z. B. das Buch liegt auf dem Tische. Im Deutschen haben diese Wörtchen verschiedene Beugungsfälle nach sich, — einige den zweiten, andere den dritten, andere wieder den vierten, z. B. er steht jenseits des Flusses, wir wohnen in dem Hause; ich gehe in die Schule.

Im Englischen ist das anders, und viel leichter; denn da haben alle Verhältnißwörter ohne Ausnahme den vierten Fall nach sich. Man lasse sich daher nichr irre machen durch das, was im Deutschen Regel ist, sondern sobald man ein solches Wörtchen braucht, setze man immer den vierten Fall. — Aber in ihrer Bedeutung und Anwendung sind dieselben sehr oft von den Deutschen verschieden, und man muß sich daher damit vertraut machen:

§. 86. an, on: komm an einem Wochentage, come *on* a wéekday;
an, to (auf Aufschriften): an Herrn Shmith, to Mr. Smith;
auf, upon, (upönn): sitze auf dem Grase, sit *upón* the grass:
aus {out, (aut): er geht aus, he is going *out*;
{from, er kommt aus Deutschland, he comes *from* Gérmany;
bei, at: ich sitze bei Tisch, I sit *at* table;

durch {through, (ßruh): ich gehe durch die Stadt, I go *through* the *town*;
by, (ein Mittel); ich schicke es durch ihn, I send it *by* him;}
entlang, alóng: dem Fluß entlang, *alóng* the ríver;
für, for: für mich, for me; für einen Thaler, *for* a dóllar;
gegen {agáinst: gegen seinen Willen, *agáinst* his will;
tówards: gegen Morgen, *tówards* mórning;}
gegenüber: ópposite: er wohnt gegenüber, he lives *ópposite*;
hinab, do*w*n, (daun): er lief die Straße hinab, he ran *down* the street;
hinein, ínto: geh ins*) Haus (hinein), go *into* the house;
hinauf, up: den Berg hinauf, *up* the hill;
hinter, behínd, (beheind): hinter dem Hause, *behind* the house;
jenseits, beyónd, (bejond): jenseits des Meeres, *beyónd* the sea;
in {to: ich gehe in die Kirche, I go *to* church, (tschörtsch); in die Schule, *to* school;
in: in den Garten, *in* the gárden;}
innerhalb, withín, (uißhin): innerhalb der Stadt, *within* the to*w*n;
mit, with, (uiß): komm mit mir. come *with* me;
nach, after: nach dem Essen, *áfter* dínner, nach seinem Willen, *áfter* his will;
seit, since, (ßinß): seit jener Zeit, *since* that time;
über {óver: es läuft über, it runs *over*;
abóve: es kommt über meine Knie, it comes *abóve* my *k*nees;}
um {round abóut: rings um die Stadt, *round abóut* the to*w*n;
about: um ihn herum, *abóut* him;}
unter {únder, (drunter): unter Dach, *únder* shélter;
beneáth, (benieß): unter dem Tisch, *beneáth* the table;
amóng; (so viel als zwischen): unter allen Kindern, *amóng* all childern;
amídst, (so viel als inmitten): inmitten des Sturmes, *amidst* the storm;}
von {of: ich habe von dir gesprochen, I have been speáking *of* you;
from: ich komme aus der Stadt, I come *from* to*w*n;
wenn es das Mittel ausdrückt, by: das Buch ist von ihm verfaßt, the book is compósed *by* him;}
vor {befóre: er sitzt vor mir, he sits *befóre* me;
from: er verbigt sich vor mir, he hides (heids), hímself *form* me;}
während, dúring, (djuring): während des Regens war ich in seinem Hause, *dúring* the rain I was in his house;

*) Man merke sich hier auch gelegentlich, daß die deutschen Zusammenziehungen ins, im, u. s. w. im Englischen nicht stattfinden, weshalb sie immer aufgelöst werden müssen. Also statt ins, in das, statt im, in dem, u. s. w.

wegen { **for**, (so viel als in Betreff): du wirst dafür, wegen des bestraft werden, **you will be púnished** ***for*** **it**;
abóut, (Angabe des Grundes); er hat wegen dessen die Stadt verlassen müssen; **he has been obliged**, (obleidschd), **to leave town** ***abóut*** **this**:

zu { **to**, (Bewegung): ich komme zu dir, **I come** ***to*** **you**; ich gehe zur Stadt, **I go** ***to*** **town**;
at, (Ruhe): er ist zu Hause, **he is** ***at*** **home**; er ist in der Schule; **he is** ***at*** **school**;
on. (so viel als auf): ich reise zu Pferde, **I go** ***on*** **hórseback**;

zwischen, **between**, (betuihn): es giebt, es ist keine Post zwischen M. und N., **there is no post** ***betwéen*** **M. and N.**;

für Außen, wenn im Gegensatz zu Innen setzt man: **withóut**; außerhalb der Kirche, ***withóut*** **the church**. **Withóut** heißt aber auch: ohne; ohne Geld, ***withóut*** **any móney**.

Anmerk. Town, Stadt, hat den Artikel nicht, weil die Stadt entgegengesetzt dem Land, und so darf der Artikel nie stehen, wo das der Fall ist. Der Artikel wird ausgelassen vor dem Wörtchen church und school.

§. 87. Außerdem giebt es noch einige Wörtchen, welche im Deutschen zwar als Verhältnißwörter gelten, im Englischen aber durch verschiedene Wendungen dargestellt werden. Man merke sich hier:

unweit: **not far (from)***), (nicht weit von):

I met him not ***far from*** **his own house.**
Ich traf ihn unweit seines eigenen Hauses.
He lives not ***far from*** **the town.**
Er wohnt unweit der Stadt.

mittelst: **by means (of)**, (durch das Mittel):

They ópened it ***by means*** **of a hámmer.**
Sie öffneten es mittelst eines Hammers.

laut: **accórding (to)**:

Accórding **to that law.**
Laut diesem Gesetze.
It is to be táken ***accórding*** **to that prescríption.**
Es muß genommen werden laut Anordnung.
Accórding **to the last repórts.**
Den letzten Nachrichten zufolge.

trotz, ungeachtet: **in spite**, (speit), (óf):

He came ***in spite*** **of the bad wéather.**
Er kam ungeachtet des schlechten Wetters.

*) Diese in Klammern ( ) beigesetzten Wörtchen dürfen im Zusammenhange nie fehlen.

I will do this *in spite* of his words.
Ich werde dies thun **ungeachtet** seiner Worte.

kraft, vermöge: by vírtue, (wirtschu), (of); in cónformity (with):
He did so *by virtue* of the orders he had recéived.
Er that dieß **vermöge** der Befehle welche er erhalten hatte.
In confórmity with his convíctions.
Kraft seiner Ueberzeugung.

diesseits: on *this* side (of):
The town is sítuated *on this side* of the ríver.
Die Stadt liegt **diesseits** des Flusses.
On this side of the wáter.
Diesseits des Wassers.

jenseits: on the *other side* (of):
The *óther side* of the ríver.
Jenseits des Flusses.
He séttles on the *óther side* of the hill.
Er läßt sich nieder **jenseits** des Hügels.

halb, halben, halber: for the, for sake, on accóunt of.
Are you dóing this *for his sake*.
Thun Sie dieses mein **halben**.
They inténded to *on accóunt* of their health.
Sie beabsichtigen zu gehen ihrer Gesundheit **halber**.

wegen: becáuse of, — with regard to:
He could not go *becáuse* of the rain.
Er könnte nicht gehen **wegen** des Regens.
I wish to speak to you *with regárd* to him.
Ich wünschte mit Ihnen zu sprechen **seinet** wegen.

Anmerk. So kann man auch, meinetwegen, deinetwegen u. s. w. bilden.

statt, anstatt: instéad of you.
I will go *instéad* of you.
Ich will gehen an **ihrer Statt**.
Instéad of one book he sent me *two*.
Anstatt eines Buches schickte er mir zwei.

nebst, sammt: togéther with:
He went to América *togéther with* his bróthers.
Er ging nach Amerika **nebst** seinen Brüdern.
He came *togéther with* his wife and chíldren.
Er kam **sammt** seiner Frau und Kindern.

seit, wird ausgedrückt entweder durch since, (sinß): seit gestern; since yésterday, oder wenn es sich auf eine längere Zeit bezieht, kann man auch

das Fürwort these brauchen: seit vier Wochen, *these* four weeks. seit vielen Jahren *these* many years *).

zuwider, entgegen: cóntrary to, ín opposítion to.

He did act *cóntrary* to my órders.

Er handelte seinen Befehlen zuwider.

In opposítion to what (d. h. that which) I told him.

Entgegen dem was ich ihm gesagt habe.

Merke: Verwechsle das entgegen nicht mit dem entgegen, wonach man sich einer Person oder Sache nähert; im letzteren Sinne übersetzt man's entweder durch tówards, oder es wird ganz umschrieben; „er geht ihm entgegen" heißt: he goes to *meet* him.

§. 88. Diese Unterscheidungen muß man sich genau einzuprägen suchen. Es wird dies am Besten geschehen durch fleißiges Durchlesen dieser Sätze, oder besser durch Auswendiglernen derselben. Und nicht nur diese, sondern auch alle in der Wortlehre gegebenen Sätze und Vorbilder sollten fleißig durchgesehen und laut gelesen werden, weil dadurch erstlich die Zunge sich an das Sprechen und Lesen, das Ohr aber an den englischen Ausdruck gewöhnt. Auch unterlasse man nicht, wenn man Gelegenheit hat, genau aufzuhorchen, wie andere Engländer sich ausdrücken, weil man dadurch am Meisten lernen wird.

Die Uebungen aber, welche sich noch in diesem Buche finden, werden nebst den bereits gegebenen, bei genauer Beachtung der aufgestellten Regeln, auch vieles zur richtigen Kenntniß der englischen Sprache beitragen. Man vergesse jedoch dabei nie die gute deutsche Regel: **Uebung macht den Meister.**

IV. Abschnitt.

Wortschatz.

Verzeichniß der nothwendigsten englischen Wörter *).

---

§. 89. (1.) Von dem Essen, Mundvorräthen und Getränken.

Aal, the eel, ihl.
Abendessen: the súpper, ßöpper.
Anies, the ánise-seed. annisßehd.
Apfel, the apple, appl.

*) Es versteht sich von selbst, daß in diesem Verzeichniß nicht alle etwa im Leben vorkommenden Wörter Platz finden konnten, da dies der beschränkte Raum gar nicht gestattet; nur die unentbehrlichsten sind aufgenommen wor-

Apfelwein, the cýder, ßeider.
Aprikosen, the ápricots, ehprikots.
Austern, the oýsters, äusters.
Baumöl, oil of ólives. äul ow olivs.
Beefsteaks, beafs-steaks, bifhsteks.
Bier, beer, bihr.
Birn, the pear, pehr.
Blumenkohl, cáuliflower, kolliflauer.
Branntwein, brándy, brandi.
Bratwurst, sáusage, sossedsch.
Brod, bread. bredd.
Brod im Einzeln, a loaf, lohv.
Brühe, sauce, ßahs.
Bückling, a red hérring, redd herring.
Butter, bútter, bötter.
Burgunder, búrgundy, borrgundi.
Caffee, cóffe, koffe.
Cervelatwurst, cérvelate, ßervlat.
Champagner, champáign, tschampehn.
Citronen, cítrons, zitrens.
Chokolade, chócolate, tschotkolehd.
Cotelett, cútlet, kottlet.
Compot, presérve, preserw.
Confect, conféct, konnfekkt.
Ei, egg, Eier, eggs, ein Ei, an egg.
Eierkuchen, ómelet, ommlet.
Essig, vínegar, winneger.
Fisch, fish, fisch.
Fleisch, rohes, flesh, flesch; gekochtes, meat, miht, in der Pfanne gebratenes, fried meat, freid miht; gebratenes, róasted meat, rost'd gedämpfes, stéwed meat, stjuhd miht.
Fleischbrühe, broth, broß.
Fett, fat, fett, grease, grihs, lard, lahrd.
Frühstück, breákfast, brekfest, lunch, löntsch.
Franzwein, french wine, frentsch uein.
Gans, goose, guhs, Gänse, geese, junge, gósling, gusling.
Gast, guest, gest.
Gemüse, greens, grihns.
Gericht, dish, disch.
Gewürz, spice, speiß.
Gänsebraten, roast goose, rohst guhs.
Hahn, cock, kokk.
Hammelfleisch, mútton, mottn.
Hammelskeule, leg of mutton, legg, ow möttn.
Hase, hare. hehr.
Junger Hase, léveret, lewret.
Hecht, pike, peik.
Henne, hen, henn.
Hering, hérring, herring.
Hündchen, púllet, pöllet.
Hasenbraten, roast-hare, rohst hehr.

---

den. Da jedoch fast die meisten Wörter im Laufe der verschiedenartigen Unterhaltungen im Verkehr einmal vorkommen werden, so ist es unbedingt nothwendig, daß der Lernende neben dieser Sprachlehre ein Büchlein besitze, in welchem er alle diese Wörter und ihre Bedeutung verzeichnet findet. Erst durch ein solches Büchlein erlangt diese Sprachlehre ihre Vollständigkeit für den Besitzer, denn wenn auch einer ein Werkzeug recht wohl zu handhaben versteht, und er hat das Material nicht, woran er es anwenden könnte, so würde ihm dies nichts nützen. In dieser Sprachlehre aber erfährt man, wie das Handwerkzeug zu benützen sey, und als Material dient mein **Taschenwörterbuch für Auswanderer**, **Bayreuth 1849**, **Buchner'scher** Verlag.

Ingwer, ginger, dschindscher.
Käse, cheese, tschiehs.
Kalbfleisch, veal, wihl.
Kalbkeule, leg of veal, legg ow wihl.
Kaninchen, rábbit, rabbit.
Karpfen, carp, karp.
Kartoffel, potátoes. potehtohs.
Krebs, cráwfish, krahfisch.
Kuchen, cake, kehk.
Klöße, dúmplings, dömplings.
Lerche, lark, lahrk.
Lebensmittel, provísions, prowischns.
Linsen, léntils, lenntils.
Mahlzeit, meal, mihl.
Mandelmilch, álmond milk, ahmund milk.
Mehl, flour, flauer.
Meth, mead, mihd.
Melch, milk, milk.
Mittagessen, dínner, dinnr.
Mehlspeise, púdding, pudding.
Milchspeise, cústards, köſterds.
Muskatennuß, nútmeg, nöttmegg.
Nahrung, food, fuhd.
Nierenstück, a loin of veal, läun ow wihl.
Nachtisch, déssert, desert.
Nudel, vermicélli, vermißelli
Obst, frisches, fruit, fruht, getrocknetes, dried fruit, dreid fruht.
Oel, oil, äul.
Pastete, pie, pei
Pfannkuchen, páncake, pannkek.
Pfeffer, pépper, peppr.
Pöckelfleisch, salt-meat, salt miht.
Porter, pórter, porter.
Punsch, punch, pöntsch.
Pudding, púdding, pudding.
Portwein, pórtwine, portuein.
Rahm, cream, kriehm.
Rebhuhn, pártridge, partridsch
Reis, rice, reiß.
Rinde, crust, kröst.
Rum, rum, römm.
Rinderbraten, roast-beef, rost-bief.
Rindfleisch, beef, bief.
Salat, sálad, ßalled.
Salz, salt, ßalt.
Sauerbraten, roast beef in vínegar, rohst bihf in winegr.
Sauerteig, léaven, lewn.
Sardellen, sardéls, ßardells.
Schimmlig Brod, mouldy bread, muhldie bred.
Schinken, ham, hamm.
Schmalz, lard, lahrd.
Schmaus, bánquet, bannkwet.
Schnepfe, snipe, sneihp.
Schoten, pease, piehs.
Grüne, green pease, grihn piehs,
Schöpsenfleisch, mútton, mött'n.
Schöpskeule, leg of mútton, legg ow mötten.
Schwarz Brod, brown bread, braun bredd.
Schweinfleisch, pork, pork.
Schweinebraten, roast pork, rohst pork.
Schweizerkäse, swiss-cheese, suiss tschiehs.
Semmel, roll, rohl.
Senf, mústard, möſterd,
Speck, bácon, behkn.
Speisekarte, bill of fare, bill ow fär.
Stockfisch, stock-fish, stokkfisch.
Suppe, soup, suhp.
Taube, pígeon, pidschen.
Teig, dough, dauh.
Thee, tea, tih.
Torte, tart, tahrt.
Unterrinde, únder crust, önder kröst.

Wachtel, quail, kuäl.
Warm Brod, hot bread, hot bredd.
Wasser, water, uahter.
Wein, wine, uein, neuer Wein, new wine, nuh uein, alter, old wine, rother, cláret, klarret, weißer, white wine, ueiht uein.
Waizenbrod; weiß Brod, white bread, ueiht bredd.
Zimmet, cínnamon, ßinnamonn.
Zucker, súgar, schugger.
Eine Flasche Wein, a bottle of wine, ein Glas Wein, a glass of wine.
Starkes Bier, pórter, porter.
Kalter Grog, tóddy. toddei.
Glühwein, múlled wine, mölled uein.
Eine Tasse Caffee, a cup of cóffee, ä cöpp ow caffee.
Ein Schluck Wasser, a draught of water, ä draft ow uater.
Das Speisehaus, bóarding house, bohrding hous.
Die Kost, the board, bohrd.
Der Tischgänger, the bóarder.

§. 90. (2.) Kleidung.

Absatz, heel, hiehl.
Aermel, sleeve, ßlihw.
Agraffe, clasp, klasp.
Armband, brácelet, breslett.
Aufschläge, fácings, fäßings.
Band, ríbbon, ribben.
Baumwolle, cótton, kotten.
Beinkleider, pántaloons, pantaluhns.
Brille, spéctacle, spektekl.
Eine Brille, a pair of spéctacles, pair ow spektäkels.
Brieftasche, pócket-book, pokket buhk.
Broche, brooch, brohtsch.
Bürste, brush, brosch.
Busennadel, breast pin, bräſtpinn.
Castorhut, béaver-hat, bihwerhatt.
Cigarrentasche, cigar-case, ßiggerkäs.
Cravatte, cravat, krawatt.
Fächer, a fan, fann.
Filzhut, a felt-hat, felthatt.
Fingerhut, thimble, ßimbel.
Frack, dress coat, dreßkoth.
Frauenhemd, shift, schift.
Frauenhut, bónnet, bonnet.
Frauenkleider, wómen's appárel, uömmens appehrel.
Futteral, case, käs.
Geldbörse, purse, pörs.
Geldkasten, strong-box, strongboks.
Gürtel, girdle, gerdl.
Haarbürste, hair brush, härbrösch.
Haarnadel, hair pin, härpinn.
Halsband, brácelet, breslett.
Halstuch, neck-cloth, nekkkloß.
Handschuhe, gloves, glohws.
Ein Paar, a pair of gloves, pär ow glows.
Haube, cap, kapp.
Hauskleid, hóusedress, hausdreß.
Hausschuhe, slíppers, ßlippers.
Hemde, (Manns), shirt, schert.
Hosen, tróusers, trausers.
Hosenlatz, flap, flapp.
Hosenträger, braces, bräßes.
Hut, hat, hatt.
Kamm, comb, kuhm.
Kleid, dress, dreß.
Kleider, clothes, kloths.
Kleidung, appárel, appehrel.

Knopf, bútton, bötten.
Knopfloch, bútton-holes, böttn hohls.
Kragen, cóllar, koller.
Krempe, brim, brimm.
Leibrock, coat, koht.
Locken, locks, lokks.
Manschetten, ruffles, röffels.
Mantel, cloak, klohk.
Mantelkragen, cape, kehp.
Nadelkissen, pin cúshion, pinn küschen.
Nähnadel, needle, nihdl.
Ohrringe, éarrings, ihrrings.
Pelz, fur, förr.
Pelzrock, fúrred coat, fürd koht.
Perrücke, wig, uigg.
Planschet, busk, bösk.
Pomade, pomátum, pomehtum.
Regenschirm, umbrélla, umbrella.
Reitrock, ríding coat, reiding koht.
Ring, ring, ring.
Scheere, scíssors, a pair of scissars, ä pär ow ßissers.
Schleier, veil, wehl.
Schleife, *k*nott, nott.
Schlafrock, mórning-go*w*n, morning gohn.
Schmuckkasten, je*w*el box, dschuel boks.
Schnalle, buckle, bökkl.
Schnur, cord, kord.
Schnüren, to lace, lehk.
Schnürbrust, stays, stehs.
Schuh, boot, boht; shoes, ein paar Schuh, a pair of boots, shoes.
Schuhanzieher, shóehorn, schuhorn.
Schürze, ápron, ehpren.
Seide, silk, silk.
Seidenhut, silk-hat, silk hatt.
Socken, socks, sokks.
Sohlen, soles, sohls.
Sonnenschirm, párasol, parasol.
Spiegel, lóoking glass, lukking glahs.
Spitze, lace, lehß.
Stecknadel, pin, pinn.
Stege, straps, straps.
Stiefel, boots, buhts.
Stiefelknecht, bóotjack, buhtdschakk.
Stricknadel, *k*nittingneedle, nittingnihdel.
Strümpfe; stóckings, stokkings.
Strümpfe, wollene, wórsted stóckingt, uursted stokkings.
Strümpfe, baumwollene, cótton stóckings, kotten stokkings.
Strohhut, stra*w*-hat, strahhatt.
Strmpfband, garter, gahrter.
Taschentuch, pócket hándkerchief, pocket händkerrschief.
Tabacksdose, snúffbox. snöffboks.
Tasche, pócket, pokket.
Tuch zu Kleidern, cloth, klohds.
Ueberrock, great-coat, greht koht.
Uhr, watch, uatsch,
Umschlagtuch, sha*w*l, schahl.
Unterfutter, líning, leining.
Unterjacke, únder wáistcoat, önder uehstkoht.
Unterhosen, dra*w*ers, drahers.
Unterrock, pétticoat, petticoht.
Vorhemd, front, front.
Wäsche, línnen wash, linnen uasch.
Weste, waist coat, uehst koht.
Wolle, wool, uuhl.
Zahnbürste, tooth brush, tohßbrösch.
Zahnstocher, tooth pick, tuhßpikk.
Zeug, stuff, stöff.
Zopf, tress, treß, tresses, treßes.
Zwirn, thread, ßredd.

---

§. 91. (3.) Der menschliche Körper und seine Theile.

Adern, veins, wehns.
Arm, arm, ahrm
Auge, eye, ei, Augen, eyes.
Augapfel, éyeball, eibahl.
Augenbraunen, éyebrows, eibrohs.
Augenlieder, éyelids, eilidds.
Backe, cheeks, tschihks.
Backenbart, whískers, uhiskers.
Bart, beard, bihrd.
Bauch, bélly, belli.
Bein, leg, legg.
Blut, blood, blodd.
Brust, brest, chest, bräst, tschäst.
Brüste, teats, tihts.
Busen, bósom, busom.
Daumen, thumb, ßömm.
Dickbein, thigh, ßeih.
Eingeweide, bówels, bauels.
Ellenbogen, élbow, ellboh.
Faust, fist, fist.
Ferse, heel, hiel.
Finger, fínger, finger.
Fuß, foot, fuht
Füße; feet, feeht.
Fußsohle, the sole ot the foot, sohl ow dhe fuht.
Fußzehe, toe, toh.
Galle, bile, beil.
Gang, walk, ualk.
Gaumen, pálate, pallet.
Gefühl, feéling, fihling.
Gehirn, brains, brehns.
Gelenk, joint, dschäunt.
Genick, neck, nape, nekk, nehp.
Geruch, smell, smell.
Geschlechtstheile, génitals, dschenitels.
Geschmack, taste, tehst.
Gesicht, face, fähß.
Gesichtszüge, features, fihtschurs.
Gesundheit, health, hallts.
Glied, member, member.
Gurgel, throat, ßroht.
Haar, hair, här.
Hals, neck, nekk.
Haltung, depórtment, deportment.
Hand, hand, hend.
Häßlichkeit, úgliness, ögglineß.
Haut, skin, ßkinn.
Herz, heart, hart.
Kinn, chin, schinn.
Knie, knee, nieh.
Kniekehle, knee-hóllow, niehholloh.
Kniescheibe, knee-pan, niehpann.
Knochen, bone, bohn.
Knöchel, knukle, nöckel.
Kopf, head, hedd.
Körper, bódy, bodd.
Leben, life, leiw.
Lebensgeister, spírits, spirrits.
Leber, líver, liwer.
Leib, stómach, stömmek.
Lippe, lip, lipp, Lippen, lips, lipps.
Luftröhren, wind-pipe, uindpeip.
Lunge, lungs, löngs.
Magen, stómach, stommek.
Mark, márrow, marroh.
Mund, mouth, maud.
Nabel, nável, nehwl.
Nägel, nails, nehls.
Fingernagel, fínger-nails, fingernehls.
Zähenagel, toenails, tohnehls.
Nase, nose, nohs.
Nasenlöcher, nóstrils, nostrils.
Nieren, reins, rehns.
Ohr, ear, ihr.
Pulse, pulse, pöls.

Reize, charms, tscharms.
Rippen, ribs, ribbs.
Rücken, back, bakk.
Schädel, skull, skûll.
Schenkel, shanks, schanks.
Schienbein, shin, schinn.
Schläfe, temples, templs.
Schnurrbart, moustachios, mustaschos.
Schritt, pace, pehß.
Schönheit, béauty, bjutieh.
Schulter, shóulder, schuhlder.
Sehkraft, sight, seit.
Seite, side, seid.
Sinn, sense, sens.
Stirn, brow, broh.
Waden, calves, kahws.
Wangen, cheeks, tschieks
Zahn, tooth, tuhß.
Zähne, teeth, tiehß.
Zahnfleisch, gums, gömms.
Zunge, tongue, töng.

---

§. 92. (4.) Krankheiten und andere Gebrechen des Körpers.

Abzehrung, consúmption, konnsömptschen.
Ausschlag, scab, skabb.
Bauchweh, stómach - ache, stömakehk.
Begräbniß, fúneral, fjuneral.
Besserung, recóvery, rekoweri.
Besser fühlen, to feel bétter, fihl better.
Blattern, small pox, ßmahl poks.
Blutsturz, hémorrage, hemorredsch.
Kalte Brand, gangréna, gangrehna.
Bräune, quíncy, kuinßi.
Diarrhöe, díarrhoea, deiärre.
Diät, diet, deiät.
Epilepsie, fálling síckness, fahling sikneß.
Erbrechen, vómiting, womitting
Fieber, féver, fiewer.
Finnen, pímples, pimpels.
Friesel, púrples, porpels.
Gallenfieber, bílious féver, billjus fihwer.
Gebrechen, deféct.
Gelbsucht, jáundice, dschandiß.
Geschwür, úlcer, ölzer.
Geschwulst, swélling, ßuelling.
Genesen, recóver, rekowr.
Gicht, gout, gaut.
Grab, grave, grehw.
Hämorrhoiden, hemorrhóids, hemoirhoids.
Heimweh, home - sickness, hohmsikneß.
Heimweh haben, to be hómesick.
Heiserkeit, hóarseness, hohrsnes.
Heiser seyn, to be hoarse, hohrs.
Husten, cough, koff.
Hypochondrie, spleen, splihn.
Keuchhusten, hóoping cough, huping koff.
Kopfweh, head-ache, heddehk.
Krämpfe, cramp, kramp.
Krankheit, síckness, sikkneß.
Kränklichkeit, bad health, bedd hältß.
Krätze, itch, itsch.
Krebs, cáncer, kannßer.
Krücken, crútches, krötsches.
Krüppel, cripple, krüppel.
Kur, cure, kjuhr.
Kuriren, to heal, hiehl.
Leichdorn, corn, korn.
Lungensucht, púlmonary consúmption
Masern, measels, miesels.

Mißgeburt, mónster, monster.
Narbe, scar, skahr.
Nervenfieber, nérvous féver, nerrwus fihwer.
Ohnmacht, fáinting, fehnting.
Ohnmächtig werden, to faint awáy, fehnt aueh.
Pest, plágue, plehg.
Rheumatism, rhéumatism, rheumatism.
Ruhr, dýsentery, disentri.
Sarg, cóffin, koffin.
Seekrankheit, sea-síckness, ßih ßikknes.
Schmerz, pain, pehn.
Schnupfen, cold, kohld.
Schnupfen haben, to have a cold, hew ä kohld.
Schwach, weak. uihk.
Schwäche, wéakness, uihkneß.
Schwindel, gíddiness, gidineß.
Schwitzen, the prespirátion, präspereschen.
Stein, stone, stohn.
Sterben, to die, dei.
Taubstumme, deaf and dumb, deff änd dömm.
Trauer, móurning, mörning.
Tod, death, deß.
Uebelkeit, íllness, illneß.
Unwohlseyn, indisposítion, indisposischen.
Wassersucht, drópsy, dropsi.
Zwerg, dwarf, duarf.
Zahnweh, tooth ache, tuhßehk.

§. 93. (5.) Von der Stadt und ihren Theilen.

Adreßbuch, diréctory, direktorie.
Apotheke, Apothécary.
Armenhaus, poor house,
Badeplatz, bàthing place.
Bahnhof, ráilway-státion, räluä stäsch'on.
Bank, bank.
Börse, exchánge, extschendsch.
Bibliothek, líbrary, leibrärie.
Brauhaus, bré*w*house, bruhhaus
Brücke, bridge, bridsch.
Brunnen, pump.
Buchhandlung, bóokseller's shop.
Bude, stall, stahl.
Bürger, cítizen.
Bürgerecht, fréedom of the to*w*n, friedom of dhe taun.
Bürgergarde, city-militia, milisch'e.
Caffehaus, cóffee house.
Casse, ticket.office.
Chaussee, túrnpike road, turnpeikrohd.
Durchgang, pássage, passedsch.
Einwohner, inhábitant.
Eisenbahn, ráilroad, relrohd.
Eisenbahnhof, railroad státion, rählrohd stäschon.
Fleischbank, bútchers-shop, butschers schopp.
Fluß, ríver.
Gasse, street, strieht.
Gäßchen, lane, län.
Gasbeleuchtung, gass li*gh*t.
Gasthof, inn, hotel.
Gebäude, búilding.
Gefängniß, príson.
Geläute, chimes, tscheims.
Geländer, ráiling,
Gewölbe, shop.
Glocken, bells,

Gottesacker, cémetery.
Graben, ditch, ditsch.
Hafen, hárbour.
Handelsplatz, commércial town, kommersch'l taun.
Haus, house
Hof, yard, jard.
Hospital, hóspital.
Jahrmarkt, fair.
Kirche, church, tschörtsch.
Kirchhof, church yard.
Kirchthurm, steeple, stiepl.
Krankenhaus, hospital.
Leihhaus, pawn shop, paun schopp.
Leihbibliothek, círculating líbrary.
Mauer, wall, wahl.
Marktflecken, márket town.
Marktplatz, márket place.
Niederlage, wárehouse, uerhaus.
Packhaus, páckhouse.
Pallast, pálace.
Pflaster, pávement, päwment.
Platz, freier, square, skwäre.
Polizei, políce, poließ.
Postamt, post office.
Pranger, píllory.
Rathhaus, townhouse.
Reitbahn, riding-school, reiding skuhl.
Schauspielhaus, play house.
Schlachthaus, bútchery, butscheri.
Schlagbaum, turnpike, turnpeik.
Stadt im Allgmeinen, town, taun
Stadt im größern, city, ßitti.
Stadtverwaltung, mágistrate.
Straße, street, striht.
Schenke, ale house, grog shop, públic house.
Schild, sígnboard, ßein bohrd.
Spaziergang, walk, wahk.
Speisehaus, éating house, ihting haus.
Stadtviertel, quarter.
Steueramt, board of cústom.
Sternwarte, obsérvatory.
Thor, door.
Thurmspitze, spire, speir.
Trottoir, side-walks, seid wahks.
Ufer, bank.
Umgegend, envírons, enwerons.
Vorstadt, súburb, ßobborb.
Waisenhaus, house for órphans, orfans.
Windmühle, wind-mill.
Zeughaus, ársenal.
Zollhaus, cústom house.
Zuchthaus, house of corréction.

§. 94. (6.) Das Haus und seine Theile.

Abtritt, privy, wáter clóset.
Balken, beam, bihm.
Balkon, bálcony,
Blitzableiter, condúctor.
Blockhaus, lóghouse.
Boden, garret.
Brett, board, bohrd.
Brunnen, pump.
Cabinet, cábinet.
Dach, roof.
Dachfenster, dórmerwindow.
Dachrinne, gútter.
Dachstube, gárret room,
Decke, céiling.
Erdgeschoß, gróundfloor.
Etage, stóry.
Erste Etage, first floor.

Fachwerk Haus, frámehouse, frehm haus.
Fenster, wíndow, uindoh.
Fenstergitter, grates.
Fensterladen, shútters, schötters.
Fensterscheibe, pane, pehn.
Fußboden, floor, flohr.
Gang, pássage.
Geländer, ráiling.
Gesellschaftszimmer, dráwing room, drahing rohm.
Grube, dung pit.
Grund, foundátion.
Gußeisen, sink.
Gyps, pláister of Páris.
Hausflur, hall, hahl.
Hausmeister, kéeper, kihper.
Hausschlüssel, key of the house, kieh ov dhe haus.
Hausthüre, door of the house.
Hauptschlüssel, másterkey, master-kieh.
Heerd, hearth, herß.
Hinterstube, back room.
Hof, yard.
Holzstall, wood-house.
Hausnummer, number of thehouse.
Jalousien, láttices.
Kamin, hearth, herß.
Keller, céllar.
Klingel, bell.
Klingelschnur, béllrope.
Klinke, latch, latsch.
Mörtel, mortar, mort'r.
Nachschlüssel, dóublekey, dobb'lkieh.
Oberboden, upper loft.
Ofen, oven.
Planke, plank.
Pocher, *k*nócker, nocker.
Quaderstein, free stone, friehstohn.
Riegel, bolt.
Salon, salóon.
Schlafzimmer, bédroom.
Schieferdach, slated roof, släted ruhf.
Schloß, lock.
Schlüssel, key, kieh.
Stubendecke, céiling, ßieling.
Studierzimmer, stúdy, studdi.
Stufe, step.
Stockwerk, stóry.
Thorweg, dóorway, dohrueh.
Thüre, door.
Thürschwelle, thréshhold, tresch-hohld.
Treppe, stair, stähr, stair case, stährkähs.
Treppenabsatz, break, brähk.
Vorbau, porch, portsch.
Vorderstube, fróntroom, frontruhm.
Vorhang, cúrtain.
Vorsaal, ántichamber, antischämber.
Wagenschuppen, coáchhouse, kohtsch haus.
Wand, wall, uahl.
Waschhaus, wáshhouse.
Werkstatt, wórkshop, uorkschopp.
Wohnhaus, dwélling house.
Wohnung, dwélling.
Wohnzimmer, síttingroom.
Zimmer, room, ruhm.
Ziegeldach, roof covered with tiles, teils.
Eine Treppe hoch, one pair of stairs.
Zwei Treppen hoch, t*w*o (tuh) pair of stairs.
Vorn heraus wohnen, to live in front.
Hinten heraus wohnen, to live at the back.

§. 95. (7.) Stuben-, Küchen-, Keller- und Stallgeräthe.

Asche, áshes, asches.
Glimmende Asche, cínder, ßinder.
Axt, ax, äks.
Bank, bench, bentsch.
Beil, hátchet
Besen, broom, bruhm.
Besenstiel, broómstick, bruhmstikk.
Bett, bed.
Bettdecke, bed cover, bäd kower.
Betttuch, sheet, schieht.
Blasebalg, béllows, bellohs.
Bohrer, wimble, uimbl.
Bratpfanne, fryingpan, freiingpann.
Bürste, brush.
Deckel, cover.
Decke, cóverlet.
Genähete Decke, quilt, kwilt.
Docht, wick, uikk.
Dreifuß, trivet, triwwet.
Durchschlag, stráiner, sträner.
Eimer, pail, päl.
Faß, cask, kask.
Feder, (an der Uhr), spring.
Feder, (zum Schreiben), pen.
Feuer, fire, fei'r.
Feuerbrand, fírebrand.
Feuerschwamm, spunge, spöndsch.
Feuerstein, flint, flent.
Feuerzange, tongs, tongs.
Feuerzeug, tinderbox, tinderboks.
Flasche, bottle, bott'l.
Flamme, flame, flähm.
Gabel, fork, fork.
Gedeck, cóver,
Gefäß, véssel, uessel.
Gehäuse, case, käs.
Glas, glass.
Gurt, girdle.
Häckerling, chópped-straw, tschoppt strah.
Hafer, oats, osts.
Halfter, hálter, halter.
Hammer, hámmer, hammer.
Handtuch, tówel, tauel.
Heu, hay, häh.
Holz, wood, uuhd.
Kamin, hearth, härth.
Kanne, can, pitcher, pitscher.
Kissen, píllow, pilloh.
Kiste, box, boks.
Kommode, chest of dráwers, tschest of drauers.
Koch, Köchin, cook, kuhk.
Kochen, to cook.
Kochlöffel, ladle, lähd'l.
Kohlenpfanne, chafer, tschef'r.
Kopfkissen, píllow case, pilloh käs.
Korb, básket.
Krippe, crib, krib, manger, mehndschr.
Krug, mug, mögg.
Lampe, lamp.
Laterne, lántern.
Lehnstuhl, arm chair, arm schähr.
Leuchter, candlestick, kändʼl stick.
Licht, candle.
Löffel, spoon, spuhn.
Magd, maid servant, meid serwant.
Mangel, mangle, mang'l.
Messer, *k*nife, neif.
Mörtel, mórtar, mörter.
Mulde, tray, träh.
Nachtstuhl, close stool, klos stuhl.
Nachttopf, chámber pot, tschämber pott.
Obertasse, cup, köpp.

Peitsche, whip, uipp.
Pfanne, pan, pann.
Pferdedecke, horse cloth, hors kloß.
Plätteisen, flat íron. eiron.
Porzellan, pórcelain, porßlän.
Pfropf, cork.
Pfropfenzieher, cork screw, kork skruh.
Quirl, twírling stick, uirling stikk.
Rauch, smoke, smohk.
Rauchfang, chímney, tschimneh.
Reibeisen, gráter, grehter.
Reißbündel, fággot, faggöt.
Rost, grate, greht.
Ruß, soot, sutt.
Sack, sack, bag.
Säge, saw, sah.
Sägebock, sáwing jack, sahing dschäkk.
Salzfaß, sáltbox.
Sattel, saddle.
Schaumlöffel, skímmer.
Schemel, stool, stuhl.
Schrank, press, preß, cupboard, kubbohrd.
Schreibfeder, pen.
Schreibpult, desk.
Schubkasten; dráwer, draher.
Schüssel, dish, disch.
Schwefelholz, match, mätsch.
Seiher, stráiner, strehner.
Serviette, nápkin.
Sieb, sieve, siehw.
Spiegel, loóking glass, lukinglas.
Spund, bung, böng.
Spundloch, bung hole, bönghohl.
Stahl, steel, stiehl.
Stall, stable, stäb'l.
Steigbügel, stírrup, stirrup.
Steinkohle, pit coals, pitt kohls.
Striegel, curry comb, körri kohm.
Streu, litter, litt'r
Stuhl, stair, tschär.
Taschenmesser, pócket knife, pocket neif.
Teller, plate, plät.
Theetopf, tea pot, tieh pott.
Tisch, table, täb'l.
Tischtuch, table cloth, täb'l kloß.
Tiegel, sauce pan, saußpann.
Tonne, barrel, barr'l.
Topf, pot.
Torf, turf, törf.
Trichter, fúnnel, fönnel.
Untertasse, saucer, saußer.
Wanduhr, clock, klok.
Wärmpfanne, wárming pan.
Waschbecken, wàshhand bàson, uaschhand bäß'n.
Waschfaß, wáshing tub, több.
Wasserstand, tub.
Weiser an der Uhr, hand.
Werk an derselben, work.
Wiege, cradle, kräd'l.
Zange, tougue, tong.
Zaun, hedge, hedsch.
Zifferblatt, dial, deiel.
Zunder, cínder.

---

§. 96. (8.) Garten- und Feldbau, und alles dahin gehörige.

Acker, acre, ähkr.
Ackerbau, agricúlture.
Ackerbauer, agricúlturist, ägrikultschurist.
Aehre, ear, ihr.
Allee, walk, wahk.
Anies, ànise, ännes.
Apfel, apple.

Apfelbaum, ápple tree, trieh.
Apfelsienen, órange, orrändsch.
Aprikosen, ápricots.
Ast, branch, brantsch.
Bauer, péasant, päsant.
Baum, tree, trieh.
Birke, birch, bärtsch.
Birnbaum, pear tree, pärtrieh.
Birne, pear.
Blatt, leaf, liehf.
Blüthe, blóssom,
Blume, flówer, flauer.
Blumenbeet, bed of flówers.
Blumenkohl, cáuliflower, kahliflau'r.
Bund Stroh, bundle of straw.
Busch, bush, únderwood.
Bohnen, bean, biehns.
Brachfeld, fállow ground, fallo graund.
Chalotten, shállots, schällots.
Dickicht, thicket, ßickit.
Dreschen, thrash, ßresch.
Dreschflegel, flail, fläl.
Düngen, to dung mánure.
Dünger, manúre.
Eiche, oak, ohk.
Einbringen, to house, haus.
Erbsen, peas, piehs.
Erdbeeren, stráwberries, strahberries.
Feige, fig.
Fein, heap of corn, hiep of korn.
Feld, field, fihld.
Feldweg, fieldway.
Fichte, pine, pein.
Fichtengrund, pinery, peineri.
Forst, fórest.
Frucht, fruit, fruht.
Fuder, Korn oder Heu, cart load of corn, hay, kart lohd of korn, hä.
Gang, walk, wahk.
Gänseblume, dáisy, däsi.
Garten, gárden.
Gartengewächse, greens, grihns.
Gärtner, gárdener.
Garbe, sheaf, schiehf.
Gehölz, wood, uuhd.
Gelbe Rüben, cárrots.
Gemeinde, commúnity, komjuniti.
Gemüsegarten, kitchen - garden, kitschen garden.
Gerste, bárley, barle.
Gesträuch, únderwood.
Getreide, grain, grähn.
Gießkanne, éwer, juher.
Graben, ditch, ditsch.
Gras, grass.
Gurke cúcumber, kukumb'r.
Hafer, oats, ohts.
Hain, grove.
Halm, halm, straw, strah.
Haue, pickaxe, pickaks.
Heidelbeere, bílberry.
Heu, hay, häh.
Heuernte, háycrop.
Heuschober, háyrick, hährick.
Hirse, míllet, millet.
Hirt, shépherd, schefferd.
Hiazinte, hyácinth, heiaßint.
Himbeere, ráspberry, rasperrieh.
Hollunderbeere, élderberry.
Jasmin, jéssamine.
Jätenmesser, wéeding hook, uiehding huk
Johannisbeeren, cúrrents, kurrents.
Kartoffel, potátoes, potätos.
Kastanie, chéstnut, tschehßnot.
Kern, seed, siehd.
Kirsche, cherry, tscherrieh.
Kirschbaum, cherry tree.
Klee, clóver.
Knoblauch, gárlick, garlik.

Kohl, cábbage, käbbetsch.
Kornboden, gránary.
Kranz, gárland wreath, rieß.
Kresse, crésses, kresses.
Kümmel, cároway, karauäh.
Kürbiß, púmpkin.
Landleben, cóuntry life, leif.
Landsitz, cóuntry seat, sieht.
Landwirthschaft, fárming, fahming.
Lattig, léttice, lettiß.
Laube, árbour, ahb'r.
Leiter, ládder.
Levkoi, gílliflo*w*er, dschilliflauer.
Lilie, líly.
Linde, lime tree, leimtrieh.
Linse, léntil.
Lustgarten, pléasure ground, pläschur ground.
Maiblumen, máyflowers, mehflauers.
Mais, indian corn.
Majoran, majóram, mädschrem.
Mandel, álmond, ahmond.
Mähen, to mo*w*, muh.
Meerettig, horse rádish.
Melonen, mélons.
Möhren, cárrot.
Nuß, nut, nöt.
Nußbaum, nut tree.
Nelke, pink, pink.
Obstbaum, fruit tree.
Obstgarten, órchard, ortscherd.
Pächter, fármer, fahmer.
Pappel, póplar, popler.
Petersilie, pársley.
Pfirsich, peach, piehtsch.
Pflanze, plant.
Pflanzer, plánter.
Pflanzung, plantátion, plantäsch'on.
Pflanzenstock, sétting stick.
Pflaume, plum, pläm.
Pflaumenbaum, plum tree.
Pflug, plou*gh*, plauh.
Pflügen, to plou*gh*.
Pflüger, plou*gh* man, plauhman.
Raps, rape seed, siehd.
Rasenplatz, grass plot.
Rebe, vine, branch.
Rechen, rake, rähk.
Rechen, to rake.
Rettig, rádish, räddisch.
Rinde, bark.
Roggen, rye, rei.
Rose, rose.
Rosinen, ráison.
Räbe, túrnip.
Rothe Rüben, red beet, redd beet, beet root.
Saat, seed, siehd.
Saft, sap, juice, dschuiß.
Saamen, seed.
Sauerampfer, sórrel.
Schaafheerde, flock of sheep, flokk of schiehp.
Schäfer, shépherd, schefferd.
Schale, peel, piehl.
Schatten, shade.
Scheune, barn.
Schneiden, to cut, kött.
Schnitter, cútter.
Schnittmesser, prúning *k*nife, pruning neif.
Schoten, pease, piehß.
Schwinge, sieve, siehv.
Selerie, célery.
Sense, scythe, seiß.
Sichel, sickle, ßik'l.
Sommerhaus, súmmer-house.
Spargel, aspáragus, asparragus.
Spaden, spade, spehd.
Spinat, spinnage, spinnedsch.
Spreu, chaff, tschaff.
Stachelbeeren, goósberry, guhsberrie.

Stamm, stem.
Stiel, handle.
Stoppeln, stubble.
Strauch, bush, bösch.
Strauß, nósegay, nosgeh.
Stütze, prop.
Tanne, fir, för.
Tannenholz, fírwood.
Teich, lake, läk.
Thymian, thyme, ßeim.
Treibhaus, hot house.
Tulpe, túlip, tjulip.
Ulme, élmtree.
Unfruchtbares Land, bárren land.
Umzäumtes Feld, enclósed field, enklos'd fiehld.
Unkraut, weed, niehd.
Veilchen, violet, weiolet.
Viehherde, herd of cattle, herd ow katt'l.
Vogelhaus, bird house, berd haus.
Vormerk, farm.
Wachholderbeeren, júniperberry, tschunip'r berri.
Wälsche Bohnen, french beans, frentsch biehns.
Walze, róller.
Waide, pásturage, pasttschuretsch.
Wein, wine, nein.
Weinberg, víneyard, winjahrd.
Weinlese, víntage, wintedsch.
Weintrauben, grape, gräp.
Wicken, vetches.
Wurzel, root, ruht.
Zaun, fence, fens.
Zitronen, cítrons.
Zweig, twig, twig.
Zwiebel, ónion, onjun.

---

§. 96. (9.) Das Thierreich.

Aal, eel, ihl.
Adler, eagle, ihg'l.
Affe, mónkey, monkeh, ape, ähp.
Alligator, alligátor.
Ameise, ant, ant.
Amsel, black-bird.
Amphibie, amphíbious ánimal.
Angeln, to angle, ang'l.
Angelruthe, angle-rod.
Austern, óysters, äusters.
Bär, bear, bähr.
Beutelthier, oppóssum, ohpossum.
Bieber, cástor, béaver.
Biene, bee, bih.
Bienenstock, bee-hive, bihheiw.
Blindschleiche, slo*w*-worm, flohuorm.
Blutegel, leech, liehtsch.
Bullenbeißer, búlldog.
Büffel, búffalo.
Bussard, búzzard, bussard.
Canarienvogel, cánary-bird.
Crokodil, crócodile, krokodeil.
Dachs, bádger; badscher.
Delphin, dolphin.
Drossel, thrush, trösch.
Eber, boar, bohr.
Esel, ass, ähß.
Ei, egg.
Eichhorn, squirrel, skwirrl.
Eichdechse, lízard, lißard.
Eisbär, white-bear, neit bähr.
Elenthier, elk.
Ente, duck, dock.
Entrich, drake, dräk.
Eule, o*w*l, aul.
Falke, ha*w*k, haß.
Fasan, phéasant, fesant.
Feder, féather.

Finke, finch, fintsch.
Fisch, fish.
Fischaar, sea eagle, ßieh ihgl'l.
Fischotter, otter.
Fledermaus, bat, bätt.
Fliege, fly, fleih.
Floh, flea, flieh.
Flügel, wing, uing.
Flußfisch, fréshwater fish.
Flußkrebs, river cráwfish, krahfisch.
Forelle, trout.
Frettchen, férret.
Frosch, frog.
Fuchs, fox.
Fuchs (Pferd), sórrel-horse.
Füllen, colt.
Gans, goose, guhs.
Gänse, geese, giehs.
Gänserich, gánder.
Geier, vúlture, wultsch'r.
Gimpel, bulfinch, fintsch.
Gräten, bones.
Grauschimmel, a gray, greh.
Habicht, hawk, hak.
Hahn, cock.
Haifisch, shark, schark.
Hammel, wéther, uedher.
Hänfling, línnet,
Hase, hare, här.
Hausthier, dómestic ánimal.
Hecht, pike, peik.
Henne, hen.
Hengst, stállion.
Heuschrecke, grass-hópper.
Hering, hérring.
Haide, hind.
Hirsch, stag.
Hirschkalb, fawn, fahn.
Holztaube, wood-pígeon, uohd pidschen.
Hummer, lóbster.
Hund, dog.
Hündin, bitch, bitsch.
Junger Hund, whelp, huelp.
Igel, hedge hog, hedsch.
Insekt, ínsect.
Johanniswurm, glow worm, gloh uorm.
Kabeljau, códfish.
Käfer, beedle, biht'l.
Kalb, calf, kahf.
Kaninchen, rábbit.
Kapaun, cápon.
Karpfe, carp.
Klapperschlange, rattle-snake.
Krähe, crow, kroh.
Krebs, crab.
Kröte, toad, tohd.
Kuh, cow, kauh.
Junge Kuh, heifer.
Lachs, sálmon, ßamm'n.
Lamm, lamb.
Lamprette, lámprey.
Laus, louse.
Lebendes Thier, líving ánimal.
Lerche, lark.
Leopard, léopard, lepperd.
Löwe, lion.
Luchs, lynx. linx.
Made, mággot.
Maikäfer, mayfly.
Makrelle, máckerel.
Männliches Wesen; male, mähl.
Maulesel, mule, mjuhl.
Maulwurf, mole. mohl.
Maus, mouse.
Mäuse, mice, meiß.
Marder, márten.
Mittelente, teal, tiehl.
Motte, moth, moß.
Mücke, gnat, natt.
Muschel, muscle, muß'l.

Mutterschaf, ewe, juh.
Nachtigall, níghtingale, neitinghal.
Natter, viper, weiper.
Nashorn, rhinóceros.
Nest, nest.
Nielpferd, hipopótamus.
Ochse, ox.
Ochsen, oxen.
Panther, pánther.
Papagei, párrot.
Pfau, péacock, piehkok.
Pferd, horse.
Pickling, red hérring.
Pudel, poodle-dog,
Rabe, ráven, räwen.
Rappe, black-horse.
Ratte, rat.
Raubthier, beast of prey, biehst ow präh
Raupe, cáterpillar.
Rebhuhn, pátridge, patridsch.
Reh, roe, roh.
Rehbock, róebuck.
Regenwurm, earth *worm*.
Reiher, héron.
Reitpferd, ríding horse, reiding hors.
Rindvieh, cattle.
Rindviehzucht, cattle - breeding, briehding.
Rothwild, red deer, red dihr.
Sardellen, anchóvy, antschowi.
Sau, so*w*, ßau.
Schaaf, sheep, schiehp.
Schildkräte, turtle.
Schimmel, white horse, ueit hors.
Schlange, snake, snäk, sérpent.
Schmetterling, bútterfly, butterflei.
Schnabel, bill, beak, biehk.
Schnecke, snail, snehl.
Schnepfe, snipe, sneip.
Schuppe, scale, skehl.
Schwalbe, swállow, sualloh.
Schwan, swan.
Schwanz, tail, tähl.
Schwein, pig, swine.
Seefisch, sea fish, sehfisch.
Seehund, seal, siehl.
Specht, wood pecker.
Sperber, spárro*w*-hawk, sparro hauk.
Sperling, spárro*w*.
Spinne, spíder, speider.
Staar, stárling.
Stachelschwein, pórcupine, porkupein.
Stieglitz, góldfinch, fintsch.
Stier, bull.
Stinkthier, polecat, pohlkätt.
Stockfisch, stóckfish.
Stör, stúrgeon, stördschen.
Storch, stork.
Strauß, ostrich, ostritsch.
Stute, mare, mehr.
Taube, pígeon, pidschen.
Thierreich, ánimal kíngdom.
Tieger, tíger, teiger.
Truthahn, túrkey, turke.
Turtel, turtle.
Ungeziefer, ínsects.
Vierfüßiges Thier, quádruped.
Vogel, bird, berd.
Wachtel, quail, kuähl.
Wagenpferd, cárriage horse, kariedsch hors.
Wallach, gélding.
Wallfisch, whale, uehl.
Wanze, bug.
Waschbär, racóon, rakkuhn.
Wäsche, wasp, uasp.
Weibliches Wesen, fémale.
Wildes Thier, wild beast, ueild bihst.
Widder, ram.
Wild, game, gehm.

Windhund, gréyhound, grehhaund.
Wolf, wolf, uulf.
Zaunkönig, *wren*, renn.
Zeißig, green finch, griehn fintsch.
Ziege, goat, goht.
Ziegenbock, he goat.
Zicklein, kid.
Zugpferd, dráught horse, drafthors.

§. 97. (10.) Pflanzen, siehe §. 95.

§. 98. (11.) Metalle und Mineralien.

Alabaster, alabáster.
Alaun, állum, allöm.
Arsenik, ársenic.
Bergwerk, mine, mein.
Bimsstein, pumice stone, pjumiß stone.
Blech, tin-plate.
Blei, lead, ledd.
Bleiweiß, white lead, ueit ledd.
Draht, wire, ueir.
Eisen, iron, eiron.
Erz, oar, ohr.
Gold, gold, gohld.
Grünspan, vérdigris.
Gußeisen, cast iron, eiron.
Kalk, lime, leim.
Kies, gravel.
Kiesel, flint.
Kreide, chalk, tschahk.
Kupfer, cópper.
Magnet, màgnet.
Marmor, marble, mahrb'l.
Messing, brass.
Metall, metal, mett'l.
Miene, mine, mein
Neusilber, gérman sílver.
Pech, pitch, pitsch.
Quecksilber, quícksilver.
Salz, salt.
Salpeter, nitre. neit'r.
Schiefer, slate, sleht.
Schwefel, sulphur, sölfer.
Silber, sílver.
Spießglanz, ántimony.
Stahl, steel, stiehl.
Stein, stone.
Steinkohlen, pítcoals, pitkohls.
Thon, clay, kleh.
Tomback, pinch-bock.
Zinn, tin.
Zinnernes Geschirr, péwter, pjuter.

§. 99. (12.) Vom Reisen.

Abreisen, to set out, sett aut.
Achse, axle.
Ankommen, to arríve, arreiw.
Aussteigen, to get out.
Briefpost, mail.
Chaussee, túrnpike-road, turnpeik rohd.
Dampfschiff, stéamer, stiehmer.
Deichsel, beam, bihm.
Dollmetscher, intérpreter.
Im Dampfschiff fahren, to go by the steamer.
Effecten, effècts.
Eisenbahn, ráilway.

Auf der Eisenbahn fahren, to go by ráilroad.
Einkehren, to al*igh*t, aleiht.
Fremdenbuch, pássenger's book.
Fuhrmann, coach-man, kohtsch menn.
Gasthof, inn.
Gastwirth, ländlord.
Gepäck, lúggage, luggädsch.
Geleise, track.
Hausknecht, hóstler.
Hausmagd, maid servant.
Karren, cart,
Kellner, wáiter, nehter.
Kinnkette, curb chain, kurbtschehn.
Kiste, chest, tscheßt.
Koffer, box.
Korb, básket.
Landreise, jóurney, dschörneh.
Landstraße, h*igh*-road, heihrohd.
Lastträger, porter.
Lohnbedienter, valet de place.
Lustreise, pléasure trip, pleschör tripp.
Mantelsack, portmànteau, portmanto.
Nebenweg, bye-way, betueh.
Paß, pássport.
Peitsche, whip, uipp.
Pfad, path, pahß.
Portier, pórter.
Postgeld, pássage móney, paßdsch monne.
Postkutsche, póstcarriage, kerrdesch.
Postillion, póstillion.
Mit der Post reisen, to go by post.
Rechnung, bill.
Reisen, das, trávelling.
Reisender, tráveller. travler.
Reisen, to trável.
Reisewagen, tràvelling càrriage.
Seereise, vóyage, woiedsch.
Eine Seereise machen, to make a sea vóyage.
Schachtel, box.
Schaffner, guard, gahrd.
Station, státion, stehsch'n.
Unterwegs, on the way, on dhe ueh.
Verreist seyn, to be on a jóurney.
Wagen, coach, kohtsch.
Wegweiser, guide, geihd.
Wegweiser, wáy-mark, ueh mark.
Wirth, ländlord.
Wirthin, hóstess, hosteß.
Zaum, bridle, breid'l.
Zeche, bill.
Zoll zahlen, to pay the toll, peh dhe toll.

---

§. 100. (13.) Vom Handel, den Künsten und Gewerben.

Absatz, sale, ßehl.
Abschließen, to 'bàlance accóunts, to ballanß akkaunts.
Accordiren, to make an agréement, to mähk an agrihment.
Advokat, Advocate, lá*w*yer, lahier.
Aktie, share.
Aktionär, sháreholder.
Anweisung, check, tscheck, órder, order.
Apotheker, apothécary.
Apotheke apothecary's shop.
Arznei, medicine, physic.
Arzt, physícian, phisisch'n
Assecuranz, insúrance, inschuranz.
Einen oder mehrere in eine Handelsgesellschaft vereinen, to énter partnership; sie aber
Auflösen, to dissólve.
Atlas, satin, sattn.

Auflader, pácker.
Baar Geld, cash, kesch; ready móney, reddi monneh.
Bäcker, báker.
Ballen, bale, bahl.
Barbier, bárber.
Bankerott, bánkrupt.
Banquier, bánker.
Baumwolle, cótton, kott'n.
Baumwollene Stoffe, cótton stuffs.
Beutler, glóver.
Bieten, to bid.
Bijoutriewaaren, jé*w*ellery, dschu-ellerie.
Billet, note.
Börse, exchánge, ekstschendsch.
Börsenbericht, cóurses of the exchánge.
Böttcher, cóoper, kuhper.
Brauer, bré*w*er, bruher.
Buchbinder, bóokbinder, beinder.
Buchdrucker, prínter.
Buchdruckerei, prínting office, offiß.
Buchhalter, bóokkeeper.
Buchhändler, bóokseller.
Büchsenmacher, gun smith.
Caffee cóffee.
Cassirer, cashier.
Colli, páckage, pakkedsch.
Colonialwaaren, colónial próduce, kolonial prodjuß.
Commis, clerk, klark.
Campagniegeschäft, pártnership.
Comptoir, cóunting-house, kauntig haus.
Concurrenz, competítion, kompeti-sch'on.
Concurriren, to compéte, kompieht.
Creditiren, to give crédit.
Disconto, díscount.
Drechsler, túrner.

Elle (engl.) yard, jard.
Emballage, pácking.
Fabrik, fábric.
Fabrikpreis, first cost.
Factura, invóice, inweuß.
Faktor, mánager, menedscher.
Falliren, to fail, fehl.
Färber, dyer, deier.
Faß, cask.
Feste Preise, fixed price, preiß.
Fleischer, butcher, butschr.
Frachtbrief, bill of láding.
Frachtgeld, frei*gh*t, freiht.
Fond, funds.
Gegen baar, for cash, kesch.
Gelehrter, léarned man.
Gemälde, painting,
Gemusterte Stoffe, fancy stuffs, fänßi stuffs.
Gerben, tánner.
Geschäft, búsiness, büsneß.
Geschäft anfangen, to comménce búsiness, kommenß büsneß.
Geselle, jóurneman.
Gewerbe, trade, trehd.
Gewalt, wéi*gh*t, weht.
Gewölbe, shop.
Gewürz, spice, speiß.
Girirter Wechsel, indórsed bill.
Gläubiger, créditor.
Glaser, glázier, gläsch'r.
Goldschmidt, góldsmith.
Großhandel, *w*hólesale, hohlsehl.
Großhändler, *w*hólesale mérchant, hohlsehl mertschant.
Halbwolle, half wool, hahf nuhl.
Handel, bárgain.
Handelsgericht, board of trade, bohrd of trehd.
Hufschmidt, fárrier.
Hutmacher, hátter.

Inventur, invéntory.
Jahrmarkt, fair.
Kattun, cállico, kallikoh.
Kaufmann, mérchant, mertsch'nt.
Käufer, cústomer.
Kiste, box,
Kleinhändler, retáiler, rihtehler.
Klempner, tínman.
Krämer, shop keeper, kiehper.
Kunst, art.
Künstler, artist.
Kürschner, fúrrier.
Kurze Waaren, hard wares, hard uehrs.
Kupferschmidt, cópper smith.
Laden, shop.
Leder, leather, lähdher.
Lehrling, appréntice, apprentiß.
Leinwand, línnen.
Liquidiren, to líquidate, likuideht.
Luxuswaaren, commódities.
Mäkler, bróker.
Maler, páinter.
Manufakturwaaren, dry goods, dreih guhds.
Markthelfer, shópman.
Materialwaarengeschäft, grócery, großerie.
Materialwaarenhändler, grócer, großer.
Maurer, brícklayer, briekläer.
Meister, máster.
Messe, fair.
Messen, to méasure, mesch'r.
Modewaaren, fáncygoods, fanßi guds.
Müller, míller.
Musikus, musícian, musisch'n.
Muster, sample, páttern.
Nachlassen, to take off.
Nadler, pin maker.
Obligation, prómissory note.
Oel, oil.
Pferdearzt, Véterinary Surgeon.
Pfeffer, pépper.
Pfund, pound.
Posamentier, lace maker.
Prediger, clérgyman.
Predigt, sérmon.
Preiskourant, price cúrrent, preiß kurr'nt.
Prellen, to cheat, tschieht.
Probe, sample.
Procurist, attórney.
Protestiren, to protést.
Putzwaaren, míllinery.
Quittung, recéi*p*t, reßieht.
Rabbat, drá*w*back, drahbeck.
Remissen, remíttances, remittenzes.
Revers, revérse, bond.
Revers unterschreiben, to si*g*n (ßein) a revérse.
Riemer, belt maker.
Rosinen, ràisins, rähsins.
Sack, bag.
Saldirung, bálance, ballanß.
Sammt, vélvet, welwet.
Sattler, sáddler.
Scheffel, búshel.
Schlosser, lócksmith, locksmiß.
Schmiede, forge.
Schneider, táilor, tählr.
Schornsteinfeger, chímney sweep.
Schnupftabak, snuff.
Schreibstube, cóunting room, kaunting ruhm.
Schuldner, dé*b*tor, dett'r.
Schuhmacher, shóemaker.
Seidewaaren, silks, silks.
Seiler, rope maker.
Seifensieder, soap boiler, sohp beuler.
Sendung, transmíssion, supply, transmisch'n.

Sensal, bill broker.
Spediteur, agent, ehdschent.
Staatspapiere, public bonds; secúrities, sekjurittics.
Stellmacher, cártwright, reiht.
Strick, piece, piehß, (mit of).
Tabak, tobácco.
Tabakspfeife, tobácco pipe, peip.
Tapezierer, uphólsterer.
Tischler, joiner, dscheuner.
Trassirter Wechsel, draft, draft.
Tonne, tun.
Töpfer, pótter.
Tuch, cloth.
Ueberbieten, óutbíd, autbidd.
Ueberteuern, to overchárge.
Uhr, watch, uatsch.
Uhrmacher, wátchmaker, uatschwehkr.
Verkaufen, to sell.
Versichern, to insúre, inschuhr.
Vergolder und Lackirer, gilder and japaner,
Waage, bálance, ballans.
Waaren, mérchandise, mertschandeiß.
Weber, wéaver, wihwer.
Wechsel, bill.
Wechselhaus, bánking house.
Weinhändler, wine merchant.
Wolle, wool, uuhl.
Wollhändler, wóolmerchant.
Wollgeschäft, wóolbusiness.
Wollmarkt, wóolmarket.
Wollene Stoffe, wóolen stuffs.
Zahlung, páyment, pehment.
Zahlung einstellen, to stop payment.
Zählen, to count, kaunt.
Zimmermann, cárpenter.
Zoll, duty, djutieh.
Zoll zahlen, to pay duty.

§. 101. (14.) Maaße und Gewichte.

Acker, ein, an acre, an ähkr'r.
Breite, width, widß.
Durchmesser, áverage, äwredsch.
Dutzend, dózen, dosen.
Eimer, fírkin.
Elle, yard.
Faß, bask.
Fäßchen, bárrel.
Fuder, cart load, lohd.
Fuß, foot, fuht.
Gewicht, weight, ueht.
Grad, degrée, degrieh.
Gran, grain.
Kanne, two pints, tuh peints.
Klafter, fáthom.
Klafter Holz, load of wood, uuhd.
Länge, length, lengts.
Loth, half an ounce, haf an onß.
Maaß, measure, me'sch'r.
Mandel, fífteen. (z. B. eggs.)
Meile, milk.
Metze, peck.
Nösel, pint, peint.
Oxhoft, hógshead.
Pfund, pound.
Halbes Pfund, half a pound.
Quadratmeile, square mile, skwehr meil.
Quart, quart.
Quentchen, dram.
Ruthe, perch, pertsch.
Scheffel, bushel.
Seemeile, league, lihg.
Schock, three score.
Stein, stone.
Unze, ounce, aunts.

Viertelpfund, quarter of a pound.
Zentner, a húndred wei*gh*t, hundred weht.

§. 102. (15.) Von der Zeit.

Abend, évening, iwning.
Anfang, begínning.
Augenblick, móment, mohment.
Dämmerung, dusk, da*w*n, dahn.
Ende, end.
Ernte, hàrvest.
Ferien, vacàtion, wakesch'n.
Frühling, spring.
Gelegenheit, opportúnity, opportjunitie.
Herbst, àutumn, ahtem.
Hundstage, dog days, dog dähs.
Jahr, year, jihr.
Jahreszeit, séason, ßies'n.
Jahrhundert, céntury.
Kalender, àlmanac.
Mal, times, teim.
Minute, minute, minit.
Mittag, mid day.
Mitte, middle.
Mitternacht, mídni*gh*t, midneiht.
Monat, month, monß.
Morgen, mórning.
Nacht, ni*gh*t, neiht.
Schaltjahr, leap year, liehp jihr.
Sommer, súmmer.
Sommerzeit, súmmer séason, ßies'n.
Sonnenaufgang, súnrise, sunreis.
Sonnenuntergang, súnset, sunsett.
Stunde, hour, auer.
Tag, day, deh.
Veranlassung, occàsion, okkäsch'n.
Viertelstunde, quarter of an hour, kwater ow an aur.
Vormittag, fórenoon, vornuhn.
Weinlese, víntage.
Winterzeit, winter séason.
Woche, week, uiehk.
Zeit, time.
Zeitalter, age, ehdsch.
Ziel, term.

§. 103. (16.) Die Monate.

Der erste Monat, oder Januar, Jànuary, dschönnäri.
Der zweite Monat, oder Februar, Fébruary, föbruäri.
Der dritte Monat, oder März, March, martsch.
Der vierte Monat, oder April, A'pril, ähprill.
Der fünfte Monat, oder Mai, May, mäh.
Der sechste Monat, oder Juni, June, dschuhu.
Der siebente Monat, oder Juli, Júly, dschulei.
Der achte Monat, oder August, Aúgust, ahgust.
Der neunte Monat, oder September, Septémber, september.
Der zehnte Monat, oder October, Octóber, oktohb'r.
Der elfte Monat, oder November, Novémber, november.
Der zwöfte Monat, oder December, Decémber, dißemb'r.

Merke: Zur Bestimmung der Monate und der Tage eines Monats bedient man sich des Wörtchens: of: also: der Monat April, the month *of* April; der erste April, the first *of* April; der dritte August, the third *of* August, u. s. w.

§. 104. (17.) Die Tage der Woche.

Sonntag, súnday, söndäh.
Montag, mónday, mondäh.
Dienstag, túesday, tjuesdäh.
Mittwoch, wédnesday, wednesdäh.
Donnerstag, thúrsday, tsursdäh.
Freitag, fríday, freidäh.
Sonnabend, sáturday, taturdäh.

§. 105. (18.) Fest- und Feiertage.

Advent, ádvent.
Aschermittwoch, Ashwédnesday, äschwensdeh.
Bußtag, fástday,
Charfreitag, good-fríday, guhd frihdeh
Erntefest, hárvest-home.
Fasten, lent.
Fastnacht, shrove-tide, schrohw teid.
Feiertag, holiday.
Fest, féstival.
Geburtstag, bírthday, birßdäh.
Grüne Donnerstag, maunday thursday.
Heilige Abend, eve, ihw.
Himmelsfahrstag, Ascénsionday, assensch'n deh.
Jahrestag, annivérsary.
Johannis, mídsummer.
Johannistag, mídsummersday.
Lichtmeß, cándlemass day.
Mariä Verkündigung, Lády-day.
Michaelis, míchelmas, meikkelmäß.
Neujahr, ne*w* year, nuh jehr.
Neujahrstag, new near's day, nuh jehrs deh.
Ostern, éaster, ihster.
Palmsonntag, palm sunday.
Pfingsten, whítsuntide, uitsunteid.
Weihnachten, chrístmas.

§. 106. (19.) Die Theile eines Schiffes.

Aft, hinterere Theil, wo das Steuer ist.
After cabin, hintere Theil.
Anchor, Anker, Anker werfen, to cast anchor, Anker lichten, to weigh (weh) anchor.
Awning, (ahning), eine ausgespannte Decke.
Berth, der Ort wo das Bett ist.
Cabin, (käbe), Kajüte.
Capstan, Kapstern, (Kabestan), Ankerwinde, Spill.
Compass, Steuerkompaß.
Caboose, (kabuhs), der Küchenverschlag auf einem Kauffahrer.
Companion, die Schiffstreppe.
Dead-li*gh*t, (dedd leht), die Blenden vor dem Kajütenfenster.

Fore, der dem Steuer entgegengesetzte Theil.
Fore and aft, die ganze Länge des Schiffes.
Fore mast, (formast), Vordermast.
Forecastle, der Theil des Schiffes, auf welchem der Vordermast steht.
Hammock, Hangematt.
Helm, der Helm oder das Steuer.
Helmsman, der Steuermann.
Hold, der Kielraum, der unterste Raum des Schiffes, wo die Güter und Reise-Effekten eingepackt werden.
Lee, (lieh), die Windseite.
Leeside, (liehseid), diejenige Seite des Schiffes, welche der Windseite gegenüber liegt.
Lee-ward, diejenige Seite welche dem Winde zugekehrt ist, an welche er bläst.
Locker, die Schießlade.
Long boat, das große Boot.
Port-hole, Stückpforte.
Round-house, Wachthaus.
Rudder, Ruder.
Stern, das Hintertheil des Schiffes.
Steward, (stjuard), der Schiffskoch.
Stewardess, die Köchin.
Windlass, Kranich.
Windward, gegen den Wind, windwärts, Luvseite.
Captain, der Kapitain.
Passengers, die Reisenden, pessendschers.
Sailor's, (sail'rs), die Matrosen.

---

§. 107. (20.) Zahlen.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Eins,	one,	uonn.
zwei,	two,	tuh.
drei,	three,	dhrih.
vier,	four,	fohr.
fünf,	five,	feiw.
sechs,	six,	ßiks.
sieben,	séven,	ßew'n.
acht,	eight,	eht.
neun,	nine,	neihn.
zehn,	ten,	tenn.
eilf,	eléven,	ilew'n.
zwölf,	twelve,	twelw.
dreizehn,	thírteen,	dhörrtihn.
vierzehn,	foúrteen,	fohrtin.
fünfzehn.	fífteen.	fifftihn.
sechszehn,	síxteen,	ßikßtihn.
siebenzehn,	séventeen,	ßew'ntihn.
achtzehn,	eíghteen,	ehtihn.
neunzehn,	nínetenn,	neihntihn.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
zwanzig,	twénty,	twenti.
ein und zwanzig.	twénty one,	twenti uonn.
zwei und zwanzig,	twénty two,	twenti tuh.
drei und zwanzig,	twénty three,	twenti dhrih.
vier und zwanzig,	twénty four,	twenti fohr.
fünf und zwanzig,	twénty five,	twenti feiw.
sechs und zwanzig,	twénty six,	twenti ßiks.
sieben und zwanzig,	twénty seven,	twenti ßew'n.
acht und zwanzig,	twénty eight,	twenti eht.
neun und zwanzig,	twénty nine,	twenti neihn.
dreißig,	thírty,	dhörrti.
vierzig,	fórty,	fohrti.
fünfzig,	fífty,	fifftí.
sechszig,	síxty,	ßiksti.
siebenzig,	séventy,	ßew'nti.
achtzig,	eíghty,	ehti.
neunzig,	nínety,	neihnti.
hundert,	húndred,	honndred.
hundert und eins,	húndred and one,	honndred änd uonn.
hundert und zwei,	húndred and two,	honndred änd tuh.
zweihundert,	two húndred,	tuh honndred.
dreihundert,	three húndred,	dhrih honndred.
vierhundert,	four húndred,	fohr honndred.
fünfhundert,	five húndred,	feiw honndred.
tausend,	thóusand,	thausend.
fünftausend,	five thóusand,	feiw thausend.
zehntausend,	ten thóusand,	tenn thausend.
zwanzigtausend.	twenty thóusand,	twenti thauserd.
eine Million,	a míllion,	ä miljen.
zwei Millionen,	two míllions,	tuh miljens.
ein tausend acht hundert sieben und vierzig.	one thóusand eíght húndred and forty séven,	uonn thausend eht honndred änd fohrti ßew'n.

---

§. 108.

Der erste,	the first,	dhe förrst.
der zweite,	the sécond,	dhe ßeck'nd.
der dritte,	the third,	dhe therrd.
der vierte,	the fourth,	dhe fohrth.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
der fünfte,	the fifth,	dhe fifth.
der sechste,	the sixth,	dhe sixth.
der siebente,	the seventh,	dhe ßewnth.
der achte,	the eight,	dhe ehth.
der neunte,	the ninth,	dhe neihnth.
der zehnte,	the tenth,	dhe tennth.
der eilfte,	the elévenlh,	dhe ilew'nth.
der zwölfte,	the twelfth,	dhe twelwth.
der dreizehnte,	the thírteenth,	dhe thörrtihnth.
der vierzehnte,	the fóurteenth,	dhe fortihnth.
der fünfzehnte,	the fífteenth,	dhe fifftihnth.
der sechszehnte,	the síxteenth,	dhe ßixtihnth.
der siebenzehnte,	the séventeenth,	dhe ßewntihnth.
der achtzehnte,	the eíghteenth,	dhe ehtihnth.
der neunzehnte,	the níneteenth,	dhn neihntihnth.
der zwanzigste,	the twéntieth,	dhe twentieth.
der einundzwanzigste,	the twénty first,	dhe twenti förrst.
der dreißigste,	the thírtieth,	dhe thörrtihth.
der vierzigste,	the fórtieth,	dhe fohrtihth.
der fünfzigste,	the fíftieth,	dhe fifftisth.
der sechszigste,	the síxtieth,	dhe ßixtihth.
der siebenzigste,	the séventieth,	dhe ßewntihth.
der achtzigste,	the eíghtieth,	dhe ehtihth.
der neunzigste,	the nínetieth,	dhe neihntihth.
der hundertste,	the húndreth,	dhe honndredth.
der hundert und erste,	the húndreth and first,	dhe honndredth änd förrst.
der tausendste,	the thóusandth,	dhe thausendth.
der letzte,	the last,	dhe last.
der vorletzte,	the last save one,	dhe last ßähw uonn.

Einfach,	single,	ßing'l.
doppelt,	double,	dobb'l.
dreifach,	thréefold,	ßrihfohld.
vierfach,	fóurfold,	fohrfohld.
fünffach,	fívefold,	feiwfohld.
sechsfach,	síxfold,	ßixfohld.
siebenfach,	sévenfold,	ßewnfohld.
achtfach,	eíghtfold,	ehtfohld.
neunfach,	nínefold,	neihnfold.
zehnfach,	ténfold,	tenfohld.

hundertfach,	húndredfold,	hönndredfohld.
tausendfach,	thóusandfold,	thausendfohld.

Unser deutsches fach oder fältig drückt also der Engländer durch **fold** aus.

§. 111. Das deutsche **mal** vor den Zahlen drückt man im Englischen durch das Wort **times** (teimß) aus. Nur die drei ersten Zahlen lauten eigenthümlich:

Einmal,	once,	uonnß.
zweimal,	twice,	tweiß.
dreimal,	thrice,	threiß.
	Dagegen:	
viermal,	four times,	forteimß.
fünfmal,	five times,	feiwteimß.
sechsmal,	six times.	ßixteimß.
hundertmal,	a húndred times,	ä hönndretteimß.
tausendmal,	a thóusand times,	ä thausendteimß.

V. Abschnitt.

Uebungsbuch

zur Anwendung des bisher Erlernten.

Die vorhergehenden Abschnitte haben sich besonders mit der Aufstellung von Regeln beschäftigt, nach deren Anleitung, auf eine richtige und verständliche Weise, in der englischen Rede Buchstaben zu Wörtern und Wörter zu Sätzen zusammengefügt werden können. Wie haben auf diese Weise den Bau der Sprache kennen gelernt, und wie die einzelnen Theile, wie Bausteine bearbeitet und zurecht gerichtet werden müssen, um dadurch im Ganzen eingefügt zu werden, daß daraus ein wohlgeordneter Bau entstehe. Wir haben aber auch stets darauf hingewiesen, daß es nicht genügt, eine Regel zu wissen, daß sie stets ein todter Buchstabe bleiben wird, wenn sie nicht durch fortwährende Uebung und Anwendung zum Leben geführt wird. — Zu solchen Uebungen nun soll dieser Abschnitt eine Anleitung geben; nicht als wenn es schon genug wäre, wenn der Schüler diese Uebungen einmal durchgemacht hat: sie sollen nur eine Anleitung dazu seyn, daß sich der Schüler ein Beispiel daran nehme wie solche Uebungen beschaffen seyn müssen, — denn bei ein klein wenig Nachdenken wird er sich dieselben um das Zehnfache vermehren können. — Auch wird er wohl thun, die hier folgenden Uebungsstücke nach und nach auswendig zu lernen.

Der Anordnung des früheren Theiles unseres Büchleins folgend, beschäftigen wir uns zuerst mit den Wörtern, von welchen noch einiges zu bemerken bleibt, und fügen zugleich einige Uebungen bei.

Es giebt nämlich in der englischen Sprache:

A. Wörter, welche bei **gleicher Schreibweise** eine **verschiedene Aussprache** und **Bedeutung** haben;

B. Wörter, welche bei **gleicher Aussprache** eine **verschiedene Schreibweise** und **Bedeutung** haben; und

C. Wörter, welche bei **einer und derselben Schreibweise** und **Aussprache** eine **verschiedene Bedeutung** haben.

Es ist sehr wichtig, daß der Schüler vor Allem diese Wörter kennen lerne, weil ohne dem seine Sprachübungen nicht ohne bedeutende Fehler werden vor sich gehen können. — Wir wollen sie daher der Reihe nach hier durchgehen.

A.

Wörter, welche eine gleiche Schreibweise aber eine **verschiedene Aussprache** und **Bedeutung** haben.

§. 112. (the) Bo*w*, boh, Bogen.
(to) Bo*w*, bau, sich verbeugen.

When I received[1] the prize[2] I won with the *bow* and árrows[3], I made a lo*w* *bow* to the cómpany.

(to) Cónjure, konndschr, beschwören (Jemanden).
(to) Conjúre, kondschuhr, Zauberei treiben.

I *cónjure* you not to *conjúre* my money out of my pocket.

(the) Desért, deserrt, das Verdiente.
(the) Désert, de'sert, ein wüster Ort.
(to) Desért, deserrt, verlassen.

If he should *desért* me, the world be to me a *désert*.

(the) I'ncense, innzens, Weihrauch.
(to) Incénse, inzenns, in Eifer, in Zorn bringen.

The want[4] of *íncense incénsed* him much.

Inválid, inwallid, ungültig.
(the) Invalíd, inwalid, Kranke.

My brother was then[5] a great *invalíd*, which made the *w*hole transaction[6] *invalid*.

(the) Lead, ledd, Blei.
(to) Lead, lihd, führen.

The water is *lead* to the house by pipes[7] of *lead*.

---

1. empfangen. 2. Preis. 3. Pfeile. 4. Mangel (Merke: nach want folgt of,) 5. damals. 6. Verhandlung. 7. Röhren.

(the) Mínute, minnut, Minute.
(the) Minúte, meinut, sehr klein, genau.
(the) Mínutes, meinuts, Protokoll.

It took[1] not more than a *mínute* to read the *mínutes* of the last méeting[2] in which every thing was very *minúte*.

Pólish, pollisch, Glanz, Zierde.
Polísh, pohlisch, polnisch, aus Polen stammend.

The *pólish* Géntleman had a great deal of *pólish*.

Read, redd, gelesen.
(to) Read, rihd, lesen.

I wish to *read* the same book wich I *read* last ni*gh*t.

(the) Ro*w*, roh, Reihe, Ordnung.
(to) Ro*w*, rau, zanken, streiten.

He comménced[3] a *row* abóut plácing his things in a *row*.

(the) So*w*, ßau, Sau.
(to) So*w*, ßoh, sähen.

His néi*gh*hour's *sow* came and eat all he was going to *sow* in the fields.

(the) Tear, tihr, Thräne.
(to) Tear, tähr, zerreissen.

James will *tear* his sister's book, and she is in *tears* abóut it.

(the) Wound, uuhnd, Wunde.
Wound, uaund, umgewickelt; von: to wind.

His brother's *wound* was *wound* up with a linnen cloth.

B.

Wörter von gleicher Aussprache aber verschiedener Schreibweise und Bedeutung.

§. 113. ehl { Ail, (to), krank seyn.
Ale, (the), Aehl, starkes Bier. }

If he *ails*, give him strong *ale* and he will soon recóver.

eh'r { Air, (the), die Luft.
E'er, stets, immer.
Ere, ehe, bevor.
Heir, (the), Erbe. }

Ere we went to take the *air*[4] *w*e heard of the birth of a sŏn and *heir*.

eil { Aisle, (the), Seitengang einer Kirche.
Isle, (the), Insel. }

He draws the *aisle* of a church of the *isle*.

---

1. to take hier: dauern. 2. Sitzung. 3. anfangen. 4. totake the air, frische Luft schöpfen; Spaziren gehen.

ahl { All, alles.
Awl, (the), Ahle, Pfrieme.

He did *all* he cou*l*d to mend[1] it, but cou*l*d not dò it withóut an *awl*

ahlt'r { A'ltar, (the), Altar.
A'lter, (to), verändern.

Will he *alter* the place on which the *áltar* is to stand?

annt { Aunt, (the), Tante.
Ant, (the), Ameise.

My dear *aunt* has been stung by this little *ant.*

assent { Ascent, (the), Aufgang.
Assent, (the), Zustimmung.

The *áscent* to the house is béautiful; I am sure[2] you must *assént* to that.

aht { Aught, etwas.
Ought, sollte, müßte.

I never said *aught* against him, though perháps I *ought* to have done so.

§. 114.

behl { Bail, (to), Sicherheit geben, Bürgschaft stehen.
Bale, (the), Ballen (Waare).

I stood *bail* that he would retúrn the *bale* of goods.

behr { Bare, nackend.
Bear, (the), Bär, ein Thier.

I *bared* my s*w*ord to attàck the *bear.*

behs { Base, schlecht, unwürdig.
Bass, (the), Baß in der Musik.

He was *base* enóugh to break into the *bass* of the perfórmance[3].

bihtsch { Beach, (the), die Seeküste.
Beech, (the), die Birke ein Baum.

He wa*l*ked on the *beach* under a ro*w* of *beech* trees.

bihn { Bean, (the), Bohne.
Been, gewesen, von; to be.

Has the *bean*, which I bought, *been* so*w*n in the gàrden.

bieh { Be, (the), seyn.
Bee, (the), Biene.

If you do not take care you will *be* stung by that *bee.*

berri { Bérry, (the), Beere.
Búrry, (to), begraben.

If I *búrry* that *berry* in my gárden, will it gro*w*?

---

1. ausbessern. 2. gewiß. 3. Musik, Aufführung.

bihr { Beer, (the), das Bier.
Bier, (the), die Todtenbahre.

The men asked for some *beer*, before they would remóve the *bier*.

blu { Blew, geblasen.
Blue, (the), das Blaue, eine Farbe.

The wind *blew* awáy the *blue* pàrticles[1] of it.

bohr { Boar, (the), wildes Schwein.
Bore, (to), bohren.

I feared the wild *boar* would *bore* a hole through the board[2].

bau { Bough, (the), der Zweig.
Bow, (to), sich verbergen.

Remóving[3] the *bough* of the tree he was going to make a *bow* to the párty[4].

bredd { Bred, erzogen.
Bread, (the), Brod.

He has not been *bred* to eat the *bread* of ídleness[5].

bei { Buy, (to), kaufen.
By, nahe, nebenbei.

By the *bye*[6], will you *buy* my horse?

§. 115.

kahl { Call, (to), rufen.
Cowl, (the), der Deckel einer Kopfbedeckung.

Call the maid to mend the *cowl* of my cap.

ßihd { Cede, (to), etwas abgeben, übergeben.
Seed, (the), der Samen.

He did *cede* the próperty when the *seed* was sown alréady.

ßell { Cell, (the), Zelle.
Sell, (to), verkaufen.

His is góing to *sell* that part which contàins[7] the *cell*.

ßeller { Cellar, (the), Keller.
Seller, (the), Verkäufer.

He is a *séller* of coals[8] and has goods in the *céllar* of my néighbour's house.

ßihling { Ceiling, (the), die Stubendecke.
Sealing, (the), das Siegeallack.

The *séaling* wax burnt his fingers, so he threw it awày and it hit the *céiling*.

ßesch'n { Cession, (the), Uebertragung.
Session, (the), Sitzung.

Last *séssion* he prómised to hásten[9] the *céssion* of the próperty as much as póssible.

---

1. Bestandtheile. 2. Brett. 3. remóve, entfernen. 4. Gesellschaft. 5. Müßiggang. 6. by the be, nebenbei gesagt; eben fällt mirs ein. 7. enthalten. 8. Kohlen. 9. beeilen.

ßeid { Cite, (to), vorladen.
Sight, (the), Gesicht, Ansehen.
Site, (the), Lage.

They did *cite* him, that he mi*gh*t get a *sight* of the *site*, on which he is to build the house.

kleim { Climb, (to), klettern.
Clime, (the), Klima.

Climb over the hill, and there you will find anóther sort of *clime*.

§. 116.

dihr { Dear, werth, geliebt, theuer.
Deer, (the), Hirschkalb.

My *dear* aunt has made me a présent with a young *deer*.

dju { Dew, (the), Tau.
Due, schuldig, rechtens.

In *due* time the earth will cóvered with a héavy *dew*.

dei { Die, (to), sterben.
Dye, (to), färben.

He will súrely *die* ere he comes to *dye* that piece.

doh { Doe, (the), Hirschkuh.
Dough, (the), Teig.

Áfter you have prepáred the *dough* we will go and look after[1] our *doe*.

draft { Draft, (the), Zug, Windung.
Draugt, (the), Schluck.

He stands in the *draft* to take a *draught* of wáter.

§. 117.

ju { Ewe, (the), das Lamm.
Yew, (the), der Immergrünbaum
You, ihr, euer, (die angeredete Person).

I will sell *you* the *ewe* which *you* see féeding[2] at yonder *yew*tree.

jur { Ewer, (the), Eimer, (Wassergefäß).
Your, euer, (euch angehörend).

Here is a *éwer* of wàter to wash *your* feet.

ei { Eye, (the), das Auge.
I, ich, (die erste Person).

I ópened mine *eye* and was able to see agàin.

---

1. to look after, sich nach etwas umsehen. 2. fressen.

§. 117.

fent { Faint, schwach, ohnmächtig seyn.
Feint, vorgeben, glauben machen.

The boy preténded to *faint*, but it was a mere *feint*.

fiht { Feat, (the), Kunststück, Großthat.
Feet, (the), Füsse, (Mehrzahl von foot.)

He perfórmed the *feat* but hurt his *feet* by it.

ferr { Fir, (the), Fichte, Kiefer.
Fur, (the), Pelz.

When the *fir* has put on its wíntery dress, *fur* is in great requést[1].

flih { Flea, (the), Floh.
Flee, (to), fliehen.

He put the *flea* into a páper and made it *flee* awáy.

flu { Flew, floh, (von to flee).
Flue, (the), Schornsteinröhre.

When the *flue* took fire[2], the sparks *flew* all abóut.

fohr { Fore, vordere Theil.
Four, (the), Vier.

Four of our hórses were not well shod, for they wànted nails in the *fore* feet.

forß { Forth, zu Tage, vor.
Fourth, (the), Vierte.

On that same day she brou*gh*t *forth*[3] her *fourth* child.

faul { Foul, schmutzig, unrein.
Fowl, (the), Vogel.

This is a sort of *fowl* which only exísts in *foul* water.

§. 118.

gilt { Gilt, vergoldet.
Guilt, (the), Schuld, Verbrechen.

Though his rooms were *gilt* all over, yet he found no rest on accóunt of the *guilt* that lay upon him.

grehtr { Grater, (the), Reibeisen.
Greater, größer.

Give me the *grater* which is *greater* than that I have.

gris { Grease, (the), Fett, Schmalz.
Greece, (the), Griechenland.

The inhàbitants of *Greece* mix a great deal of *grease* into their food.

---

1. wird viel verlangt. 2. to take fire, anbrennen. 3. to bring forth, gebären.

gron { Groan, (to), seufzen.
Grown, gewachsen, (von to grow).

The fàther begàn to *groan* when he saw *how* little his child had *grown*.

§. 119,

hehr { Hair, (the), das Haar.
Hare, (the), Hase.

The fur of a *hare* is softer than the *hair* of your head.

hart { Hart, (the), der Hirsch.
Heart, (the), das Herz.

„As the *hart* pants[1] after the waterbrooks, so pants my *heart* after thee, O God". (Nach: Psalm 42, v. 1.)

hihr { Hear, (to), hören.
Here, hier, an dieser Stelle.

I wish to *hear* what has táken place on this spot *here*.

herd { Herd, (the), die Heerde.
Heard, hörte, (von to hear).

I then *heard* a sound, as if a *herd* of cattle was pàssing by.

juh { Hew, (to), hauen, schneide.
Hue, (the), Farbe.
Hugh, ein Mannsname, für Hugo.

Vergleiche auch §. 116 ganz zu Anfang.

Hugh! *you* must *hew* down that *yew* tree in my gárden: I do not like its dark and gloomy *hue*; and please shut up the *ewe*, which I have just *bough*t in the place I pointed out to *you* befóre.

himm { Him, ihm, (von der besprochenen Person).
Hymn, (the), ein Psalmlied.

I like[2] to hear chíldren sing am *hymn* to ***Him***, who is their héavenly Fáther, and their best friend.

hohl { Hole, (the), das Loch, die Hohlung.
Whole, ganz.

He bored a *hole* the *whole* length of the board.

au'r { Hour, (the), Stunde.
Our, unser.

Our children are looked after every *hour* of the day.

§. 120.

inn { In, in, darin.
Inn, (the), Gasthof.

Is there a good *inn in* that to*wn*?

---

1. Verlangen. 2. Es gefällt mir; I like wird gewöhnlich mit darauf folgenden Verbum verbunden; also hier: I like to hear, ich höre gern.

§. 121.

kih { Key, (the), Schlüssel.
Quay, Landungsplatz.

Take the *key* and open the box that stands on the *quay*.

nehw { Knave, (the), Schurke.
Nave, (the), Mittelschiff einer Kirche.

They say that *knave* pràctised his tricks in the very *nave* of the church, whilst the people were wórshipping[1].

nihd { Knead, (to), durchkneten, (den Teig).
Need, nothwendig, muß.

That the bread be good it is *need*full to *knead* the dough thórou*gh*ly.

nuh { Knew, wußte, (von to know).
New, neu.

James *knew* that his *new* téacher was a very sevére man, and yet he was not atténtive.

neit { Knight, (the), Ritter.
night, (the), Nacht.

Dúring that *night* the unhappy *knight* was attàcked by a sérious íllness and died.

nitt { Knit, (to), stricken.
Nit, (the), Nisse (in den Haaren).

He sat down to *knit* stóckings, whilst his sísters pícked the *nits* out of his hair.

nott { Knot, (the), Knoten.
Not, nicht, (Verneinung).

Do you *not* understánd to undo[2] that *knot*?

§. 122.

lehd { Lade, (to), laden.
Laid, legte, (von to lay).

All he wished to *lade* at this time, he *laid* on the cart.

lehn { Lain, gelegen, (von to lay.)
Lane, (the), enge Gasse.

This poor man has *lain* in that *lane* the whole ni*gh*t.

lessn { Lessen, verringern.
Lesson, (the), die Lexion.

The máster[3] prómised to *léssen* the boys *lésson*.

lohn { Loan, (the), ein Anlehen.
Lone, einsam.

He went to the poor *lone* wóman and gave her a *loan* of móney that she mi*gh*t make hérself cómfortable.

---

1. to worship, Gott anbeten. 2. aufthun, öffnen.

§. 123.

hmed { Made, gemacht, (von to make).
Maid, (the), Köchin.

Ask the *maid* whéther she has *made* my bed.

mehl { Mail, (the), Post.
Male, männlich.

They were all *male* pássengers[1] in the *mail* to day.

mähn { Main, (the), die weite Seefläche.
Mane, (the), die Mähne auf dem Rücken eines Thieres.

The horse shook its *mane* when it saw the *main*.

mihn { Mean, niedrig, schmutzig.
Mien, (the), Betragen, Führung.

His *mien* shéwed that there was nóthing *mean* in the man.

miht { Meat, (the), Fleisch.
Meet, (to), finden, treffen.
Mete, (to), ausgeben, austheilen.

It is unfórtunate that we *meet* with nóthing but salt *meat* to *mete* out amóngst the poor.

meit { Might, könnte, möchte, (to may),
Mite, (the), ein Wenig, ein Geringes.

You *might* have gíven a *mite* to that poor boy.

mein'r { Miner, (the), Minirer, Bergbauer.
Minor, (the), Minderjähriger.

Hénceforth a *minor* is *not* permitted to emplóyed as *miner* in the cóalpits.

mohn { Moan, (to), sorgen, seufzen.
Mown, abgemäht, (von to mow).

He could not but[2] *moan* when he saw his béautiful hárvest *mown* so entírely down.

§. 124

ne { Nay, nein.
Neigh, (the), das Wiehern.

Nay, I did tell you that I heard the *neigh* of a horse.

nonn { None, keine, niemand.
Nun, (the), Nonne.

Of the inhábitants of the cónvent *none* survíved but one *nun*.

---

1. Reisende. 2. Merke: Eine Verneinung mit darauf folgendem but ist eine Bejahung; also hier: he could not, but, er konnte nicht als . . . , oder: er mußte. — Uebe dies. — 3. survive, überleben.

ohr { Oar, (the), das Ruder.
O'er, vorbei, über.
Ore, (the), Metall=Erde.

He drópped[1] the *oar* and begún to look áfter the *ore*; and dóing so he fell into the pit and all was soon *o'er*.

uonn { One, eins.
Won, gewonnen, (von to win).

I have *won* ónly *one* game[1].

§. 125.

pehl { Pail, (the), der Eimer.
Pale, blaß.

He brought me a *pail* filled with a very *pale* looking stuff.

pehn { Pain, (the), Schmerz.
Pane, (the), Glasscheibe.

He broke the *pane* with his hand, which gave him a great deal of *pain*.

pehr { Pair, (the), ein Paar.
Pare, (to), abschälen.
Pear, (the), die Birne.

You fóolish boy, take a *k*nife to *pare* your *pear*; do not take a *pair* of scíssors.

pahs { Pause, (to), ruhen, anhalten.
Paws, (the), die Klauen, Füsse.

The man made a *pause* ere he tóuched agáin the *paws* of the lion.

pihß { Peace, (the), Friede, Ruhe.
Piece, (the), Stück.

After the *peace* was estáblished he took that *piece* of work in hand.

pihr { Peer, (the), Pär, Edelmann.
Pier, (the), Landungsbrücke.

Ere he éntered the ship he walked on the *pier* with a cértain *peer*.

plehn { Plain, einfach, ungeziert,
Plane, (the), Ebene, Fläche.

As far as you can see the *plane* is cóvered with *plain* looking dwélling houses.

pohr { Pore, (the), die Pore der Haut.
Pour, (to), gießen.

He would make[2] them *pour* wáter on it, sáying that it, would ópen évery *pore* of the skin.

---

1. Spiel. 2. make in Verbindung mit einem andern Zeitwort bedeutet häufig: überreden, veranlassen.

pre { Pray, (to), bitten.
Prey, (the), Raub.

I will *pray* him not to become the *prey* of that pássion[1].

§. 126.

rehn { Rain, (the), Regen.
Reign, (to), herrschen, (the) —, Herrschaft.
Rein, die Zügel.

The *rain* was cóming down in such tórrents[2], that he lost the *rein* and with this all *reign* óver his horse.

rehs { Raise, (to), erhellen.
Rays, (the), die Strahlen.

He could not *raise* his head to look ínto the *rays* of the sun.

rapp { Rap, (the), der Schlag, das Klopfen.
Wrap, (to), sich einwickeln.

I will *wrap* mysélf ínto the cloak and then give a *rap* at the door.

rihd { Read, (to), lesen, (the) — reads.
Reed, (the), Rohr, — reeds.

If you do not *read* próperly, I will beat you with that *reed.* He *reads* a book abóut *reeds* that *grow* in his garden.

rest { Rest, (the), Ruhe.
Wrest, (to), winden, (aus der Hand).

He will give me no *rest* till he can *wrest* that *piece* out of my hand.

reit { Right, richtig, recht.
Rite, (the), religiöser Gebrauch.
Wright, (the), ein Handwerker.
Write, (to), schreiben.

You are *right*[3] when you say, that a *rite* means a relígious céremony; and that *wright* means a maker, as for ínstance: wheel-*wright*[4]; ship-*wright*[5], mill-*wright*[6]; please to *write* all this on páper.

ring { Ring, (to), klingeln.
Wring, (to), mit Gewalt abdrehen.

Please *ring* the bell but do not *wring* off the handle[7].

rohd { Road, (the), Landstraße.
Rode, ritt, (von to ride).

I *rode* slówly alóng the *road* till I arríved in to*w*n.

---

1. Leidenschaft. 2. Ströme. 3. Merke: right wird im Englischen nicht mit haben, wie im Deutschen, sondern mit seyn verbunden. Also: ich habe recht, I *am* right; ich hatte recht, I *was* right. Uebe dies. 4. Rademacher. 5. Schiffbauer. 6. Mühlenbauer. 7. Griff.

roh { Roe, (the), das Reh.
Row, (to), rudern.

I ásked him to *row* me óver the ríver that I mi*gh*t be able to fóllo*w* the *roe*.

rei { Rye, (the), Roggen.
Wry, verkrümmt.

His *rye* fields have a very *wry* appeàrance[1].

§. 127.

ßehl { Sail, (the), Segel, (to) segeln.
Sale, (the), der Verkauf.

At the last *sale* I bou*gh*t a new *sail*, anb then we set *sail*[2] to atténd the London *sale*.

ßihn { Scene, (the), Scene.
Seen, gesehen, (von to see).

He declàres that he has never *seen* such a *scene*.

ßent { Scent, (the), Geruch.
Sent, geschickt, gesendet.

What a delícious *scent* the bottle had, which you *sent* me.

ßieh { Sea, (the), die See.
See, (to), sehen.

How stríking[3] it is to *see* the *sea* for the first time.

ßoh { Sew, (to), nähen.
Sow, (to), säen.
So, so, also.

So he took off[4] his rágged[5] coat and gave it to his síster to *sew* up the holes, while he went to *sow* the flówer seed in the gárden.

schihr { Shear, (to), scheeren (mit der Scheere).
Sheer, rein, durchaus.

It is *sheer* nónsense[6] to attémpt to *shear* sheep withóut *shears*[7].

ßlo { Sloe, (the), die Schlehe.
Slo*w*, langsam.

The gro*w*th of the *sloe* is a véry *slow* one.

ßohr { Soar, (to), sich erheben.
Sore, schmerzlich.

It was a *sore* trial to him not to be able to *soar* abóve the common hei*gh*t.

sohl { Soul, (the), Seele.
Sole, (the), die Sohle.

The *soul* ànimates[8] the bódy; the *sole* is fástened to the boot.

---

1. Ansehen. 2. to set sail, fortsegeln. 3. merkwürdig. 4. to take off, ausziehen. 5. zerreissen. 6. Unsinn. 7. Scheere. 8. beleben.

ßomm { Some, einige.
Sum, (the), Summe.

Some find that *sum* too hi*gh* for such a thing.

ßonn { Son, (the), der Sohn.
Sun, (the), die Sonne.

My *son* James lóoked ínto the *sun* till he was dázzled[1] (dasld).

stehr { Stair, (the), die Treppe.
Stare, (to), starr ansehen.

He met him at the head of the *stair* and saw all people *stare* at him.

stihl { Steal, (to), stehlen.
Steel, (the), Stahl.

He sa*w* the thief *steal* a *steel* s*w*ord.

§. 128.

taks { Tacks, (the), kleine Nägel.
Tax, (the), Taxe, Abgaben.

A small *tax* has been laid on the importátion[2] of *tacks*.

tehl { Tail, (the), der Schweif.
Tale, (the), die Erzählung.

Did you never hear the *tale* of the fox that lost his *tail*.

tihr { Tear, (the), Thräne.
Tier, (the), Reihe.

She sat in the first *tier* of bóxes[3] at the théatre, and shed a *tear* abóut the stóry.

dher { Their, ihr, (ihnen gehörig).
There, dort, da; es.

Their herds are féeding *there* on the méado*w*.

ßruh { Through, durch.
Threw, werfen, (von to throw).

As I went *through* the people *threw* stones at me.

ßrohn { Throne, (the), Thron.
Thrown, geworfen, (von to throw).

The poor king was *thrown* from the *throne* and died in príson.

teim { Thyme, (the), Thymian.
Time, (the), Zeit.

You will have *time* to fetch[4] some *thyme* from the fields.

to { To, zu.
Two, zwei.
Too, auch.

The géntleman gave *two* marbles *to* John and *two to* me *too*.

---

1. geblendet. 2. Einfuhr. 3. Sitze. 4. holen.

{ Toe, (the), die Zähe.
{ Tow, (the); das Werrig.

I advised him to tie some *tow* around his sore *toe*.

§. 129.

wehn { Vain, eitel.
{ Vane, (the), Wetterhahn.
{ Vein, (the), die Ader.

There is a *vein* of ore[1] in that quárry[2], of which the ówner[3] is so *vain*, that he has made a *vane* to órnament the top[4] of his house from it.

wehl { Vale, (the), Thal.
{ Veil, (the), Schleier.

Wálking alóng the *vale*, she remóved the *veil* from her face.

§. 130.

uehd { Wade, (to), waden.
{ Weighed, gewogen.

He made up his mind[5] to *wade* ínto the wáter, because he wished to have the bird *weighed*.

uehl { Wail, (to), klagen, beklagen.
{ Whale, (the), Wallfisch.

He would *wail* indéed, if he lost the *whale*.

uehst { Waste, (to), verschwenden.
{ Waist, (the), Leib am Kleid.

Do not *waste* your móney in órnaments for your *waist*.

uehr { Ware, (the), die Waare.
{ Wear, (to), sich halten, sich tragen.
{ Where, wo, an welchem Ort.

Where did you buy that prétty dress? At the Oxford *ware*-house, but I am afráid it will not *wear* well.

ueh { Way, (the), der Weg, die Art.
{ Weigh, (to), wiegen.

We do not *weigh* things that *way*[6].

uihk { Weak, schwach.
{ Week, (the), die Woche.

Last *week* he has been very *weak* indéed.

---

1. Metall. 2. Steinbruch. 3. Besitzer. 4. Spitze. 5. to make up the mind, sich entschließen. 6. that way, auf diese Art.

uedd'r { Weáther, (the), das Wetter.
Wether, (the), der Hammel.
Whether, ob.

I do not *know* *whéther* the *wéather* will permít us to bring out the *wéther* on that day.

nudd { Wood, (the), Holz.
Would, wollte, möchte.

I beg you to cut do*w*n the *wood* whích hides[1] the vie*w*[2].

jok { Yoke, (the), das Joch.
Yolk, (the), das Gelbe vom Ei.

He swállo*w*ed[3] the *yolk* of an egg before he went to *yoke*[4] the óxen.

Es bleiben nun noch solche Wörter übrig

C.

§. 131. welche bei **einer und derselben Schreibart** und **Aussprache verschiedene Bedeutungen** haben.

Dahin gehören eigentlich der größte Theil des Wörterschatzes der Sprache und es wird diese Verschiedenheit häufig, wie schon am Ende der Wortlehre angedeutet worden durch Versetzung des Tones bewirkt, zum Theil auch ohne diese. Der Schüler kann diese Wörter aber nur durch Gebrauch eines guten Wörterbuches kennen lernen. Hier nur einige Sätze, um diesen Punkt klar zu machen.

I am shárpening[5] the *blade*[6] of my scythe to cut down évery *blade*[7] of grass in the field; and than I shall make my dínner of this *blade* bone[8] of mutton.

The rose-bush is in full *blow*[9], I hope the wind will not *blow* off the fló*w*ers; the gárdener will give me a *blow*[10] if I pick[11] one.

He laid down a *board*[12] that we might step over on *board*[13] of vessel; the cáptain supplied us with *board*[14] during the vóyage.

The *corn*[15] was brou*gh*t from the fields when I went to *corn*[16] the beef. I have a *corn*[17] on my left foot.

I *date*[18] this letter sìtting under a *date*[19] -tree and eating a *date*[14].

I am *dráwing*[20] the pícture of a horse *dráwing*[21] the cart.

After we had kílled some *game*[22] we had a *game*[23] at chess.

We had *fair*[24] weather for the *fair*[25] at Elton.

It is a *grave*[26] and sólemn thing to fóllo*w* a friend to his *grave*[27].

---

1. verbergen. 2. Aussicht. 3. verschlingen. 4. aufjochen. 5. Schärfen. 6. Schneide. 7. abweißen. 8. Blatt. 9. Schulterblatt. 10. Blüthe. 11. Backenstreich. 12, Brett. 13. Bord. 14. alle nöthigen Lebensmittel. 15. Getreide. 16. einpöckeln. 17. Hühnerauge. 18. datiren. 19. Dattel. 20. zeichnen. 21. ziehen. 22. Wild. 23. Spiel. 25. schön. 25. Markt. 26. feierlich. 27. Grab.

The *beams*[1] of the sun are pláying on the *beams*[2] of our new house.

I do not *mean*[3] to ask agáin so *mean*[4] a pérson.

At the foot of the *rock*[5] we found a man who óffered to *rock*[6] the craddle.

D.

§. 132. In Folgendem merke man auf die durch verschiedene Tonsetzung bewirkte Verschiedenheit der Bedeutung.

His *cónduct*[7] was good, I shall *condúct*[8] him home.

If I *contést*[9] agaínst him, a *cóntest*[10] will aríse of it.

First *contráct*[11] with the people, and then sign the *cóntract*[12].

The *incréase*[13] was not great, as I wish to to see it *incréase*[14] slowly.

He óffered me no *ínsult*[15], and he did not wish to *insúlt* me[16].

I am sórry that you *objéct*[17] to the *óbject*[18] in view.

I will *presént*[19] it to you as a Chrístmas *présent*[20].

The *próduce*[21] of the sale will *prodúce*[22] a large sum.

Do not *rebél*[23] against the king, he will impríson you as a *rébel*[24].

He was right to *refúse*[25] the the gift, becàuse it was the *réfuse*[26] of the whole.

I am the *súbject*[27] of the king of Prússia[28]. I am *súbject*[29] to the dicéase of the lungs; the dóctor inténds to *subjéct*[30] me to a véry sevére tréatment[31].

After the *súrvey*[32] of this place is finished, he is góing to *survéy*[33] my father's próperty.

I have to *transfér* [34]only small sum and then the *transfér*[35] of the próperty will take place.

I will not *torménť*[36] him; would you like to be a *tórment*[37] to your friend?

---

1. Strahlen. 2. Balken. 3. I mean, ich beabsichtige. 4. niedrig, schmutzig. 5. Felsen. 6. to rock, wiegen. 7. Betragen. 8. begleiten. 9. streiten. 10. der Streit. 11. verhandeln. 12. der Contract. 13. Zuwachs. 14. vermehren. 15. Beleidigung. 16. beleidigen. 17. etwas dagegen haben. 18. Gegenstand. 19. schenken. 20. Geschenk. 21. Ergebniß. 22. ergeben. 23. rebelliren. 24. Rebell. 25. ausschlagen, nicht annehmen. 26. Ausschuß, 27. Unterthan. 28. Preußen. 29. unterworfen. 30. unterwerfen. 31. Behandlung. 32. Vermessunng. 33. vermessen. 34. übertragen. 45. Uebertragung, Uebergabe. 36. plagen. 37. Plage.

§. 133 Deutsche Uebungen zu dem Vorhergehenden.

a) Nachdem ich Bogen und Pfeil empfangen hatte, machte ich eine Verbeugung. – Er hat seinen Lohn. — Gib mir ein Nachtlicht. — Verlaß mich nicht. — Führe das Pferd zum trinken. — Es ist aus (of) Zinn gemacht. — Die Sau ist davon gelaufen. – Ich sah alles was er sähen will. — Ich beschwöre dich es nicht zu versuchen. — Laß dich nicht von diesem Verschwörer irre führen. — Er versuchte es zu zerreißen, — aber weinte dann eine Thräne der Reue[1]!

b) Ehe ich meinen Erben wieder sah, war er sehr leidend geworden, worauf ihm der Dokter starkes Bier zu trinken gab. — Alle Lederarbeiter[2] bedürfen einer Pfrieme. — Die Tante sollte sich wohl gegen Ameisenstiche verwahren[3], denn man kann nichts dagegen anwenden[4]. — Er hörte die schmutzige Baßstimme des Bären, und entblößte den Arm um ihn anzugreifen. — Bist du im Bohnengarten gewesen? — Sey so gut und jage die Biene fort. — Sie tranken Bier und trugen die Bahre auf die Straße, worauf der Wind alle blauen Blumen wegwehte. — Ein jeder verbeugte sich und überreichte[5] einen Zweig. — Er ist zum Brodbacken erzogen worden, doch ist auch vieles vom (by) Nachbaren gekauft worden. — Er übergab ihm den Samen, nnd verkaufte ihm das Gebäude mit der Zelle; jener stellte sich dann als Verkäufer in den Keller. Diese Uebergabe fand in letzter Sitzung des Gerichtes[6] statt. — Zu gleicher Zeit bat ich, daß er vorgeladen werde, weil ich der Lage des Hauses ansichtig zu werden[7] wünschte. —

Er stieg auf den Hügel und nach kurzer Pause ergriff er die Klauen des Bären. — O weh[8], der arme Hirsch! er wird sicherlich sterben. — Hüte dich vor Zug; nimm ehe du gehst einen Schluck Bier. — Sey so gut und führe dieses Schaaf zu jenem Immergrünbaum, und tränke es aus jenem Eimer. — Sage der Magd, daß sie der armen, einsamen Wittwe das Bett mache. — Ich liebe männliche Bedienung. — Das Fleisch paßt recht gut zum Austheilen. Nein, ich klagte nicht deßhalb weil[9] sie mein Korn abgeschnitten haben. — Schäle zwei Paar Birnen. — Ziehe die Glocke. — Du hast Recht, was du von diesen Gebräuchen schreibst. – Ich versuchte ihm ein wenig Ruhe abzuringen.— Ich sehe die See. – Einige Jahre nachher erhielt er diese Summe. — Er verbot seinem Sohne in die Sonne zu sehen, denn er pflegte sich auf die Treppe zu stellen, um dort die Sonne anzustarren. — Der Dieb stahl den Stahlring, und warf ihn durch das Fenster[10]. – Mit der Zeit giebt es auch Thymian im Garten. — Sie war so wenig eitel, daß, als sie durchs Thal ging[11], sie ihren Schleier abnahm; als sie ging weinte sie. — Wo ist diese Waare zu haben?— Diese Woche ist er sehr schwach; ob wohl das Wetter ihm erlauben wird auszugehen?

---

1. repentance. 2. léather manufácture. 3. to protéct. 4. to apply. 5. to present. 6. court. 7. Ansichtig werden, to get to si*gh*t. 8. O dear! 9. deßhalb weil, because that. 10. windo*w* 11. on going through.

c) Schärfe die Schneide deines Schwertes und zerschneide dann jenes Blatt. — Wenn die Rose blüht, so wird der Wind sie wegwehen. — Dieses Brett wird uns zum Bord des Schiffes führen. — Er beköstigte[1] uns mit Pöckelfleisch und Kornbrod. — Unter jenem Datum haben wir eine Kiste Datteln empfangen. — Ich zeichne ein Pferd das einen Pflug[2] zieht. — Es ist eine große Jagd dort. — Er bietet ihm ein Schachspiel an. — Er hielt eine sehr ernste Ansprache am Grabe jenes Mannes. — Die heißen Strahlen der Sonne bescheinen die neuen Balken unseres Hauses. — Beabsichtigst du, dich mit diesem Manne einzulassen[3]? Er ist ein sehr niedriger Charakter. — Laß den Felsen und komme und wiege dein Kind. — Ich bin vielem Spott ausgesetzt, obgleich ich Untherthan eines freien Staates bin. —

Gieb ihm eine Begleitung wie sein Betragen es verdient. — Ich bestreite diese Angabe, und werde deßhalb[4] einen Streit anfangen. — Ich begleite ihn, und du giebst mir die Begleitung. — Durch meinen Fleiß nimmt mein Kapital jährlich zu; im vergangenen Jahre war der Zuwachs jedoch am größten. — Ich beleidige Sie nicht, werde aber auch keine Beleidigung von Ihnen hinnehmen. — Ich freue mich daß du dem Gegenstande meiner Liebe nicht entgegen bist. — Schenke mir dieß zum Neujahrsgeschenk. — Wird die Erndte deines Hofes dir so viel eintragen, wie voriges Jahr[5]. — Wenn du dich gegen die Regierung auflehnst, so wird sie dich als einen Rebellen behandeln. — Ich weigere mich diesen Ausschuß alles Guten anzunehmen.

In der englischen Sprache giebt es gewisse Wörter welchen, zum Theil übereinstimmend mit dem deutschen Sprachgebrauch, zum Theil verschieden von demselben, gewiße kleine Wörtchen nachgesetzt werden müssen, wenn die Rede nicht falsch verstanden werden soll. So sagt der Deutsche: Er verheirathete sich mit dem Mädchen, — dagegen der Engländer: **He was márried to the girl**, u. s. w. Folgendes ist eine Liste dieser Wörter mit den ihnen nothwendigen Beiwörtchen, (letztere sind mit liegender Schrift gedruckt: man lerne Beide auswendig.)

Accúse *of*, anklagen (eines Verbrechens).
acqúit *of*, lossprechen (von einer Klage)
adàpted *to*, paßlich (für etwas).
agréeable *to*, gemäß (dem Versprechen).
advérse *to*, abgeneigt (der Sache).
Bestów *upón*, geben, häufen (ihm, auf ihm).
boast *of*, sich rühmen (den Fremden).
Call *on*, besuchen (den Fremden).
call *for*, abholen (die Briefe).

---

1. to board. 2 plough. 3. to have to do. 4. abóut it.

change *for*, Wechsel (zum Bessern) *).
confide *in*, vertrauen (dem Freunde).
confórmable *to*, gemäß (der Verheißung).
compliance *with*, Uebereinstimmung (mit).
cónsonant *to*, in Uebereinstimmung (mit etwas).
convérsant *with*, vertraut (mit der Sprache).
Depéndent *upón*, abhängig (von seinem Vater).
derogàtion *from*, Schmälerung (des Ruhmes).
die *of*, sterben (am Fieber).
differ *from*, abweichen (von der Ansicht).
difficulty *in*, Schwierigkeit (beim Sprechen).
Diminútion *of*, Verringerung (des Ruhmes).
disappointed *in*, getäuscht (in meinem Freunde).
disapróve *of*, gutheißen (eine Sache)
discóuragement *to*, Entmuthigung (für den Knaben).
dissént *from*, abweichen (von einem Beschluß).
Eáger *in*, eifrig (im Lernen).
engáged *in*, beschäftigt (mit dem Lesen, beim Zollamt.)
dread *of*, Furcht (vor Pferden).
excéption *of*, Ausnahme (von der Regel).
expért *at* oder *in*, behende (im Rechnen).
Fall *únder*, hingehören (zu einer Klasse).
free *from*, befreien, frei seyn (von einer Sache).
Glad *of*, sich freuen, (des Erfolges).
Indepéndent *of*, unabhängig (von seinen Verwandten).
insíst *upón*, bestehen (auf einem Wunsch).
Made *of*, gemacht (aus oder von Leinwand).
Marry *to*, verheirathen (an seine Tochter).
**) Need *of*, bedürfen (der Sache).
Obsérvance *of*, Beachtung, Feier (des Festes).
Préjudice *against*, Vorurtheil (gegen einen Mann).
prófit *by*, Nutzen ziehen (von einer Sache).
províde *with*, sich versehen (mit Mundvorrath).
Réconcile *to*, aussöhnen (mit einem Manne).

---

*) Merke: change als Hauptwort wird auch beim Geldeinwechseln gebraucht. Z. B. können Sie mir einen Schilling wechseln? can you give me *change for* a shilling. Man sage nicht etwa nach der deutschen Satzordnung: can you *change me*, das würde heißen: können Sie mich umwechseln.

**) Need wird in dem hier angegeben Sinne meistens mit stand oder stood verbunden: *I stand in need of*, ich bedarf; *I stood in need of*, ich bedurfte, *I do stand in need of*, ich bedurfte nicht, u. s. w.

reduce *to*, herunterbringen (in Armuth).
regàrd *to*, Rücksicht (auf ein Verhältniß).
replète *with*, voll (der größten Wahrheiten).
resèmblance *to*, Aehnlichkeit (mit seiner Mutter).
resólve *on*, Beschluß fassen (über), sich entschließen (zu einer Sache).
Swerve *from*, ablassen, zurückweichen (von dem Entschluß).
Taste *for*, Geschmack haben (zum Malen).
think *of*, denken, gedenken (der Mutter).
true *to*, getreu (seinen Versprechen).
Wait *on*, aufwarten, Aufwartung machen, besuchen (den Freund(.
wórthy *of*, würdig (der größten Hochachtung).

Man merke sich genau diese Nachwörtchen, weil viel darauf ankommt, und, falls man andere Wörtchen, statt der hier angegebenen brauchen sollte, ein ganz anderer Sinn herauskommt.

Uebungen.

He accúsed him of drinking. Bestów your fávour upón a desérving man. I do not stand in need of àny help. He is going to be màrried to his cóusin. He did not prófit by the lésson. If you prómise to call on me to mórrow, I will call for you on the next day. Do not boast of your riches and health. Can you give me change for a pound? His is going to give you change. They tried to préjudice their pàrents against them. You have no taste at all for músic. We are àdverse to àny thing like a reconciliàtion. He was acqúitted of the guilt of which they accúsed him. Let us be províded with good arms.

Er schrieb mir, daß ich mich mit Reisegeld versehen solle. Er war sehr begierig zu erfahren ob er seinem Vorsatze getreu geblieben war. Nachdem ich ihn besucht hatte, war er der Sache nicht mehr abgeneigt; nur wich seine Ansicht von der meinigen etwas ab. Ich glaube nicht, daß ich in meinen Hoffnungen getäuscht werden werde. Sie klagten ihn eines großen Verbrechens (crime) an, er aber wurde vollständig frei gesprochen. Sie bedürfen keiner Genugthuung. Er wurde durch (by) seine Verschwendung (dissipátion) zur Armuth heruntergebracht.

I am resólved on léarning the lànguage; do you dísapprove of it? If you swerve from your dúty, you will make no excéption from the rest. He died of Chólera last n*í*ght, and by this his wife was redúced to póverty. He is eager in léarning his búsiness that he has no regàrd to àny thing else. We all dissént from your plans, as they are confórmable to our fórmer resólutions[1]. I insíst

1. Beschlüsse.

upón it, that you shall be made free from this sérvice; but you must províde yourself with the nécessary things. True to his word he came to call for me.

Gehe zu meinem Bruder und bitte ihn, dir einen Schilling zu wechseln. Ich bin dort gewesen, aber er kann ihn nicht wechseln, da er so eben sehr beschäftigt ist. Sie sind so eifrig in dieser Angelegenheit, daß es ihnen gelingen wird, seinen Vater mit derselben auszusöhnen. Das Land ist zum Feldbau geeignet; nur im dicken Walde ist einige Schwierigkeit vorhanden. Er häufte alle Begünstigungen auf ihn. Was er sagt ist voll der schönsten Wahrheiten.

I have been engàged in the óffice of this man; but I am indepéndant of him. I shall wait on him and tell him that I wish to leave the place, and that must take one who is more expért in the búsiness. After I have left he will óften think of me. He is wórthy to have such hónours bestó*w*ed upon him, for he is convérsant with évery science.[1] He finds some dífficulty in fixing his mind; but he will prófit by expércience. You will comply with my réquest, when I tell you the réason for it.

Es herscht (there is) eine große Aehnlichkeit zwischen ihm und seiner Mutter; auch rühmt er sich derselben (of it). Doch heißt sie seine Thaten nicht immer gut. Die einzige Ausnahme von der Regel liegt vor uns, wir wollen gemäß dem bestehenden Gesetze (exísting la*w*) entscheiden. Er soll am Fieber gestorben seyn, nachdem er vorher (àfter having) zur Armuth heruntergebracht worden war. Doch sollen seine Feinde von diesem Unglück keinen Vortheil gezogen haben. Er ist stets von seiner Frau abhängig gewesen, an welche er sich verheirathet hatte. Er setzte großes Vertrauen in seine Kräfte.

Call for you uncle and ask him wait upón the mínister. In confórmity with my bróthers' wishes, I *w*rite to you. He províded them with évery thing. He gave him books which were adàpted to his capàcity. When we have had true tastes for the pléasure of virtue, we can have no relish[2] for those (d. h. pleasures) of vice. The king has an aversion to war because he fears *t*he evils which it brings with it; he fears to see his people redúced to póverty.

Ich bedarf der Hülfe heute, deren ich vor einem Jahre nicht bedurfte. Mit Rücksicht auf diese Sache bin ich von der Strafe freigesprochen worden, dadurch wurden meine Gegner in ihren Erwartungen getäuscht. So bin ich frei von aller Beschuldigung und Strafe, und habe keine Schmälerung meiner Ehre erfahren. Ich rühme mich dessen jedoch nicht. Je mehr er sich dessen rühmte, desto schlimmer ist es. Je weniger er von ihr abweicht, desto besser ist es für ihn.

---

1. Wissenschaft. 2. Genuß, Geschmack.

In dem folgenden Stücke nun sind die meisten Regeln der Wort- und Satzlehre zur Anwendung gebracht. Die Uebertragung desselben wird dem Schüler bei einiger Aufmerksamkeit nicht schwer werden, — jedoch möchten wir ihm von vorne herein große Aufmerksamkeit empfehlen.

THE COLONISTS.

§. 134. *)Come, said Mr. Bárlo*w*, to his boys, I have a new play for you. I will be the fóunder[1] of a cólony; and you shall be people of dífferent proféssions[2], who come to offer yourselves to go with me. — What are you, *A*?

A. I am a fármer[3], Sir**)

Mr. *B*. Very well! Fárming is the chief[4] thing upón which we shall have to depénd; so we cánnot have to much of it. But you must be a wórking[5] farmer; for lábourers will be scarce[6] amóng us, and évery man must put his own hand to the plou*gh*. There will be[7] woods to clear[8], and márshes[9] to drain[10] and a great deal of dífficult work to do.

A. I shall be réady[11] to do my part[12], Sir.

Mr. *B*. Well then[13], I shall recéive you wíllingly and as many more of your proféssion as you can bring. You shall have land enóugh and uténsils, and you may begín the work as soon as you please[13]. — What are you, Sir?

B. I am a míller, Sir.

Mr. *B*. A very úseful trade[15]. The corn[16] we gro*w*[17] must be ground, or it will do us little good[18]. But what will you do for[19] a mill, my friend?

B. I suppóse[20] we must make one, Sir.

---

1. Gründer. 2. Beschäftigungen. 3. Landbauer. 4. hauptsächlich 5. arbeitend. 6. selten. 7. siehe §. 84. 8. aufräumen. 9. Sümpfe. 10. trocken legen. 11. bereit. 12. Theil. 13. Well then ist gewöhnlicher Ausdruck der Zufriedenheit und Beistimmung: „nun wohl." 14. as soon as you please, sobald Sie wollen. 15. trade, eigentlich Handel, aber auch: Handwerk. 16. The corn we grow, anstatt: the corn which we grow siehe §. 54. — grow, eigentlich: wachsen, hier in der Bedeutung von: pflanzen (wachsen machen). 18. do — good: es wird uns wenig nützen. 19. for, hier, (wie sonst häufig) in der Bedeutung: in Bezug auf. 20. annehmen.

*) Anmerkung. Diejenigen englischen Wörter deren deutsche Bedeutung hier nicht angegeben ist, sind bereits schon einmal im Vorangegangenen vorgekommen und dort erklärt.

**) Ueber den hier häufig vorkommenden Ausdruck: Sir, siehe den folgenden Abschnitt (VI. A.) über den Ausdruck im Umgang.

Mr. *B.* True[1]; but then you must bring with you a mill-*w*ri*gh*t for the púrpose[2]. With regárd to mill stones, we will take them with us. — Who is next[3]?

C. I am a cárpenter[4], Sir.

Mr. *B.* The most nécessary man that[5] could offer. We shall find you[6] work enóugh, néver fear. There will be hóuses to build, fénces to make, and all kinds of wóoden fúrniture to províde[7]. But as our tímber[8] is still gró*w*ing, you will have to do a deal[9] of hard work in félling[10] trees, in sá*w*ing planks[11], and shâping[12] posts, and the like[13]. You must be a field cárpenter as well as a house cárpenter.

C. I will, Sir.

Mr. *B.* Very well, then I engáge[14] you, but I will advíse[15] you to bring séveral strong men with you.

D. I am a blácksmith[16], Sir.

M. *B.* An éxcellent compánion[17] for the cárpenter! We cánnot do wíthout eíther[18] of you; so you may bring your great béllo*ws* and we will eréct[19] a forge [20] for you as soon as we arríve. But by the bye[21], we shall want a máson[22] for that púrpose.

E. I am one, Sir.

Mr. *B.* That's well. Thou*gh* we may live in lóghouses as first, we shall want brick[23] or stone work for chímneys, and hearths, and ovens, so there will be emplóyement for a máson. But if you can make bricks and burn lime[24] too, you will be still more úseful.

E. I will try what I can do, Sir.

Mr. *B.* No man can do more. I engáge you. Who is next?

F. I am a shóemaker, Sir.

---

1. Wahr, recht. 2. zu diesem Ende. 3. der Folgende. 4. Schreiner. 5. that anstatt who. 6. find you anstatt find for you. 7. províde, eigentlich: vorbereiten; hier: anfertigen. 8. Holz. 9. A deal, ein Maß. 10. to fell, fällen, Holz fällen, ist regelmäßig und nicht zu verwechseln mit dem regelmäßigen Zeitworte to fall, welches fallen bedeutet. — In félling trees: in mit dem Mittelwort der Gegenwart nach der unbestimmenden Form (to do) muß im Deutschen mit „beim" oder „mit dem" übersetzt werden; also hier: „Viel zu thun beim" oder „mit dem Fallen." 11. vielen. 12. zurichten. 13. und dergleichen. 14. annehmen, miethen. 15. rathen. 16. Grobschmid. 17. Gesellschafter. 18. without — you, ohne euch beide; either hier in Bedeutung von „beide". 19. aufrichten, aufstellen. 20. Schmiede. 21. by the bye, Ausruf der Erinnerung, also: eben denk ich daran. 22. Maurer. 23. Ziegel. 24. Lehm.

Mr. *B*. And shoes we cánnot well do withóut[1]. But can you make them like Eumaeus in the Odyssey out of[2]*raw* hide[3] for I fear we shall get[4] no léather.

F. But I can dress[5] hides, to.

Mr. *B*. Can you? Then you are a cléver[6] féll*ow*[7], and I will have you, thou*gh*[8] I[9] give you double wáges[10].

G. I am a táilor, Sir.

Mr. *B*. Well, — thou*gh* it will be[11] some time befóre we want hóliday clothes, yet we must not go náked[12]; so there will be work for a tailor. But you are not abóve ménding[13] and bótching[14], I hope, for we must not mind[15] pátching clothes, while we work in the woods.

G. I am not, Sir.

Mr. *B*. Then, I engáge you, too.

H. I am wéaver, Sir.

Mr. *B*. Wéaving is a véry úseful art, but I quéstion[16] if we can find room for it in our cólony for the présent. We shall not gro*w* either hemp[17] or flax for some time to come, and it will be chéaper for us to impórt[18] our cloth than to make it. In a fe*w* years howéver, we may be véry glad of you[19].

J. I am a sílversmith, and jé*w*eller, Sir.

Mr. *B*. Then, my friend, you cánnot go to a worse place than a new cólony to set up[20] in your trade. You will ruin[21] us, or we will starve[22] you.

J. But I understánd clock and watch-máking too,

Mr. *B*. That is sómewhat more to our purpose[23], for we shall want to *k*no*w* how time goes. But I fear we cannot give you suffícient[24]

---

1. and — without; anstatt: Without shoes we cánnot well do, — eine Versetzung die häufig vorkommt und immer so aufgelöst werden muß. Doch hüte sich der Anfänger vor dem Gebrauch derselben. — To do withóut heißt so viel als: „entbehren". 2. out of; von, aus. 3. Haut, Fell. 4. get, erhalten, finden. 5. to dress bedeutet eigentlich: „anziehen"; wird aber auch gebraucht in dem Sinne von: „zurichten", also hier to dress hides: „Felle zurichten"; to dress meat: „Fleisch zurichten," (zum Essen). 6. klug. 7. Bursche. 8. obgleich. 9. (füge ein: should). 10. doppelten Lohn. 11. be, hier: dauern. 12. nackt. 13. to mend, flicken. 14. ausbessern. 15. I do not mind, „ich mache mir nichts daraus." 16. quéstion, eigentlich: „frage", hier: „Zweifel." 17. Hanf. 18. einführen (aus fremden Lande). 19. we-you, werden wir Sie gerne sehen. 20. to set up, sich etabliren, ein Geschäft anfangen. 21. verderben. 22. verhungern lassen. 23. púrpose, hier: Gebrauch, Nutzen. 24. hinreichend.

encóuragement[1] for some time to come. For the présent it will be bétter you stay[2] where you are.

K. I am bárber and hair-drésser[3], Sir.

Mr. *B.* Alas! what can we do with you? If you will shave men's rough[4] beards[5] once[6] a week, and cut their hair once a quárter, and be contént[7] to help the cárpenter, or fóllo*w* the plou*gh* the rest[8] of your time, we shall rewárd[9] you accórdingly[10]. But you will have no ládies and géntlemen to dress for Súnday, I assúre you. Your trade will not have any succéss[11] in our cólony for some time to come.

L. I am a dóctor, Sir,

Mr. *B.* Then, Sir, you are very wélcome[12]. Health is the first bléssing[13], and if you can give us that, you will be a very váluable man indéed[14]. But I hope you understánd also súrgery[15], for we are líkely[16] occásionally to get cuts[17] and brúises[18] and bróken bones.

L. I have had expérience[19] in that branch[20] too, Sir.

Mr. *B.* And if you understánd the náture[21] of plants, and their uses both[22] in médicine and in diet[23], it will be a great addítion[24] to your úsefulness[25].

L. Bótany[26] has been a fávourite stúdy with me, Sir; and I have some *k*nó*w*ledge[27] of chémistry, and the other parts of nátural hístory[28], too.

Mr. *B.* Then you will be a tréasure[29] to us, Sir; and I shall be háppy to make it worth your while[30] to go wíth us.

M. I, Sir; am a lá*w*yer[31].

Mr. *B.* Sir, I am your most obédient sérvant[32] when we are rich enóugh[33] to go to law[34], wé will send for you.

N. I am a schóolmaster[35], Sir.

Mr. *B.* You may be sure[36], that this is a proféssion which I do not mean to undervàlue[37]; and as soon as ever we have young

---

1. Ermuthigung. 2. bleiben. 3. Friseur. 4. rauh. 5. Bart. 6. einmal (vergl. §. 47). 7. zufrieden. 8. übrige. 9. belohnen. 10. demgemäß. 11. Erfolg. 12. Willkommen. 13. Segen. 14. in der That. 15. Wundarzneikunde. 16. we are likely, anstatt: it is likely (wahrscheinlich) that we. 17. Schnitte. 18. Wunden. 19. Erfahrung. 20. Zweig. 21. Natur, Wesen. 22. beides (sowohl als auch). 23. Diät. 24. Hinzufügung. 25. Brauchbarkeit. 26 Naturkunde. 27. Kenntniß. 28. Naturgeschichte. 29. Schatz. 30. worth the while, sich verlohnen, also: it is not worth my while, es verlohnt sich mir nicht. 31. (lahjer) Advokat. 32. Ihr ergebener Diener. 33. genug. 34. to go la*w*, einen Prozeß anfangen. 35. Schullehrer. 36. sicher. 37. gering schätzen.

péople in our cólony we shall be glad of your sérvices. Though we are[1] to be hàrdworking, plain[2] people, we do not inténd to be ígnorant[3], and we shall make it our dúty[4], to have[5] every one tau*gh*t réading and *w*ríting, at least[6]. In the mean time[7], till we have emplóyment[8] enóugh for you in téaching, you may keep the accóunts[9] and récords[10] of the colony; and Súnday you may read pràyers[11] to all those that[12] choose[13] to attend upon you.

N. With all my heart, Sir.

Mr. *B.* Then I engàge you. Wh*o* comes here with so bold an air[14]?

O. I am a sóldier, Sir; will you have me?

Mr. *B.* We are péaceable[15] people, and I hope shall have no occàsion[16] to fi*gh*t. We inténd hónesly[17] to púrchase our land from the nàtives[18], and to be just and fair in all our déalings[19] with them. *William Penn*, the fóunder[20] of *Pénnsylvania*, follo*w*ed that plan; and when the I'ndians were at war[21] with all the other Européan séttlers[22], a pérson in a Quàker's hàbit[23] mi*gh*t pass throu*gh* all their most ferócious[24] tribes[25] withóut the least ínjury[26]. It is my inténtion, hó*w*ever[27], to make all my cólonists sóldiers, so far as to be able[28] to defénd[29] themsélves if attàcked[30]; and thérefore we shall not requíre[31] sóldiers by trade[32].

P. I am a géntleman[33], Sir; and I have a great desíre[34] to accómpany you, becàuse I hear that game is very pléntiful[35] in that cóuntry.

Mr. *B.* A Géntleman! And what good will you do for us, Sir.

P. Oh, Sir, that is not at all[36] my inténtion[37]. I only mean to amúse[38] mysélf.

Mr. *B.* But do you mean that we should pay[39] for your amúsement?

---

1. are to be, siehe §. 78. 2. einfach. 3. unwissend. 4. Pflicht. 5. to have, §. 78. 6. wenigstens. 7. In — time, jedoch. 8. Beschäftigung. 9. keep the accounts, Rechnungen führen. 10. Berichte. 11. Gebete. 12. that anstatt who. 13. wünschen. 14. a bold air, eine kühne Haltung. 15. friedlich. 16. Gelegenheit. 17. ehrlich. 18. Eingebornen. 19. Handlungen. 20. Begründer. 21. to be at war, Krieg führen. 22. Colonisten. 23. Kleidung. 24. wild. 25. Völker. 26. Nachtheil. 27. jedoch. 28. so — able, so daß sie im Stande seyn sollen. 29. vertheidigen. 30. if attacket, anstatt: if they are attacked, angegriffen. 31. brauchen. 32. by trade, einen Beruf aus einer Sachen; also: Soldaten von Handwerk. 33. Gentlemann, ein Solcher der nicht von der Arbeit, sondern von seinen Einkünften lebt. 34. Verlangen. 35. reichlich. 36. not at all, durchaus nicht. 37. Absicht. 38. unterhalten. 39: zahlen.

P. As to[1] maíntenance, I expéct to be able to kill game enough for my *own* eating, with a little bread and végetables, which you will give me. Then I will be contént[2] with a house sómewhat[3] bétter than the cómmon[4] ones[5]; and your bàrber shall be my vàlet[6]; so I shall give very little trouble[7].

Mr. *B.* And pray[8], Sir, what indúcement[9] can we have for dóing[10] all this for you?

P. Why[11], Sir, you will have the crédit[12] of having *one géntleman* at least[13] in your cólony.

Mr. *B.* Well Sir, when we are ambítious[14] of such a distínction[15], we will send for[16] you.

Zur weitern Uebung

mache man den Versuch folgendes Stück ohne alle Beihülfe ins Deutsche zu übertragen. Es werden deßhalb nur die schwierigsten Punkte erläutert werden. Ist die Uebersetzung gelungen, so mache man den Versuch das Deutsche wiederum ins Englische überzutragen.

THE FARMYARD JOURNAL.

Richard's letter to his friend *Tom.*

Dear Tom,

Since we parted I have been for the most part of my time at a pleasant farm in Herefordshire, where I have been employed in walking about the country, and assisting, as for as I could, in the works going on at home and in the field. On wet days, and in the evenings, I have amused myself with keeping a joúrnal of all the great events that have happened among us; and hoping that when you are tired of the bustle[17] of your busy[18] town, you may receive some entertainment from comparíng our transactions with yours, I have copied out for your perusal one of the days in my memorandum-book.

Pray let me know in return what you are doing, and believe me,

your affectionate

Richard Maxwell.

JOURNAL.

June, 10th. Last night we had a dreadful alarm. A violent scream was heard from the hen-roost; the geese all set up a cackle, and the

---

1. as to heißt immer so viel als: „was anbetrifft". 2. zufrieden. 3. etwas. 4. gewöhnlich. 5. common ones, siehe §. 64 am Ende. 6. Bedienter. 7. to give trouble, Unruhe, Plage machen. 8. pray, ich bitte Sie. 9. Veranlassung. 10. for doing, anstatt: to do. 11. Why, gewöhnlicher Ausruf: „Nun". 12. credit, eigentlich: Glauben, hier: Ruhe. 13. wenigstens, im Gegensatz zu den Arbeitern. 14. Verlangen tragen, mit of wie man hier sieht. 15. Auszeichnung. 16. hier: nach. — 17. Lärm, Unruhe. 18. geschäftig.

dogs barked. *Ned*, the boy, who sleeps over the stable, jumped up and ran into the yard, when he observed a fox galloping away with a chicken in his mouth, and the dogs in full chase after him They could not overtake him, and soon returned. Upon father examination, the large white cock was found lying on the ground all[1] bloody and two chickens lay dead beside him. The cock recovered, but apparantly terribly frightened. It seems that the fox had jumped over the garden hedge, and crossing part of the yard behind the straw, had crept into the hen-roost through a broken board. *John*, the carpenter was sent for, to mend it up, and to prevent farther mischief.

Early this morning the brindled[2] cow was delivered[3] of a fine bull-calf. Both seem to do well. The calf is to be fattened for the butcher.

The duck-eggs that were hatched by the old black hen were hatched this day, and the ducklings all directly ran into the pond, to the great terror of the hen, who went round and round, clucking with all her might in order to call them out, but they did not regard her. An old drake took the little ones under his care, and they swam about very merrily.

As *Dolly* this morning was milking the new cow, that was bought at the fair, she kicked with her hind-legs, and threw down the milk-pail, at the same time knocking Dolly off her stool into the dirt. For this offence the cow was sentenced to have her head fastened to the rack, and her legs tied together.

A kite[4] was observed hovering[5] a long while over the yard with an intention of carrying off some of the young chickens; but the hens called their broods together under their wings, and the cocks puts themselves in order of battle, so that the kite was disappointed. At length one chicken, not minding its mother, but straggling heedlessly to a distance, was observed by the kite, who made a sudden swoop[6] and seized it in its talons. The chicken cried out, and the cocks and hens alls creamed; when *Ralph*, the farmer's son, who saw the attack, snatched up a loaded gun, and just as the kite was flying off with his prey, fired and brought him dead to the ground, along with the chicken, who was killed in the fall. The dead body of the kite was nailed up against the wall, by way of[7] warning to his wicked comrads.

In the forenoon we were alarmed with strange noises approaching us, and looking out we saw a number of people with frying pans, war-

---

1. über und über. 2. gescheckt. 3. to be delivered, gebären. 4. Habicht. 5. to hover, sich aufhalten, schweben. 6. Abschluß. 7. by way of, um zu.

ming pans, tongs and pokers, beating, ringing, and making all sort of noises. We soon discovered them to be our neighbours of the next farm, in pursuit of a swarm of bees which was hovering in the air over their heads. At length they alighted on the tall pear tree in our orchard, and hung in a bunch from one of the boughs. A ladder was got, and a man ascending with gloves on his hand and an apron tied over his head, swept them into a hive, which was rubbed on the inside with honey and sweet herbs. But as he was descending, some bees, which had got under his gloves stung him in such a manner, that he hastily threw down the hive, upon which the greater part of the bees fell out of it, and begun to fly among the crowd, and stung all whom they lit upon. Away scampered[1] the people; the women shrieking, the children roaring; and poor Adam, who had held the hive, was attacked so furiously, that he was obliged to throw himself on the ground, and creep under the gooseberry bushes. At length the bees began to return to the hive, in which the queen bee had remained; and after a while, all being quietly settled, a cloth was thrown over it, and the swarm carried home.

About noon, three pigs broke into the garden, where they were rioting among the carrots and turnips, and doing a great deal of mischief by trampling the beds and rooting up the plants with their snouts; when they were spied by old Towzer the mastiff[2], who ran among them, and laying hold of their long ears with his teeth, made them cry most dismally, and get out of the garden as fast as they could.

Roger the ploughman, when he came for his dinner, brought word that he had discovered a partridge's nest with sixteen eggs in the home field. Upon which the farmer went out and broke them all; saying that he did not choose to rear[3] birds upon his corn which he was not allowed to catch, but which he must leave to some other sportsman, who would, besides, break down his fences.

A sheep-washing took place to day at the mill pool, when seven score were well washed, and then penned in the high meadow to dry. Many of them made great resistance at being thrown into the water; and the old ram, being dragged to the brink by a boy on each horn, and a third pushing behind, by a sudden spring, threw two of them into the water, to the great diversion of the spectators.

Towards the evening, the Squire's greyhound, which had been long suspected of stealing sheep, was caught in the fact[4]. He had killed two lambs, and was making a hearty meal upon one of them, when he

---

1. wegeilen. 2. Hund. 3. ernähren. 4. bei der That.

was disturbed by the approach of the shepherd's boy, and directly leaped over the hedge and ran away. The dead bodies were taken over to his master, with an indictment[1] of wilful murder against the dog. But when they came to look for the culprit, he was not to be found, and seems to have fled for fear of punishment.

Joseph, who sleeps in the garret at the old end of the house, after having been for some time in bed, came down stairs in his shirt, as pale as ashes, and frightened the maids, who were just going to bed. It was some time before he could speak: at length he said he had heard some dreadful noises over his head, which must surely be made by some ghost, or evil Spirit; yea, he thought he had seen something moving, though he owned[2] he durst hardly lift up his eyes. He concluded with declaring, that he would rather sit up all night in the kitchen than go to his room again. The maids were almost as much alarmed as he, and did not know what to do; but the master overhearing their talk, came out and insisted upon their accompanying him to the spot, in order to search into the affair. They all went into the garret, and for a while heard nothing; when the master ordered the candle to be taken away, and every one to keep still. Joseph and the maids stuck[3] close to each other and trembled at every limb. At length a kind of groaning or snoaring begun to be heard, which grew louder and louder. „That's it!" whispered Joseph, drawing backwards towards the door — the maids were ready to sink to the ground, — and even the farmer himself was a little disconcerted. The noise seemed to come from the rafters near the roof. In a while, a glimpse of moonlight shining through a hole at the place, the shadow of something moving was to be seen; and on looking more closely, something like feathers were perceived. The farmer now begun to suspect what the case was; and ordering Joseph to bring up a short ladder, he bid him to climb to the spot, and trust[4] his hand in the hole. This he did rather unwillingly, and soon drew back, crying loudly, that he was bit. However, gathering courage, he put it in again, and pulled out a large white owl, and at the same time another bird was heard to fly away.

The cause of the alarm was now made clear enough; and poor Joseph, after being heartily laughed at by the maids, — though they had been as much frightened as he, — went into bed again and the house became quiet.

Thus ends *Richard's* Journal as regards the doings[5] at the farm on the 10. of June.

(Evenings at Home.)

---

1. wird: indeitment ausgesprochen. 2. to own, bekennen. 3. hielten sich. 4. hineinfahren. 5. Begebenheiten.

THE BEST WAY TO BE HAPPY.

How pleasant it is, at the end of the day,
No follies to have to repent;
But reflect on the past, and be able to say:
That my time has been properly spent.

When I've done all my bus'ness, with patience and care,
And been good, and obliging, and kind,
I lie on my pillow, and sleep away there.
With a happy and peaceable mind.

But, instead of all this, if it must be confessed,
That I careless and idle have been,
I lie down as usual and go to my rest,
But feel discontented within.

Then, as I dislike all the trouble I've had,
In future I'll try to prevent it;
For I never am naughty, without being sad,
Or good — without being contented.

VI. Abschnitt.

Ueber Anreden, Begrüßungen, Aufschriften, u. s. w., wie sie in der englischen Umgangssprache gebräuchlich sind.

Die Umgangssprache eines jeden Volkes hat gewisse Eigenthümlichkeiten, mit welchen sich alle Diejenigen vertraut machen müssen, welche sich dieser Sprache bedienen wollen ohne Anstoß zu erregen. Eine gedrängte Darstellung dessen was in der englischen Sprache gebräuchlich ist, wird daher hier nicht am unrechten Orte seyn.

A.

§. 135. In der Anrede

bedient man sich immer (wenn man mit Männern spricht) des Ausdrucks: **Sir**, welches so viel ist, als: „mein Herr", man sage daher nicht etwa, **my Sir**, sondern einfach: Sir. — Bei kurzen Antworten und Anreden setzt man

fast immer: **Sir**; z. B. wenn man etwas bejahen will, so sagt man: **yes Sir** (jeß ßirr), oder verneinen: **no Sir.** — Ein kurzes **yes** oder **no** würde abstoßend oder gar grob klingen, man vermeide es daher. — Bittet man Jemand um etwas, so sagt man: **please Sir,** (pliehß ßerr), oder: **if you please Sir.**

Will man danken, so sagt man: **thank you, Sir** (ßänk juh, ßerr): „ich danke Ihnen mein Herr", oder: **I am much oblíged to you, Sir,** (ei äm mötsch obleidschd toh juh, ßerr): „ich bin Ihnen sehr verbunden, mein Herr." — Kömmt man in ein Haus, so sagt man, je nach der Tageszeit: **good mórning,** guten Morgen, oder **good day,** guten Tag (in der Mitte des Tages); oder: **good évening,** guten Abend; auch sagt man wohl häufig, besonders wenn der Angeredete ein näherer Bekannter ist: **how do you do, Sir,** (hau duh juh duh, ßerr), „wie geht es Ihnen mein Herr." Letzteres braucht man auch wenn man einen Freund oder Bekannten auf der Straße trifft, oder im Hause aufsucht. — Will man sich entschuldigen, so sagt man: **I beg you pàrdon, Sir,** (ei beg juhr pard'n, ßerr), „ich bitte um Vergebung.") — Letzterer Satz wird auch dann angewendet, wenn man Jemandes Angabe widersprechen zu müssen glaubt; wenn man daher zu sagen wünscht: „Ich glaube, dem ist nicht so," so sagt man: **I beg your pàrdon, I belíeve it is not so.** — Für das Deutsche: „Ich empfehle mich Ihnen" (beim Weggehen), hat der Engländer keinen entsprechenden Ausdruck; man ersetzt ihn daher entweder durch, jenach der Tageszeit bestimmte Begrüßungen, wie oben angegeben, — oder am liebsten durch den Ausdruck: **good bye, Sir,** (gudd bei), „lebe wohl." — Trägt man Jemanden einen Gruß an eine andere Person auf, so sagt man: **pray Sir, give my respécts to N. N.**; oder: **remember me to N. N.**, also: „empfehlen Sie mich Ihrer Frau und Familie, **pray Sir, remémber me kíndly to your wife and family**; oder **presént my respécts to your wife.** — Beim Niedersetzen und Aufstehen vom Mittags- oder Abendtisch ist es nicht Sitte irgend einen Wunsch (wie „guten Apetit" u. s. w.) ausdrücken; man unterlasse daher Solches in jedem Falle. — Vor dem Schlafengehen sagt man einfach: **good ni*gh*t, Sir,** (gudd neiht, ßerr.) —

In der Anrede an Damen (gleichviel ob verheirathet oder ledig) gilt alles Obengesagte, nur daß man überall statt: **Sir**, immer **Ma'am** *) sagt.

Auf Eins jedoch ist hier noch aufmerksam zu machen. Im Deutschen ist es Sitte, daß man Jeden mit Benennung, entweder seiner amtlichen Stellung oder seiner besonderen Stellung in der Gesellschaft, anredet; man sagt daher: Herr Graf, oder: Herr Baron, und Herr Landrichter, oder Regierungsrath, u. s. w. Man merke sich nun, daß diese Sitte in der englischen Umgangssprache

*) Siehe §. 45.

nicht herrscht; man beschränkt sich daher in allen Fällen auf das einfache: **Sir.** Dies gilt ohne Ausnahme in Amerika (den vereinigten Staaten), da es dort keinen Adel und keine bevorzugten Klassen giebt, also Alle auf eine gleiche Weise behandelt werden. In England ist das zwar etwas Anders; allein auch da wird darauf kein zu großes Gewicht gelegt. Nur die Glieder des höheren Adels werden dort mit: my Lord, (Frauen mit: **my Làdy**) angeredet; jedoch hüte man sich diese Titel etwa solchen Personen beizulegen, die diesen Rang nicht besitzen; man vergewissere sich daher erst des Ranges solcher Personen, ehe man diese Titel anwendet; wo das nicht möglich ist, da beschränke man sich auf das **Sir** und **Ma'am**, ohne Verstoß gegen die Artigkeit zu fürchten. Besonders ist der Deutsche häufig geneigt, eine jede englische Dame mit; my Làdy anzureden, — ein arger Verstoß den man zu vermeiden suchen muß, eingedenk des alten deutschen Sprichworts: „zu viel Ehre ist Schande."

In Bezug auf

B.

§. 136. Die Schriftsprache

ist folgendes zu bemerken. — Die Ausdrücke: Wohlgeboren, Hochwohlgeboren u. s. w. sind dem Engländer unbekannt; er eröffnet daher einen Brief mit der einfachen Anrede: **Sir,** oder **Madam** *) oder höchstens **hónoured Sir** (**hónoured Madam**), — gewöhnlich jedoch ohne dem im Deutschen üblichen Ausrufungszeichen (!). Schreibt man an Einen aus dem höheren Adel, so beginnt man mit: **My Lord** (**my Lady**); an einen Prediger mit **Réverend Sir,** oder abgekürzt: **Revd. Sir.** — Diese Anrede stellt man immer an die linke Seite des Briefes. — Wird der Monatstag, bei Angabe des Datums, mit Ziffern ausgedrückt, so folgte derselbe nach dem Monatsnamen, also: **December, 9. 1847.** — In Briefen selbst wird alles mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, mit alleiniger Ausnahme aller Eigennamen, und der ersten Person des persönlichen Fürworts: ich, **I**; man schreibe daher nicht *i* sondern ***I***; das Sie, welches der Deutsche groß schreibt, schreibt der Engländer klein. —

Im Briefe selbst befleißige man sich möglichster Kürze und Entschiedenheit des Ausdrucks; suche, ohne viele Umwege zur Sache selbst zu kommen, denn von vielen Komplimenten und Titeln ist der Engländer, besonders im Geschäftsstyl, kein Freund.

§. 137. Was den Schluß eines Briefes betrifft, so richtet derselbe natürlich auch nach dem Verhältniß in welchem der Schreiber zu dem steht, an

*) In der Briefe u. s. w. darf die abgekürzte Form **Ma'am** nicht angewendet werden.

den er schreibt; jedoch ist das zu merken, daß der Schluß immer mit dem Eingange des Briefes in Einklang stehen muß. Fast immer fängt der Schluß mit den Worten an: **believe me** worauf man mit den Worten schließt **I remàin,** (ich verbleibe) *), **Sir,** oder **honoured Sir,** oder **Revd. Sir,** oder **My Lord, (My Lady)**, und fügt dann hiezu entweder: **your obédient servant,** „Ihr gehorsamster Diener," — oder: **your humble servant,** „Ihr ergebenster Diener," — oder: **your most gràteful servant,** „Ihr dankbarster Diener;" — oder (an einen Freund); **yours faìthfully,** „Ihr treuester," — oder: **yours affèctionately,** (affektschonätli), „Ihr (oder dein) geneigtester." — Rechts am untersten Ende des Briefes wird dann häufig Namen und Addresse des Angeredeten beigesetzt.

Die Form eines Briefes würde demnach folgende seyn:

Boston, April, 5., 1848.

Sir[1]

Believe me
I remàin, (I am)
Sir[2]
Your obédient sèrvant[3]
N. N.

James Hooker Esqr.
127. Church Street Newyork.

§. 138. Außerdem giebt es noch in der englischen Sprache eine Correspondenzform, welche dem Deutschen ganz unbekannt, im englischen Geschäftsleben aber sehr häufig ist. Es wird dieselbe in Anwendung gebracht, wenn man einen fremden und unbekannten Manne, dessen nähere Bekanntschaft man sonst weiter nicht begehrt, etwas mitzutheilen hat; man setzt dann weder Eingang noch Schluß, sondern beginnt einfach mit Benennung des Schreibers und sagt kurz was man mitzutheilen hat. Eine solche Mittheilung nennt man: **a note**; und folgendes ist eine ungefähre Form derselben:

Mr. Ràmsay begs to infórm Mr. Hall, that he will be réady to pay him the ínterests of the móney in hand, by éleven o'clock tomórrow morning.

London, May, 9., 1847.

Deutsch.

Herr Ramsay bittet Herrn Hall benachrichtigen zu dürfen, daß er bereit seyn wird, ihm Morgen früh elf Uhr die Interessen des in Händen habenden Geldes zu zahlen.

*) Auch wohl: I am, ich bin.
1. 2. Oder: honoured Sir, oder: Rev. Sir, oder: my Lord.
3. Oder anders, je nach dem Stande des Angeredeten.

Jedoch würde es nicht artig seyn, sich dieser Form gegen Höhergestellte zu bedienen.

§. 139. Was die Aufschrift (Adresse) betrifft, so ist auch diese einfacher als die Deutsche, da, wie gesagt, das Wohlgeboren u. s. w. im Englischen nicht gebraucht wird. Man schreibt also einfach: **To Mr. N.** (oder **Mrs. N.**); an einen Prediger: **To the Revd. J. N.** *). Ist der Angeredete ein angesehener Mann, so setzt man auf der Aufschrift, nach dem Namen: **Esqr.** (soviel als **Esquire**); läßt aber dann das **Mr.** am Anfange weg; also entweder: **To Mr. James Jackson**, oder: **To James Jackson Esqr.** Gewöhnlich wird der Name der Straße über den der Stadt, nach welcher der Brief gehen soll, gesetzt, und die Nummer dann an der linken Seite. — Will man den Brief an einen Dritten abgegeben haben, der ihn erst dann an den eigentlichen Empfänger zu besorgen hat, so setzt man die Worte: **to the care of N. N. Esqr.** — Geht der Brief frei so muß man ihn mit **paid** oder **prepaid** bezeichnen. — Eine Aufschrift würde also ungefähr folgende Gestalt haben:

To
Mr. John Grant
69. Wellbeck Street
Boston
paid America.

Oder:

To
John Grant Esqr.
to the care of
Charles Thomson, Esqr.
6. Grand Square.
New-York
America.

Schreibt man an eine verheirathete Frau, so setzt man mit Beobachtung der aufgestellten Form, wie bekannt: **Mrs.**; an ein unverheirathetes Frauenzimmer: **Miss.** Auch in diesem Falle werden alle im Deutschen gebräuchlichen Ehrentitel u. s. w. ausgelassen.

*) In England und Amerika werden die Titel der Männer nicht auf die Frauen übertragen, daher schreibt man eine Frau Pfarrerin einfach: **to Mrs. N.**, mit Ausnahme jedoch des hohen Adels, wo die Damen dann **Lady** genannt werden.

Jedem Absender eines englischen Briefes ist sehr zu rathen, auf der Aufschrift genau anzugeben, ob die Stadt, nach welcher den Brief gehen soll, in England oder in Amerika liegt. Denn da sich in Amerika sehr viele Städte finden, die ihre Namen von Englischen entlehnt haben, so ist leicht begreiflich, welch große Verwirrung aus einer Vernachlässigung dieser Vorsicht entstehen könnte. Schreibt man daher nach England, so setzt man natürlich: **England**; schreibt man nach Amerika, so setzt man; **U. St.** oder **United states**, (vereinigte Staaten); auch ist es besser, daneben noch den Namen der Provinz anzugeben, in welcher die Stadt liegt, da sich in den vereinigten Staaten selbst viele Städte gleichen Namens finden..

Hier noch

C.

Einige Beispiele von Briefen, Wechseln u. s. w.

§. 140. Geschäftsbriefe, **commercial letters**:

1. Geschäftseröffnungsanzeige, **Círcular.**

Boston, Jan., 1. 18 . . .

Géntlemen!

I take the líberty to anóunce[1] to you, that I have ópened, in cómpany with my bróther, and únder the firm of my *own* name, a géneral commíssion búsiness[2], espécially in colónial próduce; and that, if any fávourable opportúnity shou*l*d óffer, I wou*l*d be glad to spéculate in that line[3]. Of course[4], I shou*l*d prefér commíssions in this city to those in any other, thou*gh* I shou*l*d not refúse any in to*w*ns of éasy accéss. I am thoroughly acquáinted with the business; as I have had occasion to gather a good deal of experience in houses of this, and other places, engaged in similar affairs[5]; and I therefore believe myself to be able properly to execute[6] any commissions I might be honoured with. As to[7] my solidity and respectability I beg to refer[8] you to Messrs. F. and G. of this town, who will, I trust, be ready to answer any inquiries[9] you might be pleased to make. — Will you, please, note my signature[10]; it is:

Charles Brown.

I am etc.

To Messrs, F. and C. Lubeck.

---

1. anzeigen. 2. **géneral commíssion búsiness**: ein Kommissionsgeschäft. 3. in diesem Geschäftszweige. 4. natürlich. 5. Angelegenheit. 6. ausführen. 7. **as to**: in Bezug auf. 8. verweisen. 8. Anfragen. Unterschrift.

2. Antwort, reply.

Lubeck, Feb., 25. 18 . . :

Sir!

To day's post has brought us your circular, dated January 5. acquainting us with your having commenced a general commission business in colonial produce. It has long been our wish to establish an immediate[1] connexion with a house at Boston, we are therefore willing at once to make use of your kind offers; and think ourselves fortunate to be able already to give you a practical proof[2] of our good intentions. We intend to speculate in American sugar, and in return, to send to America iron goods, from our own establishment[3] at M. We write this to acquaint you, that we have consigned to your care[4] twelve parcels[5] of our manufacture which we intend to ship by the „Eve", Captain Joe, the invoice and bill of lading of which, we shall transmit to you by the next mail[5]. In return we beg of you to purchase for us, fifty hogsheads of sugar, best quality, and twenty five ditto. of second quality; to ship the same by the first opportunity, and to have the cargo[6] insured[7] at as low a rate as possible.

We also enclose our price-current, and trust that the price stated there will induce you to favour us largly with your orders[9].

With the best wishes for the success[10] of your new undertaking,

We are etc.

Charles Brown Esqr. Boston.

1. unmittelbar. 1. Beweis. 3. Fabrik. 4. übergeben. 5. Post. 6. Ladung. 7. versichert. 8. beehren. 9. Bestellungen. 10. Erfolg.

3. Eine andere Antwort, another reply,

Lubeck, Febr., 25. 18 . . .

Sir!

Your kind note inclosing your circular dated Jan. 1. we have received in due time[1]. In reply we hasten to present to you our best wishes for the success of the enterprise[2] in which you have embarked[3]; though at present we do not see any chance[4] of our being able in any way to forward[5] your views. We have for some time given over business in the line you propose to follow, several circumstances inducing[6] us to follow this course. If ever we should have anything again in your way you may depend upon it that we shall be happy to be connected with you; bearing as you do the name of one whom in his life time, we highly respected and loved and to whom we are indebted for many and not unimportant favours. We need scarcely

say that it is of your father that we speak, and that we consider[7] his name the best reference you might be able to bring forward.

Once more wishing you the best success.

We are etc.

Charles Brown Esqr. Boston.

1. in due time, seiner Zeit. 2. Unternehmen. 3. eigentlich: einschiffen, hier: einlassen. 4. Möglichkeit. 5. to forward views, Absichten befördern. 6. induce, veranlassen. 7. betrachten.

§. 141. 3. In Folge des Briefes No. 2,

Lubeck, March, 5. 18 . . .

Sir!

In our last letter (dated Febr. 25.) we informed you, that we intended to ship for you twelve parcels of iron goods; we are now happy to tell you that such has been done, and that the „Eve", Captain Joe, has left the harbour this morning. As promised in our last, we inclose the invoice and bill of lading; and we are assured that you will use your best efforts[1] to get the same sold at as favourable a price as possible and thus to encourage us to repeat our speculations. At the same time we inform you that we have drawn upon you[2] to the sum of a thousand dollars being half the amount[3] of the value of the goods consigned to you.

We are etc.

Charles Brown Esqr. Boston.

4. Invoice of a parcel of iron goods, shipped on this day, on board of the „Eve", Captain Joe, bound to Boston, consigned to Charles Brown Esqr. of that city, for our account and risk:

C. B. 12 parcels 1 to 12, weighing nett. 800 pounds,
at fifty dollars the pound . . . .
Expences[4] of duties[5] commission, fees[6] etc. . . . . . .

Dollars

Errors excepted[7].

F. and Co.

Lubeck, March, 5. 18 . . .

4. to use efforts, sich Mühe geben. 2. to draw upon one, auf Jemanden ziehen. 2. Werth. 4. Auslagen. 5. Zoll. 6. Commission. 7. Irrthum ausgenommen. Diese Formel, oder abgekürzt E. E., wird unter jede Rechnung gestellt.

5. Antwort, reply.

Beston, June, 7. 18 . . .

Gentlemen!

Together with the acknowledgment of your esteemed favour, dated Feb. 15, for which I beg to return to you my best thanks, I have also the pleasure to inform you that the Eve, in which, to judge by your advices[1], you have made the shipment on my account, has been seen of late in the neighbourhood and that her arrival may therefore be looked for every day. I shall not hesitate to make all possible speed and diligence in disposing of your goods[3], for which there is at present great demand[4]. The order you were kind enough to commission me with, I have partly executed already, and trust to have the same executed at an early period, and to your perfect satisfaction.

I am etc.

Messrs. F. and Co.

1. Nach Ihrer Angabe zu urtheilen. 2. to look for, erwarten. 3. to dispose of goods, Güter verkaufen.

§. 142. 6. Empfang der Güter, receipt of the goods.

Boston, June, 15. 18 . . .

Gentlemen!

I hasten to inform you that the „Eve“ has arrived to day after a prosperous and short voyage and in good repair[1]. The goods are now in my hands, though I have had already some offers for them, which however I refused as I hope to realize[2] yet a higher price on them. As you have not, in any way, limited me as to the price, I shall, of course deal with the goods as I think proper and most conducive[3] to your interest. — The purchase of your order I have completed and am now shipping the goods in the Queen, Captain James, the latter a very experienced Sailor. I trust the consignment will give you satisfaction in all respects

and am etc.

To Messrs. F. and Co. Lübeck.

1. guten Zustand. 2. erhalten. 3. zuträglich.

7. Um einen Wechsel zu ziehen, to draw a bill.

Hall, May, 9. 18 . . .

Gentlemen!

In your letter you were kind enough to grant me permission[1], to draw[2] upon your firm to the amount[3] of a thousand pounds Sterling.

I have had an opportunity of availing myself[4] of this your generous offer and now write to inform you that I have drawn upon you a bill to Mr. P. or order to the amount of five hundred pounds at the exchange of 120; and at six weeks sight, which I trust you will find it convenient[5] to honour with your acceptance[6].

Believe me, Gentlemen

that I am etc.

J. M.

Messrs. K. and Co. Dublin.

1. Erlaubniß geben. 2. ziehen. 3. Betrag. 4. to avail oneself, Nutzen ziehen, benützen. 6. annehmen. 6. Annahme.

8. Antwort, reply.

Dublin, May, 19. 18 . . .

Sir!

In reply to your favour[1], dated May 9. we hasten to say that it will give us great pleasure to protect[2] any bill presented to us from your firm, and that if the bill of five hundred pounds, you mentioned in your last should be presented we shall not fail[3] to accept it.

We have the honur to be

Sir etc.

J. M. Esqr. Hull.

1. favour steht häufig anstatt: your favoured letter. 2. beschützen, annehmen. 3. verfehlen.

§. 143. 9. Einsendung eines Wechsels, transmission of a bill.

Leipzig, August, 8. 18 . . .

Sir!

By order and for account[1] of our mutual[2] friends Messr. K. and B. of Vienna, I have the pleasure of remitting[3] you the inclosed, a first[4] bill for one hundred Florins, upon J. P. O. and Co. at three months' date, whereof you will procure the needful and understand[5] with these gentlemen for the amount. I shall be happy to receive your acknowledgments[6] to the above remittance, and take the liberty of recommending my firm to your attention[7]; being very respectfully etc.

1. Auf Rechnung. 2. beiderseitig. 3. übersenden. 4. first secondthird bill (of exchange), Prima, Sekunda und Tertia, Wechselbrief. 5. sich verständigen. 6. Anzeige, daß der Brief wirklich angekommen. 7. Beachtung.

10. Nichtannahme eines Wechsels, refusal of a bill.

Manchester, Sept., 9. 18 . . .

Sir!

We are sorry[1] to be obliged to return to you with protest the bill you sent us in your last favour, drawn upon S. and Cs. of this town, as these gentlemen, on having it presented to them, refused[2] its acceptance on the plea[3] of your having surpassed your limits. We must therefore entreat you by return of post to transmit to us another bill, but one that is sure to meet with better success; that the difference might be settled[4] between us as soon as possible. The charges[5] of the protest we have placed to your account[6].

Expecting a speedy answer, we are etc.

1. Es thut uns leid. 2. ablehnen. 3. on the plea, vorschützend. 4. berichtigt. 5. Posten. 6. Rechnung.

11. Versuch einer Geschäftsverbindung, proposal of commercial connexion.

Plymouth, Nov., 15. 18 . . .

Sir!

In consequence[1] of the facilities[2] with which the intercourse with the Continent[4] is now effected[5], I avail myself of the opportunity of soliciting[6] the favour of your commands[7]. I have just manufactured a great quantity of articles, which, I presume[8] are adapted[9] to your line of business. You will find my prices very moderate, and the quality of the goods equal[10] to any thing of the kind that can be made in this country. As to credit[11], I shall be happy to take your bill on Plymouth at — months from the date of the invoice, or on delivery[12] of the goods.

I am erc.

James Brooks Esqr. Frankfurt.

1. In Folge. 2 Leichtigkeit. 3. Verkehr. 4. Feste Land (sogenannte im Gegensatz zu England. 5. geschehen. 6. solicit, erbitten. 7. Bestellungen. 8. glaube. 9. passend. 10. gleich. 11. Was den Kredit betrifft. 12. Ablieferung.

§. 144. 12. Empfehlung eines Reisenden, recommendation of a traveller.

London, December, 0. 18. . . .

Sir!

My traveller will have the pleasure to wait on you[1] in the course of a few days, with an assortment[2] of various new patterns[3],

specimens[4], etc., which will, I trust, meet your approbation[5], and induce you to favour me with your commands.

I am Sir etc.

Robert Hall Esqr. Hull.

1. to wait on you, Ihnen aufwarten. 2. Auswahl. 3. Muster. 4. Beispiele. 5.meet your approbtion, Ihnen gefallen.

§. 145. 13. Anfrage, inquiry.

London, March, 5. 18 . . .

Sir!

Having received an order from Mr. K. of Raleigh for goods, and being perfectly unacquainted with the connexion, I have taken the liberty to ask, as a favour, that you will be pleased to tell me, if you consider him a respectable man. He has given me an order to the amount of twenty seven Dollars, which I shall execute immediatly if you think favourably of him.

I am etc.

Ridley Roe Esqr.

14. Bitte um Zahlung, call for payment.

Boston, June, 27. 18 . . .

Sir!

Some heavy calls[1] having come in upon me rather[2] unexpectedly, I take the liberty to write and to request you kindly to settle the amount that remained due to me, subsequent[3] to our settling in May. You may be sure[4] that I would not have troubled[5] you, if I had known where else to turn[6], but this not being the case, I was obliged to make an appeal[7] to your generosity. Knowing that if it is possible to you will not fail to assist me in this emergency[8].

I remain etc.

1, Anforderungen. 2. ziemlich. 3. nach. 4. sicher, 5. belästigen. 6. werden. 7. Ruf. 8. Verlegenheit.

§. 146. 15. Bitte um Zahlungsfrist, request for delaying payment.

Newcastle, 13. 18 . . .

Sir!

The bills you have in hand from me will be due in between eight and ten days, and I find with true concern[1] that I shall not be able to pay them in due time. I have a great many very good debts outstanding[2], but owing[3] to the present depressed state of business in general, I cannot succeed in realizing their payment.

I am therefore driven to the neccesity of asking you kindly to grant me a delay of three weeks with regard to these bills at the end of which, I trust to be able to return to you the money with the interest and my best thanks. Feeling highly uneasy[4] on account of this affair, I would be doubly thankful for a speedy[5] answer from you. Believe me, I am etc.

1. Sorge. 2. außenstehend. 3. in Folge. 4. beunrihigt. 5. doppelt, 6. schnell.

§. 147. 16. Ein Empfehlungschreiben, a letter of introduction.

Harrow, August, 15. 18 . . .

My dear friend!

The bearer[1] of this is the son of a very respectable gentleman of this town and dear friend of mine; and as he intended to visit London, he resquested to be introduced to any of my friends. I knew of none to whom I could recommend him better than to you, my dear friend, and to your kind family circle, who, I am sure, will find the young man a delightful companion and an acquaintance by no means to be slighted[2]. I trust all is well with you and yours, and that you continue to enjoy good health.— The young stranger, who is to present this has, also some knowledge of foreign[3] languages, especially the German, of which he is very fond[4]. Trusting that this will meet you in perfect health, I am, my dear friend, etc.

1. Ueberbringer. 2. unbeachtet lassen. 3. fremd. 4. lieb haben.

§. 148. 17. Form eines Wechsels, promissory note.

Boston, June, 22. 18 . . .

I promise to pay to Charles Watson Esqr. or order, on demand the sum of sixteen pounds eigtheen shillings and five pence.

Value received.

John William.

£.*) 16. 18. 5.

Soll der Wechsel „nach Sicht" aestellt werden so fügt man hinzu: after sight, also: Eight days after sight, „acht Tage nach Sicht."

---

*) £. ist das Zeichen für, pound, Pfund, ain Geldstück im Werth von 12 fl.

§. 149. 18. Form einer Anweisung an einen Bankier, bill of change.

London, August, 2. 1847 . . .

To John Philips, Esqr. Boston.

**) Please to pay to the Bearer the sum of fifty five pounds six shillings, and to place such to to my account.

Guerney Rowland**)

19. Form einer Quittung, receipt, (rehßt).

New-York, May, 15. 1847.

Received, on this day, from Anthony Forster Esqr., the sum of seventy pounds, ten shillings, on account***).

Robert Hall.

L. 79. 10.

---

§. 150. Notes.

20. Mr. and Mrs. P. — request the favour of Mr. and Mrs. M — 's company to an evening party, on Wednesday, the — of. —

The favour of an answer is desired.

7 o'clock.

Febr., 7. 48 . . .

21. Mr. B. and Madame S. — request the honour of Mr. and Mrs. M — 's company on Wednesday, the — at five o'clock.

An Answer is desired.

22. Mr. B. and family, return thanks to Mr. and Mrs. M —, for the honour of their obliging inquiries[1].

1. gütige Nachfragen, Theilnahme.

23. Mrs. S — presents her respects to Mrs. R —, and begs the favour of her company to morrow to Tea.

24. Mr. P — and family feel much obliged to Mr. and Mrs. —

1. Krankheit. 2. aufrichtig.

for the kind concern they expressed during their indispositon[1], and beg to return their sincere[2] thanks.

Answers.

25. Mr. and Mrs. K. return their best compliments to Mr. and

---

*) Dieser Wechsel muß erst von der angewiesenen Seite gegengezeichnet (also hier von John Philips), und dann vom Aussteller indosirt werden, ehe er in Umlauf gebracht werden kann.

**) „In England sind drei Respectage, (days of grace), welche zu der Zeit, die ein Wechsel zu laufen hat, mitgerechnet werden, nämlich: vom 1. Januar 3 Monate dato ist am 4. März fällig. Sie werden häufig in den Büchern und in Brifen so angeführt: due, 1/4. March, 10/13 June u. s. w. Gands.

***) Oder wenn die Zahlung ganz geschieht: the amount due to me.

Mrs. P. and they feel themselves highly honoured by the invitation they have been favoured with, and accept the same with pleasure.

26. Mrs. R — 's kind respects to Mrs. S. and she ís exceedingly sorry not to be able to accept her kind invitation, as she is prevented by a previous engagment[1].

1. Versprechen.

27. Mr. D — presents his respectful compliments to Mrs. C. — and thinking she will be glad of a safe[1] opportunity of sending to Paris, he hastens to inform her, that one of his friends, who sets off[2] to morrow, will be happy to take charge[3] of any thing she may wish to send. He intends passing through Dover, Calais, etc. and hopes to arrive in three days at the end of his journey. This mode is as expeditious[4] as the mail.

1. sicher. 2. to set off, abreisen. 3. to take charge, unter seine Obhut nehmen. 4. schnell.

The Answer.

38. Mrs. C — returns Mr. D — many thanks for his obliging[1] offer, which is doubly welcome, as she has long wished to send some articles of value[1] to a Lady of her acquaintance at Paris, and only waited[3] for a safe opportunity; therefore embraces[4] this one with pleasure. The bearer of this letter will convey[5] the box to Mr. D — , to whom Mrs. C — presents her best regards.

1. vrbindliche. 2. Werth. 3. warten. 4. annehmen. 5, tragen.

VI. Abschnitt.

Sprechbuch.

Leichte Gespräche für Auswanderer.

A.

Sammlung häufig vorkommender Redensarten.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Ich glaube,	I belíeve,	ei beliehw.
Ich glaube nicht,	I do not belíeve, oder I do'nt belíeve,	ei doh not beliehw. ei dont beliehw.
Ich vermuthe,	I suppóse,	ei suppohs.
Man hätte vermuthen sollen,	One should have suppósed,	uon schudd häw suppos'd.
Wer hätte das gedacht,	*W*ho should have thought this,	huh schudd haw thaht dhiß.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Man glaubt daß,	They say that,	dhe seh dhat.
Thue das nicht,	Do'nt (anstatt do not) do this,	dont doh dhiß.
Laß mich gehen,	Let me go,	lett mih go.
Es wird finster,	It gets dark,	it gets dark.
Ich bin zu Hause,	I am at home,	ei äm at hom.
Ich bin abwesend,	I am abróad,	ei äm abrohd.
Ich gehe spazieren,	I go to take a wálk,	ei go to tähk e uahk.
Thun Sie mir den Gefallen,	Do me the fávour,	do mieh dhe fävur.
Es hat nichts zu bedeuten,	never mind, (wörtlich: gedenken Sie dessen nicht)	New'r meind.
Verlasse dich darauf,	Depénd upon it,	depend upon it.
Sie können sich nicht auf ihn verlassen,	you cánnot depénd upon him,	juh kännot depend uponn it.
Vor allen Dingen,	Above all things,	abow ahl dhings.
Sehr gerne,	With pléasure, oder with great pléasure,	uith pläsch'r, uith grät pläsch'r.
Ich versichere Sie,	I assúre you,	ei aschur juh.
Ich tadle ihn dafür,	I blame him for it,	ei bläm him vorr it.
Im Gegentheil,	On the cóntrary.	on the konträri.
Ohne Ausnahme,	Without excéption,	uithaut ekßeptsch'n.
Nicht zu gedenken,	Not to méntion,	not to mensch'n.
Es trifft ihn kein Tadel,	He is not to be blamed.	hie is to bieh bläm'd.
Was du auch thust,	Whatéver you do,	uattewer ju du.
Sey vorsichtig,	Be cáutious,	bie kahschus.
Sey gütig,	Be kind,	bie keind.
Er ist sehr gütig,	He is very kind,	hie is weri keind.
Es ist endlos,	It takes no end,	it teks no end.
Er genießt sein Leben,	He enjóys his life,	hie endscheus leiw.
Ich bin außer Dienst,	I am not in sérvice, I am out of service,	ei em nott in ßerwiß. ei em aut ow ßerwiß.
Ich wünsche in einen Dienst zu treten,	I wish to énter sérvice,	ei uisch to enter ßerwiß.
Ich habe einen Dienst erhalten,	I have got a place,	ei hew gott a plehß.
Er lachte mich aus,	He láughed at me,	hie lahfd at mieh.
Es ist ein Versehen,	It is a mistáke,	it is e mißtehk.
Er hat ein Versehen begangen,	He has committed a mistake,	hie hes kommitted e mißtehk.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Er irrt sich,	He is mistáken,	hie is mißtehken.
Es kann nicht seyn,	It cánnot be,	it kannot bie.
Es sollte nicht so seyn,	It ou*gh*t not to be so,	it aht not to bieh so.
Es sollte anders seyn,	It ou*gh*t to be dífferent,	it aht to bieh different.
Es ist eine Veränderung eingetreten,	A change has táken, place,	e tschenhdsch hes tehken plehß.
Das macht keinen Unterschied,	That makes no dífference,	datt mehks no differens.
Ich glaube Sie haben recht,	I belíeve you are ri*gh*t,	ei belihw ju ahr reiht.
Sie haben unrecht,	You are *w*rong,	ju ahr rong.
Ich habe recht,	I am ri*gh*t.	ei em reiht.
Versuche es,	Try it,	trei it.
Er versucht es vergebens,	He tries in vain,	hei treis in wehn.
Sie haben es mit Erfolg angewendet,	They have emplóyed it with succéss.	de haw empläuid it uiß ßukzeß.
Es ist erfolglos geblieben.	It has not been atténded with succéss,	it hes nott biehn attended uidh ßökzeß.
Ich brauche es nicht,	I have no use for it,	ei hew no jus forr it.
Wir haben keine Gelegenheit es zu brauchen.	We have no means of úsing it,	uieh hew no mihns ow juhsing it.
Gehe deiner Wege,	Go your way,	geh juhr ueh.
Ich freue mich dessen,	I am glad of it,	ei em gladd ow it.
Es hilft nichts,	It is no use,	it is no juhs.
Kümmre dich nicht drum,	Let it alóne,	lett it alohn.
Was habe ich mit dir zu thun?	What have I to do with you,	uatt hew ei to du uidh juh.
Ohne Zweifel,	Dou*b*tless. — without doubt,	dautleß. — uisaut daut.
Ich kümmre mich nicht drum,	I don't care,	ei dont kehr.
Es thut mir leid,	I am sórry,	ei em ßorri.
Er dauert mich,	I am sorry for him,	ei em ßorri for him.
Ich pflegte ihn zu bedauern,	I úsed to be so sorry for him,	ei juhsd to bie ßorri forr him.
Er verdient es,	He desérves it,	hie deserws it.
Er empfing seinen Lohn,	He réceived his rewárd,	hie reßvid his rehuard.
Die Köchin erhält ihren Lohn,	The cook recéives her wages,	de kuk reßihws herr uehdscheß.
Ich habe mich erkältet,	I have got a cold,	ei hew gott e kohld.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Sie werden es bleiben lassen,	They will let it alone,	de uill lett it alohn.
Es ist durchaus falsch,	It is áltogether *w*rong,	it is ahltogether rong.
Es ist mir unrecht geschehen.	I have been *w*rónged.	ei hew bihn rongd.
Ich kann wohl sagen, ich wills wohl glauben,	I dare say,	ei dehr ßeh.
Wie Schade ist,	What a píty it is,	uatt a pitti it is.
Es thut keinen Schaden,	It is hármlesh enough,	it is harmleß enoff.
Es ist ohne Zweifel wahr,	It is true, dóubtless,	it is tru, dautleß.
Es kann nicht seyn,	It cánnot be,	it kannot bieh.
Erlauben Sie mir,	Permít me,	permitt mieh.
Kaffe brennen,	To toast cóffee,	tohst koffe.
Das Erdreich bebauen,	To till the ground,	to till dhe graund.
Jedenfalls,	At all evénts,	att ahl ewents.
Auf keine Weise,	Not by ány means,	nott bei anni mihns.
Ja wohl, gewiß,	By all means, cértainly,	bei ahl mihns, ßertenli.
Sei schnell,	Be quick,	bieh kuik.
Damit stimme ich überein,	I agrée to this,	ei agrieh to diß.
Was mich betrifft,	As for me,	as forr mie.
Was ihn betrifft,	As for him,	as forr him.
Mein Entschluß steht fest,	I have made up my mind,	ei hew mehd öpp mei meind.
Ich kann mich gar nicht entschließen,	I cánnot make up my mind.	ei kannot mehk öpp mei meind.
Es traf sich,	It háppens,	it heppend,
Auf den ersten Blick,	At the first si*gh*t,	att dhe ferst seiht.
Er nimmt meine Wechsel an,	He hónors my bills,	hie önners mei bills.
Er weigert sich den Wechsel anzunehmen,	He refúses to honor the bill.	hie refjuses to önner dhe bill.
Das ist eine schlechte Geschichte,	That is a bad búsiness,	datt is e bedd bisneß.
Er entschuldigte sich,	He made his apólogies,	hie mehd his apollodschis.
Jetzt ist es zu spät,	No*w* it is too late,	nau it is tuh leht.
So früh!	So early,	so errli.
Es friert mich,	I feel cold,	ei fiehl kohld.
Ich möchte gerne wissen,	I am cúrious to *k*now,	ei emm kjurius to noh.
Er weiß damit umzugehen,	To *k*no*w* to handle it,	hie nohs to hendl it.
Der Schall eines Pistolenschusses,	The repórt of a gun,	de reporrt ow eh gönn.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Es ist wahrscheinlich,	It is líkely,	it is leikli.
Es ist unwahrscheinlich,	It is not líkely,	it is nott leikli.
In aller Wahrscheinlichkeit,	In all probabílity,	in ahl probabilliti.
Zaudere nicht,	Do not hesitate,	do nott heßiteht.
Das kann keinen Zweifel unterliegen,	There can be no dou*b*t about that,	dher kenn bi no daut abaut dhat.
Ich richte mich nach ihm,	I go by him,	ei goh bei him.
Ich richte mich nach seinen Rath,	I go by his advíse,	ei goh bei his adweis.
Ich beabsichtige keinerwegs zu gehen,	I have no inténtion whatsoever to go,	ei hew no intenschn uatswewr to goh.
Ich besuche dich,	I call upón him,	ei kahl uponn him.
Er besucht mich,	He calls upón me,	hie kahl uponn mie.
Besuche mich,	Call upón me; visit me,	kahl uponn mieh, wisit mie.
Er wollte ihn nicht verlassen,	He refúsed to see him,	hie refjuhsd to ßieh him.
Er schalt ihn darum,	He scólded him for it,	hie ßkolded him forr it.
Es ist keine Dinte mehr da,	The ink is done,	dhe ink is donn.
Was? keine Dinte mehr,	What, no more ink?	uatt, no mohr ink?
Wo ist sie hingekommen?	What has becóme of it Where is it gone to,	uatt has bekomm ow it, uehr is it gonn to.
Sie ist verbraucht worden,	It has been úsed,	it hes bihn juhsd.
Lassen Sie welche holen,	Please send for some,	pliehs send forr ßomm.
Sagen Sie dem Diener, daß er sich beeile	Tell the sérvant to be quick,	tell dhe ßerw'nt to bieh kuikk.
Eile, Johann,	Be quick, John,	bie kuikk, dschonn.
Gehe über den Markt.	Go accróss the márket,	goh akkroß dhe mahrket.
Hole etwas Dinte,	Fetch some ink,	fetsch mie ßomm ink.
Bleibe nicht lange,	Do'nt (do not) be long,	dont bieh long.
Sage dem Manne, daß er mir meine Rechnung schicke	Tell the man to send me in my bill,	tell dhe men to ßend mie inn mei bill.
Es klopft,	It knocks,	it nokks.
Herein,	Come in, — wa*l*k in,	komm in, — ualk inn.
Es freut mich Sie zu sehen,	I am glad to see you,	ei em gledd to ßieh ju.
Störe ich Sie,	Do I trouble you?	doh ei trobbl ju.
Durchaus nicht,	Not at all,	nott et ahl.
Ich habe Sie erwartet,	I have been expécting you,	ei hew bihn ekspekting ju.
Ich freue mich darauf,	I look fórward to it with pléasure,	ei lukk forward to it uids pleschr.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Es macht nichts aus,	It is of no cónsequence,	it is ow noh konnsekuens.
Ist es von Wichtigkeit?	Is it of consequence?	is it ow konnsekuens.
Speisen Sie mit mir,	Take dínner with me,	tahk dinner uids mie.
Wollen Sie mit uns zu Mittag essen?	Will you stay to dínner?	uill ju steh dinner?
Fürchte dich nicht,	Don't be afráid,	dont bie afrehd,
Es ist genug,	It is enóugh,	it is enoff.
Es ist zu viel,	It is too much,	it is tu mötsch.
Können Sie mir sagen?	Can you tell me,	kenn ju tell mie.
Kennen Sie ihn?	Do you *know* him?	du ju noh him?
Sind Sie mit ihm bekannt?	Are you acquainted wit hhim?	ahr ju akuehnted uids him.
Ich weiß nicht viel von ihm,	I am but slí*gh*tly acquáinted with him,	ei em bött ßleitli akuehnted uids him.
Grüßen Sie ihn von mir,	Pray remémber me to him,	preh, remember mie to him.
Wie geht es Ihnen?	Ho*w* are you going on?	hau ahr ju going onn?
Hat es ihm gefallen?	Has he been pleased?	hes hie bihn plihsd.
Wünscht er da zu bleiben?	Does he inténd to remáin there?	dos hie intend to remehn dhere.
Nein, er möchte fort,	No, Sir, he thinks of léaving,	no ßerr. hie ßinks ow lihwing.
Warum?	Why?	ueih?
Weil er die Veränderung liebt,	Becáuse he likes to change,	bekahs he leiks tschehndschh.
Haben Sie in der letzten Zeit etwas von ihm gehört?	Have you heard of him lately?	hew ju härd ow him lehtli,
Nicht viel,	Not much,	nott möttsch.
Ich wünsche ihn zu überreden, daß er bleibe?	I wish to persuáde him to stay,	ei uisch to persuehd him to steh.
Nun muß ich gehen,	It's time to go,	its teim to goh.
Bleiben Sie noch ein wenig,	Pray stay a little lónger	preh steh a littl longer.
Nein, meine Zeit will es nicht erlauben,	No Sir, my time is up,	no ßerr, mei teim is opp.
Ich hoffe Sie bald wieder zu sehen,	I trust to see you soon agáin,	ei tröst to ßieh ju ßuhn agehn.
Besuchen Sie mich bald wieder,	Let me see you soon agáin,	Lett mie ßieh ju ßuhn agehn.
Adieu,	Good bye, Sir,	gudd bei, ßerr.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Empfehle mich Ihnen, Leben Sie wohl,	Good bye, Sir,	gudd bei, ßerr.
Gleich!	Présently!	presentli!
Ich werde gleich mit Ihnen sprechen,	I'll speak to you présently.	eil spihk to ju presentli.
Laß ihn gewähren,	Let him hve his will.	lett him hew his uill.
Schreiben Sie bald,	Let me soon hear from you.	lett mi ßuhn hiehr from ju.
Die Post geht um fünf Uhr ab.	The post *starts* at five o'clock.	dhe pohst ßarts at feiw o' klokk.
Wie spät ist's jetzt?	What is the hour now?	uatt is dhe au'r nau.
Es ist vier Uhr,	It is four o'clock,	it is fohr o klokk.
Ich will warten bis es ein viertel auf fünf schlägt,	I'll wait till it strikes a quárter past four.	J'll ueht till it streiks e kuahrter past fohr.
Jetzt schlägt es halb,	No*w* it strikes half.	nau it streiks hahw.
Es ist jetzt dreiviertel auf fünf,	It is now a quárter to five.	it is nau e kuahrter to feiw,
Es hat eben fünf geschlagen,	It has just struck five.	it hes dschößt strökk feiw.
Es wird eben schlagen,	It will strike présently,	it uill streik presentli.
Hat es schon geschlagen?	Has it struck alréady,	it hes strökk ahlreddi.
Ich glaube nicht,	I believe not,	ei beliehw nött.
Horch, jetzt schlägts,	Hark, it strikes,	hark itt streiks.
Nun, noch einmal, leben Sie wohl,	Well, once more, good bye!	uell uonnß mohr gudd bei.
Vergessen Sie nicht, was ich Ihnen aufgetragen habe,	Don't forgét what I have asked you to do.	don't forgett uatt ei hew aßkd ju tu do.
Er hat mir aufgetragen, Sie zu grüßen,	He has ásked me to rémember him to you.	he hes aßkd mie to remember him to ju.
Er hat mich ersucht Ihnen zu sagen,	He has requésted me to tell you,	he hes rekuested mie to tell ju.
Er hofft Sie bald zu sehen,	He hopes to see you soon	hie hops to ßieh ju ßuhn.
Wie geht es ihm?	How is he?	hau is hie?
Ich danke Ihnen, er befindet sich recht wohl,	I thank you, he is very well indéed,	ei ßenk ju hie is werri uell indiehd.
Er ist viel stärker geworden,	He has gro*w*n much stóuter,	hie hes grohn mötsch stauter.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Er ist viel dünner geworden als er früher war,	He has becóme much thínner than he was before,	hie hes bekomm mötsch ßinner dhen hie nas befohr,
Er wird sehr stark,	He is gró*w*ing so stout,	hie is grohing so staut.
Er hat sein Gebrechen ganz ausgewachsen,	He has entírely outgró*w*n his infirmity,	he hes enterelie autgrohn his infermiti.
Das freut mich,	I am glad of that,	ei em gladd ow that.
Wie sieht sie aus,?	Ho*w* does she look?	hau dos schie lukk?
Sie sieht sehr hübsch aus,	She is véry hándsome,	schie is werri hendsom.
Ist sie groß?	Is she tall?	is schieh tahl?
Nicht sehr,	Not very,	nott werri.
Wie alt ist sie jetzt,	What is her age no*w*,	uerri tahl indiehd.
Letzte Weihnachten ist sie fünfzehn Jahre alt geworden,	Last chrístmas she was fifteen,	uatt is herr edsch nau. lahst kristmaß schie nahs fivtihn.
Meinen Sie:	Do you think so?	du juh ßink so?
Ja!	Yes I do!	jeß ei duh!
Sind Sie dessen gewiß?	Are you sure of it?	ahr ju schuhr ow it.
Ja!	Yes I am!	jeß ei emm!
Ich bin gewiß, daß es so ist,	I am sure it is so,	ei emm schuhr it is so.
Ich kann es kaum glauben,	I can scárcely belíeve it,	ei kenn skehrßli beliehw it.
Sind Sie dessen ganz gewiß,	Are you quite sure of it,	ahr ju kueit schuhr ow it.
Ich bin ganz gewiß,	I am quite sure,	ei emm kueit schuhr ow it.
Ich bin geneigt es zu glauben,	I am inclined to belíeve it,	ei emm inkleind to belihw it.
Ich kann es nicht glauben,	I cánnot bring mysélf	ei kennot bring meiselw
Ich kann es nicht thun,	to belíeve it,	to belihw it.
Ich werde dich zwingen es zu thun,	I'll make you do it.	ei kennot do it. eill mehk ju duh it.
Ich fühle mich unwohl,	I feel unwell,	ei fiehl unuäll.
Ich fühle mich recht wohl,	I feel perfectly well indéed,	ei fiehl perrfektli uell indihd.
Laß den Arzt holen,	Send for the physícian,	ßend forr dhe fihsischn.
Ich habe nach ihm geschickt,	I have sent *for* him,	ei hew ßent forr him.
Ich bin krank geworden,	I have been taken ill,	ei hew bihn tehkn ill.
Ich möchte mich erbrechen,	I feel sick at the stómach,	ei fiehl ßikk att dhe stommak.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Er kann schwer athmen,	He has much dífficulty in bréathing,	hie hes mötsch diffikulti inn brihsing.
Man muß ihm zur Ader lassen,	He must be bled,	hie möst bie bledd.
Ist Gefahr vorhanden?	Is there some dánger,	is dhere ßomm dehndschr.
Ja!	Yes, there is,	jeß dher is.
Was ist zu thun?	What is to be done,	uatt is to bieh donn.
Er muß sehr gepflegt werden,	He must be well taken care of,	hie möst bieh uell tehkn kehr ow.
Seyn Sie vorsichtig,	Be cáreful,	bie kehrfull.
Oder Sie werden ihm wehe thun,	Or else you will hurt him,	orr els ju uill hörrt him.
Jemand muß die Nacht bei ihm bleiben,	Sómebody must remáin with him at ni*gh*t,	ßömmboddi möst remehn uids him ätt neit.
Wollen Sie ihn wieder besuchen?	Will you come to see him agáin?	uill ju komm to ßie him agehn.
Inzwischen, Unterdessen,	Méanwhile,	minueil.
Während dessen,	All the while,	ahl dhe ueil.
Durchaus nicht,	Not at all,	nott ätt ahl.
Soll er Medizin nehmen?	Is he to take medicine?	is hie to tehk meddizin.
Ja!	Yes, he is,	
Ist es gefährlich?	Is it of any cónsquence?	is it ow enni konsekuenz.
Nein?	It is not,	it is nott,
Aber es könnte es werden, wenn es vernachlässigt würde,	But it mi*gh*t becóme so, if negléctcd,	Bött it meiht bekomm so iw neglekted.
Es tritt eine Veränderung ein,	A change takes place,	e tschehndsch teks plehß.
Ich fühle mich besser,	I feel mysélf bétter.	ei fiehl meiselw better.
Darf er aufstehen?	May he get up?	mei hie gett öpp?
Es wird besser seyn,	It will be bétter,	it uill bie better,
Daß er noch einen Tag im Bette bleibe,	To let him keep the bed for another day,	to let him kiep dhe bedd for anoder dhe.
Der nächste Tag,	The next day,	dhe nekst deh.
Gestern,	Yésterday,	jesterde.
Heute,	To day,	to deh.
Morgen,	Tomórrow,	tommorro.
Vorgestern,	The day befóre yésterday,	dhe deh befohr jesterdeh.
Uebermorgen,	The day after tomórrow	dhe deh aftr to morro.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
In vierzehn Tagen,	In a fórtni*gh*t,	in e fortneit.
In drei Wochen,	In three weeks,	in dhrie uehks.
Vor vierzehn Tagen,	A fórtni*gh*t agó *)	a fortneit egoh.
Vor acht Tagen,	Ei*gh*t days agó,	eht dehs ago.
Vor einem halben Jahre,	Half a year ago,	hahfe jihrs ego.
Vor einem Jahre,	A year ago,	e jihr ego.
In zwei Monaten,	In t*wo* months,	in tu monds.
Nach einem halben Jahre,	In ha*l*f a year's time,	in hahfe jihrs teim.
In einem Jahre,	In a year,	in e jihr.
In dem Zeitraum von einem Jahre,	In the space of a year,	in dhe spehß ow e jihr.
Zwei Jahre,	T*wo* years, oder a couple of years,	tu jihrs, a koppl ow jehrs.
Es thut mir sehr leid,	I regrét it very much,	ei regrett it werri mötsch.
Was ist los?	What is the matter?	uatt it dhe mettr.
Was hat sich zugetragen?	What has been the mátter?	uatt hes bien dhe mettr.
Nichts das ich wüßte,	Nóthing that I know of,	nodhing dhat ei noh ow.
Weißt du etwas davon?	Do you know ánything abóut it?	du ju noh ennidhing about it.
Ist Dir etwas derartiges bekannt?	Are you awáre of ány-thing of the kind?	ar ju auehr ow ennidhing ow dhe keind?
Es ist mir nicht bekannt,	I am not awáre of it,	ei em not auehr ow it.
Es ist mir bekannt,	I am awáre of it,	ei em auehr ow it,
Ich bin damit bekannt gemacht worden,	I have been made awáre of it,	ei hew bihn mehd auehr ow it.
Ich bin mit ihm bekannt,	I am aquáinted with him	ei em akuehnted uids him.
Ich bin ihm vorgestellt worden,	I have been introdúced to him,	ei hew bihn introdjußd to him.
Ein Empfehlungsbrief,	A létter of introdúction,	e lettr ow introdöktschn.
Ein Creditbrief,	A létter of crédit,	e lettr ow kreddit.
Ein Geschäftsbrief,	A búsiness letter,	e büsneß lettr.
Was geht das mich an,	What is that to me?	uatt is dhat to mih?
Das geht mich nichts an,	That is nóthing to me,	dhat is nodhing to mih.
Das kümmert mich nicht,	That is no búsiness of mine,	dhat is no büsneß ow mein.

*) Wie man aus diesem und den folgenden Beispielen ersieht, setzt man bei Bezeichnungen von bereits vergangenen Zeitperioden immer das Wörtchen: ago. Man merke sich das, und lasse es nie aus.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Ich habe nichts mit ihm zu schaffen,	I have nóthing to do with him,	ei hew nodhing to doh uids him.
Ich bin verpflichtet,	It is my dúty,	it is mei djuti.
Ich fühle mich verpflichtet,	I am in dúty bound,	ei em in djuti baund.
Ich bin zornig,	I am ángry,	ei em engri.
Er ist darüber sehr erbittert,	He is very ángry abóut it,	hie is werri engri abaut it.
Es hilft nichts,	There is no help,	dher is no help.
Wir sind quitt,	We are éven,	uieh ar ihwn.
Ich beginne meine Reise,	I set out on my joúrney,	ei ßett aut on mei dschörne.
Wir begannen unsere Reise,	We set out our jóurney,	uieh ßett aut on aur dschörne.
Wir miethen einen Wagen,	We hire a cárriage,	uieh heir e kerredsch.
Ich miethe eine Köchin,	I hire a sérvant,	ei heir e ßerwent.
Ich reite,	I go on hórseback,	ei goh on horsbekk.
Ich gehe zu Fuß,	I walk,	ei uahk.
Jede Stunde fünf Meilen,	Five miles every hour,	feiw meils ewri au'r.
Spät,	At a late hour,	ett e leht aur.
In so später Stunde,	At so late an hour,	ett so leht on au"r.
Ohne Unterlaß,	Without céasing,	uisaut ziehsing.
Ohne Grund,	Withóut any réason	uisaut enni rihs'n.
Ohne Unterschied,	Withóut any dífference	uisaut enni differens.
Unfrankirt,	Unpaid,	önnpehd.
Ohne zu bedenken,	Withóut consídering,	uisaut konßidbering.
Sie bedenken nicht,	You do not consíder,	ju du nott konßiddr.
Bedenke,	Remémber,	remember.
Vergesse nicht ihn davon zu sagen,	Do not forgét to tell him of it,	du nott forgett to tell him ow it.
Es entspricht meinem Zweck,	It ánswers my púrpose,	it anßers mei pörrpos.
Es entspricht der Beschreibung,	It ánswers the descríption,	it anßers dhe deskriptschn.
Es ist zu nichts Anderem gut,	It is not fit for ány-thing else.	it is nott forr ennitting els.
Es taugt nichts,	He is good for nóthing,	hie is gudd forr nodhing.
Es ist nichts werth,	It is not worth ány-thing,	it is nott uords enniting.
Es ist von großem Werth,	It is of great válue,	it is ow greht walljue.
Es ist von nicht geringem Werth,	It is of no small válue,	it is ow ßmahl wallju.
Nicht weniger, als,	Not less than,	nott leß dhenn.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Weit mehr als,	Far more than,	far mohr dhen.
Daneben noch,	Besídes,	beßeids.
Er hat große Eile,	He is in a great húrry,	hie is in e greht hörri.
Es hat keine Eile,	There is no húrry,	dher is no hörri.
Es muß schnell geschehen,	It must be done quíckly,	it möst bie donn kuikkli.
Es erleidet keinen Aufschub,	It does not súffer any deláy,	it dos nott ßöffr enni deleh,
Ich muß schnell fort,	I must húrry awáy,	ei möst hörri aueh.
Bleibe noch einen Augenblick,	Stop a móment,	Stopp e mohment.
Bedenke was ich sage,	Mind, what I tell you,	meind uatt ei tell ju.
Ich bedenke es,	I do mind it,	ei du meind itt·
Ich habe es vergessen,	I have forgótten it.	ei hew forgotten it.
Es ist mir entfallen,	It has escáped my mémory,	it hes eskehpd mei memorie.
Ich habe jetzt viel zu thun,	I am busy now,	ei em busi nau.
Sind sie beschäftigt?	Are you engáged?	ahr ju engehdschd?
Ich wünsche ein paar Minuten mit Ihnen zu sprechen,	I wish to have a few mínutes private conversátion with you,	ei uisch to hew e fju minuts preiwet konwersehschn uids ju.
Damit nicht,	Lest,	Lest.
Misch Dich nicht drein,	Dónt meddle with it,	Dont meddl uidds it.
Es scheint mir,	It strikes me,	it streiks mieh.
Es schien mir,	It struck me,	it strukk mieh.
Sieh ihn an,	Look at him,	Lukk att him.
Er sah mich an,	He looked at me,	hie lukkd att mie.
Er schlägt einen Nagel in die Wand,	He drives a nail ínto the wall,	hie dreiws a nehl into dhe uahl.
Es mag seyn,	It may be,	it meh bieh.
Er entging der Gefahr,	He escáped the dánger.	hie eskehpd dhe dehndschr.
Du wirst dem nicht entgehen,	You will not be able to avóid it,	ju uill nott bie ehbl to ewoid it.
Sie trafen sich,	They met,	dhe mett.
Ich traf ihn,	I met him,	ei mett him.
Die Landstraße,	The hi*gh* road,	dhe hei rohd.
Es traf sich,	It háppened,	it heppend.
Es geschah,	It came to pass,	it kehm to pahß.
Es ist mir nur einer übrig geblieben,	I have but one left,	ei hew but uonn left.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Es ist keiner übrig geblieben,	There is none left,	dher is nonn left.
Sei nicht so habsüchtig,	Dónt be so gréedy,	dont bie so grihdi.
Bei seiner Ankunft,	At his arríval,	att his arreiw'l.
Bei seiner Abreise,	When he left,	uenn hie left.
Er geht durch den Garten,	He *pásses* throu*gh* the gárden,	hie paßes ßru dhe gahrden,
Ich habe es sehr gerne,	I am véry fond of it,	ei em werri fond ow it.
Das unterliegt keinem Zweifel,	There is no doubt abóut that,	dher is no daut about it.
Binde es zusammen,	Tie it up,	tei it öpp.
Er ist bei der Arbeit,	He is at work,	hie is ätt uork,
Ich würde gerne dahin gehen,	I would like to go there,	Ei uudd leik to go dehr.
Es ist nicht nöthig,	It is not nécessary,	it is not nezeßeri.
Es ist nicht möglich,	It is impóssible,	it it impoßibl.
Ich bitte um das Buch,	I ask for the book,	ei ask forr dhe buk.
Ich entbehre es,	I take a loan of it,	ei tehk e lohn ow it.
Ich borge es ihm,	I give him a loan of it,	ei giw him e lohn ow it.
Ich leihe ihm Geld,	I lend him móney,	ei lend him monne.
Ich schenke es ihm,	I make him a présent of it,	ei mehk him e present ow it.
Er bittet um ein Geschenk,	He asks for a présent,	hei ahks forr e presennt.
Es ist keine Aussicht auf Erfolg vorhanden,	There is no próspect of súccess,	dher is no prospekt ow sökkzeß.
Keine?	None whátever?	nonn uattewr.
Ich fürchte, es ist so,	I am afráid there is none!	ei em afrehd dher is nonn.
Nur wenig Hoffnung,	But little hope,	bött littl hohp.
Schließe es zu,	Shut it up,	schött it öpp.
Ich esse es am liebsten roh,	I like best to eat it ra*w*.	ei leik best to iht it.
Ich würde dem Gekochten den Vorzug geben,	I wou*ld* give preference to the boiled,	ei uudd giw prefferns to nhe banl'd.
Es ist nicht recht,	It is not ri*ght*,	it is nott reit.
Ist dies die Ursache,	Is that the réason?	is dett dhe rihs'n.
Es ist ungewöhnlich milde,	It is unúsually mild,	it is unuschualli meild.
Ich verlange nicht daß du es thuest,	I dont ask you to do so,	ei don't ask ju tu duh so.
Hüte dich!	Take care!	tehk kehr!
Bemühe dich!	Take pains!	tehk pehns.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Ich wette,	I lay a wáger,	ei leh e uehdsche.
Ich ziehe das Fahren dem Gehen vor.	I prefér ríding to wá*l*king,	ei preferr reidin tu uahking.
Es ist ein Glück,	It is well,	it is uell.
Knöpfe deinen Rock zu,	Button your coat,	bott'n jur koht.
Laß mich sehen,	Let me see,	lett mi ßieh.
Er wird ein Geschäft anfangen,	He'll set up a búsiness,	hiel sett öpp e büsneß.
Einen Prozeß anfangen,	To go before the la*w*,	to goh befohr dhe lah.
Den Beistand eines Advokaten annehmen,	To engage the assistance of a lá*w*yer,	to engedsch de assißtenz ow e lahjer.
Zeugen vorbringen,	To prodúce wítnesses,	to prodjuhs uittneßes.
Zeugen anfragen,	To quéstion wítnesses,	to kuestschn uittneßes.
Den Prozeß gewinnen,	To gain the cause,	to gehn dhe kahs.
Den Prozeß verlieren,	To loose the cause,	to luhs dhe kahs.
Gegen ein Dekret appelliren,	To appéal agáinst the decísion,	to appihl egehnst dhe deßisch'n.
Eine Klage anfangen,	To retráct the lá*w*suit,	to retrakt e lahsuit.
Die Klage zurücknehmen,	To commence a lawsuit	to kommenz e lahsuit.
Es ist Niemand in der Nähe,	There is nóbody near,	dher is noboddi nihr,
Wir sind ganz allein,	We are quite alóne,	ui ahr kueit alohn.
Es wird Sie Niemand stören,	There is nóbody to trouble you,	dher is noboddi to trobbl ju.
In der That!	Indeed,	indihd!
Sie sind ja im Hause gut bekannt,	You will find your way about the house,	ju uill feind jur ueh abaut dhe hous,
Es ist genug,	That will do,	dhat uill du.
Das nächste Mal,	The next time,	dhe nekst teim.
Das letzte Mal,	The last time,	dhe last teim.
Das erste Mal,	The first time,	dhe ferrst teim.
Das vorletzte Mal,	The last time but one,	dhe last teim bött uon.
Zu keiner Zeit,	At no time,	att no teim.
Irgend Jemand,	Any body,	enni boddi.
Niemand, Keiner, e, es,	Nobody,	noboddi
Laß es waschen,	Take it to be washed,	thehk it to bie uaschd.
Ein Kleid flicken,	To mend a dress,	to mend dreß.
Ein Kleid anziehen,	To put on a dress,	to putt onn e dreß.
Er setzt seinen Hut auf,	He puts on his hat,	hie puts on his hatt.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Er zieht seine Strümpfe an,	He takes off his stockings,	hie tehks ow his stokkings.
Er kleidet sich um,	He changes his dress,	hie tschehndsches his dreß.
Er geht nach Hause,	He is going home,	hie is gohing hohm.
Er bleibt hier,	He stays with ns,	hie stehs uids os.
Gehe nicht,	Don't go,	dont goh.
Gleichsam,	As it were,	as it uehr.
Es soll mir nicht darauf ankommen,	I will not stick to that,	ei uill stikk to dhat.
Ende gut, alles gut,	All's well that ends well,	ahl's uell dhat ends uell.

B.

Zusammenhängende Unterhaltungen.

1. Vom Essen und Trinken.

Geben Sie mir etwas zu essen, zu trinken,	give me something to eat, to drink,	ghiw mih ßommdhing tu iht, tu drink.
Was ist Ihnen gefällig?	what do you like to have?	uatt duh juh leihk tu häw?
Eine Flasche Wein, etwas Brod und Käse,	a bottle of wine, some bread and cheese,	ä bott'l ow ueihn, ßomm bredd änd tschihß.
Seyn Sie willkommen, mein Herr,	welcome, sir,	bih uellkomm, ßörr.
Setzen Sie sich, mein Herr,	sit down, sir,	ßitt dauhn, ßörr.
Ich danke Ihnen,	I thank you,	eit thänk juh.
Sie sind sehr gütig,	you are very kind,	juh ahr werri keind.
Ich wünschte zu frühstücken,	I want to breakfast,	ei uannt tu brehkfast.
Wollen Sie ein amerikanisches oder deutsches Frühstück?	do you want an American or a German breakfast?	du juh uannt än amerikänn orr dschermn brehkfast?
Geben Sie mir was Sie haben,	give me whatever you have,	ghiw mih uatewwer juh häw.
Bringen Sie mir Kaffee, Sahne, Brod und Butter und einige frische Eier,	Bring me coffee, cream, bread and butter and some new-laid eggs,	bring mih koffi, krihm, bred änd botter änd ßomm nju lähd egs.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Bitte, geben Sie mir ein Messer,	pray, give me a knife,	preh, ghiw mih ä neihf.

2. Vom Kommen und Gehen

Wo kommen Sie her?	from whence do you come?	fromm hwenß duh juh komm?
Wo gehen Sie hin?	where are you going?	hwehr ahr juh ghoingh?
Ich komme von Deutschland,	I come from Germany,	ei komm fromm dscherrmäni.
Kommen Sie herein, herauf, herunter, heraus.	come in, up, down, out,	komm in, öpp, daun, aut.
Warten Sie ein wenig,	stay a little,	ßteh ä litt'l.
Kommen Sie her zu mir,	come near to me,	komm nihr to mih.
Warum gehen Sie nicht?	why don't you go?	uei dohnt juh gho?
Es ist hohe Zeit, daß ich gehe,	it is high time to be gone,	it iß hei theihm tu bi ghonn.
Warten Sie bis ich wiederkomme,	stay till I return,	ßteh till ei ritorrn.
Bleiben Sie nicht zu lange aus,	don't stay too long,	dohnt ßteh tu longh.
Ich werde ohne Sie gehen,	I shall go without you,	ei schall gho huithaut juh.
Wie gefällt es Ihnen in Amerika?	how do you like America?	hau duh juh leihk amerikä?
Sehr wohl,	very well,	werri uell.

3. Vom Reden, Sagen, Thun.

Können Sie englisch sprechen?	can you speak English?	känn juh spihk inghlisch?
Nicht viel, ein wenig.	not much, a little.	nott mötsch, ä litt'l.
Was sagen Sie?	what do you say?	uatt duh juh ßäh?
Sprechen Sie mit mir?	do you speak to me?	du juh ßpihk tu mih?
Sie reden zu geschwind,	you speak too fast.	juh ßpihk tu fahst.
Ich kann Sie nicht verstehen,	I can't understand you,	ei kahnt önderständ juh.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Sprechen Sie ein wenig langsamer,	speak a little slower,	ßpihk ä litt'l ßloh'r.
Was hat sie Ihnen gesagt?	what has she said to you?	huatt häß schih ßedd tu juh?
Haben Sie mit ihm gesprochen?	have you spoken to him?	häw ju ßpohkn tu himm?
Hat sie Ihnen nichts von mir gesagt?	has she not said any thing to you about me?	häß schih nott ßedd änni thing äbaut mih?
Sie hat mir nichts gesagt,	she has not told me any thing,	schih häß nott thold mi änni thingh.
Ich glaube es nicht,	I don't believe it,	ei dohnt bilihw it.
Sie können sich darauf verlassen.	you may depend upon it.	juh mäh dipennd opönn it.
Wer hat Ihnen das gesagt?	who told you so?	huh tohld juh ßoh.
Jedermann sagt es,	every body shys so,	ewri boddi ßeß ßoh.
Man hat es mir so gesagt,	I am told so.	ei ämm thold ßoh.
Ich sagte meine Meinung frei heraus,	I spoke my mind freely,	ei ßpohk mei meihnd frihli.
Es wurde öffentlich davon gesprochen,	it was spoken publicly,	it naß spohk'n pöbblikli.
Es ist ein Mährchen, kein Mensch glaubt es,	it is a story, no body believes it,	it iß ä ßtohri, no boddi bilihw's it.
Was machen Sie?	what are you doing?	huat ahr juh duhing.
Was haben Sie gemacht?	what have you done?	uatt häw juh donn.
Ich habe nichts gethan,	I have not done any thing,	ei häw nott donn änni thingh.
Sind Sie fertig?	are you reay,	ahr juh reddi?
Ja, ich bin fertig,	yes, I am ready,	jeß, ei ämm reddi.
Nein, ich bin noch nicht fertig,	no, I am not yet ready,	noh, ei ämm nott jett reddi.
Was verlangen Sie?	what do you want?	uatt du juh uant?
Ich wünsche zu haben,	I want to have.	ei uant tu häw.

4. Vom Wissen und Verstehen.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Wissen Sie etwas Neues?	do you know any news,	du juh noh änni njuhs?
Ich weiß nichts,	I don't know any thing,	ei dohnt noh änni thing.
Ich wußte gar nichts davon,	I did not know any thing of it,	ei didd nott noh änni thing ow it.
Ich weiß, daß mein Freund heute ankommen wird,	I know, that my friend will arrive to-day,	ei noh, dhat mei frennd uill ärreihw tu deh.
Ich wußte es schon vor drei Wochen,	I knew it these three weeks,	ei njuh it dhihs dhrih uihks.
Verstehen Sie mich?	do you understand me?	duh juh önderständ mih?
Ja, ich verstehe Sie sehr wohl,	yes, I understand you very well,	jeß, ei önderständ juh werri uell.
Verstehen Sie nicht englisch?	don't you understand English?	dohnt juh önderständ inglisch?
Verstehen Sie kein deutsch?	don't you understand German?	dohnt juh önderständ dscherrmen?
Ich verstehe es ziemlich wohl,	I understand it pretty well,	ei önderständ it pritti uell.

5. Vom Kennen.

Kennen Sie diesen Herrn?	do you know this gentleman?	duh juh noh dhiß dschent'lmän?
Kennen Sie diese Dame?	do you know this Lady?	duh juh noh dhiß lehdi?
Ja, ich kenne ihn,	yes, I know him,	jeß, ei noh him.
Nein, ich kenne sie nicht,	no, I don't know her	noh, ei dohnt noh herr.
Ich kenne ihn nur vom Gesicht,	I know him only by sight,	ei noh himm ohnli bei ßeit.
aber nicht dem Namen nach,	but not by name,	bött nott bei nehm.
Ich kannte Sie beim ersten Blick,	I knew you at first sight,	ei njuh juh ät förrst ßeit.
aber Sie kannten mich nicht,	but you did not know me,	bött juh didd nott noh mih.
Wir kennen uns einander,	we know each other,	uih noh ihtsch oddher.

6. Des Morgens beim Aufstehen.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Wer klopft an die Thür? Wer ist da?	who knocks at the door? Who is there?	huh nocks ät dhe dohr? huh iß dhehr?
Ich bin's, mein Herr,	it is I, Sir,	it iß ei, ßörr.
Liegen Sie noch im Bette (sind Sie zu Bett noch)?	are you abed still?	ahr juh ä bedd ßtill?
Haben Sie noch nicht ausgeschlafen.	have you not yet enough?	häw juh nott jett ßlept enoff?
Es ist Zeit aufzustehen,	it is time to rise,	it iß teim tu reihs.
Es ist heller Tag,	it is broad day,	it iß brahd deh.
Der Tag bricht an,	it is day-break,	it iß deh-brehk.
Oeffnen Sie die Thür,	open the door,	op'n dhe dohr.
sie ist zugeschlossen,	it is locked,	it iß lock'd.
Es ist kein Schlüssel da,	there is no key,	dhehr iß noh kih.
der Schlüssel steckt in der Thür,	the key is in the door,	dhe kih iß in dhe dohr.
Heben Sie nur die Klinke auf,	lift up the latch,	lifft öpp dhe latsch.
die Thür ist zugeriegelt,	the door is bolted,	dhe dhohr iß bohlt'd.
Warten Sie ein wenig,	wait a little,	ueht ä litt'l.
Ich stehe gleich auf,	I am going to rise immediately,	ei ämm ghoing tu reihs immihdjetli.
Ihr Freund wartet auf Sie,	your friend waits for you,	juhr frend uehts forr juh.
Sie haben zu lange geschlafen,	you have slept too long,	juh häw ßlept tu longh.
Das kann seyn, aber es ist nicht meine Schuld,	that may be, but it is not my fault,	dhatt mäh bih, bött it iß nott mei fahlt.
Es hat mich niemand aufgeweckt,	no body has waked me,	no boddi häß uehkd mih.

7. Des Abends.

Die Nacht kommt heran,	night comes on,	neiht komms onn.
Es wird dunkel,	it grows dark,	it grohs dahrk.
Die Sonne geht unter,	the sun is setting,	dhe ßönn iß ßetting,
Der Mond geht auf,	the moon is rising,	dhe muhn iß reising.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Es ist Zeit nach Hause zu gehen,	it is time to go home,	it iß teihm tu gho hohm.
Sie kommen früh nach Hause,	you come home early,	juh komm hohm errli.
Es ist spät genug,	it is late enough,	it iß leht inoff.
Ist mein Bett gemacht,	is my bed made?	iß mei bedd mehd?
Es ist noch nicht gemacht,	it it not yet made,	it iß nott jett mehd.
Wo ist mein Schlafrock?	where is my night-gown?	uehr iß mei neiht gaun?
Er liegt auf dem Bette,	it lies upon the bed,	it lehs opönn dhe bedd.
Ihre Nachtmutze ist hier, und die Pantoffeln stehen unter dem Bette,	your nightcap is here, and the slippers stand under the bed,	juhr neihtkäpp iß hihr, änd dhe ßlipp'rs ständ önder dhe bedd.
Bitte, zünden Sie ein Licht an,	pray, strike a light,	präh, streihk ä leiht.
Wo ist die Zunderbüchse?	where is the tinderbox?	uehr iß dhe tinnd'rboks?
Ich brauche ein Schwefelholz,	I want a match,	ei uant ä mätsch.
Dieser Stahl taugt nichts,	this steel is good for nothing,	dhiß stihl iß ghudd forr notthing.
Ich will ein Licht holen,	I will fetch a light;	ei uill fetsch ä leiht.
Wo ist ist die Lichtputze?	where are the snuffers?	uehr ahr dhe ßnöffers?
Da ist sie,	there they are,	dhehr dheh ahr.
Nehmen Sie das Licht weg,	take away the candle,	tehk äuäh dhe kännd'l.
Warum löschen Sie das Licht aus?	why do you put out the candle,	wei du ju put aut dhe kännd'l.
Geben Sie mir ein Nachtlicht,	give me a rush light,	gihw mi ä rösch leiht.
Wie lange wollen Sie ausbleiben?	how long will you sit up?	hau longh uill juh ßitt öpp?
Nicht sehr lange,	not very long,	nott werri long.
Es wird Nacht,	night approaches,	neiht äpprohtsch's.
Sie kommen sehr spät (heim) nach Hause,	you come home very late,	ju komm hohm werri leht.
Bleiben Sie auf, so lange Sie wollen,	stay up as long as you will,	ßteh öpp äß longh äß juh uill.
Sie schlafen recht gern,	you are fond of sleep.	juh ahr fönnd ow ßlihp.
Warum ziehen Sie Ihre Stiefeln nicht aus?	why don't you pull off your boots?	hueih dohnt juh pull off juhr buhts?

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Bringen Sie mir einen Stiefelknecht,	bring me a bootjack,	bringh mi ä butschäck.
Nehmen Sie das Licht weg,	take away the light,	thek auäh dhe leiht.
Wecken Sie mich morgen bei Zeiten,	wake me to morrow early,	uehk mi tu morro errli.

8. Vom Reisen.

Wie viel Meilen sind von hier bis . . .	how many miles is it from hence to . . .	hau männi meils is it from henß to . . .
Ist der Weg gut?	is the road good?	is dhe rohd guhd?
Er ist weder gut noch sehr schlecht,	it is neither good nor very bad,	it is neidher guhd nor werri bäd.
Er ist ziemlich gut,	it is pretty good,	it is pretti guhd.
Er ist schlecht. — Er ist abscheulich,	it is bad. — It is soaking,	it it bud. — It is schock ing.
Bitte, welche Art von Weg ist das?	pray, what sort of road is it?	preh, uat sohrt ow rohd is it?
Er ist sehr sandig,	it is very sandy,	it is werri sändi.
Er ist mit Felsstücken übersäet,	it is intermingled with rocks,	it is intermingld uid rocks.
Er ist voll Berge, Wälder und Abgründe,	it us full of mountains, forests and precipices,	it is full mauntius forest and preßipißes.
Ist der Weg breit?	is the road broad?	is dhe rhod brahd?
Ja, ziemlich breit, sehr breit,	yes, pretty broad, very broad,	jis, pritti brahd, werri brahd.
Nein, ziemlich schmal,	no, rather narrow,	no, rahder narroh.
Der Weg ist voll tiefer Geleise,	the road is full of deep cuts,	dhe rhod is full ow dihp köts.
Die Gegend, durch welche Sie kommen, ist ganz eben,	the country you pass through is quite flat,	dhe kauntri ju paß druh is kueit flätt.
Durch wie viel Städte thun wir passiren? (kommt man?)	through how many towns do we pass?	dhru hau männi tauns du wi paß?
Enthalten diese Städte etwas Besonderes oder Merkwürdiges?	is there anything, remarkable or interesting in these towns?	is dehr ennithing remarkäbl' or interesting in dihs tauns?

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Welches sind die Hauptmanufakturen in diesen Städten?	what are the chief manufactures of these towns?	huat ar dhe tschihf manufaktchiurs ow dhis tauns?
Sind da (gibt es) einige gute Wirthshäuser an dieser Straße?	are there any good ins upon this road?	är dher änni guhd inns öpon dhis rohd?
Es gibt gute und schlechte,	there are some good, some bad,	dher ar som guhd som bäd.
Wollen Sie wohl die Güte haben mir die besten anzuzeigen,	could you oblige me so far as to point out to me the best of them?	kudd ju obleidsch mi so far as to peunt ant to mi dhe best ow dhem?
Wollen Sie so gut seyn, und dieselben in meinem Taschenbuche aufzeichnen, hier ist ein Bleistift,	will you be so kind as to mark this down in my pocket-book; here is a lead pencil,	will ju bi so keind as to mark dhis daun in mei pockit buhk; hier is ä led penß'l.
Gibt es einige Gefahr auf der Straße?	is there any danger upon the road?	is dher änni dändscher upon dhe rohd?
Ist die Straße sicher?	is the road safe?	is dhe rohd sehf?
Sie ist sehr sicher, doch ist es nicht rathsam nach Sonnenuntergang zu reisen,	it is very safe, but still it is not prudent to travel after sun-set,	it is werri sehf, böt still it is not prudent tu träw'l after sön sett.
Welche Art Fuhrwerk kann ich nach . . . nehmen?	what conveyance can I have to . . .	huat konwe'enh kän ei häw tu . . .
Sie können mit dem Eilwagen gehen,	you may go by the stagecoach,	ju mäh go bei dhe stehdsch kotsch.
Sie können Extrapost nehmen,	you may take a post-chaise,	ju meh tehk a pohst schehs.
Wie viel müssen wir für jedes Pferd bezahlen?	how much must we pay for each horse?	hau motsch most wi peh for ihtsch hors?
Wie viel müssen wir geben den Postillionen?	how much must we give to the postillions?	hau motsch most wi giw tu dhe postilljons?
Wie viel kosten zwei Miethpferde auf eine Reise von fünf Tagen und wie viel muß man dem Kutscher geben?	how much do two hackney horses cost on a journey of five days, and what must we give to the driver?	hau motsch duh tu hackni horses kost on ä tschörni ow feihw dhes, änd huat most wi giw to dhe dreiw'r.
Kann ich darauf rechnen, frische Pferde auf der Straße zu finden?	can I depend on having fresh horses on the road?	känn ei dipend on häving fresch horses on dhe rohd?

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Wie viel würde ein Wagen mit vier Pferden kosten?	what would be the expence of a carriage with four horses?	huat wudd bi dhe expens ow ä kärridsch huid for horses?
Gibt es einige Retour-Wagen in dieser Stadt?	are there any return carriages in this town?	ar dher änni ritornkärridschis in dhis taun?
Ich habe meinen eigenen Wagen; kann ich billig Pferde miethen?	I have my own carriage, can I hire horses cheap?	ei häw mi ohn kärridsch, kän ei heir horses tschihp?
Wie viel Tage braucht man nach . . .	how many days does it take to get to . . .	hau männi dehs doß is tehk toget tu . . .
In wie viel Tagen werden wir diese Reise machen?	in how many days shall we perform this journey,	in hau männi dehs schall wi perform dhis dschörni?
Ich reise nicht gerne zu Pferde,	I do not like travelling on horseback,	ei du not leik träw'ling on horsbäck.
Ich ziehe vor mit der Post zu reisen,	I prefer going by the stage,	ei priferr going bei dhe städsch.
Wie viel zahlt man für den Platz?	what is the fare?	huat is dhe fehr?
Ich habe nur wenig Gepäcke,	I have but little luggage,	ei häw bott littl loggidsch.
Ich habe nichts als einen kleinen Mantelsack,	I have nothing but a small portmanteau,	ei häw nodhing bot ä smahl portmantoh.
Ich bin berichtet (man hat mir gesagt) es gebe zwei verschiedene Straßen nach . . .	I am told, there are two different roads to . . .	ei äm thold dher ar tuh different rohds tu . . .
Welche von beiden Straßen ist die schönste?	which is the finer of the two roads?	huitsch is dhe feiner ow dhe duh rohds?
Hat man Flüsse zu passiren?	are there any rivers to cross?	ar dher änni riw'rs to kroß?
Gibt es eine Fähre?	is there a ferry?	is dher ä ferri?
Ist die Fähre geräumig und sicher?	is the ferry spacious and safe?	is dhe ferri spehschs and sehf?
Ist das Land, durch das wir reisen, ganz eben?	is the country we pass through quite flat?	is dhe kauntri wi paß dhru kueit flätt?
Sind da einige Berge zu passiren?	are there any mountains to pass,	ar dher änni mauntins tu paß?
Es sind deren drei oder vier,	there are three or four,	dher ar dhri or fohr.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Das Land ist voller Berge und Wälder,	the country is full of mountains and forests,	dhe kontri is full ow mauntins änd forests.
Ist die Straße über die Berge sehr abschüssig?	is the road over the mountains very steep?	is dhe rohd ow'r dhe mauntins werri stihp?
An einigen Stellen ist sie sehr steil,	in some places it is,	in ßome plehses it is.
Gibt es sandige Stellen?	are there any sands?	ar dher änni sänds?
Nein, aber viele Steine,	no, but many stones,	no, böt männi stohns.
Die Straße führt an Abgründen vorbei,	the road is bordered with precipices,	dhe rohd is borderd uith pressipisses.
Die Wege sind nicht zu passiren,	the roads are not passable,	dhe rohds ar not passäb'l.
Sie werden sehr schlechte Nachtquartiere auf jener Straße finden,	you will meet with very indifferent quarters on that road,	juh uill miht uidh werri indiffern't kuarters on dhat rohd.

9. Im Eilwagen.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Der Eilwagen wird in wenig Minuten abgehen,	the stage-coach will start (set out) in a few minutes,	dhe stehdsch-kohtsch uill stahrt (set aut) in ä fju minnits.
Steigen Sie ein, mein Herr, und nehmen Sie Ihren Platz ein,	get in, Sir, and take your place,	get in, ßerr, and thek jur plehs.
Sind es viele Passagiere?	are there many passengers?	är dher männi pessindschers?
Oeffnen Sie den Schlag und lassen Sie den Tritt herunter,	open the coach-door and let down the steps,	open dhe kohtsch-dohr änd let daun dhe steps.
Ist dieser Platz besetzt?	is this place engaged?	is dhis plehs engehdscht?
Nein, es ist der Ihrige,	no, Sir, it is yours,	no, ßerr, it is jurs.
Dieser Wagen ist sehr enge,	this carriage is very small,	dhis körridsch is werri smahl.
Ich sitze ganz bequem,	I sit perfectly at my ease,	ei sitt perfektli ät mei ihs.
Erlauben Sie mir meine Füsse etwas weiter vorzurücken,	give me leave to put my feet a little forward,	giw mi lihw tu pot mei fiht ä littl forward.
So ist es recht,	there that will do,	dher dhat uill du.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Ich fühle nicht die geringste Unbequemlichkeit,	I don't feel the least inconvenience,	ei don't fihl dhe last inkonwinienz.
Darf ich fragen, ob Sie nach . . . reisen,	may I ask you, if you go to . . .	meh ei ask ju, if ju go tu . . .
Gehen Sie den ganzen Weg mit bis . . .	do you go all the way to . . .	du ju go ahl dhe ueh tu . . .
Ja, mein Herr,	I do, Sir,	ei du, ßerr.
Dann werde ich das Vergnügen Ihrer Gesellschaft haben, denn ich gehe selbst dahin,	then I shall have the the pleasure of your company, for I am going thither myself,	dhen ei schäll häw dhe pleschr ow jur kompäni, for ei äm going dhidher meiself.
Das freut mich sehr,	I am very glad of it,	ei em werri gledd ow it.
Gesellschaft macht die Reisen weniger langweilig,	company makes a journey less tedious,	kompänni mehks ä dschörni leß tidioß.
Wie weit rechnet man hier nach . . .	how far do they reckon from hence to . . .	hau fahr du dheh reck'n from henß to . . .
Man rechnet zwölf Meilen, sie sind aber klein,	they call it twelve miles but they are short,	dhe kahl it twelw meils, bot dheh ar schohrt.
Wo ist die erste Station?	where is the first station?	huer is dhe firſt ſtehſchn?
Wo wird umgespannt?	where do we change horses?	huer du wi tschehndsch horsis?
Kommen wir durch . . . ?	shall we pass through . . . ?	schäll wie paß druh . . .
Nein, dieß bleibt links liegen,	no, we have it on the left,	no, wi häw it on de left.
Wir kommen aber durch N., wo sie anhalten, (wo man anhält), um die Pferde zu wechseln,	but we shall pass through N. where they stop to change horses,	böt wi schäll paß dhruh N. huer dheh stop tu tschehndsch horses.
Der Weg ist äußerst angenehm und die Aussicht schön und abwechselnd,	the road is extremely pleasant and the views fine and varied,	dhe rohd is extrihm'li plesʼnt änd dhe wjuhs fein änd wäried.
Was ist das für eine Stadt?	what town is that?	huat taun is dhat?
Hier sind wir an der Post,	here we are at the posthouse,	hihr uie ar at dhe posthaus.
Ist es Ihnen gefällig auszusteigen, meine Herren?	will you please to alight Gentlemen?	uill ju plihs to äleiht dschentlmen?

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Wir werden hier zu Mittag speisen,	we shall dine here,	ui schäll dein hihr.
Wie viel Zeit hat man dazu?	how much time is allowed?	hau mötsch teim is allaud?
Die Pferde sind bereit, ist es gefällig einzusteigen, meine Herren?	the horses are ready, step in again, Gentlemen?	dhe horses ar reddi, stepp in egehn, dschentlmen?
Reisen Sie mit uns nach . . . ., mein Herr?	do you travel with us, Sir, to . . .	du ju träwl uid os, ßerr?
Nein, mein Herr, ich gehe nur etwa halb Wegs, und dann verlasse ich Sie,	no, Sir, I go only half way and then I leave you,	no, ßerr, ei go onli haf weh end dhen ei liehf ju.
Wann werden wir die nächste Station erreichen?	when shall we reach the next station?	huen schall ui ritsch dhe next stesch'n.
Der Postillion fährt sehr gut,	the postillion drives very well,	dhe postillien dreiws uerri uell.
Bravo! das heiße ich gefahren,	well done! that is driving properly,	uell donn! dhat is dreiwing properli.
Wir haben die Station erreicht,	we have reached the station,	ui höw rihdtschd dhe stesch'n.
Ist das die letzte Station?	is this the last station?	is dhis dhe lahst stehsch'n.
Ich hoffe wir werden bis fünf Uhr hinkommen,	I hope we shall arrive at five o'clock,	ei hohp ui schall erreiw at at feiw o'klock.
Der letzte Regen hat alle Wege verdorben,	the last rain has spoiled all roads,	dhe lest rehn häs speul'd ahl rohds.
Gedulden wir uns noch ein Paar Stunden, so sind wir am Ziele unserer Reise,	let us have patience a few hours more and we shall be at our journey's end,	let ös häw pesch'ns e fju aurs mohr and ui schäll bi at aur dschörni's end.
Nun, Gott sey Dank! hier sind wir endlich!	well, thank God! here we are arrived a last!	uell, dhank God! hihr ui ar erreiwd at lahst!
Wie lange haben Sie im Sinne in . . . zu bleiben?	how long do you mean to stay at . . .?	hau long du ju mihn tu steh at . . .
Ich gedenke 4 oder 5 Tage mich zu verweilen,	I think of staying four or five days,	di dhink ow ste'ing for or feiw dehs.
Wenn ich Ihnen in irgend etwas dienen kann, so sagen Sie es,	If I can be of any use to you here, let me know,	if ei kän bi ow enni juhs tu ju hihr, let mih noh.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Sie sind sehr gütig, aber ich fürchte Sie zu genieren	you are very kind, Sir, but I am afraid of being troublesome,	ju ar uerri keind, ßerr, böt ei äm äfrehd of bihing troblsom.
In welchem Gasthofe gedenken Sie abzusteigen?	what inn do you intend to stop at?	huat inn du ju intend to stopp at?
Ich weiß kein Wirthshaus, wollen Sie mir eins empfehlen?	I have no inn in particular, can you recommend me a good one?	ei häw no inn in patikjulär; kän ju rekommänd mi ä guhd uon?
Sie werden das schwarze Roß als das beste finden,	you will find the Black Horse the best,	ju uill feind dhe black hors dhe best.
Mein Herr, ich danke Ihnen, es war mir sehr angenehm (es gab mir ein großes Vergnügen) in Ihrer Gesellschaft zu reisen.	Sir, I thank you, it gave me a great pleasure to travel in your company,	ßerr, ei dhänk ju, it gehw mi ä greht plehschr tu träwl in jur kompänni.
Träger, bringt mein Gepäck in das schwarze Roß,	Porter, take my baggage to the Black Horse,	pohrter, thek mei baggidsch tu dhe black hors.

10. Im Gasthof.

Ist das das schwarze Roß?	is this the Black Horse?	is dhis dhe black hors?
Es scheint ein gutes Haus,	it appears a good house,	it appihrs ä guhd haus.
Ich (ich denke) ich höre den Kellner kommen,	I think I hear the waiter coming,	ei dhink ei hihr dhe wehter koming.
Ich glaube es ist der Wirth,	I believe it is the Landlord,	ei beliew it is dhe landlord.
Was haben Sie in Ihrer Speisekammer?	what have you got in the larder?	huat häw ju got in dhe lahrder?
Was können Sie uns zum Abendessen vorsetzen?	what have you got to give us for supper?	huat häw juh got tu giw ös for söpp'r?
Hier ist der Speisezettel, seyn Sie nur so gut zu befehlen,	here is the bill of fare, will you have the goodness to give orders,	hihr is dhe bill of fehr, uill ju häw dhe gudneß to giw ohrders.
Geben Sie mir ein Paar gekochte Hühner und Pöckelschweinfleisch,	let us have a couple of boiled fowls and pickled pork,	let us häw ä köppl of beuld fauls änd pickld pohrk.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Vor allem geben Sie uns von Ihrem besten Wein,	above all let us have some of your best wine,	äbow ahl let us häw som of jur best uein.
Bedürfen Sie sonst etwas?	do you want any thing else?	du ju want änni dhing els?
Nein, nur sorgen Sie daß wir unser Essen bald bekommen, (nur laßt uns unser Essen bald haben) denn wir möchten uns zur Ruhe begeben,	no, only let us have our supper quickly for we want to rest ourselves,	no, onli let us häw aur söppr kuickli for ui uant tu rest aurselws.
Um welche Zeit speist man gewöhnlich (was ist gewöhnlich Ihre Essens-Zeit?) bei Ihnen zur Nacht?	what is commonly your supper-time?	huat is kommönli jur söpperteim?
Sie können zu jeder beliebigen Zeit speisen,	you can sup at any time you please,	ju känn söp at änni teim ju plihs.
Sie sollen im Augenblick bedient werden,	you shall be served in a minute,	ju schäll bi serw'd in ä minitt.
Sind unsere Zimmer bereit?	are your rooms ready?	ar jur ruhms reddi.
Sind die Betten gemacht?	are the beds made?	ar dhe beds mehd?
Wollen Sie uns in unsere Zimmer führen?	will you shew us to our room?	uill ju schoh ös tu aur ruhm?
Geben Sie uns ein abgelegenes ruhiges Zimmer,	give us a snug and quiet apartment,	giw os ä snogg änd kueiet apahrtment.
Es schläft Niemand über Ihnen,	nobody sleeps above you,	nobodi slihps äbow ju.
Schließen Sie die Läden,	shut the window shutters,	schott dhe windoschotters.
Schließt die Thüre gut? Hat Sie einen Riegel? Wo ist der Schlüssel?	does the door shut well? is there a bolt? where is the key?	dos dhe dohr schott uell? is dher ä bolt? huer is dhe kih?
Ich bin etwas durstig, bringen Sie mir Wasser,	I feel rather thirsty, bring some water,	ei fihl rahder dhirsti bring uater.
Nehmen Sie das Licht fort,	take away the candle,	tehk äweh dhe kändl.
Lassen Sie das Licht da,	leave the candle,	lihw dhe kändl.
Kellner, vergessen Sie	waiter, remember that	uehter, rememb'r dhat uieh

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
nicht, daß wir Punkt 6 Uhr aufstehen müssen,	we want to get up exactly at six o'clock,	uant to get op exäktli at siks o'klock.
Ich werde dafür besorgt seyn (werde Sorge tragen) nnd Sie wecken,	I shall take care to come and awake you,	ei schäll täk kehr tu komm änd äuehk ju.
Wo ist der Wirth, daß wir die Rechnung mit ihm machen?	where is the landlord that we may settle with him?	huer is dhe landlord dhat ui meh settl uidh him?
Hier kommt er eben,	he is just coming,	hi is dschöst komming.
Wie viel sind wir Ihnen schuldig?	how much do we owe you?	häw mötsch du uih oh ju.
Haben Sie unsere Rechnung gemacht?	have you made up our bill?	häw ju mehd op aur bill?
Ist die Rechnung fertig?	is the reckoning made out?	is dhe reckning mehd aut?
Wie viel beträgt unsere Rechnung?	how much does our expense come to?	hau mötsch dös aur ekspens komm tu.
Was haben wir zu bezahlen?	what is our expense? what have we to pay?	huat is aur ekspens? huat häw ui tu peh?
Es ist viel, aber man muß sich unterwerfen,	it is a good deal, but we must submit to it,	it is ä guhd dihl, bött ui möst submitt tu it.
Die Rechnung ist billig,	the bill is reasonable,	dhe bill is rihsenäbl.
Hier ist das Geld,	here is your money,	hihr is jur monni.
Es ist alles richtig,	it is all right,	it is ahl reiht.
Darf ich hoffen, Sie auf Ihrer Rückreise wieder bei mir zu sehen?	may I expect to see you here again on your return?	meh ei ekspekt tu sih ju hihr ägehn an jur ritorn?
Gewiß, wenn wir auf diesem Wege zurrückkommen,	Certainly, if we return this road,	Sertinli if ui ritorn dhis rohd.
Meine Herren, ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise.	Gentlemen, I wish you a good journey,	dschentlmen, ei uisch ju ä gudd dschörni.

---

11. Auf einer Seereise.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Wann werden wir an Bord gehen?	when shall we go on board,	huen schäll ui go ön bohrd?
Wie lange wird bei gün-	if we have favourable	iw ui häw fehworäbl uehder

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
stigem Wetter (wenn wir gutes Wetter haben) unsere Fahrt dauern?	weather, how long may our passage last?	hau long meh aur päßsidsch lahst?
Wie viel kostet ein Platz auf dem Fahrzeuge?	how much does a place in the vessel cost?	hau mötsch dös å plehs in dhe weßl kost?
Wie viel muß man für die Ueberfahrt zahlen?	how much must we pay for the passage?	hau mötsch most ui peh for dhe päßsidsch?
Wir sind unserer drei? wir sind zwei; ich bin allein,	there are three of us; there are two; I am alone,	dher ar dhri ow ös; dher ar tu; ei äm älohn.
Wie viel Passagiere haben Sie?	how many passengers have you?	hau männi päßsindschers häw ju?
Sind Damen darunter?	are their any ladies amongst the number?	ar dher änni lehdis ämongst dhe nomb'r?
Aus wie viel Köpfen besteht Ihre Mannschaft?	how many persons does your whole crew consist of?	hau männi pers'ns dos jur hohl kru konsist ow?
Steht der Kapitän in dem Rufe eines geschickten Mannes?	is the captain accounted a clever man?	is dhe käpt'n äccaunted ä klewer män?
Welche Schiffe und Kapitäne in diesem Hafen gelten für die besten?	which are said to be the best ships and captains in this harbour?	uitsch ar sed tu bi dhe best schips and käpt'ns in dhis harbör?
Wie wird man uns beköstigen?	what fare are we to expect?	uatt fehr ar ui tu ekspekt?
Sie werden geräuchertes und gesalzenes Fleisch, Erbsen und Bohnen bekommen, und ich rathe Ihnen einige besondere Mundvorräthe mitzunehmen: dieses ist besonders für Greise, Weiber und Kinder nöthig,	You will get smoked and salt meat, pease and beans, and I advise you to take some provisions along with you. This is, in particular, neccessary for old men, women and children,	ju uill get smok'd and sahlt miht, pihs änd bihns, and ei ädweis ju to tehk som prowisch'ns älong uidh ju. Dhis is, in partikjulér, neßeßäri for ohldmenn, uommen änd scheild'rn.
Was für Mundvorräthe soll ich mitnehmen?	what sort of provisions shall I take?	uatt sohrt ow prowisch'ns schäll ei tehk?
Zitronen, gute gebackene Pflaumen, zwei sehr gute Nahrungsmittel, zumal	lemons, good prunes (two very wholesome aliments, par-	lem'ns, guhd pruhns (tu werri hohlsom äliments, partikjulärri at sih), bär-

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
zur See, Gerstengraupen, Reis, Nudeln, guten Honig, Zucker, Essig, Eingemachtes, Boullion-tafeln und endlich, wenn die Reise lange dauern sollte, müßt Ihr auch einen Vorrath von lebendigen Hühnern, Bier, Porter und Wein mitnehmen,	ticularly at sea), barleygrains, rice vermicelli, good honey, sugar, vinegar, preserves, portable soup, and finally if you are going upon a long voyage, you must take along with you a stock of live poultry, beer, porter and wine,	ligrehns, reis, wermidschelli, guhd honni, schug'r, winnig'r, priehserws, pohrtäbl suhp, änd feinelli iw juh ar going opön ä long wojedsch, ju möst thek älong uidh ju ä stock ow leiw pohltri, bihr, pohrt'r änd uein.
Vergessen Sie nicht sich mit Betttüchern und Bettdecken zu versehen,	don't forget to provide yourself with sheets and bedcovers,	don't forgett tu proweid jurself widh schihts änd bedkow'rs.
Wann werden wir unter Segel gehen, wenn es der Wind erlaubt?	when shall we set sail, if the wind permits?	uen schäll ui set sehl, iw dhe uind permits?
Um welche Stunde werden wir abfahren?	at what hour shall we set sail?	at uatt aur schäll ui set sehl?
Ich werde fertig seyn; Sie können darauf rechnen,	I shall be ready; you may depend upon it,	ei schäll bi reddi; ju meh dipend öpon it.
Ist der Wind gut?	is the wind fair?	is dhe uind fehr?
Ich glaube, daß wir einen Sturm bekommen werden; was halten Sie davon?	I think we shall have a storm; what is your opinion?	ei dhink ui schäll häw ä stohrm; uatt is jur opinjen?
Ich befinde mich sehr übel,	I am very sick,	ei em werri sick.
Legen Sie sich platt auf den Bauch; machen Sie die Augen zu, bleiben Sie so ganz ruhig liegen, (in dieser ruhigen Lage) und Ihre Krankheit wird vergehen,	lay yourself flat upon your stomach; shut your eyes; remain in that quiet posture, and your sickness will abate,	leh jurself flett öpon jur stommäk; schott jur eis; remehn in dhat kueit pohstschiur, änd jur sickneß uill äbaht.
Ich leide gewaltig; mir ist übel, bitte, reichen Sie mir ein Becken,	I suffer extremely; I am unwell, pray, hand me a bason,	ei soffer ekstrihmli; ei äm onuell, preh, händ mi e behs'n.
Der Kopf und die Hüften thun mir weh; ich habe einen wahren Fieberfrost,	my head and loins pain me very much; I am all over shivering,	mei hed äm leuns pehn mi werri mötsch; ei äm ahl ow'r schiwwering.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Das ist eine Folge der Seekrankheit; Sie müssen sich darüber nicht beunruhigen,	this is a consequence of the sea-sickness; you must not be under any apprehension on that account;	dhis is ä konsequenz of dhe sih-sickneß, ju möst nott bi onder änni apprehenschn on dhat äkaunt
Mir wird übel von dem Theergeruch,	I grow squeamish at the smell of tar,	ei groh skuihmisch at dhe smell ow tahr.
Sorgen Sie, daß der Raum so viel als möglich frische Luft bekomme,	take care to have the room aired as much as possible,	dhek kehr tu häw dhe ruhm ehr'd as mötsch as possib'l.
Der Wind wird stärker,	the wind grows much stronger,	dhe uind grohs mötsch stronger.
Welcher schreckliche Sturm!	what a dreadful storm!	uatt ä dredfoll stöhrm!
Glauben Sie, daß Gefahr vorhanden sey;	do you think there is any danger?	du ju dhink dher is änni dehndscher?
Fürchten Sie nichts; es hat keine Gefahr,	don't be afraid; there is no danger,	don't bi äfrehd; dher is no dehndscher.

12. Auf dem Lande.

Ich habe Lust mich hier niederzulassen,	I should like to settle at this place,	ei schudd leik to settl at dhis plehs.
Ich wünsche ein Landgut zu kaufen oder zu miethen,	I want to purchase or hire a farm,	ei uant to portsches or heir farm.
Ich kenne eins, das Ihnen anstehen wird, es liegt nur zwei Meilen von hier,	I know one that will suit you; it lies only two miles from hence,	ei no uon dhat uill siuht ju; it leis onli tuh meils from henß.
Führt ein guter Weg dahin?	is there a good road to it?	is dher ä guhd rohd tu it?
Ein ziemlich guter,	a tolerably good one,	ä toleräblieh guhd uonn.
Ist es in der Nähe eines Dorfes?	is it near a village?	is it nihr ä willedsch?
Ist die Nachbarschaft angenehm?	is there a pleasant neighbourhood,	is dher ä plehs'nt nehborhuhd?
Ich würde froh seyn, wenn es eine gesunde Lage hätte, und daß es in keiner morastigen Gegend läge,	I should be glad if it were situated on a salubrious spot of ground and did not lie in a marshy soil,	ei schudd bi glad if it uehr sitjuhnted on ä sälubrioß spott of graund änd did not lei in ä marschi seul.

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Was für eine große und schöne Besitzung (ist dies),	what a large and fine estate,	uatt ä lahrd sch änd fein isteht.
Befindet sich ein hübscher Garten dabei?	is there a fine garden to it?	is dher ä fein garden tu it?
Ist das Haus gut beschattet (geschützet)?	is the house well shaded?	is dhe haus uell schehded?
Ist ein Küchengarten, ein Obstgarten, ein Hühnerhof, ein Holz und eine Wiese dabei? (verbunden damit),	is there a kitchengarden and orchard, a poultryyard, a wood and a meadow-ground adjoining to it?	is dher ä kitschengarden änd ortsch'rd, ä pohltri jard, ä wuhd änd ä medograund adäscheuning tu it?
Wie ist das Haus eingetheilt?	how is the house laid out?	hau is dhe haus lehd aut?
Ist das Haus gut gebaut?	is the house well built?	is dhe haus uell bilt?
Ist es von Ziegeln oder Bruchsteinen erbaut, oder ist es ein Fachwerck- oder Blockhaus?	is it built of brick or freestone, or is it a frame or log house?	is it bilt of brick or frihston, or is it ä frehm or loghaus?
Ist es mit Ziegeln, Schiefer oder Schindeln gedeckt?	is it roofed with tiles, slate or shingles?	is it rufd uidh teils, sleht or sching'ls?
Ist ein Brunnen bei dem Hause, oder eine Quelle, oder trinkt man Flußwasser?	is there a well near the house, or a spring, or do they drink riverwater,	is dher uell nihr dhe haus, or ä spring, or du dhe drink riwer-uater.
Liegt das Haus in der Nachbarschaft einer Kirche?	does the house lie near a church?	dös dhe haus lei nihr ä schörtsch?
In welcher Entfernung liegt das Haus von der Kirche?	at what distance does the house lie from the church?	ät uatt distänz dös dhe haus lei from dhe tschörtsch?
Wie viel bringt die Besitzung ein?	what is the produce of the estate?	uatt is dhe prodjus of dhe estäht?
Sie erfordert viele Mühe; — alle die Felder, die Sie sehen, liegen brach und müssen umgepflügt und gedüngt werden.	it requires much care; — all the grounds you see lie fallow and want to be tilled and manured,	it rekueiers mötsch kehr; — ahl dhe graunds ju sih leih falloh and uand tu bi till'd and mänjur'd.
Der Boden scheint ziemlich sandig, doch kann er fruchtbar gemacht werden,	the ground seems to be rather sandy, yet it can be converted into fertile land,	dhe graund sihms tu bi radher sändi, jet it kän bi konwerted intu fertil

Deutsch.	Englisch.	Aussprache.
Er muß von Zeit zu Zeit gedüngt werden,	it must be dunged now and then,	it möst bi döng'd nau dhen.
Ich habe im Sinne diesen Sumpf trocken zu legen, und eine Wiese daraus zu machen,	I have a mind to drain this marsh (swamp) and make a meadow of it,	ei häw ä meind tu dhren dhis marsch (swamp) änd mehd ä meddo ow it.
Was für Korn säen Sie heuer?	what corn do you sow this year?	uatt korn du ju soh dhis jihr?
Sommerkorn, welches schnell keimt, Waizen, Gerste, Hafer und Erbsen	summercorn, that will soon sprout, wheat, barley, oats and pease,	sommerkorn, dhat uill suhn spraut, huiht, barli, ohts and pihs.
Eben so werde ich einige Bushels Indianisches Korn (Mais) pflanzen, und einige Acker mit Kartoffeln legen,	and also I will plant a few bushels of Indian corn, and some acres of potatoes,	änd ahlso ei uill plänt ä fjuh buschels ow Indien korn and som ehkrs ow potetohs.
Glauben Sie, daß die Erndte dieses Jahr reichlich ausfallen wird?	do you think the crop will be plentiful this year?	du ju dhink dhe krop uill bi plentifull dhis jihr?
Ich hoffe es (so),	I hope so,	ei hohp so.
Haben Sie Leute genug, Ihr Getraide zu schneiden?	have you people enough to cut *down* your corn?	häw ju pihp'l enoff tu cut daun jur kohren?
Wenn die Frucht reif ist, miethe ich Schnitter, welche das Getraide abschneiden (mit Sicheln) und es in Garben binden,	when the corn is ripe I shall hire reapers, *who* cut the corn with sickles and bind it up into sheaves,	uenn dhe korn is reip ei schäll heir rihpers, hu cot dhe korn uith sickls änd beind it up intu schihw's.
Lassen Sie das Getraide dreschen, sobald die Garben eingescheuert sind?	have you your corn thrashed as soon as the sheaves are got into the barn, (are housed)?	häw ju jur korn dhräschd as suhn as dhe schihw's ar got intu dhe barn, (ar haus'd)?
Nein, dies ist ein Geschäft für den Winter,	no, this is a work for the winter,	no, dhis is ä uork for dhe uinter.
Die Jahreszeit ist sehr vorgerückt (zurück),	the season is very forward (backward.)	dhe sihs'n is uerri forward (backward).
Wir haben dies Jahr keinen Sommer gehabt,	we have had no summer this year,	ui häw hädd no sommer dhis jihr.

Anhang.

Englisch-Amerikanische Münz-, Maaß- und Gewichtstabelle.

I. Münzen.

1) Englische.

In England cursiren Gold-, Silber- und Kupfermünzen. Die Goldmünzen sind: a Pound, a Sovereign, (ßawren), ein Pfund, ein Goldstück im Werth von 12 Gulden; gewöhnlich bezeichnet man dieß durch ein £ in der Mitte mit zwei Strichen durchkreuzt. Ein anderes Goldstück bildet die Hälfte vom Pound, gewöhnlich half a Sovereign genannt.

Silbermünzen: Jedes Pound enthält 20 Silberschillinge (shillings); jeder Schilling hat also den ungefähren Werth von 36 Kreuzer; jeder Schilling enthält also 12 pence (Mehrzahl von penny), welche ebenfalls in Silber existiren. Jeder Penny ist also ungefähr 3 Kreuzer werth. Außerdem giebt es noch: half crown (halbe Kronen), welche 2½ Schilling, und crowns, welche 5 Schillinge werth sind. Der Penny besteht aus 4 farthings (fahrdings) = 2 half pence (sprich, hehpens), welche neuerdings ebenfalls auch in Silber ausgeprägt worden sind.

Kupfermünzen sind: der obengenannten Penny, von denen wie gesagt, 12 einen Schilling gelten; dann die ebenfalls bereits genannten half pence und farthings*).

Außerdem circulirt das Papiergeld der englischen Bank (bank of England), welches immer vollen Werth hat, jedoch nicht unter £ 5 Noten; dagegen £ 1 Noten und darüber, welche von den zahlreichen, von der Regierung bestätigten Privatbanken ausgegeben werden und den Verkehr sehr erleichtern.

---

*) Früher gab es noch eine andere Goldmürze, eine Guinee, (Guinea, Ginne), welche einen Schilling mehr galt als das Pfund, also 21 Schilling. Diese Münze ist jedoch sehr selten, obgleich man jetzt noch sehr häufig davon redet und danach rechnet. Ist dies der Fall so heißt das immer £. 1. 1 sh. oder 12 fl. 36 kr. — Man zahlt daher gewöhnlich ein Pfundstück und einen Silberschilling darauf. — Der Fremde merke sich dies wohl!

2) Amerikanische.

Die Vereinigten Staaten rechnen nach Dollars zu 100 Cents à 10 Mills. — Der Zahlwerth des Silberdollars ist sich bisher ziemlich gleich geblieben, und es gehen nach der gesetzlichen Ausbringung im Durchschnitt gegen $9\frac{3}{5}$ Stück Dollars auf 1 köln. Mark fein Silber, wonach der Werth eines Dollars zu 1 Rth. 13 Sgr. 0,933 Pf. preußisch Currant, oder etwa 2 Fl. 30 Xr. rhein. gerechnet werden kann. — Die Münzen, die in den Vereinigten Staaten geschlagen werden, sind in Gold: Adler (Eagles sprich Ighels) = 10 Dollars, halbe Adler = 5 Dollars und Viertel-Adler = $2\frac{1}{2}$ Dollars: in Silber: Dollars, halbe Dollars, Viertel-Dollars, Dimes oder zehntel Dollars und halbe Dimes oder zwanzigstel Dollars; in Kupfer: Cents und halbe Cents, zu 10 und 4 Mills.

Ausländische Goldmünzen.

Bayern.							
Carolin	4	Doll.	95	Cents	6	Mills.
Maxd'or	3	„	31	„	8	„
Ducaten	2	„	27	„	6	„
Braunschweig.						
Pistole, doppelte im Verhältnisse	4	„	55	„	6	„
Ducaten	2	„	23	„	1	„
Cöln.						
Ducaten	2	„	27	„	8	„
England						
Guinee, halbe im Verhältnisse	5	„	11	„	6	„
Sovereign	4	„	87	„	5	„
Sieben Shillingsstücke	1	„	70	„	6	„
Frankfurt am Main.						
Ducaten	2	„	27	„	9	„
Frankreich.						
Doppel-Louisd'or, vor 1786 geprägt	9	„	69	„	4	„
Louisd'or, vor 1786 geprägt	4	„	84	„	4	„
Doppel-Louisd'or, seit 1786 geprägt	9	„	16	„	3	„
Louisd'or, seit 1786 geprägt	4	„	50	„	1	„
Doppel-Napoleonsd'or oder 40 Franken	7	„	71	„	3	„
Hamburg.						
Ducaten, doppelte im Verhältnisse	2	„	27	„	9	„
Hannover.						
Georged'or	3	„	93	„	9	„
Ducaten	2	„	29	„	7	„
Gold-Floren, doppelte im Verhältnisse	1	„	28	„	1	„

Holland.						
Doppel-Ryder (Reichsthaler)	12	„	20	„	6	„
Ryder	6	„	4	„	6	„
Ducaten	2	„	27	„	3	„
Zehnguldenstücke, Fünfguldenstücke im Verhältnisse, ...	4	„	1	„	7	„
Mexico.						
Dublonen, Theile im Verhältnisse . .	15	„	63	„	1	„
Niederlande.						
Goldner Löwe oder Vierzehn-Guldenstück	5	„	4	„	7	„
Zehn-Guldenstück	4	„	1	„	7	„
Oesterreich.						
Souveraind'or	3	„	48	„	8	„
Doppel-Ducaten	4	„	58	„	6	„
Ungarische Ducaten	2	„	29	„	7	„
Preußen.						
Ducaten von 1748	2	„	27	„	9	„
desgl. von 1787	2	„	26	„	7	„
Friedrichsd'or, doppelte, 1769 . . .	7	„	97	„	4	„
desgl. von 1800	7	„	95	„	2	„
desgl. einfache, 1778	3	„	99	„	9	„
desgl. 1800	3	„	97	„	3	„
Würtemberg.						
Carolin	4	„	89	„	8	„
Ducaten	2	„	23	„	7	„
Zürch.						
Ducaten, doppelte im Verhältnisse . .	2	„	26	„	7	„

In England haben fremde Goldmünzen keinen gesetzlich geregelten Werth.

Verwandlung der Gulden und Kreuzer in französisches, preußisches und amerikanisches Geld, den Frank zu 28 kr., den Thaler zu 1 fl. 45 kr., den Dollar zu 2 fl. 30 kr.

Gulden	Kreuzer	sind gleich französischem Geld. Franken	Centimen	preußischem Geld. Thaler	Groschen	amerikanischem Geld. Dollar	Cents
	1		$3\frac{5}{10}$		$\frac{3}{12}$		$\frac{7}{12}$
	2		7		$\frac{6}{12}$		$1\frac{3}{12}$
	3		$10\frac{5}{10}$		$\frac{9}{12}$		$1\frac{10}{12}$

Gulden	Kreuzer	sind gleich französischem Geld. Franken	Centimen	preußischem Geld. Thaler	Groschen	amerikanischem Geld. Dollar	Cents
	4		14		1		$2\frac{7}{12}$
	5		$17\frac{8}{10}$		$1\frac{5}{12}$		$3\frac{1}{3}$
	6		$21\frac{3}{10}$		$1\frac{8}{12}$		$3\frac{11}{12}$
	7		$24\frac{8}{10}$		$1\frac{11}{12}$		$4\frac{7}{12}$
	8		$28\frac{3}{10}$		$2\frac{2}{12}$		$5\frac{2}{12}$
	9		$31\frac{8}{10}$		$2\frac{5}{12}$		$5\frac{10}{12}$
	10		$35\frac{7}{10}$		$2\frac{5}{6}$		$6\frac{2}{3}$
	20		$71\frac{4}{10}$		$5\frac{4}{6}$		$13\frac{1}{3}$
	30	1	$7\frac{3}{20}$		$8\frac{3}{6}$		20
	40	1	$42\frac{8}{10}$		$11\frac{2}{6}$		$26\frac{2}{3}$
	50	1	$78\frac{5}{10}$		$14\frac{1}{6}$		$33\frac{1}{3}$
1		2	$14\frac{3}{10}$		$17\frac{1}{7}$		40
2		4	$28\frac{6}{10}$	1	$4\frac{2}{7}$		80
3		6	$42\frac{9}{10}$	1	$21\frac{3}{7}$	1	20
4		8	$57\frac{2}{10}$	2	$8\frac{4}{7}$	1	60
5		10	$71\frac{5}{10}$	2	$25\frac{5}{7}$	2	—
6		12	$85\frac{8}{10}$	3	$12\frac{6}{7}$	2	40
7		15	—	4	—	2	80
8		17	$14\frac{3}{10}$	4	$17\frac{1}{7}$	3	20
9		19	$28\frac{6}{10}$	5	$4\frac{2}{7}$	3	60
10		21	$42\frac{9}{10}$	5	$21\frac{3}{7}$	4	—
20		42	$85\frac{8}{10}$	11	$12\frac{6}{7}$	8	
30		64	$28\frac{7}{10}$	17	$4\frac{2}{7}$	12	
40		85	$71\frac{6}{10}$	22	$25\frac{5}{7}$	16	
50		107	$14\frac{5}{10}$	28	$17\frac{1}{7}$	20	
60		128	$57\frac{4}{10}$	34	$8\frac{4}{7}$	24	
70		150	—	40	—	28	
80		171	$43\frac{2}{10}$	45	$21\frac{3}{7}$	32	
90		192	$86\frac{1}{10}$	51	$12\frac{6}{7}$	36	
100		214	29	57	$4\frac{2}{7}$	40	
200		428	58	114	$8\frac{4}{7}$	80	
300		642	87	171	$12\frac{6}{7}$	120	
400		857	16	228	$17\frac{1}{7}$	160	
500		1071	45	285	$21\frac{3}{7}$	200	
600		1285	74	342	$25\frac{5}{7}$	240	
700		1500	3	400	—	280	
800		1714	32	457	$4\frac{2}{7}$	320	
900		1928	61	514	$8\frac{4}{7}$	360	
1000		2142	90	571	$12\frac{6}{7}$	400	
2000		4285	80	1142	$25\frac{5}{7}$	800	
3000		6428	70	1714	$8\frac{4}{7}$	1200	
4000		8571	60	2285	$21\frac{3}{7}$	1600	
5000		10714	50	2857	$3\frac{2}{7}$	2000	
10000		21429	—	5714	$6\frac{4}{7}$	4000	

II. Maaße.

(In England und Amerika gleich.)

Die Maaße sind ganz die britischen, und zwar: a) das Längenmaaß: 2 Gerstenkörner = 1 Inch (Zoll), 12 Inches = 1 Foot (Fuß): 3 Fuß = 1 Yard; $5\frac{1}{2}$ Yards = 1 Pole (Ruthe); 40 Ruthen = 1 Fourlang; S Fourlongs = 1 Mile (englische Meile); 1 Fathom = 6 Fuß, und 3 Yards = 5 Frankfurther Ellen.

b) Das Flächenmaaß: 144 Zoll (Inches) = 1 Quadratfuß; 8 □Fuß = 1 □Yard; $30\frac{1}{4}$ □Yard = 1 □Pole; 40 Pole = 1 Rood; 4 Roods = 1 Acre, und 640 Acres □Meile.

c) Trocknes Maaß: $34\frac{1}{12}$ Kubikzoll = 1 Pinte; 8 Pinten = 1 Gallone; 2 Gallonen = 1 Peck; 4 Pecks = 1 Bushel; 4 Bushel = 1 Coom, und 20 Cooms = 1 Last.

d) Weinmaaß: $28,_{875}$ Kubikzoll = 1 Pinte; 2 Pinten = 1 Quart 4 Quarts = 1 Gallone; $31\frac{1}{2}$ Gallone = 1 Barrel; $1\frac{3}{4}$ Barrel = 1 Tierce $1\frac{1}{2}$ Tierce = 1 Hogshead, und $1\frac{1}{2}$ Hogsheads = 1 Pune.

e) Biermaaß: $35,_{25}$ Kubikzoll = 1 Pinte; 2 Pinten = 1 Quart; 4 Quarts = 1 Gallone; 9 Gallonen = 3 Firkin; 4 Firkins = 1 Barrel; $1\frac{1}{2}$ Barrel = 1 Hogshead, und 2 Hogsheads = 1 Butt.

III. Gewichte.

(In England und Amerika gleich.)

Die gesetzlichen Gewichte sind: a) Troygewicht: 24 Gran = 1 Drachme oder Penny; 20 Drachmen = 1 Ounce (Unze) 12 Ounces = 1 Pound (Pfund). — a) Handelsgewicht: 16 Drachmen = 1 Unze; 16 Unzen = 1 Pfund; 28 Pfund = 1 Quardrel; 100 Pfund = 1 Centner oder hundert Weight = $96,_{06}$ Pfund Kölnisch. – c) Apothekergewicht: 20 Grains = 1 Scruple; 3 Scruples = 1 Dram oder Drachme; 8 Drams = 1 Ounce, und 12 Ounces = 1 Pfund (Pound, sprich Paund).

Prayers. Gebete.

Morning prayers.

Glory be thee, O! Almighty and Everlasting God, who hast preserved me (us) from the perils of the past night, who hast refreshed me (us) with sleep, and raised me (us) up again to praise thy holy name. I (we) confess that I (we) am (are) sinful and guilty and that it is but by thy grace, in Jesus Christ our Lord, that I (we) can find pardon in thy sight. — Incline my (our) heart to all that is good: that I (we) may be humble, true and just, temperate and diligent; that I (we) may fear and love thee above all things; that I (we) may love my (our) neighbour as myself, (ourselves) and do to every one as I (we) would they should do unto me (us). Bless me (us) I (we) pray thee, in my (our) daily occupation; Bless all my (our) relations and friends; I (we) humbly commit myself (ourselves) to thee O Lord! in the name of Jesus Christ our Saviour, and in the words which he himself has taught me: (us): *Our Father* etc.

Morgengebet.*)

Ehre sey dir, o allmächtiger und ewiger Gott, der du mich bewahret hast vor den Gefahren der vergangenen Nacht, mich erquickt durch den Schlaf, und mich auferwecket hast deinen heiligen Namen zu loben. Ich bekenne, daß ich sündig und schuldig bin und nur durch deine Gnade in Jesu Christo Vergebung vor dir zu finden vermag. Mache mein Herz zu allem Guten geneigt, laß mich demüthig, wahrhaft und gerecht, mäßig und fleißig seyn, gib daß ich dich über Alles von Herzen liebe, daß ich meine Nachbarn liebe wie mich selbst, und Jedem thue wie ich wollte, daß er mir thue. Segne, ich bitte dich, mein tägliches Werk; segne alle meine Verwandten und Freunde. Demüthig befehle ich mich dir o Herr, im Namen Jesu Christi unseres Heilandes, und in den Worten die Er selbst uns gelehrt hat: Unser Vater u. s. w.

Prayer on entering Church.

Lord! I am now in thy house: assist, I pray thee, and accept of my services; dispose my heart to seriousness, attention and devotion, to the honour of

Gebet beim Eintritt in die Kirche.

Herr, ich bin nun in deinem Hause: stehe mir bei, ich bitte dich und nimm meinen Dienst an; stimme mein Herz zum Ernst,

*) Die hier gegebenen (Morgen- und Abend-) Gebete können auch als Familiengebete benützt werden, wenn nämlich die, in Klammern beigesetzten, Fürwörter statt der freistehenden gelesen werden; also anstatt I, we; statt me, us, u. s. w. Im deutschen Texte ist die einfache Zahl beibehalten worden, da sich Jeder selbst die Mehrzahl bilden kann.

thy name and the salvation of my soul through Jesus Christ our Lord. Amen.

zur Aufmerksamkeit und Andacht, zur Ehre deines Namens, und meiner Seelen Seligkeit durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Prayer on leaving Church.

Blessed be thy name O Lord! for this opportunity of attending thee in thy house. Make me, I pray, a doer of thy word and not a hearer only, through our only Mediator and Advocate, Jesus Christ our Lord. Amen.

Gebet beim Verlassen der Kirche

Gelobt sei dein Name o Herr, für diese Gelegenheit dir zu dienen in deinem Hause. Gib, ich bitte dich, daß ich nicht nur ein Hörer sondern auch ein Thäter deines Wortes sey, durch unseren einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, Amen.

Grace before meals.

Sanctify, O Lord! we beseech thee, these thy productions to our use and us to thy service, through Jesus Christ our Lord. Amen.

Gebet vor dem Essen.

Heilige, o Herr, diese deine Gaben zu unserem Nutzen und uns zu deinen Dienst, durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Grace after meals.

Blessed and praised be thy holy name, O Lord; for this and all thy other blessings bestowed upon us, through Jesus Christ our Lord. Amen.

Gebet nach dem Essen.

Geheiliget und gelobt sey dein heiliger Name, o Herr, für diese und alle andern Segnungen, welche du uns schenkest durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Evening prayer.

Glory be to thee O Lord! who hast defended me (us) from all evil to which I (we) constantly am (are) exposed in this uncertain life, who hast continued my (our) health, and bestowed upon me (us) all things and blessings necessary for life and godliness.

I (we) humbly bessech thee, O heavenly Father! to pardon whatsoever thou hast seen amiss in me (us) this day, in my (our) thoughts, words or actions. I (we) humbly beg thy blessing also upon all pastors and masters,

Abendgebet.

Ehre sey dir, o Herr, der du mich an diesem Tage bewahret hast, und mich beschützet vor all dem Uebel, dem ich in diesem unstäten Leben stets ausgesetzt bin; der du mich bei Gesundheit erhalten, und mir alle die Dinge und Segnungen verliehen hast, welche für mein Leben und meine Gottseligkeit erforderlich sind.

Ich bitte dich demüthiglich, o himmlischer Vater, daß du mir vergeben mögest alles was du am heutigen Tage in mir Anstößiges gesehen hast, in Gedanken, Worten und Werken. Ich flehe um deinen Segen auf alle Seelsorger

all relatives and friends. Let it please thee to guide us all in this present life and to conduct us to thy heavenly kingdon.

I (we) humbly commit my (our) soul and body to thy care this night, begging thy gracious protection and blessing, through Jesus Christ our only Lord and Saviour; in whose words I (we) conclude my (our) prayer. *Our Father* etc.

The Lord's Prayer.

Our Father which art in heaven, hallowed be thy name: thy kingdom come, thy will be done on earth as it is in heaven. Give us this day our daily bread; and forgive us our trespasses, as we forgive them that trespass against us. And lead us not into temptation, but deliver us from evil; for thine is the kingdom, the power and the glory for ever and ever. Amen.

The apostolic blessing.

The grace of our Lord Jesus Christ, the love of God and the fellowshisp of the Holy Ghost be with us all evermore. Amen.

und Vorgesetzen, alle Verwandten und Freunde. Möge es dir gefallen uns alle in diesem Leben zu leiten, und uns in dein himmlisches Reich einzuführen.

Ich übergebe demüthiglich meinen Leib und meine Seele deiner Fürsorge in dieser Nacht; indem ich deinen gnädigen Schutz und Segen erflehe durch Jesum Christum unseren alleinigen Herrn und Heiland, mit dessen Worten ich mein Gebet beschließe: Unser Vater u. s. w.

Das Vater Unser.

Unser Vater der du bist im Himmel, dein Name werde geheiliget, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erde wie im Himmel. Unser tägliches Brod gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie wir unseren Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Uebel, denn dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen.

Der apostolische Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit uns immerdar. Amen.

THE END.

Gedruckt bei Theodor Burger in Bayreuth.

Frem